

Staatsarchiv Würzburg

## **Jesuitenkolleg Aschaffenburg Urkunden**

**(Urkunden 1219 - 1755)**

Bearbeiter: Dr. Ekhard Schöffler

2007

**Staatsarchiv Würzburg**

## Einleitung:

Die Jesuiten kamen 1612 nach Aschaffenburg, wo sie sich auf Wunsch der Mainzer Erzbischöfe im Schulwesen betätigten. 1626 schenkte ihnen Erzbischof Johann Schweikard von Kronberg zur Errichtung und Unterhaltung eines regelrechten Kollegs in der Stadt u. a. das vormalige Kloster Himmelthal mit seinen Besitzungen, Einkünften und Rechten. Das Kloster Himmelthal war 1232 auf Initiative des Grafen Ludwig II. von Rieneck und seiner Ehefrau Adelheid gegründet worden. 1234 nahmen König Heinrich (VII.) und Papst Gregor IX. die Stiftung in ihren Schutz. Sie wurde dem Zisterzienserorden angegliedert und mit allen diesem zustehenden Privilegien ausgestattet. Durch den Bauernkrieg 1525, den Markgräflerkrieg 1552 und den Schmalkaldischen Krieg 1557 wurde das Kloster schwer geschädigt. Nach dem Tod der Äbtissin Anna Eisenberger im Jahr 1567 lebte nur noch eine Nonne dort, die im folgenden Jahr ebenfalls verstarb. Trotzdem kam es nicht zu einer Auflösung des Klosters. Vielmehr wurde 1569 die bisherige Priorin des Klosters Schmerlenbach Anna Geupel von Schöllkrippen als Äbtissin in Himmelthal eingesetzt, wo sie bis zu ihrem Tod 1601 als einzige Klosterinsassin lebte. Hintergrund dafür war wohl der Streit zwischen den Grafen von Erbach als Rechtsnachfolger der Grafen von Rieneck und den Mainzer Erzbischöfen um die Klostersvogtei. Während die Grafen von Erbach das Kloster auflösen wollten, ging es den Mainzer Erzbischöfen vor allem um die Sicherung seines Besitzes, den sie durch einen von ihnen eingesetzten Schaffner verwalten ließen. Der Streit endete erst 1618 mit der Abtretung der Vogtei an den Mainzer Erzbischof. Danach wurde das Kloster Himmelthal mit seinen Besitzungen bis zur Übergabe an die Jesuiten durch Mainzer Schaffner verwaltet. Mit der Auflösung des Jesuitenordens 1773 fiel das Jesuitenkolleg in Aschaffenburg und mit ihm das Kloster Himmelthal an das Erzstift zurück und wurden von nun ab von einer eigens dazu eingerichteten sogenannten Exjesuitengüteradministration in Aschaffenburg verwaltet.

**Bestandsgeschichte:** Die Urkunden des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg und mit ihnen auch die Urkunden des vormaligen Klosters Himmelthal teilen die wechselhafte Geschichte dieser Institutionen. Nach Ausweis der erhaltenen Altrepertorien gab es sowohl in Himmelthal als auch in Aschaffenburg Registraturen. Wichtig ist vor allem die 1739 erfolgte Neuordnung der Registratur des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg. Das dabei angelegte und in zweifacher Ausfertigung erhaltene Repertorium verzeichnet die Urkunden und Akten des Klosters Himmelthal und des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg mit Nachträgen bis zur Auflösung des letzteren. Die Urkunden erhielten Rückvermerke –eine Nummer und einen Großbuchstaben- anhand derer ihre Zugehörigkeit zu dem ehemali-

gen Kloster- bzw. Kollegarchiv eindeutig bestimmt werden kann. Nach der Auflösung des Jesuitenkollegs 1773 verblieben die Urkunden zunächst unter mainzischer, dann unter bayerischer Verwaltung –zuständig war hier das 1835 eingerichtete königliche Stiftungsamt Aschaffenburg- zunächst wohl in Aschaffenburg. 1919 wurden sie an das Staatsarchiv Würzburg abgegeben.

**Bestandsformierung:** Die vom Stiftungsamt Aschaffenburg abgegebenen Urkunden wurden im Staatsarchiv Würzburg als eigenständiger Fonds aufgestellt. Hauptbestandteil des Fonds waren die Urkunden des vormaligen Klosters Himmelthal, einige wenige Urkunden des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg sowie 10 Urkunden, die der Regierungsrat J. Kittel 1896 erworben hatte. Verzeichnet waren sie bisher in einem um die Mitte des 19. Jahrhunderts wohl vom Stiftsrentamt Aschaffenburg angelegten Repertorium (vgl. StAW: Rep. 65 II, S. 1 – 52 bzw. 53 – 56 (Nachträge über die von Kittel erworbenen Stücke)). Dort sind die Urkunden chronologisch geordnet und durch -leider völlig unzulängliche und fehlerhafte- Kurzregesten erschlossen. Daher wurde der Fonds unter der Bezeichnung "Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden" neu formiert. Dabei wurden die Urkunden wiederum in chronologischer Reihenfolge gelegt und durch Regesten sowie Orts- und Personenregister erschlossen. Außerdem wurden mehrere Stücke, die bisher bei den Aktenbeständen des Klosters bzw. des Kollegs lagen, zu den Urkunden gezogen. Von den im bisherigen Repertorium verzeichneten 196 Nummern fehlen 21. Ihr Verbleib konnte noch nicht ermittelt werden.

Urkunden des Klosters Himmelthal gelangten nach dem Tod der letzten Äbtissin 1601 auch in das erzbischöfliche Archiv in Mainz. Daher finden sich im heutigen Bestand der "Mainzer Urkunden, Geistlicher Schrank" des Staatsarchivs Würzburg noch einige wenige Urkunden aus dem Archiv des vormaligen Klosters Himmelthal.

Der Fonds "Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden" umfasst derzeit 195 Stücke.

**Bestellweise:** Die Bestellweise ist bei jeder Urkunde am Beginn des Eintrags in **Fettschrift** angegeben.

## Inhaltsverzeichnis:

Urkundenregesten ..... S. 1

Ortsregister ..... S. 225

Personenregister ..... S. 244

Konkordanzen zu Urkunden aus anderen Archiven oder Beständen ..... S. 276

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1255 - 1258**

1219 August 28, Rieti

Aussteller: Papst Honorius III.

Empfänger: Äbte und Brüder des Zisterzienserordens

Rechtsinhalt: Der Aussteller erteilt den Empfängern ein Privileg betreffend den Zehnt von Neurodungen.

vorkommende Personen:

Honorius III., Papst

Siegler/Siegel: Unbes.

Beschreibstoff: Perg., Vidimus, lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 183

Ergänzung: Das Stück ist überliefert als Vidimus von Abt und Konvent des Klosters Schönau.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1234 Februar 5**

1234 Februar 5, bei Frankfurt

Aussteller: König Heinrich (VII.)

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller nimmt das Kloster Himmelthal und den dortigen Nonnenkonvent mit allen Besitzungen, Einkünften und Personen, die ihm gegenwärtig gehören und die es künftig noch erwerben wird, in seinen Schutz. Insbesondere sollen alle Güter, die das Kloster bisher von Reichsministerialen sowie Lehenleuten und Leibeigenen des Reichs gekauft, ertauscht oder auf andere Weise erworben hat oder die ihm von diesen Leuten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt übertragen wurden, in seinem Besitz verbleiben. Der König verbietet allen geistlichen und weltlichen Personen, gegen dieses Privileg zu verstoßen oder das Kloster und die dort wohnenden Personen in irgendeiner Form zu belästigen.

Zeugen: Erzbischof Siegfried von Mainz, Erzbischof Dietrich von Trier, Erzbischof Heinrich von Köln, Bischof Konrad von Hildesheim, Bischof Hermann von Würzburg, Bischof Ekbert von Bamberg, Abt Arnold von Altenkamp ("Campen."), Abt Rimund von Eberbach, Abt Heinrich von Himmerod ("Hemmenrode"), Abt Heinrich von Heisterbach, Abt Wigand von Altenberg ("de Monte Ueteri"), Abt Gerhard von Otterberg ("Otterburc"), Abt Albert von Arnsburg, Abt Gottschalk von Bronnbach ("Burnbach"), Abt Wigand von Haina ("Aulisburc"), Herzog Otto von Meran, Herzog Albrecht von Sachsen, Graf Heinrich von Orlamünde, Graf Poppo von Henneberg, Reinhard von Hanau ("Hagenowe") und Hartwig Küchenmeister.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbischof  
Trier, Erzbischof  
Köln, Erzbischof  
Hildesheim, Bischof  
Würzburg, Bischof  
Bamberg, Bischof  
Kamp-Lintfort (Kr. Wesel), Kloster, Abt  
Eberbach (Stadt Eltville / Rheingau-Taunus-Kreis), Kloster, Abt  
Himmerod (Gde. Großlittgen / Kr. Bernkastel-Wittlich), Kloster, Abt  
Heisterbach (Stadt Königswinter / Rhein-Sieg-Kreis), Kloster, Abt  
Altenberg (Gde. Odenthal / Rheinisch-Bergischer-Kreis), Kloster, Abt  
Otterberg (Kr. Kaiserslautern), Kloster, Abt  
Arnsburg (Stadt Lich / Kr. Gießen), Kloster, Abt  
Haina (Kr. Waldeck-Frankenberg), Kloster, Abt

vorkommende Personen:

Heinrich (VII.), König  
Eppstein, Siegfried von, Mainz, Erzbischof  
Wied, Dietrich von, Trier, Erzbischof  
Müllenark, Heinrich von, Köln, Erzbischof  
Konrad, Hildesheim, Bischof  
Lobdeburg, Hermann von, Würzburg, Bischof  
Andechs, Ekbert von, Bamberg, Bischof  
Arnold, Kloster Kamp, Abt

Rimund, Kloster Eberbach, Abt  
Heinrich, Kloster Himmerod, Abt  
Heinrich, Kloster Heisterbach, Abt  
Heinrich, Kloster Altenberg, Abt  
Gerhard, Kloster Otterberg, Abt  
Albert, Kloster Arnsburg, Abt  
Gottschalk, Kloster Bronnbach, Abt  
Wigand, Kloster Haina, Abt  
Meran, Otto Herzog von  
Sachsen, Albrecht Herzog von  
Orlamünde, Hermann Graf von  
Henneberg, Poppo Graf von  
Hanau, Reinhard von  
Küchenmeister, Hartwig

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 110

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1234 März 15**

1234 März 15, Rom

Aussteller: Papst Gregor IX.

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller ermahnt alle Christgläubigen, denen die vorliegende Urkunde vorgelegt wird, die Ausstellerinnen beim Neubau ihrer Kirche und ihres Klosters zu unterstützen. Außerdem verleiht er allen wahrhaft Bußfertigen, die das Kloster besuchen oder diesem von den ihnen von Gott geschenkten Mitteln eine Beihilfe leisten, einen Ablass von 20 Tagen auf alle ihnen auferlegte Bußen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Gregor IX., Papst

Siegler/Siegel: Aussteller, Bleibulle, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 80



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1234 August 24 / I + II**

1234 August 24, Spoleto

Aussteller: Papst Gregor IX.

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller erteilt den Empfängerinnen ein feierliches Privileg, mit dem er sie und ihr Kloster mit der Grangie Wolperg ("Wolper") und allen sonstigen Besitzungen in den Schutz des römischen Stuhls nimmt. Gleichzeitig unterstellt er das Kloster dem Zisterzienserorden.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Wolperg (wüst bei Himmelthal Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Grangie

vorkommende Personen:

Gregor IX., Papst

Episcopo, Thomas de, Kardinal

Castillione, Gaufridus, Kardinal

Halgrin, Johannes, Kardinal

Vitriaco, Jacobus de, Kardinal

Torres, Egidius de, Kardinal

Segni, Rainaldus de, Kardinal

Bartholomäus, Papst, Vizekanzler

Siegler/Siegel: I: Aussteller, fehlt

II: Unbesiegelt

Beschreibstoff: I: Perg., Orig., lat.

II: Perg., unbeglaubigte Aschrift, lat.

Rückvermerk: I: Nro. 66 Lit. C

II: Nro. 66 Lit. Cc

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 181 a (I) bzw. 174 (II)

Ergänzung: Bei II handelt es sich um eine unbeglaubigte, wohl ziemlich gleichzeitige Abschrift. Es fehlen Rota, Unterschriften der Kardinäle und die Datierung.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / I**

1236 Juni 29

Aussteller: Friedrich von Kesselberg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller schenkt dem Kloster Himmelthal zu seinem Seelenheil das Patronatsrecht für die Kirche in Erlenbach ("Erlbach") mit allem, was zu diesem Recht gehört. Er hat dieses bisher durch Lehenrecht oder aufgrund einer Schenkung ausgeübt.

Zeugen: Gottfried, Pfarrer zu Rothenburg, und seine Gehilfen Benedikt und Werner, die Söhne des Schultheißen von Rothenburg Lupold und Hermann, Kraft von Lor, Eberhard von "Trebach", Kraft und Bernger von "Becebiu(e)t", Wortwin von "Tybera" und Wortwin von Erlenbach.

vorkommende Orte:

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Kirche, Patronatsrecht  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbistum  
Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Pfarrer  
Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Pfarrer, Gehilfe  
Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Schultheiß

vorkommende Personen:

Kesselberg, Friedrich von  
Gottfried, Rothenburg, Pfarrer  
Benedikt, Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe  
Werner, Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe  
Lupold, Rothenburg, Sohn des Schultheißen  
Hermann, Rothenburg, Sohn des Schultheißen  
Lohr, Kraft von  
Trebach, Eberhard von  
Becebiut, Kraft von  
Becebiut, Berengar von  
Tybera, Wortwin von  
Erlenbach, Wortwin von

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Vidimus, lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 37

Ergänzung: Überliefert als Vidimus der Mainzer Stuhlrichter vom 13. Juni 1361 (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / I).

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1236 August 11**

1236 August 11, Dittigheim

Aussteller: Siegfried von Eppstein, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Da sich der Konvent des neu errichteten Klosters Himmelthal von den ihm bisher übertragenen Besitzungen und Einkünften nur schlecht unterhalten kann, schenkt der Aussteller den Empfängerinnen zur Aufbesserung ihrer Einkünfte die Pfarrkirche in Erlenbach mit allen Zugehörungen. Zudem schenkt er ihnen das Patronatsrecht für die Pfarrkirche. Dieses hatte Friedrich von Kesselberg von der Gräfin von Rieneck und ihren Söhnen zu Afterlehen und hat es nun an diese zurückgegeben. Die Gräfin von Rieneck und ihre Söhne wiederum besaßen das Patronatsrecht als Lehen des Erzstifts Mainz und haben es ihrerseits an den Erzbischof zurückgegeben.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbistum

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche, Patronatsrecht

vorkommende Personen:

Eppstein, Siegfried von, Mainz, Erzbischof

Kesselberg, Friedrich von

Rieneck, Gräfin von

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: No. 36a

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 39

Ergänzung: Nro. 51 lit. B

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1371 November 30**

1237 März 31, Viterbo

Aussteller: Papst Gregor IX.

Empfänger: Erzbischof von Mainz und seine Suffragane

Rechtsinhalt: Der Aussteller befiehlt den Empfängern, das Kloster Himmelthal gegen alle, die es schädigen und ihm Unrecht zufügen, in Schutz zu nehmen und zu verteidigen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Gregor IX., Papst

Siegler/Siegel: Unbes.

Beschreibstoff: Perg., Vidimus, lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 177

Ergänzung: Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um ein Vidimus der originalen Papsturkunde durch den Mainzer Erzbischof Johann von Luxemburg-Ligny. Vidimiert wird auch nicht die gesamte Urkunde, sondern lediglich deren Arenga und Narratio sowie die Datumszeile.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1237 Juli 1**

1237 Juli 1, bei Aschaffenburg

Aussteller: Burkard, Propst des Stifts Aschaffenburg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller gibt seine Zustimmung zur Übertragung der Kirche in Erlenbach ("Erlebach") mit allen ihren Zugehörungen an das Kloster Himmelthal durch Erzbischof Siegfried von Mainz. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Rechte des zuständigen Archidiacons in der Pfarrei Erlenbach.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Aschaffenburg, Stift, Propst

Mainz, Erzbischof

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Kirche

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrei

vorkommende Personen:

Burkard, Stift Aschaffenburg, Propst

Eppstein, Siegfried von, Mainz, Erzbischof

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 38

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1241 Mai 18**

1241 Mai 18

Aussteller: Konrad Schenk von Klingenberg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller hat dem Kloster Himmelthal zu seinem Seelenheil seine Dörfer Eichelsbach ("Eigilpach") und Wildensee durch ein Chirograph des Mainzer Erzbischofs Siegfried von Eppstein geschenkt. Zur größeren Sicherheit beschreibt und beurkundet er nun für das Kloster die Grenzen von Dorf und Gemarkung Wildensee. Alles was innerhalb dieser Grenzen liegt, hat er dem Kloster geschenkt.

Zeugen: Bertram von Reistenhausen ("Ristenhusen"), Ritter, Floz, der Schultheiß Siegfried, die Ritter Hartesust, Lupold, Rüdiger, und Ratgebe sowie der Ritter Albert Kottwitz ("Cottebuz").

vorkommende Orte:

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Wildensee (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf  
Wildensee (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Wildensee (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Brunnen, Müßbrunnen  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Mainz, Erzbischof  
Krausenbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Dorf

vorkommende Personen:

Schenk von Klingenberg, Konrad  
Eppstein, Siegfried von, Mainz, Erzbischof  
Reistenhausen, Bertram von, Ritter  
Floz, N., Ritter  
Schultheiß, Siegfried, Ritter  
Hartesust, Ritter  
Lupold, Ritter  
Rüdiger, Ritter  
Ratgebe, Ritter  
Kottwitz, Albert, Ritter

Siegler/Siegel: Unbesiegelt

Beschreibstoff: Pap., wohl gleichzeitige unbeglaubigte Abschrift, lat.

Rückvermerk: Nro. 28 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 173

Ergänzung: Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine unbeglaubigte Abschrift auf Papier. Sie dürfte, wenn nicht aus gleicher Zeit, zumindest noch im 14. Jahrhundert entstanden sein.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1245 / I**

1245, Rannenberg

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Ungenannt

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen teilen einem ungenannten Empfänger ("honestati vestre") mit, dass Erkenbold von Michelbach und seine Söhne, nachdem sie dem Kloster Himmelthal drei Jahre lang Güter in Michelbach, die ihm ihre Schwester Guta, die Witwe des Wigand von Seligenstadt, zu Erbrecht übergeben hatte, vorenthalten haben, ihre Schuld eingesehen und in Gegenwart des Vizedom F. und seiner Brüder R. und H. versprochen haben, das Kloster nicht weiter an der Inbesitznahme der Güter zu behindern. Die Ausstellerinnen haben dann diese Güter dem Konrad von Michelbach und seinem Bruder Wigand für deren Hof in Röllbach übergeben. Diese haben versprochen, die Güter künftig eigenhändig zu verteidigen.

Zeugen: Hartmann von Michelbach, Wortwin, Kustos des Stifts Aschaffenburg, Heinrich von Crumbach, Konrad Rufus, Konrad von Gondsroth ("Gunrsrodin") und Arnold Rennewolf.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Vizedom  
Aschaffenburg, Stift, Kustos  
Michelbach (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Güter  
Michelbach (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Dorf  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Hof

vorkommende Personen:

Elisabeth, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Michelbach, Erkenbold von  
Michelbach, Konrad von  
Michelbach, Wigand von  
Michelbach, Hartmann von  
Seligenstadt, Jutta von, Witwe  
Seligenstadt, Wigand von  
F., Aschaffenburg, Vizedom  
R., Aschaffenburg, Bruder des Vizedom  
H., Aschaffenburg, Bruder des Vizedom  
Wortwin, Stift Aschaffenburg, Kustos  
Crumbach, Heinrich von  
Rufus, Konrad  
Gondsroth, Konrad von  
Rennewolf, Arnold

Siegler/Siegel: Vizedom, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 124 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 55

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1245 / II**

1245

Aussteller: Schultheiß, Schöffen und Bürgerschaft zu Aschaffenburg

Empfänger: Jutta ("Gutda") von Michelbach

Rechtsinhalt: Die Aussteller entscheiden einen Streit zwischen Konrad und Wigand von Michelbach sowie Jutta, der Witwe ihres verstorbenen Bruders, die jetzt Nonne im Kloster Himmelthal ist, wegen deren Erbteil. Jutta von Michelbach erhält als ihr Erbteil eine ganze Manse bei Großheubach ("Heidebach"), den Hof in Röllbach ("Roilebach") mit allen Zugehörungen und was die Brüder von Michelbach bisher in dem Dorf Streit besessen haben. Diese Güter hat Jutta von Michelbach dem Kloster Himmelthal übertragen. Dafür verzichtet Jutta auf alle Güter, die sie in Michelbach und Kleinostheim ("Oistheim") hatte, sowie auf den Erbteil, der ihr von ihrem verstorbenen Ehemann zustand.

Zeugen: Rudolf, Dekan des Stifts Aschaffenburg, Arnold, Kämmerer des Stifts Aschaffenburg, Heinrich von Mömlingen ("Mimelingen"), Kanoniker des Stifts Aschaffenburg, sowie die Laien Dieter von Heubach, Heinrich von Bessenbach, Gerhard von Sailauf ("Sigelof"), Erkenbold und Konrad von Sattelbach.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Schultheiß  
Aschaffenburg, Schöffen  
Aschaffenburg, Bürgerschaft  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kämmerer  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Manse  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Hof  
Streit (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Güter  
Michelbach (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Güter  
Kleinostheim (Kr. Aschaffenburg), Güter

vorkommende Personen:

Michelbach, Konrad von  
Michelbach, Wigand von  
Michelbach, Jutta von  
Rudolf, Stift Aschaffenburg, Dekan  
Arnold, Stift Aschaffenburg, Kämmerer  
Mömlingen, Heinrich von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Heubach, Dieter von  
Bessenbach, Heinrich von  
Sailauf, Gerhard von  
Erkenbold  
Sattelbach, Konrad von

Siegler/Siegel: S 1: Stadt Aschaffenburg, besch.

S 2: Stift Aschaffenburg, Dekan, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.



Rückvermerk: Nro. 61 Lit. E  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 111

## Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1247

1247

Aussteller: Friedrich von Röllbach ("Roelebach") und seine Ehefrau Adelheid  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängern um 30 Pfund Heller ihre freieigene Hofstatt in Röllbach ("Roelebach") sowie Äcker dort im Umfang von einer Manse. Der Verkauf erfolgt mit Zustimmung der Kinder der Verkäufer, ausgenommen derjenigen des Sohnes Friedrich, der sich derzeit außer Landes befindet. Diese fehlende Zustimmung ist aber für die Rechtskraft des Verkaufs unerheblich. Die Aussteller verpflichten sich zur Leistung von Währschaft nach bestem Vermögen. Zeugen: Wipert und Godebold von Amorbach, Ritter, Friedrich von Bürgstadt ("Burgestat") und sein Sohn Werner, Hartwig von Röllbach, der Bruder des Ausstellers, und sein Sohn Diemar, Hartmut, Pfarrer in Großheubach, die Himmelthaler Konversen Gerung und Konrad sowie Salman von Röllbach, Kolone des Klosters Himmelthal.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Acker  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Hofstatt  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kapitel  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kolone

vorkommende Personen:

Röllbach, Friedrich von, Ritter  
Röllbach, Adelheid von  
Röllbach, Friedrich von  
Röllbach, Hartwig von  
Röllbach, Diemar von  
Röllbach, Salman von, Kloster Himmelthal, Kolone  
Schenk von Klingenberg, Konrad  
Amorbach, Wipert von, Ritter  
Amorbach, Godebold von, Ritter  
Bürgstadt, Friedrich von  
Bürgstadt, Werner von  
Hartmut, Großheubach, Pfarrer  
Gerung, Kloster Himmelthal, Konverse  
Konrad, Kloster Himmelthal, Konverse

Siegler/Siegel: S 1: Stift Aschaffenburg, Dekan, besch. (?)

S 2: Stift Aschaffenburg, Kapitel, fehlt

S 3: Konrad Schenk von Klingenberg, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 124 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 141

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1249**

1249

Aussteller: Konrad Münch von Rosenberg  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller überträgt dem Kloster Himmelthal nach seinem Ableben einen jährlichen Zins von 1 Malter Roggen von seinem Hof in Grobeicholzheim ("Echoluesheim"), den Gerlach eine Zeit lang bewirtschaftet hat. Davon soll in dem Kloster sein Totengedächtnis begangen werden.

vorkommende Orte:

Grobeicholzheim (Gde. Seckach / Neckar-Odenwald-Kreis), Hof  
Grobeicholzheim (Gde. Seckach / Neckar-Odenwald-Kreis), Beständner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Münch von Rosenberg, Konrad, Ritter  
Gerlach, Grobeicholzheim

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 45

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1250 April 9**

1250 April 9

Aussteller: Die Gebrüder Konrad, Walter und Albert Schenk von Klingenberg  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden, dass ihre Mutter Kunigunde mit ihrer Zustimmung Güter in Großheubach ("Heidebach"), die sie um 40 Pfund Heller von Bernold von Mönchberg ("Mennegebur") gekauft hatte, zum Seelenheil ihres Ehemannes, des Vaters der Aussteller, dem Kloster Himmelthal übergeben hat. Die Aussteller und ihre Erben können diese Güter allerdings gegen Zahlung von 40 Pfund Heller an das Kloster wieder zurückerwerben.

Zeugen: Wortwin von Kuntich ("Kunteche") und sein Bruder Cremesarius, Friedrich von Heubach, Heinrich von Erlenbach ("Herlebach"), Gottfried von Böttigheim ("Bettemchem"), Ulrich, Pfarrer zu Röllbach, und Ulrich, der Sohn seines Bruders, Gottfried Kottwitz ("Cotebuz") und Simon, Pfarrer zu Böttigheim.

vorkommende Orte:

Großheubach (Kr. Miltenberg), Güter  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Böttigheim (Gde. Neubrunn Kr. Würzburg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Schenk von Klingenberg, Konrad  
Schenk von Klingenberg, Walter  
Schenk von Klingenberg, Albert  
Schenk von Klingenberg, Kunigunde  
Mönchberg, Bernold von  
Kuntich, Wortwin von  
Kuntich, Cremesarius von  
Heubach, Friedrich von  
Erlenbach, Heinrich von  
Böttigheim, Gottfried von  
Ulrich, Röllbach, Pfarrer  
Ulrich  
Kottwitz, Gottfried  
Simon, Böttigheim, Pfarrer

Siegler/Siegel: Angekündigt sind die Siegel der drei Brüder, an der Plica finden sich aber nur Spuren für die Anbringung von zwei Siegel, alle Siegel fehlen.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. K

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 124

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1254 November 1**

1254 November 1, Limpurg

Aussteller: Walter Schenk von Limpurg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt die Übergabe von Gütern in Schwabhausen ("Svabehusen"), die sein Vater dem Kloster Himmelthal geschenkt hatte. Außerdem bestätigt er einen Tausch, durch den die Nonnen in Himmelthal Güter in Röllbach ("Ruelbach") und Großheubach ("Heidebach"), nämlich 208 Joch Äcker und 3 Joch Weinberge sowie Hofstätten, die jährlich 15 Unzen Heller zinsen, erworben haben und verspricht, diesen einzuhalten.

Zeugen: Ritter Konrad von Öhringen ("Orengau"), Konrad von Brunnen, Heinrich, Schultheiß in Schwäbisch Hall, Konrad Tillier, Walter, Keller in Limpurg, sowie die Schreiber Giselher und Nikolaus.

vorkommende Orte:

Swabhausen (Stadt Boxberg / Main-Tauber-Kreis), Güter  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Güter  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Hofstatt  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Güter  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hofstatt  
Schwäbisch Hall, Schultheiß  
Limpurg (Ruine bei Schwäbisch Hall), Keller

vorkommende Personen:

Schenk von Limpurg, Walter  
Jutta, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Öhringen, Konrad von, Ritter  
Brunnen, Konrad von  
Heinrich, Schwäbisch Hall, Schultheiß  
Tillier, Konrad  
Walter, Limpurg, Keller  
Giselher, Schreiber  
Nikolaus, Schreiber

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Äbtissin, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 124 lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 96

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1256**

1256, Lichtenberg

Aussteller: Die Gebrüder Ulrich, Konrad, Sinand und Otto von Asbach ("Assphach")  
sowie ihr Vetter Garsilius

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller haben zur Ehre Gottes und für Adelheid, die Tochter ihres Bruders Ulrich, alles, was sie noch in Hausen besitzen, dem Kloster Himmelthal übertragen. Sie bekennen außerdem, dass Adelheid damit das ihr nach dem Tod ihrer Eltern zustehende Erbteil wie ihre übrigen Geschwister empfangen hat. Dies wird bestätigt von Otto von Crumbach und seinen Söhnen Johann, Rüdiger und Otto, Kalb von Crumbach und seinem Sohn Rüdiger, Rudolf von Rodenstein und seinem Sohn Heinrich, Hartmann von Asbach und seinem Sohn Gerlach, Friedrich Baleiz, seinem Sohn Balez und dessen Sohn Hartmut, Johann von Ramstadt, Petrus von Ramstadt und seinem Bruder Heinrich, Heinrich Bacho und seinem Bruder Gerlach, Siegfried von Griesheim ("Grichem"), Volrad von Seligenstadt, seinem Sohn Johannes und dessen Sohn Volrad, Horwin von Seligenstadt und seinem Bruder Ravinus, Herwin Krieg ("Chriethen") und seinem Sohn Rudolf.

vorkommende Orte:

Hausen (Kr. Miltenberg), Güter  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Asbach, Ulrich von  
Asbach, Konrad von  
Asbach, Sinand von  
Asbach, Otto von  
Asbach, Garsilius von  
Asbach, Adelheid von  
Asbach, Hartmann von  
Asbach, Gerlach von  
Crumbach, Otto d. Ä. von  
Crumbach, Johann von  
Crumbach, Rüdiger von  
Crumbach, Otto d. J. von  
Kalb von Crumbach, N.  
Kalb von Crumbach, Rüdiger  
Rodenstein, Rudolf von  
Rodenstein, Friedrich von  
Rodenstein, Heinrich von  
Baleiz von Lichtenberg, Friedrich  
Baleiz von Lichtenberg, Balez  
Baleiz von Lichtenberg, Hartmut  
Ramstadt, Johann von  
Ramstadt, Petrus von  
Ramstadt, Heinrich von  
Bacho, Heinrich  
Bacho, Gerlach  
Griesheim, Siegfried von  
Seligenstadt, Volrad d. Ä. von

Seligenstadt, Johann von  
Seligenstadt, Volrad d. J. von  
Seligenstadt, Horwig von  
Seligenstadt, Ravinus von  
Kreis, Hertwig  
Kreis, Rudolf

Siegler/Siegel: S 1: von Crumbach, besch.

S 2: von Rodenstein, besch.

S 3: Aussteller (?), fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 59 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 43

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1257 März 21**

1257 März 21

Aussteller: Wolfram von Höpfingen ("Ephinkeim")

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller legt mit Zustimmung seiner Ehefrau und seiner Kinder alle Streitigkeiten mit dem Kloster Himmelthal wegen verschiedener Güter bei. Er erhält dafür vom Kloster einmalig 3 Pfund Heller und 4 Malter Getreide.

Zeugen: Mechthild und Adelheid von Höpfingen ("Hephinkaim"), Bruder Hugo von Himmelthal, C., Prior des Klosters Amorbach, Erbo, Mönch im Kloster Amorbach, der Kleriker Ulrich von Röllbach, die Ritter Volknand von Höpfingen, Otto von Eubigheim ("Hubenkeim"), Godebold von Breuberg ("Bruberc") und Eberhard Rüd sowie Ulrich von Mechenhard und Salomon von Röllbach.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Prior

Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Mönch

vorkommende Personen:

Höpfingen, Wolfram von

Höpfingen, Mechthild von

Höpfingen, Adelheid von

Höpfingen, Volknand von, Ritter

Dürn, Mechthild von, Witwe, geb. Gräfin von Laufen

Dürn, Konrad d. Ä. von

Jutta, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Himmelthal, Bruder Hugo von

E., Kloster Amorbach, Prior

Erbo, Kloster Amorbach, Mönch

Röllbach, Ulrich von, Kleriker

Röllbach, Salomon von

Eubigheim, Otto von, Ritter

Breuberg, Godebold von, Ritter

Rüd, Eberhard, Ritter

Mechenhard, Ulrich von

Siegler/Siegel: S 1: Gräfin Mechthild von Laufen, fehlt

S 2: Kloster Himmelthal, Äbtissin

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 72



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1258**

1258

Aussteller: Heinrich von Enkersberg, Abt des Klosters Bronnbach  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass Heinrich Schrenk ("Srenke"), Bürger zu Wertheim, Güter in Großheubach ("Heidebach"), die bisher dem Kloster Bronnbach mit jährlich 18 Unzen Heller zinspflichtig waren, von dem Kloster Bronnbach erworben und zu seinem Seelenheil dem Kloster Himmelthal übereignet hat. Die Schenkung erfolgte unter der Bedingung, dass das Kloster Himmelthal dem Schenker und seiner Ehefrau künftig auf Lebenszeit die 18 Unzen Heller jedes Jahr ausbezahlt. Stirbt ein Ehepartner, so ermäßigt sich der Zins auf 9 Unzen Heller. Nach dem Tod beider Ehepartner fallen die gesamten Einkünfte von den Gütern an das Kloster.  
Zeugen: Ludwig, Prior des Klosters Bronnbach, Konrad, Subcellerar des Klosters Bronnbach, Heinrich von Karbach, Bruder Konrad von Klotzenhausen und Bruder Hugo, Mönche im Kloster Bronnbach, sowie Wolfram, Berthold und Dieter Schrenk ("Srencones"), Bürger zu Wertheim.

vorkommende Orte:

Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Abt  
Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Prior  
Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Subcellerar  
Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Mönch  
Wertheim (Main-Tauber-Kreis), Bürger  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Güter  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Enkersberg, Heinrich von, Kloster Bronnbach, Abt  
Schrenk, Heinrich, Wertheim, Bürger  
Schrenk, Wolfram, Wertheim, Bürger  
Schrenk, Berthold, Wertheim, Bürger  
Schrenk, Dieter, Wertheim, Bürger  
Ludwig, Kloster Bronnbach, Prior  
Konrad, Kloster Bronnbach, Subcellerar  
Karbach, Heinrich von, Kloster Bronnbach, Mönch  
Klotzenhausen, Konrad von, Kloster Bronnbach, Mönch  
Hugo, Kloster Bronnbach, Mönch

Siegler/Siegel: Kloster Bronnbach, Abt, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. I

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 115

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1255 - 1258**

1255-1258

Aussteller: Abt und Konvent des Klosters Schönau  
Empfänger: Kloster Himmelthal ?

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren ein Privileg Papst Honorius III. vom 28. August 1219 für den Zisterzienserorden betreffend den Zehnt von Neurodungen.

vorkommende Orte:

Schönau (Rhein-Neckar-Kreis), Kloster, Abt  
Schönau (Rhein-Neckar-Kreis), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Heinrich, Kloster Schönau, Abt  
Honorius III., Papst  
Alexander IV., Papst

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 183

Ergänzung: Das Vidimus ist nicht datiert. Abt Heinrich amtierte in Schönau von 1249 bis 1258. Papst Alexander IV., der nach einem Zusatz in dem Vidimus dieses Privileg bestätigt hatte, wurde im Dezember 1254 gewählt. 1255 stellte er dem Orden eine Reihe von Privilegienbestätigungen aus. Daher ergibt sich für die Datierung des Vidimus der Zeitraum von 1255 bis 1258.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1259 Juni 20**

1259 Juni 20, Anagni

Aussteller: Papst Alexander IV.

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt auf Bitten der Empfängerinnen die durch den Erzbischof von Mainz mit Zustimmung seines Domkapitels erfolgte Übertragung der Pfarrkirche in Erlenbach mit ihren Zugehörungen, Einkünften und dem Patronatsrecht an das Kloster Himmelthal. Das Patronatsrecht war ursprünglich Mainzer Lehen in der Hand der Gräfin von Rieneck. Diese hatte es aber dem Erzbischof zurückgegeben. Gemäß der Schenkungsurkunde des Mainzer Erzbischofs kann das Kloster die Einkünfte der Pfarrei für seine Zwecke nutzen, muss davon allerdings einen ausreichenden Anteil für den Unterhalt eines ständigen Kaplans zur Verfügung stellen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbistum  
Mainz, Erzbischof  
Mainz, Domstift, Kapitel  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche, Patronatsrecht

vorkommende Personen:

Alexander IV., Papst  
Rieneck, Gräfin von

Siegler/Siegel: Aussteller, Bleibulle, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 42

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1261 Juli 15**

1261 Juli 15, bei Umstadt

Aussteller: Werner genannt Riz und [seine Ehefrau] Halla

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller schenken dem Kloster Himmelthal und den dortigen Nonnen ihren Acker bei Wenigumstadt ("Weneginomstat") im Rotilberg. Sie behalten sich auf Lebenszeit das Nutzungsrecht an dem Acker vor und reichen dafür dem Kloster jährlich 0,5 Malter Weizen. Stirbt ein Ehepartner, so erhält das Kloster vom überlebenden Teil oder von den Erben jährlich 1 Malter Weizen. Nach dem Tod beider Eheleute kann das Kloster frei über den Acker verfügen, soll dafür aber das Totengedächtnis für die Eheleute begehren.

Zeugen: Peter, Pfarrer, an Stelle des Vizepleban C., Wortwin Faber, Siegfried und Hartmann sowie die Aschaffener Schöffen Berthold und Heinrich Quittenbaum und Albert.

vorkommende Orte:

Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Acker  
Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Flurnamen  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Pfarrer  
Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Vizepleban  
Aschaffenburg, Stadt, Siegel  
Aschaffenburg, Bürgerschaft  
Aschaffenburg, Schöffen

vorkommende Personen:

Riz, Werner  
Riz, Halla  
Peter, Wenigumstadt, Pfarrer  
C., Wenigumstadt, Vizepleban  
Faber, Wortwin  
Siegfried  
Hartmann  
Quittenbaum, Berthold, Aschaffenburg, Schöffe  
Quittenbaum, Heinrich, Aschaffenburg, Schöffe  
Albert, Aschaffenburg, Schöffe

Siegler/Siegel: Stadt Aschaffenburg, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 150 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 139

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1263 Juni 20**

1263 Juni 20, Mainz

Aussteller: Werner von Eppstein, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Nachdem die Grafen von Rieneck den Empfängerinnen zur Vergebung ihrer Sünden das Patronatsrecht für die Kirche in Erlenbach geschenkt haben, inkorporiert nun der Aussteller mit Zustimmung seines Domkapitels dem Kloster Himmelthal diese Kirche, um dadurch dessen Mittellosigkeit zu lindern. Die Ausstellerinnen müssen die Kirche durch einen geeigneten Priester versehen lassen, dem sie einen für seinen Lebensunterhalt ausreichenden Teil der Einkünfte übertragen sollen. Der verbleibende Rest der Einkünfte fällt an das Kloster. Die Inkorporation erfolgt vorbehaltlich der Rechte des Erzbischofs und des zuständigen Archidiacons.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Domstift, Kapitel

Mainz, Domstift, Dekan

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Kirche, Patronatsrecht

vorkommende Personen:

Eppstein, Werner von, Mainz, Erzbischof

Rieneck, Grafen von

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Domstift Mainz, Kapitel, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 180

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1264**

1264

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Konrad von Bickenbach und seine Ehefrau Jutta ("Gudda")

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen beurkunden, dass sie den Empfängern im Austausch gegen einige ihrer Äcker und einen Hof bei Erlenbach 6 Joch Äcker und eine Wiese des Klosters bei Klingenberg übergeben haben.

Zeugen: die Ritter Meckfisch ("Meckeuisch") und Friedrich von Heubach ("Heidebach"), C. genannt "Crewizriph" und Berolf.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Acker  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Hof  
Klingenberg (Kr. Miltenberg), Acker  
Klingenberg (Kr. Miltenberg), Wiese

vorkommende Personen:

Bickenbach, Konrad von  
Bickenbach, Jutta von  
Meckfisch, N., Ritter  
Heubach, Friedrich von, Ritter  
Crewizriph, C.  
Berolf

Siegler/Siegel: Konrad von Bickenbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 57 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 98

## Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1268

1268, Marktheidenfeld und Aschaffenburg

Aussteller: Graf Ludwig von Rieneck

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass der Pfarrer Konrad von Afferbach ("Affolderbach") in Gegenwart von Zeugen sein väterliches und mütterliches Erbe in Marktheidenfeld ("Heydeneuelt"), nämlich eine Hofstatt im Dorf, die dazugehörigen Feldäcker sowie seine Weinberge am Hinterberg mit Zustimmung seiner Brüder dem Kloster Himmelthal geschenkt hat. Deren Anteil an dem Erbe hatte der Pfarrer ihnen mit eigenen Mitteln abgekauft, wie dies vor den Aschaffenburgern Richtern und Schöffen beurkundet worden ist. Das Kloster Himmelthal soll dafür alljährlich das Totengedächtnis für den Pfarrer begehren. Die Bürgerschaft von Aschaffenburg siegelt mit.

Zeugen: Graf Ludwig von Rieneck, die Rothenfelder Burgmänner Gerlach von Wiesenfeld ("Wisintfelt") und seine Söhne Otto und Konrad sowie Siboto von Böttigheim ("Bettinkein"), dann aus Hafenlohr ("Niderinlare") Eberhard und Hertwig sowie weitere Personen aus dem Dorf Lohr ("Lare") und aus Marktheidenfeld der Villikus Herwig, der Schultheiß Ludwig, Wildemann, Ortolf, Friedrich sowie die Neffen des Pfarrers Gottfried und Heinrich.

vorkommende Orte:

Rothenfels (Kr. Main-Spessart), Burgmann  
Hafenlohr (Kr. Main-Spessart), Einwohner  
Lohr (Kr. Main-Spessart), Einwohner  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Villikus  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Schultheiß  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Einwohner  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Hofstatt  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Acker  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Gemarkung  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Weinberg  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Flurnamen  
Aschaffenburg, Richter  
Aschaffenburg, Schöffen  
Aschaffenburg, Bürgerschaft  
Aschaffenburg, Stadt, Siegel  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Rieneck, Ludwig Graf von  
Afferbach, Konrad von, Pfarrer  
Wiesenfeld, Gerlach von, Rothenfels, Burgmann  
Wiesenfeld, Otto von, Rothenfels, Burgmann  
Wiesenfeld, Konrad von, Rothenfels, Burgmann  
Böttigheim, Siboto von, Rothenfels, Burgmann  
Eberhard, Hafenlohr  
Hertwig, Hafenlohr  
Herwig, Marktheidenfeld, Villikus

Ludwig, Marktheidenfeld, Schultheiß  
Wildemann, Marktheidenfeld  
Ortolf, Marktheidenfeld  
Friedrich, Marktheidenfeld  
Gottfried, Marktheidenfeld  
Heinrich, Marktheidenfeld

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.  
S 2: Stadt Aschaffenburg, Fragm. (Siegelreste in Umschlag beiliegend)  
Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.  
Rückvermerk: Nro. 67 lit. Q.  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 29



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1270**

1270

Aussteller: Berthold Setzpfand ("Secepan"), Schultheiß zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Irmgard

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller schenken dem Kloster Himmelthal alle ihre Güter in Sachsen ("Rudinsassen").

Zeugen: der Kleriker Peter, Wortwin und die übrigen Kinder der Aussteller, Berthold und Heinrich Quittenbaum, genannt Salche und Hermann von "Oremberg".

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Schultheiß

Aschaffenburg, Stadt, Siegel

Sachsen (wüst bei Eschau Kr. Miltenberg), Güter

vorkommende Personen:

Setzpfand, Berthold, Aschaffenburg, Schultheiß

Setzpfand, Irmgard

Setzpfand, Peter, Kleriker

Setzpfand, Wortwin

Quittenbaum, Berthold

Quittenbaum, Heinrich

Salche, N.

Oremberg, Hermann von

Siegler/Siegel: Stadt Aschaffenburg, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. FF

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 48

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1271 Februar 1**

1271 Februar 1

Aussteller: Hartmann, vormals Zentgraf zu Seligenstadt, und seine Ehefrau Adelheid  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller übertragen dem Kloster Himmelthal einen jährlichen Zins von 30 Pfennigen, zahlbar jeweils am 22. Februar, von dem Hof, den sie von Konrad Kuchelin gekauft haben und den derzeit Friedrich Minne bewohnt. Die Aussteller erhalten dafür als Gegenleistung auf Lebenszeit jährlich 2 Schilling Pfennige, die bisher der Mann Rufus dem Kloster von seinem Hof bezahlt hat. Stirbt einer der beiden, so erhält der überlebende Teil nur noch die Hälfte dieses Zinses von Rufus. Nach ihrer beider Tod fällt dieser wieder an das Kloster zurück.

Zeugen: Heinrich, Prior, Gottfried, Infirmary, und Heinrich, Kustos des Klosters Seligenstadt, sowie die Laien Konrad Wickelo, der Kürschner Burkard und Gerhard Bonyr.

vorkommende Orte:

Seligenstadt (Kr. Offenbach), Zentgraf  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Hof  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Einwohner  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Beständner  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Kloster  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Kloster, Prior  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Kloster, Infirmary  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Kloster, Kustos  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Hartmann, Seligenstadt, Zentgraf, vormaliger  
Adelheid, Seligenstadt  
Kuchelin, Konrad  
Minne, Friedrich, Seligenstadt  
Rufus, Seligenstadt  
Heinrich, Kloster Seligenstadt, Prior  
Gottfried, Kloster Seligenstadt, Infirmary  
Heinrich, Kloster Seligenstadt, Kustos  
Wickelo, Konrad  
Burkard, Kürschner  
Bonyr, Gerhard

Siegler/Siegel: Kloster Seligenstadt, Konvent, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. HH

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 59

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1271 April 11**

1271 April 11, Aschaffenburg

Aussteller: Godebold Schwenzerich ("Suanzerich") und seine Ehefrau Adelheid  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller übergeben dem Kloster Himmelthal zu ihrem Seelenheil den Halbtteil ihres Hofes neben dem Brunnen beim Haus des Hartung Faber mit den seit alters zum dem Hof gehörenden Äckern. Der größte Teil dieser Äcker ist allerdings dem Hof entfremdet, doch verpflichten sich die Aussteller, diese zurückzuerwerben und dann ebenfalls dem Kloster zu übergeben. Dieses erhält außerdem die Äcker und die Wiese, die sie von Heinrich Roesse zu dem Hof gekauft haben. Die Aussteller bedingen sich allerdings ein lebenslängliches Nutzungsrecht an Hof und Feldgütern aus, verpflichten sich aber, dafür dem Kloster jährlich 3 Malter Roggen zu liefern. Zeugen: Konrad, Pfarrer in Oberafferbach ("Affalderbach"), Konrad Strubo, Berthold Cottanus, Wortwin, der Schwiegersonn des Cottanus, Heinrich Setzpfand ("Sezephand"), Bedelo, Heinrich Cottanus, der Bäcker Drutmann, Konrad Frumman, Friedrich Schönbrot ("Sconebröt") sowie der Aussteller selbst.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Einwohner  
Aschaffenburg, Hof  
Aschaffenburg, Brunnen  
Aschaffenburg, Haus  
Aschaffenburg, Acker  
Aschaffenburg, Wiese  
Aschaffenburg, Stadt, Siegel  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Oberafferbach (Gde. Johannesberg / Kr. Aschaffenburg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Schwenzerich, Godebold, Aschaffenburg  
Schwenzerich, Adelheid, Aschaffenburg  
Faber, Hartung, Aschaffenburg  
Roesse, Heinrich  
Konrad, Oberafferbach, Pfarrer  
Strubo, Konrad  
Cottanus, Berthold  
Cottanus, Heinrich d. Ä.  
Wortwin  
Setzpfand, Heinrich  
Bedelo  
Drutmann, Bäcker  
Frumman, Konrad  
Schönbrot, Friedrich

Siegler/Siegel: Stadt Aschaffenburg, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 56

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1271 Dezember 7**

1271 Dezember 7

Aussteller: Dietrich ("Theodericus"), Bürger zu Aschaffenburg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller schenkt dem Kloster Himmelthal mit Zustimmung seiner Ehefrau zu seinem und deren Seelenheil einen Acker zwischen Mosbach und Biebigheim ("Bibenkeim"). Der Acker fällt nach dem Tod des Ausstellers und seiner Ehefrau an das Kloster, das dann das Totengedächtnis für beide begehren soll.

Zeugen: Konrad Schwenzerich ("Svenzirich"), Schultheiß zu Aschaffenburg, sowie die Aschaffener Bürger Heinrich de Portula, F., Münzer, Konrad von Laufach ("Lauphahe"), Berthold Quittenbaum ("Quidenboum"), Heinrich Betelin und Heinrich, Sohn des Gernot.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Bürger

Aschaffenburg, Stadt, Siegel

Aschaffenburg, Schultheiß

Aschaffenburg, Münzer

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Acker

Biebigheim (wüst bei Wenigumstadt Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)

vorkommende Personen:

Dietrich, Aschaffenburg, Bürger

Schwenzerich, Konrad, Aschaffenburg, Schultheiß

Portula, Heinrich de, Aschaffenburg, Bürger

F., Aschaffenburg, Münzer

Laufach, Konrad von, Aschaffenburg, Bürger

Quittenbaum, Berthold, Aschaffenburg, Bürger

Betelin, Heinrich, Aschaffenburg, Bürger

Heinrich, Aschaffenburg, Bürger

Gernot

Siegler/Siegel: Stadt Aschaffenburg, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 107 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 171

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1272 / I**

1272

Aussteller: Dieter Rüd von Amorbach

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller schenkt zu seinem Seelenheil mit Zustimmung seiner Ehefrau und seiner Erben dem Kloster Himmelthal alle seine Eigengüter in dem Dorf Gönz ("Godence"). Dafür soll die Kellerei des Klosters nach seinem Tod jeweils am Jahrtag ein feierliches Totengedächtnis für ihn abhalten lassen.

Zeugen: Rudolf von Bürgstadt ("Burgestat"), Ritter, Dieter von Heubach ("Heidebach"), Friedrich Voit von Amorbach, Hertwig Umpfenbacher ("Umphenbechere"), Rudolf von Bosenrome, Rüdiger ("Rvkerus") Spete und andere.

vorkommende Orte:

Gönz (Gde. Weilbach / Kr. Miltenberg), Güter

Gönz (Gde. Weilbach / Kr. Miltenberg), Dorf

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kellerei

Miltenberg, Stadt, Siegel

vorkommende Personen:

Rüd von Amorbach, Dieter, Ritter

Bürgstadt, Rudolf von, Ritter

Heubach, Dieter von

Voit von Amorbach, Friedrich

Umpfenbacher, Hertwig

Bosenrome, Rudolf von

Spete, Rüdiger

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, Fragm.

S 2: Stadt Miltenberg, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. O

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 7

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1272 / II**

1272

Aussteller: Eberhard von Breuberg, sein Sohn Gerlach und sein Vetter Konrad von Frankenstein

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden, dass der Ritter Markward Pavey ("Paphe") genannt von Wörth ("de Insula") mit Zustimmung seiner Ehefrau Irmgard und der Söhne und Töchter seines Bruders Arton die Hälfte seines Besitzes in Mönchberg ("Mengebure") dem Kloster Himmelthal sofort übergeben hat. Die andere Hälfte soll nach seinem Tod an das Kloster fallen.

Zeugen: die Ritter Konrad von Gronau ("Grunaa"), Friedrich Meckfisch ("Mekevis") und seine Söhne Friedrich und Heinrich, Markward von Rosenbach, Wortwin von Raibach ("Regibach") sowie Dietmar und Hertwig Kreis ("Crez").

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Güter

vorkommende Personen:

Breuberg, Eberhard von  
Breuberg, Gerlach von  
Frankenstein, Konrad von  
Pavey genannt von Wörth, Markward, Ritter  
Pavey genannt von Wörth, Irmgard  
Pavey genannt von Wörth, Arton  
Gronau, Konrad von, Ritter  
Meckfisch, Friedrich d. Ä., Ritter  
Meckfisch, Friedrich d. J., Ritter  
Meckfisch, Heinrich, Ritter  
Rosenbach, Markward von, Ritter  
Raibach, Wortwin von, Ritter  
Kreis, Dietmar  
Kreis, Hertwig

Siegler/Siegel: S 1: Eberhard von Breuberg, Fragm.

S 2: Konrad von Frankenstein, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 101 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 44

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1276 März 11**

1276 März 11

Aussteller: Heinrich, Pfarrer zu Wenigumstadt

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass sein inzwischen verstorbenes Pfarrkind Friedrich Grat auf seinen Rat hin dem Kloster Himmelthal testamentarisch 5,5 Joch Äcker in den Fluren um Wenigumstadt ("Omestad") vermacht hat, und zwar 2 Joch im "Steynelbergewec", 2 Joch im "Lengeuelderwec" und 1,5 Joch in "Woluestad". Die Schenkung erfolgte in der Form, dass den Nonnen von diesen Äckern ein festgelegter Zins bezahlt wird.

vorkommende Orte:

Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Pfarrer

Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Acker

Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Flurnamen

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Heinrich, Wenigumstadt, Pfarrer

Grat, Friedrich

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 150 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 145

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1276 März 17**

1276 März 17

Aussteller: Abt und Konvent des Klosters Neustadt

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller haben den Empfängerinnen einige ihrer Weinberge in Marktheidenfeld ("Heidenuelt") am Vorderen und Hinteren Berg übergeben und dafür im Tausch von diesen Weinberge zu Retzbach ("Rezebach") am "Wersberg" und im "Dieptal" erhalten.

Zeugen: Prior Heinrich, Kaplan Philipp, Walter, Heinrich von Sindolsheim, Konrad de Lacu, Pfarrer, Friedrich und Konrad, Konversen im Kloster Himmelthal.

vorkommende Orte:

Neustadt a. Main (Kr. Main-Spessart), Kloster, Abt

Neustadt a. Main (Kr. Main-Spessart), Kloster, Konvent

Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Weinberg

Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Flurnamen

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse

Retzbach (Gde. Zelligen / Kr. Main-Spessart), Weinberg

Retzbach (Gde. Zelligen / Kr. Main-Spessart), Flurnamen

vorkommende Personen:

Gelnhausen, Konrad von, Kloster Neustadt, Abt

Heinrich, Prior

Philipp, Kaplan

Walter

Sindolsheim, Heinrich von

Lacu, Konrad de, Pfarrer

Friedrich, Kloster Himmelthal, Konverse

Konrad, Kloster Himmelthal, Konverse

Siegler/Siegel: Kloster Neustadt, Abt, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. Q

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 9



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1276 Juni 7**

1276 Juni 7

Aussteller: Jutte, Witwe des Ritters Scheublin ("Sceublinus") zu Wörth ("Werde")  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin bekennt, dass sie den Empfängerinnen um 30 Pfund Heller ihre Güter in Erlenbach ("Erlbach") verkauft hat. Da die Güter Lehen sind, können sie dem Kloster derzeit noch nicht zu freiem Eigen übertragen werden. Die Ausstellerin verpflichtet sich daher, dem Kloster jährlich 10 Malter Korn und 1 Fastnachtshuhn von ihrem Hof in Bad König ("Kuntech") so lange zu liefern, bis sie dem Kloster die verkauften Güter ohne Lehensbindung übergeben kann.

Zeugen: der Pfarrer zu Bad König, der Ritter Konrad von Reichenberg, Friedrich Meckfisch ("Mekuisch"), Albert Wernher genannt "Scarsmit" und sein Sohn Wolfram, einer genannt "Wizze" sowie die Himmelthaler Konversen Wolfram und Konrad.

vorkommende Orte:

Erlenbach (Stadt Erbach / Odenwaldkreis), Güter  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse  
König (heute Bad König / Odenwaldkreis), Hof  
König (heute Bad König / Odenwaldkreis), Pfarrer

vorkommende Personen:

Scheublin zu Wörth, N., Ritter  
Scheublin zu Wörth, Jutta, Witwe  
Schenk von Erbach, Konrad  
Reichenberg, Konrad von, Ritter  
Meckfisch, Friedrich  
Wernher genannt Scarsmit, Albert  
Wernher genannt Scarsmit, Wolfram  
Wizze, N.  
Wolfram, Kloster Himmelthal, Konverse  
Konrad, Kloster Himmelthal, Konverse

Siegler/Siegel: S 1: Konrad Schenk von Erbach, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. Y

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 46

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1277 August 3**

1277 August 3

Aussteller: Goldstein von Riedern

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Sophia den Empfängerinnen 4 Pfund Heller als jährliche Rente von ihrer Mühle in Riedern genannt die Obere oder Größere Mühle aus Liebe zu ihrer Tochter Agnes, die Nonne im Kloster Himmelthal ist, angewiesen hat. Sollten sie oder ihre Erben dem Kloster allerdings 40 Pfund Heller übergeben, dann ist die Mühle von der erwähnten Abgabe befreit. Falls sie aber die Rente dem Kloster des öfteren nicht ausbezahlen sollten, dann soll diesem ohne Einspruchsmöglichkeit das Erbrecht an der erwähnten Rente zufallen.

Zeugen: Heinrich, Pfarrer zu Riedern, Friedrich von Riedern, der Bruder des Ausstellers, und ihre Mutter sowie Bruder Friedrich.

vorkommende Orte:

Riedern (Gde. Eichenbühl / Kr. Miltenberg), Mühle, Obere Mühle

Riedern (Gde. Eichenbühl / Kr. Miltenberg), Pfarrer

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Riedern, Goldstein von, Ritter

Riedern, Sophia von

Riedern, Agnes von

Riedern, Friedrich von

Heinrich, Riedern, Pfarrer

Friedrich

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. DD

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 32

Ergänzung: Beiliegend zwei Abschriften auf Papier: 1. unbeglaubigte deutsche Übersetzung von einer Hand des 15. Jahrhunderts; 2. von dem Notar Philipp Walsporn angefertigte und mit seiner Unterschrift beglaubigte deutsche Übersetzung (15./16. Jh.).

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1277 November 1**

1277 November 1

Aussteller: Gernod von Sommerau, Vizedom des Erzbischofs von Mainz  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verschreibt zusammen mit seiner Ehefrau Jutta den Empfängerinnen anlässlich des Eintritts ihrer Tochter Mechthild in das Kloster Himmelthal eine jährliche Rente von 10 Malter Roggen. Diese soll jeweils am 26. Juli geliefert werden, und zwar zunächst solange von ihrem Hof in Eschau ("Eschehe"), bis sie dem Kloster anderswo gleichwertige Einkünfte angewiesen haben, die dieses dann zu Erbrecht besitzen soll.

Zeugen: Walter, der Bruder des Ausstellers, Friedrich genannt Lurz, Friedrich Meckvisch und dessen Bruder Gernod sowie Rüdiger Gans.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof, Vizedom  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Eschau (Kr. Miltenberg), Hof  
Aschaffenburg, Stift, Siegel

vorkommende Personen:

Sommerau, Gernod von, Mainz, Erzbischof, Vizedom  
Sommerau, Jutta von  
Sommerau, Mechthild von  
Sommerau, Walter von  
Lurz, Friedrich  
Meckfisch, Friedrich  
Meckfisch, Gernod  
Gans, Rüdiger

Siegler/Siegel: Angekündigt sind das Siegel des Stifts Aschaffenburg und das des Ausstellers. An der Urkunde sind nur noch Spuren für die Befestigung eines Siegels, vermutlich des Stiftssiegels, erkennbar. Von einem zweiten Siegel lassen sich dagegen keinerlei Spuren mehr feststellen.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 33

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1278 Juli 11 / I**

1278 Juli 11

Aussteller: Richter des Stifts Aschaffenburg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Im Streit zwischen den Empfängerinnen und dem Grafen Gerhard von Rieneck wegen des Zehnten am Hohberg ("in monte, qui dicitur Altus Mons") zwischen den Dörfern Erlenbach und Mechenhard fällen die Aussteller nach Prüfung der von den Parteien vorgebrachten Beweismittel und Verhör von Zeugen ihr Endurteil. Danach steht der gesamte Zehnt dort dem Kloster Himmelthal zu.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Hohberg (bei Erlenbach / Kr. Miltenberg)

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf

Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Rieneck, Gerhard Graf von

Siegler/Siegel: Aussteller, besch., abgerissen und lose beiliegend

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 90 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 22

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1278 Juli 11 / II**

[1278 Juli 11]

Aussteller: [Die Richter der Aschaffener Kirche]

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Zeugenaussagen, mit deren Hilfe die Empfängerinnen beweisen wollen, dass der Neubruchzehnt am Hohberg ("Hohinberg, Altus Mons") zwischen den Dörfern Erlenbach und Mechenhard dem Kloster Himmelthal und nicht den Grafen von Rieneck zusteht. Ein Drittel dieses Zehnten gehört der Pfarrkirche in Erlenbach, in deren Sprengel der Hohberg liegt. Die restlichen zwei Drittel hat das Kloster von Konrad Schenk von Klingenberg gekauft. Dies wird von den Zeugen bestätigt.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Hohberg (bei Erlenbach / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Wald  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Dorf  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Gericht  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Schöffen  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Gemarkung

vorkommende Personen:

Schenk von Klingenberg, Konrad  
Klingenberg, Schenkin von  
Mechenhard, Heinrich von  
Mechenhard, Ulrich von  
Mechenhard, Bernhard von  
Mechenhard, Herdanus von  
Rieneck, Graf von  
Houeman, Heinrich  
Dirburgazzin, Heinrich in der  
Mudere, Heinrich  
Schippach, Dieter von  
Reus, Bernold, Ritter

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 90 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 68

Ergänzung: Die Urkunde dürfte ursprünglich als Affix an dem Endurteil der Aschaffener Richter im Streit zwischen dem Kloster und den Grafen von Rieneck wegen des Zehnten (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1278 Juli 11 / I) gehangen haben, worauf Einstichspuren am unteren rechten Rand der Plica hinweisen. Das undatierte Stück dürfte daher auch gleichzeitig im Verlauf des Prozesses ausgestellt worden sein.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1279 März 27**

1279 März 27

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Der Konverse Wolfram als Bevollmächtigter von Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller entscheiden einen Streit zwischen dem Empfänger und dem Pfarrer Heinrich zu Erlenbach als Bevollmächtigtem seiner Pfarreiuntertanen in Erlenbach und Mechenhard. In beiden Dörfern ist es üblich, dass bei der Ernte die Schnitter ihren Lohn in Form von Getreidegarben erhalten. Von diesen Getreidegarben verweigern die Einwohner dem Kloster Himmelthal den Zehnt. Die Aussteller entscheiden nun, dass die Einwohner künftig ihren Schnittern erst dann Getreidegarben als Lohn geben dürfen, wenn davon der Zehnt für das Kloster abgeführt worden ist.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarreiangehörige

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf

Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Pfarreiangehörige

Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Wolfram, Kloster Himmelthal, Konverse

Heinrich, Erlenbach, Pfarrer

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 55 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 103b

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1281 März 24**

1281 März 24

Aussteller: Philipp und Gottfried von Bickenbach

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass die Empfängerinnen wegen des Zehnten [in Mechenhard] von dem Schultheißen Wortwin von Wildenstein und seinem Bruder Konrad, die diesen Zehnt von den Ausstellern zu Lehen gehabt haben, belästigt worden sind. Um weitere Beeinträchtigungen zu vermeiden, schenken die Aussteller nun diesen Zehnt zu ihrem Seelenheil dem Kloster Himmelthal.

Zeugen: der Ritter Rüdiger Gans, Eigil von Röllbach, Ernst und Siegfried sowie Konrad Herrschaft.

vorkommende Orte:

Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Bickenbach, Philipp von  
Bickenbach, Gottfried von  
Wildenstein, Wortwin von, Schultheiß  
Wildenstein, Konrad von  
Gans, Rüdiger, Ritter  
Röllbach, Eigil von  
Ernst  
Siegfried  
Herrschaft, Konrad

Siegler/Siegel: Philipp oder Gottfried von Bickenbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 98 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 127

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1281 April 7**

1281 April 7

Aussteller: Jutta ("Guta"), Witwe des Ritters Dieter von Amorbach genannt Rüd  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin schenkt dem Kloster Himmelthal zu ihrem Seelenheil einen jährlichen Zins von 10 Unzen Pfennigen von dem Fischwasser genannt "Vach" gelegen in Großheubach ("Heidebach") innerhalb des Fischwassers des Grafen Gerhard von Rieneck. Diesen Zins hat sie von ihrem Sohn Wipert gekauft. Außerdem schenkt sie dem Kloster jährlich 1 Pfund Heller von dem Gut, das Heinrich Trittenbris in Erlenbach ("Erlebach") besitzt. Die Schenkung erfolgt mit Zustimmung ihres Sohnes. Dafür soll das Kloster ihr Totengedächtnis begehen und von den Einkünften dem Konvent jeweils an ihrem Jahrtag ein Festmahl bereiten lassen.  
Zeugen: Dieter und Heinrich, Pfarrer zu Groß- und Kleinheubach, der Ritter Rudolf von Bürgstadt, Dieter bei der Kirche ("apud ecclesiam"), Dieter Lang ("Longus"), Dieter, der Sohn des Habenith, Hertwig Hummil und sein Bruder.

vorkommende Orte:

Großheubach (Kr. Miltenberg), Fischwasser  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Gut  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Kleinheubach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Rüd von Amorbach, Jutta, Witwe  
Rüd von Amorbach, Dieter, Ritter  
Rüd von Amorbach, Wipert  
Rieneck, Gerhard Graf von  
Trittenbris, Heinrich, Erlenbach  
Dieter, Großheubach, Pfarrer  
Heinrich, Kleinheubach, Pfarrer  
Bürgstadt, Rudolf von, Ritter  
Kirche, Dieter bei der  
Lange, Dieter  
Habenith, Dieter  
Hummel, Hertwig

Siegler/Siegel: Wipert Rüd, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. R

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 36



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1283 Juni 6**

1283 Juni 6

Aussteller: Konrad Schenk von Erbach

Empfänger: H[einrich] Pavey

Rechtsinhalt: Der Aussteller stimmt zu, dass der Empfänger seiner Ehefrau Irmgard jährliche Einkünfte von 18 Unzen Heller in Bad König ("Cuntecha"), 4,5 Unzen in Ober-Kainsbach ("Kunegesbach") und 4,5 Unzen in Siedelsbrunn ("Sitelesburne"), die er vom Aussteller zu Lehen trägt, verschreibt. Nach dem Tod des Empfängers sollen seine Ehefrau und seine Kinder diese Zinsen vom Aussteller zu Lehen erhalten.

vorkommende Orte:

König (heute Bad König / Odenwaldkreis), Einkünfte

Ober-Kainsbach (Gde. Reichelsheim / Odenwaldkreis), Einkünfte

Siedelsbrunn (Gde. Wald-Michelbach / Kr. Bergstraße), Einkünfte

vorkommende Personen:

Schenk von Erbach, Konrad d. Ä.

Pavey, Heinrich

Pavey, Irmgard

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. Y

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 47

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1284 März 12**

1284 März 12, Lauda

Aussteller: Graf Ludwig von Rieneck

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass Liutgard ("Luegardis") von Werbach, die Witwe des Heinrich genannt Nagingast, dem Kloster Himmelthal mit seiner Zustimmung 3 Joch Weinberg beim Dorf Werbach verkauft hat. Er verpflichtet sich, keinerlei Einwendungen gegen diesen Verkauf zu machen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Werbach (Main-Tauber-Kreis), Weinberg

Werbach (Main-Tauber-Kreis), Dorf

vorkommende Personen:

Rieneck, Ludwig Graf von

Nagingast, Liutgard, geb. von Werbach, Witwe

Nagingast, Heinrich

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. LL

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 28

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1290 Oktober 16**

1290 Oktober 16

Aussteller: Berthold Quittenbaum und seine Ehefrau Irmgard ("Irmingardis")  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Um Streitigkeiten zwischen ihren Nachkommen wegen des Erbes zu verhindern, schenken die Aussteller dem Kloster Himmelthal alle ihre Güter und Einkünfte in den Dörfern Großostheim und Niedernberg ("Nyderenburg") -diese sind auf einem an die Urkunde angehängten Pergamentblatt detailliert aufgelistet- mit Ausnahme ihrer Lehengüter dort sowie 80 Pfund Heller in barem Geld. Es handelt sich dabei um das Erbteil ihrer beiden Töchter Friderun und Irmgard ("Irmengardis"), die Nonnen im Kloster Himmelthal sind. Mit Zustimmung von Äbtissin und Konvent behalten sie sich den Nießbrauch an den Gütern und Einkünften auf ihr beider Lebenszeit vor und zinsen davon dem Kloster jährlich 1 Ohm ("ama") guten Wein und 1 Malter Weizen am Gründonnerstag. Sollten sie eine ihrer Töchter oder beide überleben, so fallen die Güter und Einkünfte nach ihrem Tod trotzdem an das Kloster. Zeugen: Heinrich Schwab, Kanoniker des Stifts Aschaffenburg, Ulrich, Pfarrer zu Aschaffenburg, Friedrich, Münzer, Konrad, Schultheiß, Heinrich und Johann Sedel, Godebold Schwenzerich ("Swanzerich"), Wortwin Setzpfand ("Sezephant"), Heinrich Schrenk ("Srenke"), Johann von Salbia und Konrad Schwab.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Güter  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Dorf  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Weinberg  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Einkünfte  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Acker  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Flurnamen  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Güter  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Dorf  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Weinberg  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Acker  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Brunnen  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Anlieger  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Beständner  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Haus  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Garten  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Hofstatt  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Kirche  
Aschaffenburg, Stadt, Siegel  
Aschaffenburg, Schultheiß  
Aschaffenburg, Schöffen  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Aschaffenburg, Stift  
Aschaffenburg, Pfarrer

Aschaffenburg, Münzer  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Dorf  
Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)  
Main, Fluss

vorkommende Personen:

Quittenbaum, Berthold, Aschaffenburg, Bürger  
Quittenbaum, Irmgard, Aschaffenburg  
Quittenbaum, Friderun, Kloster Himmelthal, Nonne  
Quittenbaum, Irmgard, Kloster Himmelthal, Nonne  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Konrad, Aschaffenburg, Schultheiß  
Schwab, Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Schwab, Konrad  
Ulrich, Aschaffenburg, Pfarrer  
Friedrich, Aschaffenburg, Münzer  
Sedel, Heinrich  
Sedel, Johann  
Sedel, Mechthild  
Schwenzerich, Godebold  
Setzpfand, Wortwin  
Schrenk, Heinrich  
Salbia, Johann von  
Cottanus, Berthold, Niedernberg  
Cottanus, Brunward  
Schnabel von Niedernberg, N.  
Stul, N., Niedernberg  
Lauffere, N., Niedernberg  
Radgeb, N.  
Ludwig, Fischer  
Ekelin, N., Niedernberg  
Ekehardi, Konrad, Niedernberg  
Stadelbacherin, N.  
Hertwig  
Niedernberg, Konrad von  
Engelmar, Konrad, Niedernberg  
Bernold, Niedernberg

Siegler/Siegel: Stadt Aschaffenburg, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 114 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 105

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 April 12**

1291 April 12

Aussteller: Graf Rupert von Dürn

Empfänger: Rudolf von Bürgstadt und sein Bruder

Rechtsinhalt: Der Aussteller erteilt für sich und seinen Vater dem Empfänger und seinem Bruder die Erlaubnis zum Verkauf oder zur Veräußerung von Gütern in Breitendiel ("Breitentelle") und Höpfingen ("Hephenkeim"), die sie von den Grafen von Dürn zu Lehen besitzen.

vorkommende Orte:

Breitendiel (Stadt Miltenberg), Güter

Höpfingen (Neckar-Odenwald-Kreis), Güter

vorkommende Personen:

Dürn, Rupert Graf von

Bürgstadt, Rudolf von

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. OO

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 26

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 / I**

1291

Aussteller: Komtur und Brüder der Deutschordenskommende Mergentheim  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass durch ein Schiedsgericht ihr Streit mit den Empfängerinnen wegen des Zehnten zu Klotzenhof ("Clozenhusen") und Mechenhard, der zu ihrer Pfarrkirche in Röllbach zu gehören scheint, beigelegt wurde. Die Empfängerinnen liefern den Ausstellern jährlich 8 Malter Roggen Aschaffenburg Maß aus ihrem Kloster und sind dafür vom Zehnt der genannten Dörfer befreit. Zeugen: Abt Winther von Bronnbach ("Burnebach"), Konrad, Dekan des Stifts Aschaffenburg, Brising, Kanoniker im Stift Aschaffenburg, Konrad, Pfarrer zu Erlenbach, und Eigil von Röllbach.

vorkommende Orte:

Mergentheim (Bad Mergentheim / Main-Tauber-Kreis), Deutschordenskommende, Komtur  
Mergentheim (Bad Mergentheim / Main-Tauber-Kreis), Deutschordenskommende, Brüder  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Klotzenhof (Gde. Großheubach / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Abt  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Eberswin, Mergentheim, Deutschordenskommende, Komtur  
Winther, Kloster Bronnbach, Abt  
Viol, Konrad, Stift Aschaffenburg, Dekan  
Heubach, Brising von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Konrad, Erlenbach, Pfarrer  
Röllbach, Eigil von

Siegler/Siegel: Kommende Mergentheim, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 20 Lit. G

Ergänzung: Auch überliefert als Vidimus der Richter des Stifts Aschaffenburg (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 / II).

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 / II**

1291

Aussteller: Richter des Stifts Aschaffenburg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren die im Wortlaut inserierte Urkunde über die Beilegung eines Streits zwischen der Deutschordenskommende Mergentheim und dem Kloster Himmelthal wegen des Zehnten zu Klotzenhof ("Clotzenhusen") und Mechenhard. Während das Kloster Himmelthal nach dem Wortlaut der Originalurkunde (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 / I) für die Befreiung von dem Zehnt der Kommende jährlich 8 Malter Roggen liefern soll, ist in dem Insert nur von 6 Maltern die Rede.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Aschaffenburg, Stift, Dekan

Aschaffenburg, Stift, Kanoniker

Mergentheim (Bad Mergentheim / Main-Tauber-Kreis), Deutschordenskommende, Komtur

Mergentheim (Bad Mergentheim / Main-Tauber-Kreis), Deutschordenskommende, Brüder

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Klotzenhof (Gde. Großheubach / Kr. Miltenberg), Zehnt

Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Zehnt

Röllbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche

Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Abt

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Eberswin, Mergentheim, Deutschordenskommende, Komtur

Winther, Kloster Bronnbach, Abt

Viol, Konrad, Stift Aschaffenburg, Dekan

Heubach, Brising von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker

Konrad, Erlenbach, Pfarrer

Röllbach, Eigil von

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 98 Lit. B

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1291 / III**

1291

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Dieter Rüd von Amorbach

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen bekennen, dass ihnen der Empfänger zu seinem und seiner Ehefrau Seelenheil alle seine Eigengüter in dem Dorf Gönz ("Godinze") geschenkt hat. Dafür soll in dem Kloster das Totengedächtnis für ihn, seine Ehefrau, seine Söhne und alle seine Erben gepflegt werden. An seinem Jahrtag soll man dem Konvent von den Einkünften aus dem Dorf eine besondere Mahlzeit reichen. Die Ausstellerinnen verpflichten sich nun zur Einhaltung dieser Bestimmungen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Gönz (Gde. Weilbach / Kr. Miltenberg), Güter  
Gönz (Gde. Weilbach / Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Bickenbach, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Rüd von Amorbach, Dieter, Ritter

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, Äbtissin, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. O

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 8



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1293**

1293

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Eigil von Röllbach

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen bekennen, dass ihnen der Empfänger zu seinem Seelenheil jährlich 1 Pfund Heller vom dem Gut in Röllbach, das derzeit Klebelin bewirtschaftet, sowie von einem benachbarten Gut geschenkt hat. Davon soll man dem Konvent am Jahrtag seines Vaters und seiner Mutter eine besondere Mahlzeit bereiten. Außerdem hat er angeordnet, dass mit dem Wein aus dem Weinberg, den er dem Kloster in Erlenbach erworben hat, das dem Konvent zustehende Weinreichtnis jedes Jahr in der Quatember nach Invocavit aufge bessert wird. Die Ausstellerinnen verpflichten sich, diese Verfügungen getreulich zu erfüllen. Sollten sie dies einmal nicht tun, so fallen die Einkünfte des betreffenden Jahres an die Deutschordensbrüder in Röllbach.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Gut  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Röllbach (Kr. Miltenberg), Deutschordenskommende  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Weinberg

vorkommende Personen:

Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Röllbach, Eigil von  
Klebelin, N., Röllbach

Siegler/Siegel: Ausstellerinnen, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 124 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 134

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1294 Oktober 1**

1294 Oktober 1, bei Aschaffenburg

Aussteller: Ludwig Slicher, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Gisela  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen mit Zustimmung ihres Sohnes Ludwig um 20 Pfund Heller einen jährlichen Zins von 6 Malter Roggen Aschaffener Maß von ihrem Hof in Wenighösbach ("Wenegenhostebach"). Den Roggen müssen sie jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September auf ihre Kosten nach Aschaffenburg schaffen. Der vereinbarte Preis wurde den Verkäufern bereits bezahlt. Sie quittieren daher den Erhalt des Geldes, verzichten auf alle ihre Rechte an dem Zins und übergeben diesen dem Himmelthaler Konversen Wolfram Mag als Vertreter des Klosters. Außerdem verpflichten sich die Aussteller zur Leistung von Währschaft und stellen dafür als Bürgen die Aschaffener Bürger Heinrich Schrenk und Heilmann Quittenbaum. Diese verpflichten sich im Bedarfsfall nach Aufforderung durch die Empfängerinnen zum Einlager in einem öffentlichen Wirtshaus bei Aschaffenburg.

Zeugen: Konrad Viol, Dekan des Stifts Aschaffenburg, Siegfried von Bommersheim, Kämmerer des Stifts Aschaffenburg, Heilmann von Weiler, Kanoniker im Stift Aschaffenburg, Ulrich, Pfarrer zu Aschaffenburg, die Gebrüder Heinrich und Johann Sedel, Wortwin Setzpfand ("Sezcpand"), Heinrich Schrenk, alle Schöffen in Aschaffenburg, sowie die Aschaffener Bürger Brunward und Heilmann Quittenbaum.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg, Stadt  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Wirt  
Aschaffenburg, Stift, Richter  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kämmerer  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Aschaffenburg, Bürgerschaft  
Aschaffenburg, Schultheiß  
Aschaffenburg, Schöffen  
Aschaffenburg, Pfarrer  
Wenighösbach (Gde. Hösbach / Kr. Aschaffenburg), Hof  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Mainz, Erzbistum

vorkommende Personen:

Slicher, Ludwig, Aschaffenburg, Bürger  
Slicher, Gisela, Aschaffenburg  
Slicher, Ludwig  
Mag, Wolfram, Kloster Himmelthal, Konverse  
Schrenk, Heinrich, Aschaffenburg, Bürger und Schöffe

Quittenbaum, Heilmann, Aschaffenburg, Bürger  
Viol, Konrad, Stift Aschaffenburg, Dekan  
Bommersheim, Siegfried von, Stift Aschaffenburg, Kämmerer  
Weiler, Heilmann von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Ulrich, Aschaffenburg, Pfarrer  
Sedel, Heinrich, Aschaffenburg, Schöffe  
Sedel, Johann, Aschaffenburg, Schöffe  
Setzpfand, Wortwin, Aschaffenburg, Schöffe  
Quittenbaum, Brunward, Aschaffenburg, Bürger

Siegler/Siegel: S 1: Richter der Aschaffener Kirche, Fragm.

S 2: Stadt Aschaffenburg, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. KK

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 116

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1295 März 18**

1295 März 18

Aussteller: Abt des Klosters Amorbach

Empfänger: Friedrich von Dürn, vormalig Vizedom in Aschaffenburg, seine Söhne Friedrich und Markward sowie seine Brüder Otto, Kustos des Stifts Neumünster, und Poppo

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet: Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster in Mainz haben alle ihre Güter in Dorf und Gemarkung Birkenfeld an den vormaligen Vizedom zu Aschaffenburg Friedrich [von Dürn] und seine Söhne Friedrich und Markward auf Lebenszeit verliehen. Da diese aber alleine nicht in der Lage sind, diese Güter, die derzeit strittig sind, ausreichend zu schützen und auch die dazu notwendigen Kosten nicht ohne Hilfe aufbringen können, haben sie mit Zustimmung der Obereigentümerinnen einen Vertrag mit Otto von Dürn, Kustos des Stifts Neumünster, und Poppo von Dürn, den Brüdern des Vizedom, geschlossen. Danach erhalten Otto und Poppo bis zum Tod des Vizedom und seiner beiden Söhne ein Drittel der Einkünfte von den Gütern in Birkenfeld. Dieses Drittel können sie nach freiem Ermessen verschenken, verkaufen oder veräußern, doch bleiben die Güter selbst im Besitz des Vizedom und seiner Söhne. Beide Parteien verpflichten sich, diesen Vertrag bei einer Strafe von 20 Mark Silber einzuhalten.

Zeugen: Prior Friedrich und Cellerar Hermann des Klosters Amorbach, Egeno, Kanoniker des Stifts Neumünster und Pfarrer zu Walldürn, der Amorbacher Schultheiß Emehard sowie die Amorbacher Bürger Alhard und Heinrich Griebe.

vorkommende Orte:

Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Abt  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Prior  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Cellerar  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Stadt, Siegel  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Bürgerschaft  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Bürger  
Mainz, Kloster, Altmünster, Äbtissin  
Mainz, Kloster, Altmünster, Konvent  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Gemarkung  
Aschaffenburg, Vizedom  
Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Würzburg, Stift Neumünster, Kanoniker  
Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Pfarrer

vorkommende Personen:

Dürn, Friedrich von, Aschaffenburg, vormaliger Vizedom  
Dürn, Friedrich von  
Dürn, Markward von  
Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von  
Friedrich, Kloster Amorbach, Prior  
Hermann, Kloster Amorbach, Cellerar  
Egeno, Würzburg bzw. Walldürn, Kanoniker des Stifts Neumünster bzw. Pfarrer

Emehard, Amorbach, Schultheiß  
Alhard, Amorbach, Bürger  
Griebe, Heinrich, Amorbach, Bürger

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Stadt Amorbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 57

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1295 Mai 10**

1295 Mai 10

Aussteller: Philipp und Gottfried von Bickenbach

Empfänger: Rechelin, Witwe des Juden Viner von Amorbach, und ihr Sohn Isaak

Rechtsinhalt: Die Aussteller schulden den Empfängern und ihren Erben 40 Pfund Heller. Dafür haben sie ihnen ihren Zehnt im Langental ("zu demme Langenthal") verpfändet. Dieses Tal führt von der alten Burg zu Klingenberg nach Eschau ("Eschehe"). Eine Ablösung dieser Schuld ist frühestens nach Ablauf von fünf Jahren möglich, und zwar jeweils acht Tage vor oder nach dem 22. Februar. Bis zur endgültigen Rückzahlung der Summe fallen die Einkünfte von dem Zehnt als Zins an die Empfänger. Die Aussteller verpflichten sich zur Einhaltung des Vertrages und stellen sich dafür den Empfängern gegenseitig als Bürgen. Außerdem stellen sie als weitere Bürgen den Vizedom Friedrich [von Dürn], den Ritter Ernst von Reistenhausen ("Ristynhusyn"), Dietrich den langen von Heubach ("Heydebach") und Gottfried genannt Rufus. Die Bürgen verpflichten sich, bei erfolgter Aufforderung durch die Gläubiger in den Städten Miltenberg oder Amorbach Einlager zum Schaden der Schuldner zu halten.

vorkommende Orte:

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg, alte  
Eschau (Kr. Miltenberg)  
Miltenberg, Stadt  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Stadt

vorkommende Personen:

Bickenbach, Philipp von  
Bickenbach, Gottfried von  
Rechelin, Jüdin  
Viner von Amorbach, Jude  
Isaak, Jude  
Dürn, Friedrich von, Vizedom  
Reistenhausen, Ernst von, Ritter  
Heubach, Dieter der lange von  
Rufus, Gottfried

Siegler/Siegel: Philipp von Bickenbach (?), Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 21

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1296 Mai 11**

1296 Mai 11, Rom

Aussteller: Papst Bonifaz VIII.

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller erteilt den Empfängerinnen auf deren Bitte hin die Erlaubnis, Grundbesitz sowie andere bewegliche und unbewegliche Güter, die an Frauen freien Standes, welche in ihr Kloster eingetreten sind und dort die Profess abgelegt haben, gefallen wären, wenn sie im Laienstand verblieben wären, für das Kloster einzufordern. Ausgenommen sind davon nur Lehengüter.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Bonifaz VIII., Papst

Siegler/Siegel: Aussteller, Bleibulle, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. L

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 176

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1298 Juni 21**

1298 Juni 21

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Vor den Ausstellern erhebt Wolfram Mag, Konverse im Kloster Himmelthal, namens Äbtissin und Konvent des Klosters Klage gegen die Begine Hildegunde Walhin. Diese habe von der vormaligen Vorsteherin der Infirmerie des Klosters Gundela 12 Pfund Heller ohne Zustimmung des Konvents erhalten. Er fordert daher die Rückgabe des Geldes. Dagegen bringt Hildegund Walhin vor, dass ihr Gundela versichert habe, die Auszahlung sei mit Wissen und Zustimmung des Konvents erfolgt. Sie habe daher das Geld an den Stellen abgeliefert, die man ihr aufgetragen habe. Die Richter setzen daraufhin beiden Parteien den 27. Juni als Termin für die Vorlage ihrer Beweismittel und die Ablegung der Eide.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konverse

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Infirmerin

vorkommende Personen:

Mag, Wolfram, Kloster Himmelthal, Konverse

Walhin, Hildegunde, Begine

Gundela, Kloster Himmelthal, Infirmerin, vormalige

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 69



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden Ende 13. Jahrhundert**

s. d. [Ende 13. Jh.]

Aussteller: Heinrich Walch ("Gallicus") von Sachsenflur  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Mit Zustimmung seiner Söhne verpfändet der Aussteller dem Kloster Himmelthal eine Hube in Königshofen ("Kvnegheshoven"). Sobald die Söhne des Ausstellers dem Kloster 30 Pfund Heller bezahlt haben, fällt die Hube wieder in ihren Besitz zurück.

vorkommende Orte:

Königshofen (Stadt Lauda-Königshofen / Main-Tauber-Kreis), Hube

vorkommende Personen:

Walch von Sachsenflur, Heinrich

Siegler/Siegel: Schenk von Klingenberg, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. W

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 50

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1300 November 6**

1300 November 6, Rom

Aussteller: Die Erzbischöfe Basilius von Cagliari ("Calaritanus"), Adenulf von Conza ("Consanus"), Basilius von Armenien ("Jerolimitanus Armenorum"), die Bischöfe Antonius von Csanad ("Chenadien."), Landulf von Ferentino ("Ferentin."), Manfred von San Marco ("Sancti Marchi"), Nikolaus von Tortiboli ("Tortibulen."), Roger von Ascoli ("Esculanus"), Nikolaus von Nicastro ("Neccastren.") und Jakob von Chalcedon  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verleihen allen Bußfertigen, die das Kloster Himmelthal an festgelegten Feiertagen besuchen oder dem Priester des Klosters folgen, wenn er den Kranken das Abendmahl reicht oder auf irgendeine Weise zur Unterhaltung der Klostergebäude einen Beitrag leisten, einen Ablass von 40 Tagen. Die Verleihung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Diözesanbischofs.

vorkommende Orte:

Cagliari (Sardinien), Erzbischof  
Conza (Italien), Erzbischof  
Armenien, Erzbischof  
Csanad (Ungarn), Bischof  
Ferentino (Italien), Bischof  
San Marco (Italien), Bischof  
Tortiboli (Italien), Bischof  
Ascoli (Italien), Bischof  
Nicastro (Italien), Bischof  
Chalcedon (Türkei), Bischof  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Basilius, Cagliari, Erzbischof  
Adenulf, Conza, Erzbischof  
Basilius, Armenien, Erzbischof  
Antonius, Csanad, Bischof  
Landulf, Ferentino, Bischof  
Manfred, San Marco, Bischof  
Nikolaus, Tortiboli, Bischof  
Rogerius, Ascoli, Bischof  
Nikolaus, Nicastro, Bischof  
Jakob, Chalcedon, Bischof

Siegler/Siegel: S 1: Erzbischof von Cagliari, besch.  
S 2: Erzbischof von Conza, besch.  
S 3: Erzbischof von Armenien, besch.  
S 4: Bischof von Csanad, besch.  
S 5: Bischof von Ferentino, besch.  
S 6: Bischof von San Marco, Fragm.  
S 7: Bischof von Tortiboli, Fragm.  
S 8: Bischof von Ascoli, besch.  
S 9: Bischof von Nicastro, fehlt  
S 10: Bischof von Chalcedon, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 175

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1302 März 30 / I**

1302 März 30

Aussteller: Gottfried von Schlüsselberg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller schenkt mit Zustimmung seiner Ehefrau Margarete zu seinem Seelenheil dem Kloster Himmelthal ein Lehen in Hobbach ("Hohinbuch"), das er von Friedrich Meckfisch ("Mecviz") gekauft hat, eine Hube in Wintersbach ("Windirsbach"), 2 Joch Wiesen beim Tobrisbrunnen sowie eine Wiese und einen Acker dort, die er von Walter Kottwitz ("Kothebucz") gekauft hat.

Zeugen: Friedrich, Pfarrer zu Königheim ("Kennenkeim"), Gottfried Kottwitz und der Vogt Ulrich von Prozelten.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Hobbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Lehen

Wintersbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Hube

Tobrisbrunnen (wohl bei Wintersbach Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Wiese

Tobrisbrunnen (wohl bei Wintersbach Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Acker

Königheim (Main-Tauber-Kreis), Pfarrer

vorkommende Personen:

Schlüsselberg, Gottfried von

Schlüsselberg, Margarete von

Meckfisch, Friedrich

Kottwitz, Walter, Ritter

Kottwitz, Gottfried

Prozelten, Ulrich von, Vogt

Friedrich, Königheim, Pfarrer

Siegler/Siegel: Aussteller, besch., abgerissen und lose beiliegend

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 71 Lit. P

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 16

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1302 März 30 / II**

1302 März 30

Aussteller: Gottfried von Schlüsselberg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller schenkt mit Zustimmung seiner Ehefrau Margarete zu seinem Seelenheil dem Kloster Himmelthal ein Lehen in Hobbach ("Hohinbuch"), das er von Friedrich Meckfisch ("Mecviz") gekauft hat, eine Hube in Wintersbach ("Windirsbach"), 2 Joch Wiesen beim Tobrisbrunnen sowie eine Wiese und einen Acker dort, die er von Walter Kottwitz gekauft hat.

Zeugen: Friedrich, Pfarrer zu Königheim, Gottfried Kottwitz und der Vogt Ulrich von Prozelten.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Hobbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Lehen

Wintersbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Hube

Tobrisbrunnen (wohl bei Wintersbach Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Wiese

Tobrisbrunnen (wohl bei Wintersbach Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Acker

Königheim (Main-Tauber-Kreis), Pfarrer

vorkommende Personen:

Schlüsselberg, Gottfried von

Schlüsselberg, Margarete von

Meckfisch, Friedrich

Kottwitz, Walter, Ritter

Kottwitz, Gottfried

Prozelten, Ulrich von, Vogt

Friedrich, Königheim, Pfarrer

Siegler/Siegel: Unbes.

Beschreibstoff: Perg., unbegl. Übersetzung, dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 16

Ergänzung: Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um ein unbeglaubigte Übersetzung der lateinischen Originalurkunde (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1302 März 30 / I) von einer Hand des 15. Jahrhunderts.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1302 Mai 27**

1302 Mai 27, Aschaffenburg

Aussteller: Gerhard von Eppstein, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt einen dem Kloster Himmelthal von mehreren Erzbischöfen und Bischöfen verliehenen Ablass (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1300 November 6).

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Eppstein, Gerhard von, Mainz, Erzbischof

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 175

Ergänzung: Die Urkunde hängt als Affix an Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1300 November 6.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1334 August 22**

1302 Dezember 22, Rom

Aussteller: Papst Bonifaz VIII.

Empfänger: Äbte, Äbtissinen und Konvente des Zisterzienserordens

Rechtsinhalt: Der Aussteller ordnet an, dass von den bebauten oder unbebauten Ländereien des Zisterzienserordens, die dieser an andere Personen zur Bebauung vergeben hat oder vergeben wird und von denen bisher niemand den Zehnt oder Erstlingsgaben erhalten hat, auch künftig niemand den Zehnt oder die Erstlingsgaben einfordern soll.

vorkommende Personen:

Bonifaz VIII., Papst

Pontiniaco, Robertus de, Kardinal

Siegler/Siegel: Unbes.

Beschreibstoff: Perg., Vidimus, lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 179

Ergänzung: Überliefert als Vidimus des Offizials der Würzburger Kurie von 1334 August 22.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1304 Februar 26**

1304 Februar 26

Aussteller: Otto [von Dürn] genannt von Amorbach, Kustos des Stifts Neumünster, sowie sein Bruder Poppo von Dürn

Empfänger: Poppo von Dürn sowie sein Bruder Otto [von Dürn] genannt von Amorbach, Kustos des Stifts Neumünster

Rechtsinhalt: Die Aussteller schließen einen Vertrag über ihre gemeinsamen Güter in den Dörfern Birkenfeld und Wiesthal. Danach kann jeder der beiden über seinen Teil an den Gütern zu Lebzeiten oder testamentarisch ohne Einspruch des jeweils anderen frei verfügen und diese verschenken, verpfänden oder verkaufen.

vorkommende Orte:

Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Wiesthal (Kr. Main-Spessart), Güter  
Wiesthal (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Abt  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Stadt, Siegel  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Rat  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Bürgerschaft

vorkommende Personen:

Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von, Ritter  
Friedrich, Kloster Amorbach, Abt

Siegler/Siegel: S 1: Otto von Dürn, besch.

S 2: Poppo von Dürn, fehlt

S 3: Kloster Amorbach, Abt, fehlt

S 4: Stadt Amorbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 52



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1305 Oktober 16**

1305 Oktober 16

Aussteller: Official der Würzburger Kurie

Empfänger: Otto von [Dürn] genannt von Amorbach, Kustos des Stifts Neumünster, und sein Bruder Poppo

Rechtsinhalt: Die Empfänger haben vom Kloster Altmünster in Mainz Güter in Birkenfeld und Wiesthal gekauft, die sie derzeit gemeinsam besitzen. Um künftigen Streitigkeiten vorzubeugen, schließen die beiden nun einen Vertrag, nach dem jedem von ihnen das Recht zusteht, jeweils den Halbtteil dieser Güter zu verkaufen, zu verpfänden, zu verschenken oder sonst zu veräußern. Derjenige, der gegen diesen Vertrag verstößt, verliert sein Recht an den Gütern. Diesen Vertrag lassen sie vom Aussteller beurkunden.

Zeugen: Dekan und Kantor des Stifts Neumünster, [Konrad] Hozo, Kanoniker im Stift Neumünster, Johann, der Sohn der Schwester der Empfänger, sowie Dietrich, der Sohn ihres Bruders.

vorkommende Orte:

Würzburg, Bischof, Official  
Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Würzburg, Stift Neumünster, Dekan  
Würzburg, Stift Neumünster, Kantor  
Würzburg, Stift Neumünster, Kanoniker  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Mainz, Kloster, Altmünster  
Wiesthal (Kr. Main-Spessart), Güter  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Abt

vorkommende Personen:

Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von, Ritter  
Dürn, Dietrich von  
Friedrich, Kloster Amorbach, Abt  
Hozo, Konrad, Würzburg, Stift Neumünster, Kanoniker  
Johann

Siegler/Siegel: S 1: Official, besch.

S 2: Kloster Amorbach, Abt, besch.

S 3: Otto von Dürn, besch.

S 4: Poppo von Dürn, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 51

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1305 November 30**

1305 November 30

Aussteller: Schultheiß, Schöffen und Bürgerschaft der Stadt Miltenberg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster in Mainz

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden: Otto von Dürn, Kustos des Stifts Neumünster in Würzburg, und sein Bruder Poppo haben um 200 Pfund Heller von Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster in Mainz dessen gesamten Besitz in Dorf und Gemarkung Birkenfeld ("Birkinphelt") gekauft. Sie haben sich verpflichtet, 100 Pfund am 29. September des kommenden Jahres und die restlichen 100 Pfund am 29. September des darauf folgenden Jahres nach Mainz in das Kloster zu liefern. Dafür stellen sie als Bürgen den Abt Friedrich von Amorbach, den Ritter Gottfried von Aulenbach ("Vlynbach"), Eberhard Rüd ("dictus Roydo"), den Amorbacher Bürger Werner, Konrad, Vogt in Neunkirchen ("Nuwynkirhyn"), sowie die Miltenberger Bürger Lybing, Luthard und Wernhard. Diese verpflichten sich, sich nach Aufforderung durch die Empfängerinnen zum Einlager bei zwei Wirten in Miltenberg einzufinden. Außerdem verbleibt das Dorf Wiesthal ("Wysyntal") bis zur vollständigen Bezahlung im Besitz des Klosters Altmünster.

vorkommende Orte:

Miltenberg, Schultheiß  
Miltenberg, Schöffen  
Miltenberg, Bürgerschaft  
Miltenberg, Bürger  
Miltenberg, Stadt  
Miltenberg, Wirt  
Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Mainz, Kloster, Altmünster, Äbtissin  
Mainz, Kloster, Altmünster, Konvent  
Mainz, Kloster, Altmünster  
Mainz, Stadtmauer  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Gemarkung  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Abt  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Bürger  
Neunkirchen (Kr. Miltenberg), Vogt  
Wiesthal (Kr. Main-Spessart), Dorf

vorkommende Personen:

Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von, Ritter  
Friedrich, Kloster Amorbach, Abt  
Aulenbach, Gottfried von, Ritter  
Rüd, Eberhard  
Werner, Amorbach, Bürger  
Konrad, Neunkirchen, Vogt  
Lybing, Miltenberg, Bürger  
Luthard, Miltenberg, Bürger  
Wernhard, Miltenberg, Bürger

Siegler/Siegel: Stadt Miltenberg, besch.  
Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.  
Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 17

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1305 Dezember 1**

1305 Dezember 1

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster zu Mainz

Empfänger: Otto von Dürn, Kustos des Stifts Neumünster, sowie sein Bruder Poppo

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern um 200 Pfund Heller alle ihre Güter in dem Dorf Birkenfeld ("Byrkenvelt") mit ihren Zugehörungen, Einkünften und Rechten. Von dem vereinbarten Preis sind 100 Pfund am kommenden 29.

September [1306], die restlichen 100 Pfund am 29. September des darauf folgenden Jahres [1307] in Mainz zu bezahlen. Dafür stellen die Käufer den Verkäuferinnen als Bürgen: Abt Friedrich von Amorbach, den Ritter Gottfried von Aulenbach ("Vlenbach"), Eberhard Rüd, den Amorbacher Bürger Werner, den Vogt zu Neunkirchen Konrad sowie die Miltenberger Bürger Libing, Luthard und Wernhard. Diese verpflichten sich, im Bedarfsfall bei zwei Wirten in der Stadt Miltenberg zum Einlager einzufahren.

Außerdem verbleibt das Dorf Wiesthal ("Wisental"), das den Käufern gehört, bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Summe in der Gewalt der Verkäuferinnen. Diese setzen daraufhin die Käufer in den Besitz der verkauften Güter, verzichten auf alle ihre Rechte daran und verpflichten sich zu Leistung von Währschaft.

Zeugen: Abt Friedrich von Amorbach, [Gerlach] Schelm, Scholaster des Stifts Aschaffenburg, Heilmann Schwab, Cellerar und Kanoniker des Stifts Aschaffenburg, sowie dessen Bruder [Konrad].

vorkommende Orte:

Mainz, Kloster, Altmünster, Äbtissin  
Mainz, Kloster, Altmünster, Konvent  
Mainz  
Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Kloster, Abt  
Amorbach (Kr. Miltenberg), Bürger  
Neunkirchen (Kr. Miltenberg), Vogt  
Miltenberg, Bürger  
Miltenberg, Wirt  
Miltenberg, Stadt  
Wiesthal (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Aschaffenburg, Stift, Cellerar

vorkommende Personen:

Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von, Ritter  
Friedrich, Kloster Amorbach, Abt  
Aulenbach, Gottfried von, Ritter  
Rüd, Eberhard  
Werner, Amorbach, Bürger  
Konrad, Neunkirchen, Vogt  
Lybing, Miltenberg, Bürger  
Luthard, Miltenberg, Bürger  
Wernhard, Miltenberg, Bürger  
Schelm, Gerlach, Stift Aschaffenburg, Scholaster

Schwab, Heilmann, Stift Aschaffenburg, Cellerar  
Schwab, Konrad

Siegler/Siegel: Kloster Altmünster, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 23

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1306 April 22**

1306 April 22, Amorbach

Aussteller: Ulrich von Dürn

Empfänger: Wolper, Amtmann zu Walldürn

Rechtsinhalt: Der Aussteller übereignet dem Empfänger die Mühle genannt "Sumirsmule" in der Gemarkung Glashofen ("Glasouin"), nachdem Konrad von Altheim, der die Mühle von ihm und seine Vorfahren zu Lehen hatte, darauf verzichtet hat.

vorkommende Orte:

Glashofen (Stadt Walldürn / Neckar-Odenwald-Kreis), Mühle, Sumirsmühle

Glashofen (Stadt Walldürn / Neckar-Odenwald-Kreis), Gemarkung

Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Amtmann

vorkommende Personen:

Dürn, Ulrich von

Altheim, Konrad von

Wolper, Walldürn, Amtmann

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 27

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1307 November 7**

1307 November 7

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster in Mainz  
Empfänger: Poppo von Dürn

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen erklären, dass sie 200 Pfund Heller von dem inzwischen verstorbenen Kustos des Stifts Neumünster Otto [von Dürn] und seinem Bruder Poppo erhalten haben, welche die Brüder ihnen für den Erwerb der Einkünfte im Dorf Birkenfeld ("Brikinwelt") bezahlen sollten. Sie entlassen daher die ihnen für die Summe gestellten Bürgen aus der Bürgschaft.

vorkommende Orte:

Mainz, Kloster, Altmünster, Äbtissin  
Mainz, Kloster, Altmünster, Konvent  
Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Einkünfte  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf

vorkommende Personen:

Christina, Mainz, Kloster Altmünster, Äbtissin  
Dürn, Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos  
Dürn, Poppo von

Siegler/Siegel: Kloster Altmünster (?), fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 14

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1310 Juni 20**

1310 Juni 20

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal sowie Ludwig genannt Fernenceln und Ludwig, Bäcker zu Kleinwallstadt ("Walhestad minori")

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden, dass sich die Empfänger auf Anraten ihrer Freunde darauf geeinigt haben, ihren seit längerem anhängigen Streit von vier Schiedsleuten beilegen zu lassen. Es handelt sich dabei um den Aschaffener Stiftskanoniker Berthold von Frankfurt und Heilmann Quittenbaum für das Kloster sowie Wortwin von Elsenfeld ("Elsaffe") und Konrad genannt Salche ("Saliche") für die beiden Einwohner von Kleinwallstadt. Beide Parteien verpflichten sich im Voraus, den Schiedsspruch einzuhalten. Halten sie sich nicht daran, müssen sie als Strafe 30 Pfund Heller bezahlen. Diesen fallen zu zwei Drittel an den Erzbischof von Mainz und zu einem Drittel an die Schiedsleute. Nach eingehender Untersuchung des Falles entscheiden die Schiedsleute, dass das Kloster von seinen Prozessgegnern im Besitz des Hofes genannt "Habecheres" nicht mehr länger beeinträchtigt werden darf. Dafür soll ihnen das Kloster Güter im Dorf Kleinwallstadt ("Walhestad minor"), die "Kalpachisgut" genannt werden, zusammen mit 2 Pfund Heller, die es ihnen bar bezahlen soll, aufgeben.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Aschaffenburg, Stift, Kanoniker

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Einwohner

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Hof, Habecheres

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Gut, Kalpachisgut

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Dorf

Mainz, Erzbischof

vorkommende Personen:

Fernenceln, Ludwig, Kleinwallstadt

Ludwig, Kleinwallstadt, Bäcker

Frankfurt, Berthold von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker

Quittenbaum, Heilmann

Elsenfeld, Wortwin von

Salche, Konrad

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 147 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 140



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1313 August 22**

1313 August 22

Aussteller: Poppo von Dürn und seine Ehefrau Adelheid

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen mit Zustimmung ihres Schwiegersohnes Eberhard Rüd und dessen Ehefrau Godelindis, ihrer Tochter, um 290 Pfund Heller alle Güter, Einkünfte und Rechte, die sie in Birkenfeld von Äbtissin und Konvent des Klosters Altmünster in Mainz gekauft haben. Sie quittieren den Erhalt der Summe, verpflichten sich zur Leistung von Währschaft und verzichten auf alle ihre Rechte an den Gütern zugunsten der Käuferinnen.

Zeugen: die Ritter Johann von Riedern, Konrad Rüd und sein Bruder Eberhard, Gottfried von Aulenbach ("Vlimbach"), Dieter Pfal und Volknant Swarte sowie Ernst von Reistenhausen ("Rystenhusen"), Gebhard, Schultheiß zu Miltenberg, Heinrich Egene, Heinrich Reinhard und Friedrich Ergersheim.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Kloster, Altmünster, Äbtissin  
Mainz, Kloster, Altmünster, Konvent  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Güter  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Miltenberg, Schultheiß  
Miltenberg, Schöffen  
Miltenberg, Bürgerschaft  
Miltenberg, Stadt, Siegel

vorkommende Personen:

Dürn, Poppo von, Ritter  
Dürn, Adelheid von  
Rüd, Eberhard, Ritter  
Rüd, Godelindis, geb. von Dürn  
Rüd, Konrad, Ritter  
Rüd, Eberhard, Ritter  
Riedern, Johann von, Ritter  
Aulenbach, Gottfried von, Ritter  
Pfal, Dieter, Ritter  
Swarte, Volknant, Ritter  
Reistenhausen, Ernst von  
Gebhard, Miltenberg, Schultheiß  
Egene, Heinrich  
Reinhard, Heinrich  
Ergersheim, Friedrich

Siegler/Siegel: S 1: Eberhard Rüd, besch.

S 2: Aussteller, besch.

S 3: Stadt Miltenberg, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 13

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1303-1313**

s. d. [1303 - 1313]

Aussteller: Andreas von Gundelfingen, Bischof zu Würzburg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verleiht allen, die den Kreuzgang oder Friedhof des Klosters Himmelthal in einer Prozession umrunden und dabei fünf Vaterunser und den Englischen Gruß beten, einen Ablass von 40 Tagen auf verhängte Bußstrafen.

vorkommende Orte:

Würzburg, Bischof

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Friedhof

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kreuzgang

Mainz, Erzbistum

Mainz, Erzbischof

vorkommende Personen:

Gundelfingen, Andreas von, Würzburg, Bischof

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 106

Ergänzung: Die Urkunde ist undatiert. Da weitere Hinweise fehlen, kommt für die Datierung die gesamte Regierungszeit des Würzburger Bischofs Andreas von Gundelfingen in Frage.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1314 April 27**

1314 April 27

Aussteller: Adelheid Pekina von Marktheidenfeld ("Heydenfelt")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin schenkt den Empfängerinnen zum Heil ihrer Seele letztwillig alle ihre Güter. Diese sollen nach ihrem Tod an das Kloster Himmelthal fallen.

vorkommende Orte:

Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Einwohner

Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Pfarrer

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Pekina, Adelheid, Marktheidenfeld

Albert, Marktheidenfeld, Pfarrer

Siegler/Siegel: Pfarrer zu Marktheidenfeld, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. Q

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 10

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1314 Mai 15**

1314 Mai 15, Mainz

Aussteller: Der Erzbischof von Mainz und die Bischöfe von Worms, Würzburg, Speyer, Augsburg, Halberstadt, Straßburg, Eichstätt und Chur

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verleihen allen Christgläubigen und wahrhaft Bußfertigen, die das Kloster Himmelthal an den vier Festtagen des Herrn, an den vier Festtagen der Jungfrau Maria sowie am Patronats- oder Weihefest des Klosters bzw. während der zugehörigen Oktaven besuchen, dort Almosen spenden oder eine Beihilfe zum Unterhalt des Klosters leisten, einen Ablass von 40 Tagen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbistum

Worms, Bischof

Würzburg, Bischof

Speyer, Bischof

Augsburg, Bischof

Halberstadt, Bischof

Straßburg (Frankreich), Bischof

Eichstätt, Bischof

Chur (Schweiz), Bischof

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Aspelt, Peter von, Mainz, Erzbischof

Schöneck, Emicho von, Worms, Bischof

Gundelfingen, Andreas von, Würzburg, Bischof

Lichtenberg, Sigibodo von, Speyer, Bischof

Spät von Faimingen, Friedrich, Augsburg, Bischof

Anhalt, Albrecht von, Halberstadt, Bischof

Zürich, Johann von, Straßburg, Bischof

Rathsamhausen, Philipp von, Eichstätt, Bischof

Gelnhausen, Siegfried von, Chur, Bischof

Siegler/Siegel: Die neun Aussteller, sämtliche Siegel fehlen

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 79

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1323 März 28**

1323 März 28

Aussteller: Gottfried und Konrad von Bickenbach und ihre Ehefrauen Sara und Jutta ("Guedela")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 110 Pfund Heller, die ihnen bereits bezahlt wurden, ihren Anteil am Zehnten im Langental. Zur Gewährleistung des Verkaufs übergeben sie ihnen die vorliegende Urkunde.

vorkommende Orte:

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Bickenbach, Gottfried von  
Bickenbach, Konrad von  
Bickenbach, Sara von  
Bickenbach, Jutta von  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: S 1: Gottfried von Bickenbach, fehlt

S 2: Konrad von Bickenbach, besch.

S 3: Sara von Bickenbach, fehlt

S 4: Jutta von Bickenbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 102 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 107a

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1323 Juni 1**

1323 Juni 1, Avignon

Aussteller: Papst Johannes XXII.

Empfänger: Dekan des Stifts Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal haben dem Aussteller berichtet, dass ihnen von den Gebrüdern Berthold, Heinrich, Konrad, Johann, Rulmann, Gerbert und Gerlach Goldstein, Söhne des verstorbenen Frankfurter Bürgers Johann Goldstein, wegen strittiger Besitzungen und anderer Dinge Unrecht angetan wird. Der Aussteller beauftragt daher den Empfänger, die Parteien vor sich zu laden und erteilt ihm die Vollmacht, die Angelegenheit ohne Appellationsmöglichkeit zu entscheiden. Die Annahme seiner Entscheidung darf er notfalls unter Androhung geistlicher Strafen erzwingen. Ebenso kann er benannte Zeugen zur Aussage zwingen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift

Mainz, Erzbistum

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Frankfurt, Bürger

vorkommende Personen:

Johannes XXII., Papst

Goldstein, Berthold

Goldstein, Heinrich

Goldstein, Konrad

Goldstein, Johann

Goldstein, Rulmann

Goldstein, Gerbert

Goldstein, Gerlach

Goldstein, Johann, Frankfurt, Bürger

Siegler/Siegel: Aussteller, Bleibulle, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 95

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1323 September 21**

1323 September 21

Aussteller: Heinrich von Hohenberg, Abt des Klosters Fulda

Empfänger: Arrois ("Arrous") von Breuberg

Rechtsinhalt: Der Aussteller verleiht dem Empfänger den Halbtteil der Lehen, die er vom Stift Fulda zu Lehen hat und die zur Herrschaft Breuberg gehören. Er soll diese Lehen auf Lebenszeit namens seiner Tochter Mechthild und ihres Ehemannes innehaben. Sterben diese ohne Erben, so fallen die Lehen an ihre Schwester Kunigunde ("Kunczen") [von Trimberg] und deren Erben.

vorkommende Orte:

Fulda, Kloster, Abt

Breuberg (Odenwaldkreis), Herrschaft

vorkommende Personen:

Hohenberg, Heinrich von, Kloster Fulda, Abt

Breuberg, Arrois von

Breuberg, Mechthild geb. von

Trimberg, Kunigunde von, geb. von Breuberg

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 160 lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 77



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1324 Mai 7**

1324 Mai 7

Aussteller: Gottfried und Konrad von Bickenbach

Empfänger: Matthias von Bucheck, Erzbischof zu Mainz

Rechtsinhalt: Die Aussteller haben der Äbtissin Agnes von Riedern und dem Konvent des Klosters Himmelthal die Zehnten im Langental und am Hohberg ("an dem Hohen Berge") sowie 4 Morgen Weinberg zu Erlenbach verkauft, wie ihre darüber ausgestellte Urkunde und die Antwort des Klosters belegen. Da die Güter Lehen des Erzstifts Mainz sind, bitten sie den Empfänger, diesen Verkauf zu genehmigen und die Güter dem Kloster zu verleihen.

vorkommende Orte:

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Hohberg (bei Erlenbach / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Weinberg  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbischof

vorkommende Personen:

Bickenbach, Gottfried von  
Bickenbach, Konrad von  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Buckeck, Matthias von, Mainz, Erzbischof

Siegler/Siegel: S 1: Gottfried von Bickenbach, Fragm.

S 2: Konrad von Bickenbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 102 lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 66

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1324 August 24**

1324 August 24

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Gertrud von Wasen, Witwe des Ritters Friedrich von Wasen, und ihre Söhne Gottebold, Friedrich und Nikolaus

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden auf Bitten der Empfänger, dass diese ihren Töchtern bzw. Schwestern Hadelwig im Kloster Schmerlenbach und Adelheid im Kloster Himmelthal eine jährliche Rente von 3 Pfund Heller verschrieben haben. Davon gefallen 30 Schilling Heller vom Haus des Friedrich Eisenmenger in der Schmiedegasse, 18 Schilling Heller vom Haus der Karmeliter in der Rosengasse, 10 Schilling Heller vom Haus der Vrien in der Webergasse ("in vico textorum") und 2 Schilling Heller vom Haus des Konrad genannt Böttigheim ("Bedekeyn") bzw. der Scheune anstoßend an den hinteren Teil des Hofes der Familie von Wasen. Die Rente soll Gertrud von Wasen jedes Jahr am 11. November ausbezahlen, und zwar jeder der beiden Nonnen 30 Schilling Heller. Nach ihrem Tod soll diese Aufgabe Nikolaus von Wasen, Vikar im Stift Aschaffenburg, übernehmen. Stirbt eine der Begünstigten, so fällt ihr Anteil an der Rente an die Empfänger zurück.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter  
Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Haus, Schmiedegasse  
Aschaffenburg, Haus, Rosengasse  
Aschaffenburg, Haus, Webergasse  
Aschaffenburg, Haus, des Konrad Böttigheim  
Aschaffenburg, Einwohner  
Aschaffenburg, Gasse, Schmiedegasse  
Aschaffenburg, Gasse, Rosengasse  
Aschaffenburg, Gasse, Webergasse  
Aschaffenburg, Kloster, Karmelitenkloster  
Aschaffenburg, Scheune  
Aschaffenburg, Hof, von Wasen  
Schmerlenbach (Gde. Hösbach / Kr. Aschaffenburg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne

vorkommende Personen:

Wasen, Gertrud von  
Wasen, Friedrich von, Ritter  
Wasen, Gottebold von  
Wasen, Friedrich von  
Wasen, Nikolaus von  
Wasen, Hadelwig von, Kloster Schmerlenbach, Nonne  
Wasen, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Nonne  
Wasen, Nikolaus von, Stift Aschaffenburg, Vikar  
Eisenmenger, Friedrich, Aschaffenburg  
Vrien, Aschaffenburg  
Böttigheim, Konrad, Aschaffenburg

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 58

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1325 März 8**

1325 März 8

Aussteller: Konrad von Bickenbach und seine Ehefrau Jutta ("Gvete")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 40 Pfund Heller, die sie bereits von ihnen erhalten haben, eine jährliche Gült von insgesamt 8 Malter Roggen. Diese Gült wird geliefert von Gütern in Elsenfeld ("Elsaffe"), Hausen, Schippach und Mechenhard.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Beständner  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Gut  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Mühle, Keyersmühle  
Hausen (Kr. Miltenberg), Gut  
Hausen (Kr. Miltenberg), Gut, Schurngut  
Hausen (Kr. Miltenberg), Gut, Berthold Zinken Gut  
Hausen (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Hausen (Kr. Miltenberg), Beständner  
Schippach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner  
Schippach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Beständner  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg), Acker

vorkommende Personen:

Bickenbach, Konrad von  
Bickenbach, Jutta von  
Bickenbach, Gottfried von  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Herschaft, N., Elsenfeld, dessen Tochter  
Rissebecher, N., Hausen  
Blanke, Heinrich, Hausen  
Wersauwer, Konrad, Hausen  
Sterkin, Irmgard, Schippach  
Diecher, N., Mechenhard  
Ludener, Gottfried, Mechenhard  
Muelich, Konrad, Mechenhard  
Rolle, Konrad, Mechenhard

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Ausstellerin, besch.

S 3: Gottfried von Bickenbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 49 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 168

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1332 Juli 1**

1332 Juli 1

Aussteller: Konrad Setzpfand ("Seczephand") und seine Ehefrau Liutgard ("Luke")  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller haben den Empfängerinnen ihre gesamte Habe in Königsbach ("Kuningesbach") um 77 Pfund Heller verkauft, die ihnen von den Empfängerinnen bereits bezahlt worden sind. Sie verzichten daher auf alle ihre Rechte an den verkauften Gütern. Insbesondere leistet darauf die Ehefrau Verzicht, der diese Güter als Morgengabe und Wittum verschrieben worden sind.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Güter  
Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Schöffen  
Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gericht  
Aschaffenburg, Stift, Richter

vorkommende Personen:

Setzpfand, Konrad  
Setzpfand, Liutgard  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: Richter des Stifts Aschaffenburg, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 28 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 71

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1334 August 22**

1334 August 22

Aussteller: Offizial der Würzburger Kurie

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller vidimiert eine Urkunde Papst Bonifaz VIII. vom 22. Dezember 1302 für den Zisterzienserorden. Darin ordnet dieser an, dass von den bebauten oder unbebauten Ländereien des Zisterzienserordens, die dieser an andere Personen zur Bebauung vergeben hat oder vergeben wird und von denen bisher niemand den Zehnt oder Erstlingsgaben erhalten hat, auch künftig niemand den Zehnt oder die Erstlingsgaben einfordern soll.

vorkommende Orte:

Würzburg, Bischof, Offizial

vorkommende Personen:

Bonifaz VIII., Papst

Pontiniaco, Robertus de, Kardinal

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 179

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1334 November 7**

1334 November 7

Aussteller: Hertwig Kreis ("Kreiz") von Weinheim, Edelknecht, und seine Ganerben  
Empfänger: Ludwig Scheubelin von Heubach ("Heydebach"), Edelknecht

Rechtsinhalt: Der Aussteller und seine Mitganerben bekennen, dass sie dem Empfänger das Gut in dem Dorf Erlenbach, das er von ihnen zu Lehen hat, übereignet haben, so dass er oder seine Erben es als Eigengut verschenken oder verkaufen können.

vorkommende Orte:

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Gut  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Kreis von Weinheim, Hertwig, Edelknecht  
Scheubelin von Heubach, Ludwig, Edelknecht

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 57 lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 99

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1334 November 9 / I**

1334 November 9

Aussteller: Ludwig Scheubelin und seine Ehefrau Gertrud  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 98 Pfund Heller Einkünfte von Gütern im Dorf Erlenbach:

- Walter, der Schwiegersohn des Heinrich, gibt 4 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, 1 Sommerhuhn und eine halbe Gans.
  - Ulrich, der Sohn der Hildegard, gibt 4 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, 1 Sommerhuhn und eine halbe Gans.
  - Das Bruderkind von Giselhard gibt 3 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, eine halbe Gans und ein halbes Sommerhuhn.
  - Hedwig, die Tochter Mommenharts, gibt 1 Malter Roggen, eine halbe Gans und ein halbes Sommerhuhn. Einen Teil dieser Abgaben gibt Heidewig Markolin.
- Die Aussteller quittieren den Erhalt der vereinbarten Summe und geloben die Einhaltung des Kaufvertrags.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner

vorkommende Personen:

Scheubelin, Ludwig  
Scheubelin, Gertrud  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Walter, Erlenbach  
Heinrich  
Ulrich, Erlenbach  
Hildegard  
Giselhart  
Hedwig, Erlenbach  
Mommenhart  
Markolin, Hedwig, Erlenbach  
Bickenbach, Konrad von

Siegler/Siegel: Konrad von Bickenbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 57 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 123 a



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1334 November 9 / II**

1334 November 9

Aussteller: Ludwig Scheubelin und seine Ehefrau Gertrud  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 112 Pfund Heller Einkünfte von Gütern im Dorf Erlenbach:

- Walter, der Schwiegersohn des Heinrich, gibt 4 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, 1 Sommerhuhn und eine halbe Gans.
- Ulrich, der Sohn der Hildegard, gibt 4 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, 1 Sommerhuhn und eine halbe Gans.
- Das Bruderkind von Giselhard gibt 3 Malter Roggen, 1 Fastnachtshuhn, eine halbe Gans und ein halbes Sommerhuhn.
- Hedwig Markolin gibt 2 Malter Roggen.
- Hedwig, die Tochter Mommenharts, gibt 1 Malter Roggen.
- Die beiden letzteren geben miteinander 1 Fastnachtshuhn, 1 Sommerhuhn und eine halbe Gans.

Die Aussteller quittieren den Erhalt der vereinbarten Summe und geloben die Einhaltung des Kaufvertrags.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner

vorkommende Personen:

Scheubelin, Ludwig  
Scheubelin, Gertrud  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Walter, Erlenbach  
Heinrich  
Ulrich, Erlenbach  
Hildegard  
Giselhart  
Hedwig, Erlenbach  
Mommenhart  
Markolin, Hedwig, Erlenbach  
Bickenbach, Konrad von

Siegler/Siegel: S 1: Konrad von Bickenbach, besch.

S 2: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 57 Lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 123 b

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1337 November 11**

1337 November 11

Aussteller: Konrad von Bickenbach

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller hat für sich und seine Erben den Empfängerinnen den Meinloch Wilcher zu Erlenbach und seine Ehefrau Hedwig zu Eigen übergeben. Sie verzichten daher auf alle ihre Rechte an den beiden und ihren Gütern. Er hat dafür von den Empfängerinnen 1 Fuder Frankenwein ("frenckes winis"), 8 Malter Hafer und 10 Pfund Heller erhalten.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Leibeigener

vorkommende Personen:

Bickenbach, Konrad von  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Wilcher, Meinloch, Erlenbach  
Wilcher, Hedwig, Erlenbach

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. L

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 15

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1339 Dezember 13**

1339 Dezember 13

Aussteller: Wipert Rüd von Kollenberg und seine Ehefrau Anna  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 13 Pfund und 5 Schilling Heller ihre freieigene Mühle bei Großheubach ("Heidebach") genannt Zum Steinloch mit den zugehörigen Äckern und Wiesen und einer jährlichen Gült von 2,5 Malter Roggen. Sie quittieren den Erhalt des Geldes und geloben Währschaft. Dafür stellen sie den Käuferinnen als Bürgen die Edelknechte Walter und Heinrich Kottwitz ("Kodebuz"). Diese geloben, nach erfolgter Aufforderung durch die Käuferinnen jeder mit einem Knecht und einem Pferd Einlager in Miltenberg zum Schaden der Verkäufer zu halten.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Mühle, Zum Steinloch  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Miltenberg

vorkommende Personen:

Rüd von Kollenberg, Wipert, Edelknecht  
Rüd von Kollenberg, Anna  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Kottwitz, Walter, Edelknecht  
Kottwitz, Heinrich, Edelknecht

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. R

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 12

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1340 Mai 3**

1340 Mai 3

Aussteller: Gottfried ("Gotze") von Aulenbach ("Vlenbach") und seine Ehefrau Kunigunde ("Cunne")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen mit Zustimmung ihrer Mutter bzw. Schwiegermutter Jutta von Aulenbach und ihrer Brüder bzw. Schwäger Konrad Pfeil und Friedrich von Aulenbach den Empfängerinnen um 9 Pfund Heller einen jährlichen Zins von 1,5 Malter Roggen Miltenberger Maß von ihrem Hof in Großheubach ("Heidebach"), den derzeit Jutta von Aulenbach innehat. Sollten die Aussteller den Hof verkaufen, so steht den Empfängerinnen ein Vorkaufsrecht zu. Den Getreidezins hat der jeweilige Beständner des Hofes in das Kloster zu liefern. Andernfalls können die Empfängerinnen auf dem Hof pfänden lassen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Miltenberg, Maß  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof

vorkommende Personen:

Aulenbach, Gottfried von  
Aulenbach, Kunigunde von  
Aulenbach, Jutta von  
Aulenbach, Friedrich von  
Pfeil von Aulenbach, Konrad  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: Der Aussteller sowie Konrad Pfeil und Friedrich von Aulenbach, alle Siegel fehlen

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 117

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1341 Juni 8**

1341 Juni 8

Aussteller: Konrad Rüd ("Rode") von "Minnenberg", Vogt zu Bischofsheim, und seine Ehefrau Jutta ("Gude")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen ihren Hof in Großheubach ("Frigen Heidebach") mit allen Zugehörungen, den derzeit Konrad Hofeman innehat und bewirtschaftet. Der Hof zinst jährlich 15 Malter Roggen, 30 Schilling Heller und 1 Fastnachtshuhn. Außerdem verkaufen sie den Empfängerinnen ihre Mühle im Steinloch, die jährlich 5 Malter Roggen und 1 Fastnachtshuhn zinst. Den Kaufpreis in Höhe von 181 Pfund Heller haben sie bereits erhalten. Sie geloben den Käuferinnen daher Währschaft nach Eigengüterrecht und stellen ihnen dafür als Bürgen den Ritter Eberhard Rüd, den Bruder des Ausstellers, sowie die Edelknechte Pfeil von Aulenbach ("Vlenbach") und Ruprecht von Stettenberg. Im Bedarfsfall sollen diese nach Aufforderung durch die Käuferinnen bei einem öffentlichen Wirt in Miltenberg Einlager zu Lasten der Verkäufer halten. Die Verkäufer versprechen zudem, dass weder sie noch jemand auf ihr Geheiß hin eine andere Mühle an dem Wasser, an dem die verkaufte Mühle liegt, errichten werden. Außerdem verpflichten sie sich, dass ihre Tochter Juttchen ("Gutchin") ebenfalls auf diese Güter Verzicht leistet, sobald sie volljährig geworden ist.

vorkommende Orte:

Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis), Vogt  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Mühle, Zum Steinloch  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Miltenberg, Stadt  
Miltenberg, Wirt

vorkommende Personen:

Rüd von Minnenberg, Konrad, Tauberbischofsheim, Vogt  
Rüd von Minnenberg, Jutta  
Rüd von Minnenberg, Jüttchen  
Rüd, Eberhard, Ritter  
Hofmann, Konrad, Großheubach  
Pfeil von Aulenbach, N., Edelknecht  
Stettenberg, Ruprecht von, Edelknecht

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, unbesch.

S 2: Eberhard Rüd, besch.

S 4: Pfeil von Aulenbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 122

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1342 April 23**

1342 April 23

Aussteller: Ekkehart, Bürger zu Walldürn ("Durne"), und seine Ehefrau Irmgard  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verschreiben der Schwägerin des Ekkehart Hildegund, Nonne im Kloster Himmelthal, und dem Konvent des Klosters eine jährliche Rente von 12 Schilling Heller auf dem Haus des Schmiedes Demmer zu Walldürn ("Durne"). Dieser Zins soll Hildegund jedes Jahr ausbezahlt werden, solange sie am Leben ist. Nach ihrem Tod fällt er zum Seelenheil von Gisela, der ersten Ehefrau des Ekkehart, und der Aussteller an den Konvent des Klosters Himmelthal.  
Zeugen: Eberhard von Rosenberg, mit dessen Zustimmung das Vermächtnis erfolgte, Dietrich von Dürn und Berthold von Wörth ("Werde") sowie die Schöffen zu Walldürn.

vorkommende Orte:

Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Bürger  
Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Haus  
Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Schmied  
Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis), Schöffen  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Ekkehart, Walldürn, Bürger  
Irmgard, Walldürn  
Demmer, N., Walldürn, Schmied  
Hildegund, Kloster Himmelthal, Nonne  
Gisela, Walldürn  
Rosenberg, Eberhard von  
Dürn, Dietrich von  
Wörth, Berthold von

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, Fragm.

S 2: Stadt Walldürn, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 149 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 121

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1342 Mai 1**

1342 Mai 1

Aussteller: Konrad von Bickenbach

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Das Gericht zu Erlenbach entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Himmelthal und Hedwig, der Witwe des Meinloch Wilcher. Danach behält Hedwig auf Lebenszeit alle Güter sowie die fahrende Habe, die sie gegenwärtig besitzt. Sie bezahlt dafür allerdings dem Kloster Himmelthal jährlich am 11. November 10 Schilling Heller als Anerkennungsziens. Nach ihrem Tod fällt dieser Besitz an das Kloster. Dagegen fallen Besitzungen, die sie mit ihrem zweiten Ehemann Siegfried erwirbt, an diesen, sofern er sie überlebt. Der Aussteller war bei der Verhandlung persönlich zugegen und beurkundet den Vorgang.

Zeugen: Hartmann, Pfarrer zu Erlenbach, der Edelknecht Friedrich Meckfisch ("Mekwis") sowie Wortwin, Schultheiß zu Elsenfeld ("Elsaffen").

vorkommende Orte:

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Gericht  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Schöffen  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Weinberg  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Acker  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Schultheiß

vorkommende Personen:

Bickenbach, Konrad von  
Wilcher, Hedwig, Erlenbach, Witwe  
Wilcher, Meinloch  
Siegfried, Erlenbach  
Hartmann, Erlenbach, Pfarrer  
Meckfisch, Friedrich, Edelknecht  
Wortwin, Elsenfeld, Schultheiß

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. L

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 75

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1342 September 15**

1342 September 15

Aussteller: Dekan, Kämmerer und Kapitel des Landkapitels Montat  
Empfänger: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller nehmen die Empfängerinnen in ihre Bruderschaft auf.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Montat, Landkapitel, Dekan  
Montat, Landkapitel, Kämmerer  
Montat, Landkapitel, Kapitel  
Aschaffenburg, Stift, Propstei

vorkommende Personen:

Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Adelheid, Kloster Himmelthal, Priorin  
Konrad, Landkapitel Montat, Dekan  
Konrad, Landkapitel Montat, Kämmerer

Siegler/Siegel: S 1: Landkapitel Montat, Dekan, fehlt

S 2: Landkapitel Montat, Kapitel, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. O

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 178



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1342 Oktober 14**

1342 Oktober 14

Aussteller: Gottfried von Aulenbach ("Vlenbach") und seine Ehefrau Kunigunde ("Cvnnne")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen mit Zustimmung der Brüder des Ausstellers Konrad Pfeil ("Phil") und Friedrich von Aulenbach um 100 Pfund und 5 Schilling Heller ihren Hof in Großheubach ("Heydebach") mit allen Zugehörungen sowie ihre jährlichen Pfennigzinsen dort. Die vereinbarte Summe haben die Empfängerinnen bereits bezahlt. Sie wurde für die Hofstatt über dem Weg, die der Aussteller seinem Bruder Konrad Pfeil übergeben hat, verwendet. Für die Einhaltung des Vertrages stellen die Verkäufer den Käuferinnen als Bürgen die Edelknechte Walter Kottwitz ("Kotebuz"), Friedrich Meckfisch ("Meckevichs") und Ludwig Schobelin von Heubach. Diese verpflichten sich im Bedarfsfall zum Einlager in Wörth ("Werde").

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hofstatt  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg)

vorkommende Personen:

Aulenbach, Gottfried von  
Aulenbach, Kunigunde von  
Aulenbach, Friedrich von  
Pfeil von Aulenbach, Konrad  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Kottwitz, Walter, Edelknecht  
Meckfisch, Friedrich, Edelknecht  
Scheubelin von Heubach, Ludwig, Edelknecht

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, fehlt

S 2: Konrad Pfeil von Aulenbach, besch.

S 3: Friedrich von Aulenbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 97

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1342 Oktober 15 / I + II**

1342 Oktober 15

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Eberhard von Riedern, Domdekan zu Würzburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen haben dem Empfänger aus drängenden Ursachen ihren Hof im Dorf Großheubach ("Heydebach") mit allen Zugehörungen, der vormals dem Gottfried von Aulenbach ("Vlenbach") gehört hat, sowie einen jährlichen Zins von 2 Pfund Heller, zahlbar jeweils am 11. November, von den Gütern ihres Beständners Brunward von Reistenhausen ("Rystenhusen") um 90 Pfund Heller verkauft. Das Geld haben sie bereits erhalten und zum Nutzen ihres Klosters verwendet. Sie versprechen daher, gemäß den Anordnungen des Käufers der Liutgard ("Luckard") von Würzburg, die auf Bitte des Käufers eine Präbende in ihrem Kloster genießt, auf Lebenszeit von dem Hof jährlich 8 Malter Roggen Miltenberger Maß während der Ernte sowie die 2 Pfund Heller am 11. November zu geben. Nach ihrem Tod sollen das Getreide und das Geld zum Seelenheil des Käufers und seiner Vorfahren dem Konvent zugutekommen, und zwar in der Form, dass jedes Konventsmitglied jährlich an den acht Sonntagen von Estomihi bis einschließlich Ostern jeweils ein halbes Pfründe Brot nach der Gewohnheit des Stifts Aschaffenburg erhält. Sollten die Ausstellerinnen die Einkünfte der Liutgard bzw. die Brote den Konventsmitgliedern nicht fristgerecht reichen, dann fallen Hof und Zins an den Ritter Johann von Riedern, den Bruder des Käufers, und seine Erben. Der Verkäufer bestätigt, dass er den erworbenen Hof und den Zins zu seinem Seelenheil der Liutgard bzw. dem Konvent des Klosters Himmelthal zu den vorgenannten Bedingungen geschenkt hat.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Güter  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Mainz, Erzbistum  
Würzburg, Domstift, Dekan  
Miltenberg, Maß  
Miltenberg, Stadt  
Aschaffenburg, Stift

vorkommende Personen:

Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Riedern, Eberhard von, Würzburg, Domdekan  
Riedern, Johann von, Ritter  
Aulenbach, Gottfried von  
Reistenhausen, Brunward von  
Würzburg, Liutgard von, Kloster Himmelthal, Nonne

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch. (I) bzw. fehlt (II)

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, besch. (I) bzw. Fragm. (II)

S 3: Eberhard von Riedern, Fragm. (I) bzw. fehlt (II)

Beschreibstoff: Perg., zwei gleichlautende Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 112 + 112a

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1343 März 2**

1343 März 2

Aussteller: Abt und Konvent des Klosters Bronnbach

Empfänger: Ludwig ("Lutze") von dem Zoldorlin, Bürger zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen dem Empfänger um 30 Pfund Heller ihren Hof in Aschaffenburg genannt der "Burnbecher Hof" beim Dominikanerkloster mit der Scheune und dem Garten. Der vereinbarte Preis ist den Verkäufern bereits ausbezahlt worden. Der Käufer, seine Nachkommen oder der jeweilige Inhaber dieser Urkunde sollen daher den Hof ohne Einspruch durch das Kloster Bronnbach besitzen und nutzen. Nach dem Tod der Adelheid Marschalk sollen sie davon aber dem Kloster jährlich 1 Pfund Heller und nicht mehr als Zins geben. Außerdem haben die Klosterangehörigen in dem Hof ein Recht auf Herberge. Die Aussteller verpflichten sich, diesen Vertrag einzuhalten und dagegen weder gerichtlich noch außergerichtlich vorzugehen.

vorkommende Orte:

Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Abt  
Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Konvent  
Würzburg, Bistum  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Hof, Burnbecher Hof  
Aschaffenburg, Garten  
Aschaffenburg, Scheune  
Aschaffenburg, Stadt  
Aschaffenburg, Kloster, Dominikanerkloster

vorkommende Personen:

Neuenstein, Dieter von, Kloster Bronnbach, Abt  
Zoldorlin, Ludwig von dem, Aschaffenburg, Bürger  
Marschalk, Adelheid

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Bronnbach, Abt, besch.

S 2: Kloster Bronnbach, Konvent, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 142

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1344 März 5**

1344 März 5, Aschaffenburg

Aussteller: Heinrich von Virneburg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt die Schenkung der Zehnten im Langental bei der Burg Klingenberg mit allen ihren Zugehörungen durch Konrad und Gottfried von Bickenbach an die Empfängerinnen. Die Zehnten sind Lehen des Erzstifts Mainz.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg

vorkommende Personen:

Virneburg, Heinrich von, Mainz, Erzbischof

Bickenbach, Konrad von

Bickenbach, Gottfried von

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 101

Ergänzung: Auch überliefert als Vidimus der Richter des Stifts Aschaffenburg von 1361 Juni 13 (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / II).

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1344 März 17**

1344 März 17

Aussteller: Graf Gerhard von Rieneck und seine Ehefrau Imagina ("Mene")  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller übereignen den Empfängerinnen auf Bitten des Ritters Johann von Riedern alle Güter in den Dörfern Eschau ("Esche") und Aulenbach ("Vlinbach"), die dieser von ihnen zu Lehen trägt.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Eschau (Kr. Miltenberg), Güter  
Eschau (Kr. Miltenberg), Dorf  
Unteraulenbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Güter  
Unteraulenbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Rieneck, Gerhard Graf von  
Rieneck, Imagina Gräfin von  
Riedern, Johann von, Ritter

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Ausstellerin, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 20

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1347 Februar 3**

1347 Februar 3

Aussteller: Konrad Byger, Vikar des Stifts Aschaffenburg sowie Keller und Amtmann des Erzbischofs von Mainz

Empfänger: Walter von Hersfeld, Pfründner zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass der Empfänger von dem Aschaffenburg Schöffen Engelbold Metzeler, seinen Söhnen Engelbold und Hennichin sowie seinem Schwiegersohn Hennichin 3 Morgen Weinberg am Bischofsberg [in Aschaffenburg] gekauft hat. Von diesen 3 Morgen sind 1 Morgen oben am Berg und ein Stück, das unten an die Straße stößt, freieigen und geben lediglich den Zehnt dem Erzstift Mainz. Vom übrigen Teil des Weinbergs gibt man dem Erzstift Mainz jährlich ein Sechstel des Ertrages für die Abgaben und den Zehnt.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Keller  
Aschaffenburg, Amtmann  
Aschaffenburg, Pfründner  
Aschaffenburg, Weinberg  
Aschaffenburg, Flurnamen  
Aschaffenburg, Anlieger  
Aschaffenburg, Schöffen  
Mainz, Erzbischof

vorkommende Personen:

Byger, Konrad, Aschaffenburg, Stiftsvikar sowie Keller und Amtmann  
Virneburg, Heinrich von, Mainz, Erzbischof  
Hersfeld, Walter von, Aschaffenburg, Pfründer  
Lotze aus dem Hain, Konrad, Aschaffenburg  
Strube, Eberhard, Aschaffenburg  
Metzeler, Engelbold, Aschaffenburg, Schöffe  
Metzeler, Engelbold, Aschaffenburg  
Metzeler, Hennechin, Aschaffenburg  
Hennechin, Aschaffenburg, Schwiegersohn des Metzeler

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 62

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1347 Juli 25**

1347 Juli 25

Aussteller: Ludwig Ruzzel und seine Ehefrau Sophia ("Fye")

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 140 Pfund Heller den Hof genannt "Burnbecher Hof" in der Stadt Aschaffenburg mit Garten, Scheune und allen Zugehörungen. Vor Schultheiß und Schöffen zu Aschaffenburg übergeben sie den Hof den Käuferinnen, verzichten auf alle ihre Rechte daran und geloben Währschaft. Das Kloster Bronnbach hat auf dem Hof das Recht zur Herberge.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Hof, Burnbecher Hof

Aschaffenburg, Garten

Aschaffenburg, Scheune

Aschaffenburg, Stadt

Aschaffenburg, Schultheiß

Aschaffenburg, Schöffen

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Mainz, Erzbistum

Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis), Kloster

vorkommende Personen:

Ruzzel, Ludwig

Ruzzel, Sophia

Riedern, Agnes von

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 54



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1348 Mai 23**

1348 Mai 23

Aussteller: Johann Gans und seine Ehefrau Anna

Empfänger: Konrad von Frankenstein

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen dem Empfänger und seinen Erben um 114 Pfund Heller ihre Einkünfte, Feldgüter und Leibeigenen zu Trennfurt ("Trimfurth"). Dabei handelt es sich um Hildegund ("Hille") Dyepoldin und ihre Kinder, Ellint Wahsmudin und ihre Kinder, Konrad Fuzz, Gerhard Buzz, Irmelin Muntin und ihre Kinder sowie Agnes Morin und ihre Kinder.

Zeugen: Ulrich, Pfarrer zu Wörth ("Werde"), Gottfried von Erlenbach, die Gebrüder Gottfried und Gernot genannt Hun sowie Rüdiger, Schultheiß zu Wörth.

vorkommende Orte:

Trennfurt (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Trennfurt (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg), Güter  
Trennfurt (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg), Leibeigene  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Schultheiß

vorkommende Personen:

Gans, Johann, Edelknecht  
Gans, Anna  
Frankenstein, Konrad von  
Dyepoldin, Hildegund, Trennfurt, Leibeigene  
Wachsmudin, Ellint, Trennfurt, Leibeigene  
Fuzz, Konrad, Trennfurt, Leibeigener  
Buzz, Gerhard, Trennfurt, Leibeigener  
Muntin, Irmelin, Trennfurt, Leibeigene  
Morin, Agnes, Trennfurt, Leibeigene  
Bickenbach, Konrad von  
Ulrich, Wörth, Pfarrer  
Erlenbach, Gottfried von  
Hun, Gottfried  
Hun, Gernot  
Rüdiger, Wörth, Schultheiß

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Konrad von Bickenbach, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 144 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 170

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1348 September 28**

1348 September 28

Aussteller: Hugo ("Huk") von Erbach, Ritter, und seine Ehefrau Euphemia ("Femele")  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 54 Pfund Heller jährliche Einkünfte in Höhe von 6 Malter Roggen, 40 Heller und 1 Fastnachtshuhn sowie ihr Recht auf Herberge und alle Rechte, die sie in dem Dorf Erlenbach ("Erlebach") auf dem Zehnt und auf dem Gut, das derzeit der Sohn des Merklin Pfaff bewirtschaftet, gehabt haben. Sie quittieren den Erhalt des vereinbarten Preises und geloben Einhaltung des Vertrages.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Einkünfte  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Zehnt  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Gut  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner

vorkommende Personen:

Erbach, Hugo von, Ritter  
Erbach, Euphemia von  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Pfaff, Merklin, Erlenbach, dessen Sohn

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 57 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 126

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1349 August 14**

1349 August 14

Aussteller: Ludwig Scheubelin und seine Ehefrau Gertrud  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 15 Pfund Heller einen jährlichen Zins von 1 Pfund Heller auf 3 Morgen Weinberg in Großheubach ("Heidebach"), die Sernolt genannt werden. Der Zins soll den Käuferinnen jedes Jahr am 11. November im Hof der Verkäufer in Großheubach ausbezahlt werden.  
Zeugen: Konrad Würzburger ("Wirzzeburger") und sein Bruder Johann.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Weinberg  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof

vorkommende Personen:

Scheubelin, Ludwig  
Scheubelin, Gertrud  
Riedern, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Würzburger, Konrad  
Würzburger, Johann

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Nro. 61 lit. H  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 18

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1350 Februar 16**

1350 Februar 16

Aussteller: Johann Schwab von Aschaffenburg

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verschreibt Katharina, der Tochter seiner Tochter Engel, die Nonne im Kloster Himmelthal ist, auf Lebenszeit eine jährliche Rente von 6 Pfund und 5 Schilling Heller, die ihr sein verstorbener Bruder Heilmann, Scholaster des Stifts Aschaffenburg, hinterlassen hat. Nach ihrem Tod fällt diese Rente an die Pietanz des Klosters Himmelthal. Man soll dann davon den Nonnen jeweils am 15. September Fische, Heringe oder sonstige Lebensmittel kaufen und unter sie verteilen. Von dieser Rente geben Herbord Scholle von Hörstein ("Hursten") und seine Ehefrau Metze 2 Pfund am 11. November von Haus, Hofstatt, Garten und allen Zugehörigen in Hörstein, das vormals Hartmann Wingertner gehört hat, sowie von Äckern dort bei den Äckern des Klosters Schmerlenbach und des Konrad Ostheimer. Konrad Ludolf, Vogt zu Seligenstadt, und seine Ehefrau Hedwig geben am 11. November 4 Pfund Heller von dem Haus, das sie bewohnen, und von 7 Viertel Weinberg zu Hörstein genannt das Schefferstück bei dem Weinberg des Klosters Seligenstadt und von 1 Morgen Weinberg dort. 5 Schilling Heller geben Hennichin, Adelheid und Elisabeth, die Erben des Gerhard Handelos zu Seligenstadt, von Haus, Hofstatt und Garten in Seligenstadt.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Einwohner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Refektorium  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Pietanz  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Einwohner  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Haus  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Hofstatt  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Garten  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Acker  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Hof  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Weinberg  
Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg), Flurnamen  
Schmerlenbach (Gde. Hösbach / Kr. Aschaffenburg), Kloster  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Vogt  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Kloster  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Einwohner  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Haus  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Hofstatt  
Seligenstadt (Kr. Offenbach), Garten

vorkommende Personen:

Schwab, Johann, Aschaffenburg  
Schwab, Katharina, Kloster Himmelthal, Nonne  
Schwab, Engel, Aschaffenburg  
Schwab, Heilmann, Stift Aschaffenburg, Scholaster  
Scholle, Herbord, Hörstein  
Scholle, Metze, Hörstein  
Ostheimer, Konrad, Hörstein  
Ostheimerin, Hörstein, ihr Kind

Ludolf, Konrad, Seligenstadt, Vogt  
Ludolf, Hedwig, Seligenstadt  
Korbis, Wortwin  
Handelos, Hennichin, Seligenstadt  
Handelos, Adelheid, Seligenstadt  
Handelos, Elisabeth, Seligenstadt  
Handelos, Gerhard, Seligenstadt  
Heldeberg, Elisabeth, Seligenstadt

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Nro. 67 lit. HH  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 60

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1351 März 5**

1351 März 5, Aschaffenburg

Aussteller: Kuno von Falkenstein, Dompropst sowie Regent des Erzstifts Mainz  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: König Karl IV. hatte die Empfängerinnen aufgefordert, aufgrund des ihm zustehenden Rechts der ersten Bitten der Tochter des Edelknechts Walter Kottwitz ("Cotdebucz") eine Präbende in ihrem Kloster zu verleihen. Nachdem aber bisher nie Präbenden im Kloster Himmelthal aufgrund der ersten Bitten von Königen oder Kaisern verliehen worden sind, haben sich die Empfängerinnen an den Aussteller als Regenten des Erzstifts Mainz, dem das Kloster unterstellt ist, um Hilfe gewandt. Dieser erkennt nunmehr das Recht des Klosters an und weist die Forderung des Walter Kottwitz zurück, der diese Entscheidung annimmt.

vorkommende Orte:

Mainz, Domstift, Propst

Mainz, Erzstift, Regent

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Falkenstein, Kuno von, Mainz, Dompropst und Regent des Erzstifts

Kottwitz, Walter, Edelknecht

Karl IV., König

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Walter Kottwitz, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 73

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1354 April 25**

1354 April 25, Aschaffenburg

Aussteller: Gerlach von Nassau, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt die Schenkung des Zehnten im Langental bei der Burg Klingenberg mit allen Zugehörungen an die Empfängerinnen durch Konrad und Gottfried von Bickenbach. Den Zehnt hatten die Herren von Bickenbach bisher vom Erzstift Mainz zu Lehen gehabt.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg

vorkommende Personen:

Nassau, Gerlach von, Mainz, Erzbischof

Bickenbach, Konrad von

Bickenbach, Gottfried von

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 61

Ergänzung: Auch überliefert als Vidimus der Mainzer Stuhlrichter von 1361 Juni 13 (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / III).

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1354 Juni 11**

1354 Juni 11

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Vor den Ausstellern erscheinen die Äbtissin Adelheid von Bickenbach sowie die Himmelthaler Nonnen Engel und Irmgard und bringen namens des Konvents des Klosters vor, dass ihnen am Vortag der Pfarrer von Sommerau ("Sumerawe") Ulrich ein Schreiben des Propstes des Stifts St. Viktor in Mainz Nikolaus überbracht hat. Darin habe dieser den Empfängerinnen als vom Erzbischof von Mainz, Gerlach von Nassau, beauftragter Kommissar befohlen, innerhalb von 3 Tagen die Tochter des Frissenbach aufgrund der dem Erzbischof zustehenden ersten Bitten in ihrem Kloster aufzunehmen und ihr eine Präbende dort einzuräumen. Da es ihnen aber innerhalb dieser Frist nicht möglich ist, vor dem Erzbischof oder seinem Kommissar persönlich zu erscheinen, bitten sie die Aussteller, in ihrem Namen zu beurkunden, dass sie bereit sind, die Tochter des Frissenbach in ihrem Kloster aufzunehmen und ihr die Nonnen des Klosters Himmelthal zustehenden Präbendalgefälle zu reichen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Pfarrer

Mainz, Stift St. Viktor, Propst

Mainz, Erzbischof

vorkommende Personen:

Bickenbach, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Engel, Kloster Himmelthal, Nonne

Irmgard, Kloster Himmelthal, Nonne

Ulrich, Sommerau, Pfarrer

Nikolaus, Mainz, Stift St. Viktor, Propst

Nassau, Gerlach von, Mainz, Erzbischof

Frissenbach, N.

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 70



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1358 September 20**

1358 September 20

Aussteller: Friedrich Stumpf, Edelknecht, und seine Ehefrau Hedwig

Empfänger: Heinrich Egen, Bürger zu Miltenberg, und seine Ehefrau Hildegund ("Hille")

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass sie ihren Hof in Großheubach ("Grozzen Heidebach") als freies Eigengut an die Empfänger verkauft haben. Sie geloben daher Wärschaft über Jahr und Tag und stellen dafür als Bürgen die Edelknechte Walter und Konrad von Hardheim sowie Dieter Edelmann von Heubach. Diese verpflichten sich im Bedarfsfall zum Einlager auf Kosten der Aussteller, und zwar die beiden von Hardheim in Hardheim und Dieter Edelmann in Miltenberg.

vorkommende Orte:

Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof  
Miltenberg, Bürger  
Miltenberg  
Hardheim (Neckar-Odenwald-Kreis)

vorkommende Personen:

Stumpf von Schweinburg, Friedrich, Edelknecht  
Stumpf von Schweinburg, Hedwig  
Egen, Heinrich, Miltenberg, Bürger  
Egen, Hildegund, Miltenberg  
Hardheim, Walter von, Edelknecht  
Hardheim, Konrad von, Edelknecht  
Edelmann von Heubach, Dieter

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Walter von Hardheim, besch.

S 3: Konrad von Hardheim, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. F

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 113

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1359 Dezember 23**

1359 Dezember 23

Aussteller: Hermann Seman von Königheim ("Kennenkein"), die Vettern Walter und Konrad von Hardheim sowie Ulrich Stumpf von Schweinburg

Empfänger: Heinrich Egen, Bürger zu Miltenberg, und seine Ehefrau Hildegund ("Hille")

Rechtsinhalt: Die Empfänger haben von den inzwischen verstorbenen Eheleuten Friedrich und Hedwig Stumpf zu Schweinburg um 188 Pfund Heller Miltenberger Währung deren Hof in Großheubach ("Groszen Heydebach") gekauft, der ihnen dann auch vor Schultheiß und Schöffen des Dorfes Großheubach übergeben worden ist. Die Aussteller verpflichten sich nun als Bürgen der Kinder und Erben der Verkäufer, dafür Sorge zu tragen, dass diese innerhalb eines Monats nach Erreichen der Volljährigkeit den Käufern eine Quittung über den Erhalt des Kaufpreises ausstellen. Ansonsten oder falls der Kaufvertrag auf andere Weise gebrochen werden sollte, sind sie verpflichtet, nach erfolgter Aufforderung durch die Käufer mit einem Knecht und einem Pferd bei einem öffentlichen Wirt in Miltenberg Einlager zu halten. Falls sie allerdings den Empfängern die 188 Pfund Heller aus eigener Tasche zurückzahlen, sind sie von der geleisteten Bürgschaft frei.

vorkommende Orte:

Miltenberg, Bürger

Miltenberg, Währung

Miltenberg, Wirt

Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof

Großheubach (Kr. Miltenberg), Dorf

Großheubach (Kr. Miltenberg), Schultheiß

Großheubach (Kr. Miltenberg), Schöffen

vorkommende Personen:

Seman von Königheim, Hermann, Edelknecht

Hardheim, Walter von, Edelknecht

Hardheim, Konrad von, Edelknecht

Stumpf von Schweinburg, Ulrich, Edelknecht

Stumpf von Schweinburg, Friedrich, Edelknecht

Stumpf von Schweinburg, Hedwig

Egen, Heinrich, Miltenberg, Bürger

Egen, Hildegund, Miltenberg

Siegler/Siegel: S 1: Hermann Seman, fehlt

S 2: Walter von Hardheim, besch.

S 3: Konrad von Hardheim, fehlt

S 4: Ulrich Stumpf, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. F

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 114

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / I**

1361 Juni 13

Aussteller: Die Mainzer Stuhlrichter

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren eine Urkunde des Friedrich von Kesselberg vom 29. Juni 1236 betreffend die Schenkung des Patronatsrechts für die Kirche in Erlenbach an das Kloster Himmelthal (vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1236 Juni 29).

vorkommende Orte:

Mainz, Stuhlrichter

Mainz, Erzbistum

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Kirche, Patronatsrecht

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Pfarrer

Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Pfarrer, Gehilfe

Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach), Schultheiß

vorkommende Personen:

Kesselberg, Friedrich von

Gottfried, Rothenburg, Pfarrer

Benedikt, Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe

Werner, Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe

Lupold, Rothenburg, Sohn des Schultheißen

Hermann, Rothenburg, Sohn des Schultheißen

Lohr, Kraft von

Trebach, Eberhard von

Becebiut, Kraft von

Becebiut, Berengar von

Tybera, Wortwin von

Erlenbach, Wortwin von

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 37

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / II**

1361 Juni 13, Mainz

Aussteller: Die Mainzer Stuhlrichter

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren eine Urkunde des Mainzer Erzbischofs Heinrich von Virneburg vom 5. März 1344 betreffend die Bestätigung der Schenkung der Zehnten im Langental bei der Burg Klingenberg mit allen ihren Zugehörungen an die Empfängerinnen.

vorkommende Orte:

Mainz, Stuhlrichter

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg

vorkommende Personen:

Nassau, Gerlach von, Mainz, Erzbischof

Bickenbach, Konrad von

Bickenbach, Gottfried von

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 lit. Dd

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 102

Ergänzung: Das Original der vidimierten Urkunde liegt unter Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1344 März 5.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1361 Juni 13 / III**

1361 Juni 13, Mainz

Aussteller: Die Mainzer Stuhlrichter

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren eine Urkunde des Mainzer Erzbischofs Gerlach von Nassau vom 25. April 1354 betreffend die Bestätigung der Schenkung der Zehnten im Langental bei der Burg Klingenberg mit allen ihren Zugehörungen an die Empfängerinnen.

vorkommende Orte:

Mainz, Stuhlrichter

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg

vorkommende Personen:

Nassau, Gerlach von, Mainz, Erzbischof

Bickenbach, Konrad von

Bickenbach, Gottfried von

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 lit. Ee

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 103a

Ergänzung: Das Original der vidimierten Urkunde liegt unter Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1354 April 25.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1364 Februar 21**

1364 Februar 21

Aussteller: Konrad Pfeil von Aulenbach ("Phil von Vlnbach") zu Mönchberg  
("Mengebur"), Edelknecht

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verkauft den Empfängerinnen sein Lehen in dem Dorf Erlenbach, das er derzeit an Heinrich Kyl als Afterlehen verliehen hat. Dieser zinst jährlich 5 Malter Roggen, 4 Schilling Heller und ein Fastnachtshuhn und gibt den Zehnt von den zugehörigen Gütern. Den vereinbarten Preis von 54 Pfund Heller hat er von den Käuferinnen bereits bar erhalten. Er verpflichtet sich, auf seine Kosten bei seinem Lehenherrn Konrad von Bickenbach für die Übertragung des Gutes an die Käuferinnen als freies Eigengut innerhalb von vier Wochen, nachdem Konrad von Bickenbach wieder im Lande ist, Sorge zu tragen. Dafür stellt er dem Kloster Konrad Gans von Schmachtenberg und Friedrich von Aulenbach ("Vlnbach"), den Sohn seines Bruders, als Bürgen. Diese verpflichten sich, im Bedarfsfall nach erfolgter Mahnung durch die Käuferinnen bei einem öffentlichen Wirt in Eschau ("Eschee"), Mönchberg ("Mengebur") oder Klingenberg, wohin man sie bestellt, mit einem Knecht und einem Pferd zu Lasten des Verkäufers Einlager zu halten, bis dieser allen Abmachungen nachgekommen ist.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbistum  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Lehen  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Eschau (Kr. Miltenberg), Wirt  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Wirt  
Klingenberg (Kr. Miltenberg), Wirt

vorkommende Personen:

Pfeil von Aulenbach zu Mönchberg, Konrad, Edelknecht  
Pfeil von Aulenbach zu Mönchberg, Konrad  
Pfeil von Aulenbach zu Mönchberg, Friedrich  
Bickenbach, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Kyl, Heinrich, Erlenbach  
Bickenbach, Konrad von  
Gans von Schmachtenberg, Konrad  
Aulenbach, Friedrich von

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, fehlt  
S 2: Friedrich von Aulenbach, fehlt  
S 3: Konrad Gans, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 57 lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 100

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1364 Oktober 29**

1364 Oktober 29

Aussteller: Gerlach von Birkenfeld

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller gibt den Empfängerinnen eine Hube [in Birkenfeld] zwischen der Hube des verstorbenen Wassermann und dem Gut des verstorbenen Dietmar Beier auf und verzichtet für sich und seine Erben auf alle Ansprüche und Rechte daran.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Hube  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Gut  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Beständner  
Neustadt a. Main (Kr. Main-Spessart), Kloster, Abt

vorkommende Personen:

Birkenfeld, Gerlach von  
Wassermann, N., Birkenfeld  
Beier, Dietmar, Birkenfeld  
Voit von Rieneck, Gottfried, Kloster Neustadt, Abt

Siegler/Siegel: S 1: Abt Gottfried von Neustadt, fehlt  
S 2: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 5

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1364 November 12**

1364 November 12

Aussteller: Gerlach von Birkenfeld

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bekennt für sich und seine Erben, dass sie dem Kloster Himmelthal 20 Malter Roggen Birkenfelder Maß schulden. Diese sollen sie ihnen in den kommenden vier Jahren aus dem Dorf Birkenfeld liefern, und zwar jedes Jahr am 29. September 5 Malter. Dafür stellen sie dem Kloster als Bürgen den Pfarrer zu Steinfeld Gottfried, Kraft Blumelin zu Zell, Wulfing von Thüngfeld und Eitel von Tottenheim zu Ansbach ("Onspach"). Diese verpflichten sich im Bedarfsfall zum Einlager mit einem Knecht oder Pferd in einem öffentlichen Wirtshaus in Lohr ("zu stat Lar").

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Maß  
Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Dorf  
Steinfeld (Kr. Main-Spessart), Pfarrer  
Lohr (Kr. Main-Spessart), Wirtshaus

vorkommende Personen:

Birkenfeld, Gerlach von  
Gottfried, Steinfeld, Pfarrer  
Blumelin zu Zell, Kraft  
Thüngfeld, Wulfing von  
Dottenheim zu Ansbach, Eitel von

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, besch.

S 2: Pfarrer zu Steinfeld, besch.

S 3: Kraft Blumelin, besch.

S 4: Wulfing von Thüngfeld, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 4



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1365 Februar 22**

1365 Februar 22

Aussteller: Hildegund ("Hille"), Witwe des Heinrich Egen

Empfänger: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin verkauft mit Zustimmung ihrer Tochter Barbara und ihres Schwiegersohnes Gottfried ("Gotz") von Kulsheim den Empfängerinnen um 550 Pfund Heller Miltenberger Währung ihren freieigenen Hof in Großheubach ("Groszen Heidebach") zwischen Heinrich Schwarzbart und Volpert ("Woltzo") Arnolt mit allen Zugehörungen. Die Ausstellerin quittiert den Erhalt der vereinbarten Summe, verzichtet für sich, ihre Tochter und ihren Schwiegersohn auf alle ihr Rechte an dem Hof und übergibt diesen vor dem Gericht in Großheubach den Empfängerinnen. Zusammen mit dem Hof übergibt sie ihnen auch alle den Hof betreffenden Dokumente in ihrem Besitz.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Anlieger  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gericht  
Miltenberg, Währung  
Miltenberg, Bürgermeister  
Miltenberg, Schöffen  
Miltenberg, Stadt, Siegel

vorkommende Personen:

Egen, Hildegund  
Egen, Heinrich  
Kulsheim, Barbara von, geb. Egen  
Kulsheim, Gottfried von  
Bickenbach, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: Stadt Miltenberg, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. F

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 118

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1368 November 30**

1368 November 30

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Sohn des Heinrich Subberlich sowie Konrad und Gernot Schmachtenberg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen jedem der Empfänger 32 Morgen Acker auf dem Langental zu Erbrecht. Diese sollen davon jeder dem Kloster jährlich 8 Malter Getreide, 4 Malter Roggen und 4 Malter Hafer zwischen dem 15. August und dem 8. September in das Kloster liefern. Außerdem soll jeder auf seine Äcker pro Jahr 10 Fuder Mist fahren. Wer dies versäumt, muss dem Kloster 30 Schilling Heller als Strafe bezahlen. Die Verleihung erfolgte in Gegenwart der Pfründner des Klosters in dem Dorf Schmachtenberg vor Schultheiß, Schöffen und Gemeinde. Will einer der Beliehenen seine Äcker aufgeben, so muss er den Jahreszins und 30 Schilling Heller bezahlen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Mainz, Erzbistum  
Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Acker  
Schmachtenberg (Gde. Mönchberg / Kr. Miltenberg), Dorf  
Schmachtenberg (Gde. Mönchberg / Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Schmachtenberg (Gde. Mönchberg / Kr. Miltenberg), Schöffen  
Schmachtenberg (Gde. Mönchberg / Kr. Miltenberg), Gemeinde

vorkommende Personen:

Bickenbach, Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Subberlich, Heinrich, dessen Sohn  
Schmachtenberg, Konrad  
Schmachtenberg, Gernot

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 101 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 120

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1370 Februar 14 / I**

1370 Februar 14

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Vor den Ausstellern, die dies auch beurkunden, vermacht Agnes, die Witwe des Johann Krämer, den Empfängerinnen testamentarisch ihre Weinberge am Bischofsberg ("in monte episcopi") [in Aschaffenburg] neben Weinbergen des Edelknechts Friedrich von Hettersdorf und des Metzgers Konrad Pyfer. Die Erträge der Weinberge fallen an die Präsenz des Klosters und sollen gleichmäßig unter den Konventsangehörigen aufgeteilt werden. Dafür soll man im Kloster das Totengedächtnis für die Stifterin und ihren Ehemann mit Vigilien und Messen begehren. Zeugen: die Aschaffener Stiftsvikare Siegfried Rimhorn, Konrad Eberhardi und Nikolaus Pistor.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Aschaffenburg, Weinberg

Aschaffenburg, Flurnamen

Aschaffenburg, Anlieger

Aschaffenburg, Stift, Vikar

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Krämer, Agnes, Witwe

Krämer, Johann

Hettersdorf, Friedrich von, Edelknecht

Pyfer, Konrad, Aschaffenburg, Metzger

Rimhorn, Siegfried, Stift Aschaffenburg, Vikar

Eberhardi, Konrad, Stift Aschaffenburg, Vikar

Pistor, Nikolaus, Stift Aschaffenburg, Vikar

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 64

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1370 Februar 14 / II**

1370 Februar 14

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Vor den Ausstellern, die dies auch beurkunden, vermacht Agnes, Witwe des Johann Krämer und Bürgerin zu Aschaffenburg, den Empfängerinnen testamentarisch ihre Weinberge am Bischofsberg ("in monte episcopi") [in Aschaffenburg] neben Weinbergen des Edelknechts Friedrich von Hetttersdorf und des Aschaffener Bürgers Konrad Pyfer. Die Erträge der Weinberge fallen an die Präsenz des Klosters und sollen gleichmäßig unter den Konventsangehörigen aufgeteilt werden. Dafür soll man im Kloster das Totengedächtnis für die Stifterin und ihren Ehemann mit Vigilien und Messen begehen.

Zeugen: Die Aschaffener Stiftsvikare Siegfried Rimhorn, Konrad Eberhardi und Nikolaus Pistor sowie der Kleriker Nikolaus Zentgraf ("Cingrauii")

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Aschaffenburg, Bürger

Aschaffenburg, Stadt

Aschaffenburg, Weinberg

Aschaffenburg, Flurnamen

Aschaffenburg, Anlieger

Aschaffenburg, Stift, Vikar

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Krämer, Agnes, Aschaffenburg, Bürger und Witwe

Krämer, Johann

Hetttersdorf, Friedrich von, Edelknecht

Pyfer, Konrad, Aschaffenburg, Bürger

Rimhorn, Siegfried, Stift Aschaffenburg, Vikar

Eberhardi, Konrad, Stift Aschaffenburg, Vikar

Pistor, Nikolaus, Stift Aschaffenburg, Vikar

Zentgraf, Nikolaus, Kleriker

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 65

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1371 November 30**

1371 November 30, Ehrenfels

Aussteller: Johann von Luxemburg-Ligny, Erzbischof zu Mainz  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller vidimiert auszugsweise eine Urkunde Papst Gregor IX. vom 31. März 1237. Darin befiehlt dieser dem Erzbischof von Mainz und seinen Suffraganen, das Kloster Himmelthal gegen alle, die es schädigen und ihm Unrecht zufügen, in Schutz zu nehmen und zu verteidigen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Luxemburg-Ligny, Johann von, Mainz, Erzbischof  
Gregor IX., Papst

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 177

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1372 Juli 19**

1372 Juli 19, Aschaffenburg

Aussteller: Johann von Luxemburg-Ligny, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt zu seinem sowie seiner Vorgänger und Nachfolger Seelenheil die Schenkung bzw. Übertragung der Zehnten im Langental bei der Burg Klingenberg mit allen ihren Zugehörungen durch die Herren Konrad und Gottfried von Bickenbach an die Empfängerinnen. Die Zehnten waren Lehen des Erzstifts Mainz im Besitz derer von Bickenbach.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zehnt

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Burg

vorkommende Personen:

Luxemburg-Ligny, Johann von, Mainz, Erzbischof

Bickenbach, Konrad von

Bickenbach, Gottfried von

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 102 Lit. F

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 109

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1374 Dezember 11**

1374 Dezember 11

Aussteller: Die Gebrüder Dietrich und Konrad von Bickenbach  
Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass sie den Empfängerinnen 40 Pfund Heller Miltenberger Währung geben sollen. Bis zur Bezahlung verpflichten sie sich, dem Kloster jährlich 4 Pfund Heller, je 1 Pfund Heller an jeder Quatember, zu bezahlen. Davon soll man für den Konvent Fische oder sonstige Lebensmittel kaufen, wofür dieser an jeder Quatember das Totengedächtnis für den Vater der Gebrüder sowie jedes Jahr am 16. Oktober seinen Jahrtag begehen soll. Sobald die Gebrüder die 40 Pfund bezahlt haben, sollen davon mit ihrem Rat jährliche Einkünfte für das Kloster erworben werden. Die Aussteller sind dann von der Bezahlung des Zinses befreit.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Miltenberg, Währung

vorkommende Personen:

Bickenbach, Dietrich von  
Bickenbach, Konrad von  
Riedern, Elisabeth von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: S 1: Dietrich von Bickenbach, besch.  
S 2: Konrad von Bickenbach, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 74

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1377 Juni 23**

1377 Juni 23

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Nikolaus Ulner und seine Ehefrau Adelheid

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen den Empfängern ihren Hof oben im Dorf Breitenbrunn ("Breidenborn") zu Erbrecht. Diese liefern davon dem Kloster jährlich 3 Malter Getreide, halb Roggen und halb Hafer, sowie 1 Sommerhuhn. Die Empfänger sind verpflichtet, den Hof mit seinen Gebäuden und Zugehörungen in gutem Kulturzustand zu halten. Wenn die Pächter auf ihre Kosten Besserungen zu dem Hof erwerben, wie sie dies den Ausstellerinnen zugesagt haben, diese dann aber veräußern wollen, so steht dem Kloster das Vorkaufsrecht zu. Wenn die Äbtissin und ihr Gesinde auf den Hof kommt, soll man ihnen dort eine Atzung reichen. Die Pächter dürfen den Hof nur mit Zustimmung des Klosters weiterverleihen. Auch sollen sie nichts zum Schaden des Hofes von dort wegfahren.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Breitenbrunn (Gde. Faulbach / Kr. Miltenberg), Beständner  
Breitenbrunn (Gde. Faulbach / Kr. Miltenberg), Hof  
Breitenbrunn (Gde. Faulbach / Kr. Miltenberg), Dorf

vorkommende Personen:

Riedern, Elisabeth von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Ulner, Nikolaus, Breitenbrunn  
Ulner, Adelheid, Breitenbrunn

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 25



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1383 April 11**

1383 April 11

Aussteller: Abt Otto von Ebrach und Äbtissin Elisabeth von Himmelthal

Empfänger: Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass sie gezwungen durch die derzeitige Notlage des Klosters Himmelthal mit Zustimmung des Konvents die Klostergüter in Reistenhausen verpfändet haben. Die Verpfändung erfolgte unter der Bedingung, dass diese Güter für den Konvent, dem sie gehören, zurückerworben werden sollen. Bis zum erfolgten Rückkauf werden dem Konvent daher die Güter in Großheubach ("Heidbach citra Mogum") verschrieben.

vorkommende Orte:

Ebrach (Kr. Bamberg), Kloster, Abt  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Güter  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Güter  
Main, Fluss

vorkommende Personen:

Otto, Kloster Ebrach, Abt  
Riedern, Elisabeth von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Ebrach, Abt, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. CC

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 49

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1386 April 9**

1386 April 9

Aussteller: Gottfried Gebin und seine Ehefrau Katharina sowie Heinrich Faud und seine Ehefrau Jutta, Bürger zu Miltenberg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verpflichten sich, den Empfängerinnen jährlich am 11. November einen Zins von 2 Pfund Geld Miltenberger Währung zu bezahlen. Als Pfand setzen sie ihnen ihre 5 Morgen Acker in der Altstadt vor Miltenberg anstoßend an Äcker des Johann von Michelstadt und des Johann Bugler ein.

vorkommende Orte:

Miltenberg, Bürger

Miltenberg, Währung

Miltenberg, Acker

Miltenberg, Altstadt

Miltenberg, Anlieger

Miltenberg, Stadt, Siegel

Miltenberg, Bürgermeister

Miltenberg, Schöffen

Miltenberg, Rat

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Gebin, Gottfried, Miltenberg, Bürger

Gebin, Katharina, Miltenberg, Bürger

Faud, Heinrich, Miltenberg, Bürger

Faud, Jutta, Miltenberg, Bürger

Michelstadt, Johann von, Miltenberg

Bugler, Johann, Miltenberg

Siegler/Siegel: Stadt Miltenberg, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. AA

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 63

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1399 Juni 19**

1399 Juni 19

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Konrad Pfeil

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen dem Empfänger ihre Wiese [zu Himmelthal] "vnder Vergelen grunde" auf Lebenszeit. Er soll die Wiese in gutem Kulturzustand halten. Das Öhmd sowie ein Drittel des Heus von der Wiese gehören ihm, zwei Drittel des Heus gehören dem Kloster. Das Heu des Klosters soll der Beständner auf seine Kosten dürr machen. Allerdings hat Konrad Pfeil den Anteil des Klosters an dem Heu um 21 Gulden gekauft. Dem Kloster steht aber das Recht zu, seinen Anteil um diese Summe von ihm zurückzuerwerben.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

vorkommende Personen:

Bessenbach, Hedwig von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Pfeil, Konrad, Himmelthal

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Nro. 67 lit. OO  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 91

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1400 April 12**

1400 April 12

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Hermann von der Ecken und Heinrich von Elsenfeld ("Elefen"), Kanoniker, sowie Konrad am Sand, Vikar des Stifts Aschaffenburg, als Treuhänder des verstorbenen Stiftsvikars Wilmar

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern um eine festgelegte Summe Geld, die ihnen bereits ausbezahlt wurde, jährlich 5 Malter Roggen von den Gütern des Klosters. Das Getreide soll jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September an die Priorin des Klosters geliefert werden, die es dann unter die Präsenzjungfrauen und Kapläne des Klosters aufteilen soll. Dafür soll man im Kloster vier Tage vor oder nach dem 10. August das Totengedächtnis für den Stiftsvikar Wilmar begehen. Bei Säumnis fällt das Getreide in dem betreffenden Jahr zur Strafe an die Präsenz des Stifts Aschaffenburg. Verweigert das Kloster dieser die Lieferung, so kann es von Dekan und Kapitel des Stifts gepfändet werden.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Präsenz  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kaplan  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kapitel  
Aschaffenburg, Stift, Präsenz  
Aschaffenburg, Maß

vorkommende Personen:

Elisabeth, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Ecken, Hermann von der, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Elsenfeld, Heinrich von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Sand, Konrad am, Stift Aschaffenburg, Vikar  
Wilmar, Stift Aschaffenburg, Vikar

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, Fragm.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 78

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1402 März 12**

1402 März 12

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Nikolaus Arnolt und seine Ehefrau Gerhus

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen den Empfängern ihren Hof in Großheubach ("Groszen Heydebach") mit allen Zugehörungen zu Erbrecht. Die Beliehenen liefern davon jährlich zwischen dem 15. August und dem 8. September 9 Malter Roggen Kaufmannsgut in den Speicher des Klosters. Sie verpflichten sich, den Hof und alle Zugehörungen in gutem Zustand zu halten. Die Klosterangehörigen können auf dem Hof Herberge und Atzung in Anspruch nehmen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Beständner  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Hof

vorkommende Personen:

Rodenstein, Uta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Arnolt, Nikolaus, Großheubach  
Arnolt, Gerhus, Großheubach

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, Äbtissin, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 125

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1406 November 25**

1406 November 25

Aussteller: Agnes von Krensheim, Äbtissin zu Himmelthal

Empfänger: Wortwin Heilmann, seine Ehefrau Liutgard ("Lucke") und sein Sohn Heinrich

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin verleiht den Empfängern 5 Morgen Weinberg am Hinteren Berg in Marktheidenfeld ("Heidenfelt"). Sie sollen jeden Morgen jährlich mit 4 Fuder Mist düngen und alle notwendigen Kulturarbeiten rechtzeitig ausführen. Tun sie dies nicht, so erhält das Kloster für jede versäumte Arbeit 1 Pfund Heller als Strafe. Als Unterpfand für den Dünger setzen sie dem Kloster einen Weinberg am Vorderen Berg ein, der ebenfalls vom Kloster zu Lehen rührt. Als Zins reichen sie jährlich am 11. November 2,5 Gulden und einen alten Turnos. Nach dem Tod der drei beliebten Personen fällt der Weinberg an das Kloster, das Unterpfand an die Erben der Beliebten zurück.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Beständner  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Weinberg  
Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart), Flurnamen

vorkommende Personen:

Krensheim, Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Heilmann, Wortwin, Marktheidenfeld  
Heilmann, Liutgard, Marktheidenfeld  
Heilmann, Heinrich d. Ä., Marktheidenfeld

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, fehlt

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. Q

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 11

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1439 August 29**

1439 August 29

Aussteller: Äbtissin, Priorin, Kantorin, Kustodin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Peter Horcke, Vikar des Stifts Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger um 100 Gulden Frankfurter Währung, die ihnen bereits bezahlt worden sind, eine jährliche Rente von 10 Malter Roggen Aschaffener Maß. Sie verpflichten sich, den Roggen jedes Jahr auf ihre Kosten zwischen dem 15. August und dem 8. September in ein Haus in Aschaffenburg zu liefern, das ihnen der Käufer oder der jeweilige Inhaber der vorliegenden Urkunde anweisen wird. Sollten sie mit der Lieferung säumig werden, so sind sie verpflichtet, dem Käufer die aufgelaufenen Rückstände sowie die ihm dadurch entstandenen Schäden und Unkosten zu ersetzen. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf jegliche Rechtsmittel gegen diesen Verkauf. Ihnen wird aber das Recht eingeräumt, die Rente abzulösen. Dafür müssen sie dem Käufer oder dem jeweiligen Inhaber der Urkunde die bezahlten 100 Gulden zum 15. August des betreffenden Jahres bzw. 14 Tage vor- oder nachher zurückzahlen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kantorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kustodin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg  
Mainz, Erzbistum  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Schelriß, Elisabeth, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Horcke, Peter, Stift Aschaffenburg, Vikar

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 34

Ergänzung: Auf der Rückseite der Urkunde ist vermerkt, dass die Rente am 10. September 1536 abgelöst worden ist. Die Urkunde wurde daher durch Einschnitte rechtsungültig gemacht und dem Kloster zurückgegeben.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1440 Dezember 29**

1440 Dezember 29

Aussteller: Die Grafen Johann und Georg von Wertheim sowie Reinhard von Hardheim, Amtmann zu Wertheim

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller schlichten als Schiedsleute, auf die sich beide Parteien geeinigt haben, einen Streit zwischen dem Kloster Himmelthal sowie den Vettern Eberhard und Karl von Dottenheim wegen des Hofes zu Birkenfeld. Der Hof ist dem Kloster gültspflichtig, doch wurde die Gült seit einigen Jahren nicht mehr geliefert, da der Hof verwüstet ist. Nach dem Spruch der Schiedsleute soll das Kloster Himmelthal den Hof vier Jahre lang, gerechnet ab dem kommenden 22. Februar, entweder selbst bewirtschaften oder verleihen. Danach fällt er an Eberhard und Karl von Dottenheim, doch soll man dem Kloster dann seine ihm zustehende Gült jedes Jahr fristgerecht liefern.

vorkommende Orte:

Wertheim (Main-Tauber-Kreis), Amtmann

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Birkenfeld (Kr. Main-Spessart), Hof

vorkommende Personen:

Wertheim, Johann Graf von

Wertheim, Georg Graf von

Hardheim, Reinhard von, Wertheim, Amtmann

Dottenheim, Eberhard von

Dottenheim, Karl von

Siegler/Siegel: S 1: Graf Johann von Wertheim, unbesch.

S 2: Graf Georg von Wertheim, unbesch.

S 3: Reinhard von Hardheim, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 3



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1445 Januar 17**

1445 Januar 17

Aussteller: Peter Goldschmied, Spitalmeister zu Tauberbischofsheim

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller erwirbt für das Spital in Tauberbischofsheim um 250 rheinische Gulden, die er bereits bezahlt hat, von den Empfängerinnen deren jährliche Einkünfte in dem Dorf Werbach. Die Einkünfte sind Eigengut und nicht bereits anderweitig verpfändet. Dafür leisten die Verkäuferinnen Währschaft. Mit Erlaubnis seiner Oberen hat der Käufer den Verkäuferinnen ein Recht auf Wiederkauf um den bezahlten Preis eingeräumt. Falls sie davon Gebrauch machen möchten, sollen sie es dem jeweiligen Spitalmeister 6 Wochen vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis), Spital, Spitalmeister

Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis), Spital

Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis)

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)

Werbach (Main-Tauber-Kreis), Einkünfte

Werbach (Main-Tauber-Kreis), Dorf

vorkommende Personen:

Goldschmied, Peter, Tauberbischofsheim, Spitalmeister

Schelriß, Elisabeth, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: Spital zu Tauberbischofsheim, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. LL

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 172

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1454 Oktober 5**

1454 Oktober 5

Aussteller: Schultheiß, Schöffen und Gemeinde des Dorfes Hofstetten  
Empfänger: [Kloster Himmelthal]

Rechtsinhalt: Die Aussteller bezeugen eidlich, dass die Einwohner der Dörfer Kleinwallstadt, Elsenfeld ("Elsaffin"), Rück, Hausen, Hofstetten, Roßbach, Volkersbrunn, Sommerau, Hobbach ("Hoenbuch") und Eichelsbach ("Eigelspach"), die sich zu einer Markungsgenossenschaft zusammengeschlossen haben, ihr Vieh bis zur Elsave ("Elsaffin") weiden dürfen. Den Bach selbst dürfen sie zum Tränken des Viehs nutzen, aber dieses nicht über den Bach treiben. Die Einwohner von Unterschippach dürfen ihr Vieh ebenfalls nicht auf die andere Seite des Bachs treiben und auf den Gemarkungen der zu der Markungsgenossenschaft gehörenden Dörfer weiden, wozu auch die Gemarkung des Klosters Himmelthal gehört. Falls sie allerdings mit Zustimmung der übrigen Orte ein Abkommen mit der Gemeinde Rück schließen, dann können sie ihr Vieh auf der Gemarkung von Rück, nicht aber auf den anderen Gemarkungen weiden. Werden sie auf den Gemarkungen der anderen Orte angetroffen, so darf man sie pfänden und sie müssen sich wegen der Auslösung mit den Markungsgenossen einigen.

vorkommende Orte:

Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Schöffen  
Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Dorf  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Unterschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg),  
Gemeinde  
Zur Eiche (in Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zent  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Dorf  
Elsenfeld (Kr. Miltenberg), Dorf  
Hausen (Kr. Miltenberg), Dorf  
Roßbach (Gde. Leidersbach / Kr. Miltenberg), Dorf  
Volkersbrunn (Gde. Leidersbach / Kr. Miltenberg), Dorf  
Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf  
Hobbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Elsave, Gewässer  
Wintersbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg), Gemeinde  
Großwallstadt (Kr. Miltenberg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Heller, Johann, Großwallstadt, Pfarrer

Siegler/Siegel: Pfarrer zu Großwallstadt, fehlt

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 78 Lit. N

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1454 Dezember 14**

1454 Dezember 14, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Thanner, öffentlicher Notar

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Ludwig Reinhelt, erzbischöflicher Keller und Kommissar zu Aschaffenburg, entscheidet einen Streit zwischen der Äbtissin Metze von Hettersdorf und dem Konvent des Klosters Himmelthal auf der einen sowie dem bickenbachischen Schultheißen Johann Arnolt, Johann Fere genannt Kleinhans und Ulrich Waltz als Vertretern der Gemeinde Großheubach ("Grossen Heydbach") auf der anderen Seite. Die Gemeinde Großheubach hatte mit Koppelhafer und andere Haferabgaben, die sie liefern musste, auch die Güter des Klosters Himmelthal in der Terminei Großheubach belastet, und zwar in anderer Weise, als dies bisher üblich gewesen ist. Der Keller entscheidet nun, dass dies eine unzulässige Neuerung ist und dass die Gemeinde bei Androhung einer Strafe wieder zu der seit alters üblichen Form des Einzugs der Haferabgaben zurückkehren soll. Der Aussteller beurkundet im Auftrag des Kellers dessen Urteil.

Zeugen: Heinrich von Hettersdorf, Forstmeister, und Johann Keyl, Baumeister.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Keller

Aschaffenburg, Kommissar

Aschaffenburg, Kellerei

Aschaffenburg, Baumeister

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Großheubach (Kr. Miltenberg), Schultheiß, von Bickenbach

Großheubach (Kr. Miltenberg), Einwohner

Großheubach (Kr. Miltenberg), Gemeinde

Großheubach (Kr. Miltenberg), Terminei

Mainz, Erzbischof, Forstmeister

vorkommende Personen:

Nikolaus V., Papst

Reinhelt, Ludwig, Aschaffenburg, Keller und Kommissar

Hettersdorf, Metze von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Bickenbach, von, Familie

Arnolt, Johann, Großheubach, Schultheiß, von Bickenbach

Fere genannt Kleinhans, Johann, Großheubach

Waltz, Ulrich, Großheubach

Hettersdorf, Heinrich von, Mainz, Erzbischof, Forstmeister

Keyl, Johann, Aschaffenburg, Baumeister

Thanner, Johann, öffentlicher Notar

Siegler/Siegel: Aussteller, Signet, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. R

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 30

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1454 / I**

1454

Aussteller: Konrad Diederich zu Röllfeld

Empfänger: [Kloster Himmelthal]

Rechtsinhalt: Der Aussteller macht folgende Zeugenaussage: Vor der Zent Zur Eiche wurde ein Streit wegen des Viehtriebs der Markungsgenossenschaft der Dörfer Kleinwallstadt, Rück, Sommerau, Eichelsbach ("Eigelspach"), Hausen, Roßbach, Hobbach ("Hoenbuch") und Hofstetten entschieden. Dabei wurde festgelegt, dass die Markungsgenossen ihr Vieh nur bis zur Elsava ("Elsaffin") treiben dürfen. An diesem Urteil war er als Schöffe beteiligt.

vorkommende Orte:

Röllfeld (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg), Einwohner  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Einwohner  
Zur Eiche (in Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zent  
Zur Eiche (in Klingenberg / Kr. Miltenberg), Zent, Schöffe  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Dorf  
Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf  
Hausen (Kr. Miltenberg), Dorf  
Roßbach (Gde. Leidersbach / Kr. Miltenberg), Dorf  
Hobbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Dorf  
Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Dorf  
Elsava, Gewässer

vorkommende Personen:

Diederich, Konrad, Röllfeld  
Wober, Johann  
Schelle von Amorbach, Helferich

Siegler/Siegel: Helferich Schelle von Amorbach, fehlt

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 78 Lit. N

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1454 / II**

1454

Aussteller: Gemeinde Elsenfeld ("Elsaffin")

Empfänger: [Kloster Himmelthal]

Rechtsinhalt: Zeugenaussage der Gemeinde Elsenfeld im Streit zwischen dem Kloster Himmelthal und den Gemeinden Rück und Unterschippach wegen des Viehtriebs: Die Markgenossenschaft um den Oberhof Kleinwallstadt darf ihr Vieh bis zu dem Bach Elsave treiben. Die Gemeinde Unterschippach darf ihr Vieh dagegen nicht auf den Gemarkungen der zu dieser Markungsgenossenschaft gehörenden Dörfer weiden, da sie dieser nicht angehört.

vorkommende Orte:

Elsfeld (Kr. Miltenberg), Gemeinde

Elsfeld (Kr. Miltenberg), Dorf

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf

Unterschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorf

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Dorf

Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Pfarrer

Elsava, Gewässer

Damsfeld (zwischen Elsenfeld und Erlenbach / Kr. Miltenberg), Schafhof

vorkommende Personen:

Bickenbach, Herren von

Bruno, Kleinwallstadt, Pfarrer

Siegler/Siegel: Pfarrer zu Kleinwallstadt, fehlt

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 78 Lit. N

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1461 Oktober 29**

1461 Oktober 29

Aussteller: Eberhard Rüd von Kollenberg

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal sowie ihre Landsiedler in Großheubach

Rechtsinhalt: Der Aussteller vermittelt einen Vertrag zwischen den Empfängern. Demnach sollen die zu Landsiedelrecht beliehenen Beständner des Klosters in Großheubach ihre dem Kloster schuldige Getreidegült und Pacht jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September bereithalten. Das Kloster soll dann das Getreide und die Pacht mit seinem Gefährt von seinen Knechten dort abholen lassen, wobei den Landsiedlern der genaue Termin drei Tage vorher anzukündigen ist. Die Landsiedler geben dem Kloster für das Abholen für jeden Malter 4 Pfennige Miltenberger Währung und für jeden halben Malter 2 Pfennige. Haben sie Getreide und Pacht nicht pünktlich zu dem angekündigten Termin bereitgestellt, dann sind sie dem Kloster für die diesem daraus erwachsenden Unkosten haftbar. In diesem Fall ist der Schultheiß des Klosters berechtigt, die Landsiedler zu pfänden.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Landsiedler  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Schultheiß, Kloster Himmelthal  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Miltenberg, Währung

vorkommende Personen:

Hettersdorf, Metze von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Rüd von Kollenberg, Eberhard  
Fock, Hartmann, Großheubach, Pfarrer

Siegler/Siegel: Eberhard Rüd und Hartmann Fock, Pfarrer zu Großheubach, beide Siegel fehlen

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 62 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 169

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1470 Juni 23**

1470 Juni 23

Aussteller: Abt und Konvent des Klosters Arnsburg

Empfänger: Gertrud, Witwe des Konrad Wächtersbach ("Weichterßbach"), und ihre Tochter Eva, gesessen zu Butzbach

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen für eine Summe Geld, die ihnen von diesen bereits ausbezahlt worden ist, auf ihr beider Lebenszeit eine jährliche Rente von 10 Gulden. Davon sollen jeweils 5 Gulden an Weihnachten und 5 Gulden am 24. Juni in Butzbach an die Käuferinnen ausbezahlt werden, und zwar beginnend am kommenden Weihnachtsfest. Als Unterpfand übertragen die Verkäufer den Käuferinnen ihre Güter in Fauerbach ("Ffuerbach") sowie Hoch- und Nieder-Weisel ("Wyssel"). Sollten sie bei der Auszahlung der Rente säumig werden, so können die Käuferinnen diese Güter an sich ziehen und solange nutzen, bis ihnen der Rückstand sowie alle deswegen erlittenen Schäden beglichen sind. Die Verschreibung der Güter erfolgte vor den Dorfgerichten der genannten Orte in Gegenwart von Henne Engel, Schultheiß zu Nieder-Weisel, Grebenteile und Mockelhenn, Schöffen zu Nieder-Weisel, Schwarzhenchin, Schultheiß zu Hoch-Weisel, sowie Dietrich Liepen und Schafheinz, Schöffen zu Fauerbach.

vorkommende Orte:

Arnsburg (Stadt Lich / Kr. Gießen), Kloster, Abt  
Arnsburg (Stadt Lich / Kr. Gießen), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbistum  
Butzbach (Wetteraukreis), Einwohner  
Butzbach (Wetteraukreis)  
Frankfurt, Währung  
Fauerbach (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Güter  
Fauerbach (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Gericht  
Fauerbach (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Schöffe  
Weisel, Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Güter  
Weisel, Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Gericht  
Weisel, Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Schöffen  
Nieder-Weisel (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Schultheiß  
Hoch-Weisel (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Schultheiß

vorkommende Personen:

Grünberg, Johann von, Kloster Arnsburg, Abt  
Wächtersbach, Konrad  
Wächtersbach, Gertrud, Butzbach, Witwe  
Wächtersbach, Eva, Butzbach  
Engel, Henne, Nieder-Weisel, Schultheiß  
Grebenteile, Nieder-Weisel, Schöffe  
Mockelhen, Nieder-Weisel, Schöffe  
Schwarzhenchin, Hoch-Weisel, Schultheiß  
Liepen, Dietrich, Fauerbach, Schöffe  
Schafheinz, Fauerbach, Schöffe

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Arnsburg, Abt, besch.

S 2: Kloster Arnsburg, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: No. 152. Ein Registraturvermerk des Jesuitenkollegs fehlt.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 31



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1475 September 2**

1475 September 2

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Heinrich Schad, Zentgraf zu Großwallstadt

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger und seinen Erben um 22 rheinische Gulden das Halbtteil an der Behausung des Klosters in Aschaffenburg an der Stadtmauer hinter der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau anstoßend an Dietrich Kelber mit dem dabei liegenden Garten bis an die Scheune des Erwin Kunzmann sowie dem zugehörigen Keller. Der Hausteil ist sehr baufällig und kann vom Kloster Himmelthal in seiner derzeitigen Notlage nicht mehr unterhalten werden. Der Kanal zwischen beiden Hausteilen zur Ableitung des Wassers soll zur Hälfte vom Kloster bzw. dem jeweiligen Inhaber seines Halbtteils und zur Hälfte vom Käufer in gutem Zustand gehalten werden. Die Ausstellerinnen quittieren den Erhalt der vereinbarten Summe. Sollte die Urkunde Schaden nehmen oder eines oder mehrere der Siegel abfallen, so behält sie trotzdem ihre Rechtsgültigkeit. Auf Bitten der Verkäuferinnen siegelt der Dekan des Stifts Aschaffenburg Stefan Anhalt als vom Erzbischof von Mainz verordneter Kommissar für das Kloster Himmelthal mit.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Großwallstadt (Kr. Miltenberg), Zentgraf

Aschaffenburg, Haus

Aschaffenburg, Anlieger

Aschaffenburg, Garten

Aschaffenburg, Scheune

Aschaffenburg, Keller

Aschaffenburg, Stadtmauer

Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau

Aschaffenburg, Stift, Dekan

Frankfurt, Währung

Mainz, Erzbischof, Kommissar

vorkommende Personen:

Hetttersdorf, Jutta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Schad, Heinrich, Großwallstadt, Zentgraf

Kelber, Dietrich, Aschaffenburg

Kunzmann, Erwin, Aschaffenburg

Anhalt, Stefan, Stift Aschaffenburg, Dekan

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, fehlt

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

S 3: Stefan Anhalt, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 24

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1478 August 19**

1478 August 19

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Johann Schelnbacher

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen dem Empfänger ihre Sägemühle [in Himmelthal] mit der Heymenwiese bis an den Heymenbrunnen zu Erbrecht. Dieser zinst dafür jährlich am 11. November 4 Gulden. Er kann sein Erbrecht weiterverkaufen, doch unbeschadet des an das Kloster zu leistenden Zinses. Stirbt der Beliehene ohne direkte Nachkommen, so fallen die Güter an das Kloster zurück. Der Empfänger darf auf dem Gut vier Kühe und sechs Schweine halten und dazu Wasser und Weide wie andere Hintersassen des Klosters nutzen.

Zeugen: Graf Philipp von Rieneck, Konrad Kaltofen, Keller zu Aschaffenburg, und Heinrich Schad, Zentgraf zu Großwallstadt ("Walstat").

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Mühle, Sägemühle  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Brunnen  
Aschaffenburg, Keller  
Großwallstadt (Kr. Miltenberg), Zentgraf

vorkommende Personen:

Selnbacher, Johann, Himmelthal  
Hettersdorf, Jutta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Rieneck, Philipp Graf von  
Kaltofen, Konrad, Aschaffenburg, Keller  
Schad, Heinrich, Großwallstadt, Zentgraf

Siegler/Siegel: Nach der Siegelankündigung die Ausstellerinnen, beide Siegel fehlen (die Plica ist abgeschnitten)

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 76 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 108

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1479 September 13**

1479 September 13

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Henne Schuh, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Elisabeth

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern und ihren Erben um 30 Gulden einen jährlichen Zins von 3 Malter Roggen, den sie auf einer Hube, die Krusehube genannt wird, in Gericht und Gemarkung von Obernau ("Obernheim") haben. Den Verkäuferinnen wird ein Rückkaufrecht um dieselbe Summe eingeräumt.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Bürger  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Hube, Krusehube  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Gericht  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Gemarkung

vorkommende Personen:

Hettersdorf, Jutta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Schuh, Henne, Aschaffenburg, Bürger  
Schuh, Elisabeth, Aschaffenburg

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 19

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1483 Dezember 8**

1483 Juli 4

Aussteller: Andreas Zimmermann, Fröhmesser zu Wörth ("Werde"), sowie Johann Spiser von Heppenheim, Pfarrer zu Erlenbach

Empfänger: Johann Spiser von Heppenheim, Pfarrer zu Erlenbach, sowie Andreas Zimmermann, Fröhmesser zu Wörth

Rechtsinhalt: Die Aussteller einigen sich über den Austausch von Ackerteilen zu Erlenbach. Der Fröhmesser übergibt dem Pfarrer zu Erlenbach ungefähr 1 Morgen Acker am Viehtrieb, auf dem derzeit das Sondersiechenhaus steht. Dafür erhält die Fröhmesse 0,5 Morgen Acker beim Bildstock, die künftig zum Hof der Fröhmesse in Erlenbach gehören sollen. Ein weiterer Teil des Ackers ist abgesteint und derzeit als Garten verliehen. Davon erhält die Fröhmesse in Wörth jährlich 9 Schilling Heller als Zins. Die Inhaber des Gartens sollen sich gegenseitig nicht überbauen. Verliehen wird der Garten künftig von der Fröhmesse. Wird der Zins nicht fristgerecht bezahlt, kann die Fröhmesse den Garten an sich ziehen. Die Amöneburger Stiftskanoniker Ludwig und Johann Clare haben als Vertreter von Dekan und Kapitel des Stifts Amöneburg, die Lehenherren der Fröhmesse zu Wörth sind, ihre Zustimmung zu dem Tausch gegeben.

vorkommende Orte:

Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Fröhmesser  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Fröhmesse  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Acker  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Sondersiechenhaus  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrei  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Anlieger  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Hof, Fröhmesse zu Wörth  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Kanoniker  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Dekan  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Kapitel

vorkommende Personen:

Zimmermann, Andreas, Wörth, Fröhmesser  
Spiser von Heppenheim, Johann, Erlenbach, Pfarrer  
Flade, N., Erlenbach  
Sybe, Heinrich, Erlenbach  
Ludwig, Stift Amöneburg, Kanoniker  
Clare, Johann, Stift Amöneburg, Kanoniker

Siegler/Siegel: unbesiegel

Beschreibstoff: Perg., Vidimus, dt.

Rückvermerk: Nro. 52 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 67

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1483 Dezember 8**

1483 Dezember 8

Aussteller: Dietrich von Erlenbach, Amtmann zu Wörth, und Konrad Kustor, Pfarrer zu Wörth

Empfänger: Andreas Zimmermann, Frühmesser zu Wörth, sowie Johann Spiser von Heppenheim, Pfarrer zu Erlenbach

Rechtsinhalt: Die Aussteller vidimieren einen zwischen den Empfängern am 4. Juli 1483 abgeschlossenen Tauschvertrag über einen Acker in Erlenbach.

vorkommende Orte:

Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Frühmesser  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Frühmesse  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Amtmann  
Wörth a. Main (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Acker  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Sondersiechenhaus  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrei  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Anlieger  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Hof, Frühmesse zu Wörth  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Kanoniker  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Dekan  
Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf), Stift, Kapitel

vorkommende Personen:

Zimmermann, Andreas, Wörth, Frühmesser  
Spiser von Heppenheim, Johann, Erlenbach, Pfarrer  
Flade, N., Erlenbach  
Sybe, Heinrich, Erlenbach  
Ludwig, Stift Amöneburg, Kanoniker  
Clare, Johann, Stift Amöneburg, Kanoniker  
Erlenbach, Dietrich von, Wörth, Amtmann  
Kustor, Konrad, Wörth, Pfarrer

Siegler/Siegel: Die beiden Aussteller, beide Siegel fehlen

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 52 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 67

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1489 Februar 14**

1489 Februar 14

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Johann Hagen und seine Ehefrau Gerhus

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen den Empfängern ein Stück Acker [zu Mönchberg] im Siler innerhalb von Breitenbachs Mühle zu Erbrecht. Sie sollen davon jährlich 3 große Sumer Roggen Aschaffenburg Maß zwischen dem 15. August und dem 8. September in das Kloster liefern und den Acker in gutem Bau halten. Wird der Zins nicht fristgerecht geliefert, können die Ausstellerinnen die Empfänger auf dem Acker pfänden und diesen an sich ziehen, bis alle rückständigen Zinsen und die dadurch entstandenen Schäden beglichen sind.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Acker  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Mühle, Breitenbachs Mühle  
Aschaffenburg, Maß

vorkommende Personen:

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Hagen, Johann  
Hagen, Gerhus

Siegler/Siegel: angekündigt ist das Siegel der Äbtissin, das Stück weist aber keinerlei Spuren einer Besiegelung auf. Auch auf ein Verschlusssiegel deutet nichts hin.

Beschreibstoff: Pap., Orig. oder gleichzeitige Abschrift, dt.

Rückvermerk: Nro. 101 Lit. C

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 129

Ergänzung: Da das Stück keinerlei Spuren einer Besiegelung aufweist, wurde es vermutlich nie ausgegeben. Es könnte sich aber auch um eine gleichzeitige Abschrift handeln. Da der Text keinerlei Streichungen oder Verbesserungen enthält, dürfte es sich kaum um ein Konzept gehandelt haben. Auch auf ein Chirograph bzw. einen Kerbzettel deutet nichts hin.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1489 August 25**

1489 August 25

Aussteller: Wolf und Georg von Fechenbach, Gebrüder

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller haben von ihren Eltern her eine Wiese des Klosters Himmelthal, die sogenannte "Greneszwisen", nach Inhalt einer darüber ausgefertigten Verschreibung pfandweise inne. Nun haben die Empfängerinnen diese Wiese wieder ausgelöst und auch die Hälfte des dafür festgelegten Betrages bereits bezahlt. Dafür hätten ihnen die Aussteller die Urkunde über die Verpfändung aushändigen sollen. Diese können sie allerdings gegenwärtig nicht finden. Sie erklären daher, dass diese Urkunde, sofern sie noch auftauchen sollte, bezüglich des Halbteils der Wiese keinerlei Rechtskraft mehr haben soll.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

vorkommende Personen:

Fechenbach, Wolf von

Fechenbach, Georg von

Siegler/Siegel: Die Aussteller, beide Siegel fehlen

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 71 lit. Q

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 90

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1496 Mai 7**

1496 Mai 7, Mainz

Aussteller: Wolf von Bicken, Generalvikar des Erzbischofs von Mainz  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Im Rechtsstreit zwischen Johann Hoffmann, Pfarrer zu Erlenbach ("Irlenbach"), und Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal als Kollatoren dieser Pfarrkirche wegen der dem Pfarrer zustehenden jährlichen Rechnisse spricht der Aussteller sein Endurteil. Er weist die Klage des Pfarrers ab und verweist den Fall an den Kustos des Stifts Aschaffenburg und erzbischöflichen Kommissar dort Heinrich Reiff ("Ryff") zur Entscheidung. Die vor dem geistlichen Gericht in Mainz aufgelaufenen Gerichtskosten hat der Kläger zu tragen.

vorkommende Orte:

Mainz, Domstift, Kanoniker  
Mainz, Erzbischof  
Mainz, Erzbischof, Generalvikar  
Mainz, Erzbischof, Kommissar  
Mainz, Gericht, geistliches, Anwalt  
Mainz, Gericht, geistliches, Diener  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche, Kollationsrecht  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Stift, Kustos

vorkommende Personen:

Bicken, Wolf von, Mainz, Domherr und erzbischöflicher Generalvikar  
Henneberg, Berthold von, Mainz, Erzbischof  
Hoffmann, Johann, Erlenbach, Pfarrer  
Schunck, Johann, Mainz, Gericht, geistliches, Anwalt  
Reiff, Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kustos sowie erzbischöflicher Kommissar  
Stein, Nikolaus, Mainz, Gericht, geistliches, Anwalt  
Büttner, Georg, Mainz, Gericht, geistliches, Diener

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 52 Lit. K

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 119



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1504 April 22**

1504 April 22

Aussteller: Heinrich Steffener und seine Ehefrau Liutgard ("Laucke"), gesessen zu Oberschippach

Empfänger: Christina von Dürn und Barbara von Sulz, Nonnen im Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängerinnen um 10 Gulden eine jährliche Rente von einem halben Goldgulden, den sie jedes Jahr am 11. November oder spätestens 8 Tage danach in Himmelthal bezahlen sollen. Der Zins gefällt von dem Gut der Verkäufer zwischen Ober- und Unterschippach, von dem sie außerdem dem Stift Aschaffenburg jedes Jahr einen großen Sumer Roggen 2 Pfennige und jedes dritte Jahr ein Fastnachtshuhn liefern müssen. Falls die Verkäufer den Zins nicht fristgerecht bezahlen, können sich die Käuferinnen an diesem Gut schadlos halten, allerdings vorbehaltlich der dem Stift Aschaffenburg zustehenden Abgaben. Die Aussteller verpflichten sich zur Leistung von Währschaft für das Gut und geloben Einhaltung des Vertrages. Nach dem Tod der Nonnen fällt der Zins an das Kloster für dessen Beleuchtung.

vorkommende Orte:

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Einwohner

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gut

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Anlieger

Unterschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)

Aschaffenburg, Stift

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Amtmann

vorkommende Personen:

Steffener, Heinrich, Oberschippach

Steffener, Liutgard, Oberschippach

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Nonne

Dürn, Heinrich von, Klingenberg, Amtmann

Sulz, Barbara von, Kloster Himmelthal, Nonne

Wygant, Bernhard, Oberschippach

Kolbin, Oberschippach

Siegler/Siegel: Heinrich von Dürn, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 135 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 128

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1696 Mai 16**

1509 Dezember 21

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Michael Heun zu Eichelsbach und seine Ehefrau Katharina

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verleihen den Empfängern den Ziegelhof in Eichelsbach mit allen Zugehörungen zu Erbrecht. Diese liefern davon jährlich 12 Malter Roggen und 6 Malter Hafer Aschaffenburg Maß sowie 1 Fastnachtshuhn auf ihre Kosten nach Himmelthal. Ohne Zustimmung der Ausstellerinnen darf der Hof nicht geteilt werden. Falls es zu einer genehmigten Teilung kommen sollte, geben die Teilhaber entsprechend ihrem Anteil an der Getreidegült einen Teil an dem Fastnachtshuhn. Die Beständner dürfen keine zu dem Hof gehörenden Güter verkaufen oder auf andere Weise entfremden. Dem Kloster steht das Recht zu, im Notfall Holz für seinen Eigenbedarf in dem zum Hof gehörenden Wald schlagen zu lassen. Außerdem liefern die Beständner dem Kloster jährlich ein Osterlamm sowie zwei Sommerhühner und leisten pro Jahr drei Tage Frondienste. Dafür verzichtet das Kloster auf die Erhebung des Zehnten auf dem Hof und den dazu gehörenden Gütern.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Hof, Ziegelhof  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Aschaffenburg, Maß

vorkommende Personen:

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Heun, Michael, Eichelsbach  
Heun, Katharina, Eichelsbach

Siegler/Siegel: Unbesiegelt

Beschreibstoff: Perg., Insert, dt.

Rückvermerk: Überliefert als Insert in Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1696  
Mai 16

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 196

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1515 März 12**

1515 März 12, Aschaffenburg

Aussteller: Albrecht von Brandenburg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Pfarrgeistlichkeit und Gläubige in Stadt und Diözese Mainz

Rechtsinhalt: Auf Bitten von Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal erteilt der Aussteller diesen die Erlaubnis, in der Erzdiözese Mainz Spenden für Instandhaltungsarbeiten an ihren Klostergebäuden sammeln zu lassen. Er befiehlt daher den Empfängern, die Abgesandten des Klosters in ihrem Amtssprengel aufzunehmen und ihnen dort das Einsammeln von Spenden zu ermöglichen. Außerdem verleiht er allen Bußfertigen, die einen Beitrag zu diesem Werk leisten, einen Ablass von 40 Tagen. Die Erlaubnis zum Spendensammeln und der Ablass sind auf ein Jahr befristet.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Brandenburg, Albrecht von, Mainz, Erzbischof

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 182

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1515 Juni 5**

1515 Juni 5

Aussteller: Gemeinde Eichelsbach und Gemeinde Hofstetten

Empfänger: Gemeinde Hofstetten und Gemeinde Eichelsbach

Rechtsinhalt: Philipp Greif, Amtmann zu Wildenstein, und Johann Bruman zu Eschau ("Eschich") schlichten mit Zustimmung der Empfänger Weidestreitigkeiten zwischen diesen. Danach darf jede Gemeinde zwischen dem 1. Mai und dem 13. Juli jeweils 4 Stück Zugvieh von einem ganzen Gut und 2 Stück Zugvieh von einem halben Gut auf der Gemarkung der anderen Gemeinde weiden.

vorkommende Orte:

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Wildenstein (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Amtmann  
Eschau (Kr. Miltenberg), Einwohner

vorkommende Personen:

Greif, Philipp, Wildenstein, Amtmann  
Bruman, Johann, Eschau

Siegler/Siegel: Unbes. (Kerbzettel)

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 43 Lit. A

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1516 Februar 26**

1516 Februar 26

Aussteller: Heinrich Steffener und seine Ehefrau Liutgard ("Lauck"), gesessen zu Oberschippach

Empfänger: Barbara von Sulz, Priorin des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen der Empfängerin um 10 Gulden ungefähr 2 Morgen Wiese [in Oberschippach] auf dem Forst bei dem Langenbrunnen zwischen dem Kleinlehen und der Wiese der Knollin. Das Geld haben sie von der Empfängerin bereits erhalten. Diese hat ihnen nun die Wiese gegen einen jährlichen Zins von 0,5 Gulden, den sie ihr jeweils am 11. November auf ihre Kosten bezahlen sollen, zu Erbrecht verliehen. Wird der Zins nicht fristgerecht bezahlt, kann die Empfängerin die Wiese an sich ziehen. Den Verkäufern steht das Recht zum Rückkauf der Wiese um die 10 Gulden zu, und zwar jedes Jahr zum 11. November bzw. acht Tage vor- oder nachher. Die Aussteller verpflichten sich, die Wiese nicht weiter zu verpfänden und den Vertrag in allen Punkten einzuhalten.

vorkommende Orte:

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Einwohner

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Anlieger

Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Amtmann

vorkommende Personen:

Steffener, Heinrich, Oberschippach

Steffener, Liutgard, Oberschippach

Knollin, N., Oberschippach

Sulz, Barbara von, Kloster Himmelthal, Priorin

Dürn, Heinrich von, Klingenberg, Amtmann

Siegler/Siegel: Heinrich von Dürn, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 135 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 136

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1516 Juni 20**

1516 Juni 20, Ostheim

Aussteller: Philipp Schade, Zentgraf zu Großostheim

Empfänger: Heinrich Zegeler, Zöllner zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller verkauft dem Empfänger für 20 rheinische Gulden ein unbebautes, freieigenes Grundstück mit dazu gehörendem Keller in Aschaffenburg an der Stadtmauer auf den Main zu neben Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal und dem Garten des Peter von Grenderich. Er quittiert dem Käufer den Erhalt der vereinbarten Summe, setzt diesen in den Besitz des Grundstücks und gelobt Währschaft.

vorkommende Orte:

Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zentgraf

Aschaffenburg, Zöllner

Aschaffenburg, Grundstück

Aschaffenburg, Stadtmauer

Aschaffenburg, Garten

Aschaffenburg, Beständner

Aschaffenburg, Keller

Main, Fluss

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Mainz, Erzbischof, Metzger

vorkommende Personen:

Schade, Philipp, Großostheim, Zentgraf

Zegeler, Heinrich, Aschaffenburg, Zöllner

Grenderich, Peter von

Stengel, Georg, Aschaffenburg

Philipp, Mainz, Erzbischof, Metzger

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 6

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1518 März 3**

1518 März 3, Aschaffenburg

Aussteller: Albrecht von Brandenburg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller wurde von Papst Leo X. zu seinem Kommissar für die Vertreibung des Ablasses zur Restaurierung der Basilika St. Peter in Rom in den Erzdiözesen bzw. Diözesen und Städten Mainz, Magdeburg und Halberstadt sowie in den Territorien der Markgrafen von Brandenburg ernannt. Nachdem nun die Empfängerinnen sich bereit erklärt haben, dazu aus ihren eigenen Mitteln beizutragen, verleiht er ihnen kraft päpstlicher Vollmacht die damit verbundenen Ablässe und Gnaden.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbistum

Mainz, Stadt

Magdeburg, Erzbistum

Magdeburg, Stadt

Halberstadt, Bistum

Halberstadt, Stadt

Rom, Petersdom

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Brandenburg, Albrecht von, Mainz, Erzbischof

Leo X., Papst

Brandenburg, Markgrafen von

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 66 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 185

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1518 Mai 25**

1518 Mai 25

Aussteller: Heinrich Figuli und Paulus Dorfelder, Vikare des Stifts Aschaffenburg  
Empfänger: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden, dass sie von den Empfängerinnen 40 Gulden zur Ablösung einer jährlichen Rente von 2 Gulden sowie die Rente für das laufende Jahr erhalten haben.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Figuli, Heinrich, Stift Aschaffenburg, Vikar  
Dorfelder, Paulus, Stift Aschaffenburg, Vikar  
Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Sulz, Barbara von, Kloster Himmelthal, Priorin  
Kemerlin, Ulrich, Stift Aschaffenburg, Dekan

Siegler/Siegel: Ulrich Kemerlin, besch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. E



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1519 Dezember 23**

1519 Dezember 23

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Pfarrer und Baumeister der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen mit Zustimmung des Aschaffener Stiftsscholasters und erzbischöflichen Kommissars Konrad Rucker den Empfängern und allen künftigen Baumeistern der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau in Aschaffenburg um 20 rheinische Gulden einen jährlichen Zins von 1 rheinischen Goldgulden. Sie quittieren den Erhalt des Geldes und verpflichten sich, künftig den Gulden jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September den Baumeistern in Aschaffenburg in einem Haus, das ihnen von diesen benannt wird, zu bezahlen. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf jegliche Rechts- oder sonstige Mittel gegen diesen Vertrag. Ihnen wird von den Käufern das Recht zur Ablösung des Zinses eingeräumt, und zwar jedes Jahr am 15. August bzw. 14 Tage vor- oder nachher.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Aschaffenburg, Kommissar  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Pfarrer  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Baumeister  
Aschaffenburg

vorkommende Personen:

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Rucker, Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar  
Keyser, Peter, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Pfarrer  
Stiechenteufel, Heinrich, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister  
Scheider, Georg, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister

Siegler/Siegel: S 1: Konrad Rucker, Fragm.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. F

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 186

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Laut eines Rückvermerks wurde der Zins am 14. April 1663 vom Jesuitenkolleg abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1521 März 25**

1521 März 25

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Klaus Wolz und seine Ehefrau Margarete

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern um 100 Goldgulden, die sie von diesen bereits erhalten haben, einen jährlichen Zins von 10 Malter Roggen Aschaffenburg Maß. Dieser soll den Empfängern jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September auf Kosten des Klosters in ein Haus in Kleinwallstadt ("Walstat"), das sie bestimmen können, geliefert werden. Als Unterpfand für die pünktliche Bezahlung des Zinses setzen die Ausstellerinnen den Empfängern ihren freigeigenen Zehnt in Erlenbach ein. An diesem können sich die Käufer bei nicht fristgerechter Lieferung schadlos halten. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle gerichtlichen und außergerichtlichen Mittel gegen diesen Vertrag. Allerdings dürfen sie den Zins jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September um den Kaufpreis ablösen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg, Währung  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg)  
Erlenbach (Kr. Miltenberg), Zehnt  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Wolz, Klaus  
Wolz, Margarete

Siegler/Siegel: Kloster Himmelthal, Äbtissin, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 150

Ergänzung: Die Urkunde wurden durch Entfernen des Siegels und einen Einschnitt rechtsungültig gemacht. Nach Ausweis zweier Rückvermerke hat zunächst 1524 die Äbtissin Regina Truchsess mit Margarete Wolz vereinbart, dass künftig statt des Roggens jährlich 5 Gulden gezahlt werden. Der Zins wurde dann 1554 zur Hälfte und 1555 vollständig abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1521 Juli 1**

1521 Juli 1

Aussteller: Äbtissin des Klosters Himmelthal

Empfänger: Baumeister der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerin verkauft den Empfängern und ihren Nachfolgern als Baumeister der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau in Aschaffenburg um 100 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 4 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittiert den Erhalt des Geldes und verpflichtet sich, den Zins künftig jedes Jahr zum 11. November auf Kosten des Klosters in Aschaffenburg den Baumeistern zu übergeben. Die Verkäuferin verzichtet ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Verkauf. Die Käufer räumen ihr das Recht ein, den Zins jedes Jahr zum 11. November gegen Rückzahlung der 100 Gulden abzulösen. Der Verkauf erfolgt mit Zustimmung des Aschaffenburgers Stiftsscholasters und erzbischöflichen Kommissars Konrad Rucker.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Baumeister  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Aschaffenburg, Kommissar  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Baumeister  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Stiechenteufel, Heinrich, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister  
Fecher, Georg, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister  
Rucker, Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Konrad Rucker, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 187

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Laut eines Rückvermerks wurde der Zins am 14. April 1663 vom Jesuitenkolleg abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1522 August 12 oder 19**

1522 August 12 oder 19

Aussteller: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Georg Fecher als Treuhänder der Kinder des Hermann Schmitz

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger für seine Mündel um 100 Gulden, je 15 Batzen für den Gulden gerechnet, einen jährlichen Zins von 5 Gulden, je 26 Weißpfennige für den Gulden gerechnet. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, das sie zum Nutzen ihres Klosters verwendet haben, und verpflichten sich, den Zins künftig jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September zu bezahlen. Zur Sicherheit verpfänden die Verkäuferinnen dem Käufer alle Besitzungen, Einkünfte und Rechte ihres Klosters. Falls der Zins nicht fristgerecht bezahlt wird, kann sich der Käufer daran schadlos halten. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen den Vertrag. Ihnen steht das Recht zur Ablösung des Zinses gegen Rückzahlung der 100 Gulden zu. Sobald das Geld bezahlt ist, soll man ihnen die vorliegende Urkunde zurückgeben. Werden die Mündel des Käufers volljährig und wollen ihr Kapital zurück, so können sie ebenfalls eine Ablösung des Zinses verlangen, müssen dies allerdings ein Vierteljahr vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Aschaffenburg, Kommissar

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Gans, Katharina, Kloster Himmelthal, Priorin  
Fecher, Georg  
Schmitz, Hermann  
Rucker, Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar

Siegler/Siegel: S 1: Konrad Rucker, Fragm.

S 2: Kloster Himmelthal, Äbtissin, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. K

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 188

Ergänzung: Die Urkunde wurde ausgestellt am "dinstag assumptionis Marie". 1522 fiel Mariä Himmelfahrt allerdings auf einen Freitag. Geht man davon aus, dass der Ausstellungstag korrekt angegeben ist, kommt nur der Dienstag vor oder nach Mariä Himmelfahrt in Frage.

Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1524 August 11**

1524 August 11

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Georg Fecher als Treuhänder der Tochter des Philipp ("Lipps") Schneider

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger und seinem Mündel um 200 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 10 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, mit dem sie bei dem Aschaffener Bürger Christoph Schmied einen jährlichen Zins von 10 Gulden abgelöst haben. Die Verkäuferinnen verpflichten sich, den Zins künftig jedes Jahr am 10. August den Käufern zu bezahlen und verzichten auf jegliche Rechts- oder sonstige Mittel gegen diesen Verkauf. Ihnen steht das Recht zur Ablösung des Zinses um die 200 Gulden jeweils zum Zahlungstermin zu. Sollte die Tochter des Philipp Schneider nach Erreichen der Mündigkeit ihr Kapital zurückhaben wollen, so kann sie die Ablösung des Zinses fordern, muss dies aber ein halbes Jahr vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Aschaffenburg, Kommissar  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Fecher, Georg, Aschaffenburg, Bürger  
Schneider, Eva  
Schneider, Philipp  
Schmied, Christoph, Aschaffenburg, Bürger  
Rucker, Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Konrad Rucker, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. L

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 189

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Nach Ausweis eines Rückvermerks wurde der Zins abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1527 November 17**

1527 November 17, Frauental

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Frauental

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Auf Bitten des Konvents des Klosters Himmelthal haben die Ausstellerinnen nach dem Tod der Äbtissin dort ihre beiden Mitschwestern Regina Truchsess und Barbara Hirschaiderin nach Himmelthal geschickt. Nachdem nun Regina Truchsess dort zur Äbtissin gewählt wurde und auch Barbara Hirschaiderin im dortigen Konvent bleiben möchte, lösen sie die beiden von ihrer Profess und dem Gelübde, das sie dem Kloster Frauental abgelegt haben.

vorkommende Orte:

Frauental (Stadt Creglingen / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Äbtissin  
Frauental (Stadt Creglingen / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Konvent  
Frauental (Stadt Creglingen / Main-Tauber-Kreis), Kloster  
Frauental (Stadt Creglingen / Main-Tauber-Kreis), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Magdalena, Kloster Frauental, Äbtissin  
Truchsess, Regina, Kloster Frauental, Nonne  
Hirschaiderin, Barbara, Kloster Frauental, Nonne

Siegler/Siegel: Äbtissin und Konvent des Klosters Frauental, beide Siegel fehlen

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 92

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1529 November 6**

1529 November 6

Aussteller: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Katharina, Ehefrau des Johann Grundelberger, und ihre Kinder

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen der Empfängerin und ihren Kindern um 100 Gulden, die ihnen bar übergeben worden sind, eine jährliche Rente von 5 Gulden Frankfurter Währung. Diese soll künftig jedes Jahr am 11. November in Aschaffenburg an die Empfängerin ausbezahlt werden. Als Unterpfand setzen ihr die Verkäuferinnen die Getreidezinsen von ihren Höfen in Sulzbach a. Main ("Soltzpach") und Obernau ("Obernheim") ein. Die Verkäuferinnen können diese Rente gegen Rückzahlung des übergebenen Kapitals jederzeit zum 11. November wieder ablösen. Sollten die Kinder der Käuferin nach Erreichen der Volljährigkeit das Kapital für eigene Zwecke benötigen, können sie von den Verkäuferinnen den Rückerwerb der Rente verlangen, sofern sie dies ein halbes Jahr vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Mainz, Erzbistum

Mainz, Erzbischof

Aschaffenburg, Stift, Scholaster

Aschaffenburg, Kommissar

Aschaffenburg

Frankfurt, Währung

Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg), Einkünfte

Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg), Hof

Obernau (Stadt Aschaffenburg), Einkünfte

Obernau (Stadt Aschaffenburg), Hof

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Gans, Anna, Kloster Himmelthal, Priorin

Rucker, Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar

Grundelberger, Katharina

Grundelberger, Johann

Grundelberger, Margarete

Grundelberger, Anna

Grundelberger, Konrad

Grundelberger, Katharina d. J.

Grundelberger, Christoffel

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Konrad Rucker, fehlt

S 3: Kloster Himmelthal, Konvent

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 lit. N

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 93

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1530 August 16**

1530 August 16

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Verwalter des Spitals zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern um 100 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 5 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes und verpflichten sich, den Zins künftig jedes Jahr zwischen dem 15. August und dem 8. September oder 14 Tage vor- oder nachher dem jeweiligen Spitalmeister in Aschaffenburg zu bezahlen. Als Sicherheit verpfänden die Verkäuferinnen den Käufern 12 Malter Roggen, die das Kloster jedes Jahr aus Sulzbach bezieht. Falls der Zins nicht fristgerecht bezahlt wird, können sich die Käufer an dem Roggen sowie am sonstigen Besitz des Klosters schadlos halten. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Vertrag. Die Käufer räumen ihnen allerdings das Recht zur Ablösung des Zinses um die 100 Gulden zum Zahlungstermin ein, wobei diese den Käufern ein Vierteljahr vorher angekündigt werden soll. Nach erfolgter Ablösung verliert die Urkunde ihre Rechtskraft.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unsere Liebe Frau, Pfarrer  
Aschaffenburg, Keller  
Aschaffenburg, Spital, Verwalter  
Aschaffenburg, Spital, Spitalmeister  
Aschaffenburg, Brücke, Mainbrücke  
Frankfurt, Währung  
Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg), Einkünfte

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Goel, Martin, Aschaffenburg, Stiftdekan sowie Spitalverwalter  
Stenger, Eckart, Aschaffenburg, Stiftsvikar sowie Spitalverwalter  
Bertholdi, Johann, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Pfarrer sowie Spitalverwalter  
Flad, Martin, Aschaffenburg, Keller sowie Spitalverwalter

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, unbesch.

S 3: Konrad Rucker, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. O

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 190

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht.



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1531 Dezember 1**

1531 Dezember 1

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Alle Seelsorger, die den Ausstellern unterstellt sind

Rechtsinhalt: Die Aussteller teilen den Empfängern mit, dass Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal als Inhaberinnen des Patronatsrechts für die Pfarrkirche in Erlenbach den Priester der Erzdiözese Mainz Dietrich Schwind für die Pfarrstelle in Erlenbach nominiert haben. Diese ist vakant aufgrund der Resignation des bisherigen Inhabers Johann Hiber. Sie setzen als Termin für die Investitur des Nominierten den 7. Dezember 1531 fest. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen ihnen etwaige Einwände gegen diesen übermittelt worden sein.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Mainz, Erzbistum

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Dorf

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Schwind, Dietrich, Mainz, Erzbistum, Priester

Hiber, Johann, Erlenbach, Pfarrer

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 40

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1531 Dezember 7**

1531 Dezember 7

Aussteller: Die Richter der Aschaffener Kirche

Empfänger: Alle Seelsorger, die den Ausstellern unterstellt sind

Rechtsinhalt: Nachdem Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal als Inhaberinnen des Patronatsrechts für die Pfarrkirche in Erlenbach nach der Resignation des Johann Hiber den Dietrich Schwind, Priester des Erzbistums Mainz, als dessen Nachfolger präsentiert haben und innerhalb der gesetzten Frist keinerlei Einwendungen gegen diesen erhoben worden sind, haben die Aussteller ihm die Pfarrei Erlenbach übertragen. Sie befehlen daher den Empfängern, den Dietrich Schwind oder seinen Bevollmächtigten in den Besitz der Pfarrei mit allen ihren Einkünften zu setzen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Richter

Mainz, Erzbistum

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrkirche

Erlenbach (Kr. Miltenberg), Pfarrer

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

vorkommende Personen:

Schwind, Dietrich, Mainz, Erzbistum, Priester

Hiber, Johann, Erlenbach, Pfarrer

Siegler/Siegel: Aussteller, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 51 lit. I

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 41

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1536 August 10**

1536 August 10

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Spitalverwalter und Spitalmeister des Spitals zu Aschaffenburg an der Mainbrücke

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen den Empfängern für das Spital an der Mainbrücke in Aschaffenburg einen jährlichen Zins von 8 Gulden Frankfurter Währung um 200 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, das ihnen der Spitalmeister Eckart Stenger bezahlt hat und mit dem sie einen jährlichen Zins von 10 Gulden bei dem Aschaffenburg Bürger Christoph Schmied abgelöst haben. Die Verkäuferinnen verpflichten sich daher, den Zins künftig jedes Jahr am 10. August in Aschaffenburg dem jeweiligen Spitalmeister zu bezahlen. Sie verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Verkauf. Der Zins kann gegen Rückzahlung der 200 Gulden jeweils zum Zahlungstermin von den Verkäuferinnen abgelöst werden. Sollte dagegen das Spital sein Kapital wieder benötigen, so kann es von den Verkäuferinnen den Rückkauf fordern, muss dies aber ein halbes Jahr vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Spital, Verwalter  
Aschaffenburg, Spital, Spitalmeister  
Aschaffenburg, Brücke, Mainbrücke  
Aschaffenburg, Bürger  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Truchsess, Regina, Kloster Frauental, Äbtissin  
Stenger, Eckart, Aschaffenburg, Spitalmeister  
Schmied, Christoph, Aschaffenburg, Bürger

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, unbesch.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. P

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 191

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Der Zins wurde am 5. Mai 1657 nach Ausweis eines Rückvermerks vom Jesuitenkolleg abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1540 Dezember 14**

1540 Dezember 14, "Bußweiler"

Aussteller: Graf Philipp von Hanau

Empfänger: Propst des Stifts Aschaffenburg bzw. seine Richter oder Stellvertreter

Rechtsinhalt: Der Aussteller präsentiert dem Empfänger für den durch den Verzicht des Reinhard Herzog, jetzt Pfarrer zu Schaafheim, vakanten Altar St. Ottilie im Beinhaus zu Babenhausen, für den ihm das Präsentationsrecht zusteht, den Mainzer Kleriker Reinhard Reimprucker. Er bittet den Empfänger, diesen aufgrund seiner Amtsbefugnis dort einzusetzen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Stift, Propst

Aschaffenburg, Stift, Propst, Richter

Mainz, Erzbistum

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Friedhof, Beinhaus, Altar St. Ottilie

Schaafheim (Kr. Darmstadt-Dieburg), Pfarrer

vorkommende Personen:

Hanau, Philipp Graf von

Herzog, Reinhard, Schaafheim, Pfarrer

Reimprucker, Reinhard, Mainz, Erzbistum, Kleriker

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 138

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1541 Juni 5**

1541 Juni 5

Aussteller: Äbtissin, Priorin, Kantorin, Kustodin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Konrad Reichardt, Altarist an der Marienkapelle am Sand genannt Zur Weißen Lilie sowie Keller zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger und allen seinen Nachfolgern als Altaristen in der Marienkapelle am Sand zu Aschaffenburg, die Zur Weißen Lilie genannt wird, um 150 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 6 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, das sie zum Nutzen ihres Klosters verwendet haben, und verpflichten sich, künftig den Zins jedes Jahr am 5. Juni dem jeweiligen Altaristen in Aschaffenburg zu bezahlen. Bei Zahlungsver säumnis müssen die Verkäuferinnen dem Käufer den rückständigen Zins sowie alle ihm deswegen entstandenen Schäden bezahlen. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Verkauf. Ihnen steht aber das Recht zu, den Zins um die 150 Gulden zum Zahlungstermin abzulösen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kantorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kustodin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Aschaffenburg, Kapelle, Sandkirche, Altarist  
Aschaffenburg, Keller  
Aschaffenburg, Rat  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Reichardt, Konrad, Aschaffenburg, Sandkirche, Altarist sowie Keller

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, unbesch.

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. T

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 192

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Der Zins wurde am 5. Juni 1591 nach Ausweis eines Rückvermerks von der Äbtissin Anna Geipel abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1547 März 17**

1547 März 17

Aussteller: Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal  
Empfänger: Martin Flad

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger mit Zustimmung des Mainzer Erzbischofs Sebastian von Heusenstamm um 100 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 5 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, das sie für die Bezahlung der dem Kloster auferlegten Brandschatzung verwendet haben, und verpflichten sich, den Zins künftig jedes Jahr am 17. März dem Käufer in Aschaffenburg zu bezahlen. Zur Sicherheit setzen sie ihm ihren Hof und ihre freieigenen Güter in Mönchberg ("Menngber"), wovon sie jährlich 16 Malter und 2 kleine Sumer Roggen und 2 Malter Weizen beziehen, als Unterpfand ein. Falls der Zins nicht fristgerecht bezahlt werden sollte, kann sich der Käufer daran bis zur Begleichung der Rückstände und der ihm durch die Säumnis entstandenen Schäden schadlos halten. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Verkauf. Ihnen steht aber das Recht zu, den Zins zum Zahlungstermin gegen Rückzahlung der 100 Gulden abzulösen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbischof  
Frankfurt, Währung  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Hof  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Güter

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Heusenstamm, Sebastian von, Mainz, Erzbischof  
Flad, Martin d. Ä

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, fehlt

S 2: Kloster Himmelthal, Konvent, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. U

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 193

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte und Entfernen der Siegel rechtsungültig gemacht. Den Zins hat die Äbtissin Anna Geipel 1590 abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1547 November 5 / I**

1547 November 5

Aussteller: Äbtissin, Priorin und Konvent des Klosters Himmelthal

Empfänger: Sebastian Bender, Bürger und Kannengießer zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Ausstellerinnen verkaufen dem Empfänger mit Zustimmung des Peter Wanck, Stiftsdekan zu Aschaffenburg und Kommissar des Mainzer Erzbischofs Sebastian von Heusenstamm, um 110 Gulden Frankfurter Währung einen jährlichen Zins von 5 Gulden Frankfurter Währung. Sie quittieren den Erhalt des Geldes, das sie zum Nutzen ihres Klosters verwendet haben, und verpflichten sich, dem Käufer künftig diesen Zins jedes Jahr am 11. November in Aschaffenburg zu bezahlen. Zur Sicherheit setzen sie ihm die jährlichen Roggeneinkünfte von ihren Höfen in Sulzbach und Obernau ("Obernheim") als Unterpfand ein. Bei nicht fristgerechter Bezahlung kann der Käufer die Verkäuferinnen vor Gericht belangen oder sich an dem Pfand so lange schadlos halten, bis ihm die rückständigen Zinsen und alle deswegen erlittenen Schäden bezahlt sind. Die Verkäuferinnen verzichten ausdrücklich auf alle Rechts- und sonstigen Mittel gegen diesen Verkauf. Ihnen steht aber das Recht zu, den Zins gegen Rückzahlung der 110 Gulden jeweils zum Zahlungstermin abzulösen. Falls der Käufer sein Kapital für andere Zwecke benötigt, kann er ebenfalls die Ablösung des Zinses fordern, muss dies aber ein halbes Jahr vorher ankündigen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Priorin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent  
Mainz, Erzbischof  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Kommissar  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Kannengießer  
Frankfurt, Währung  
Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg), Hof  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Hof

vorkommende Personen:

Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Heusenstamm, Sebastian von, Mainz, Erzbischof  
Wanck, Peter, Stift Aschaffenburg, Dekan sowie erzbischöflicher Kommissar  
Bender, Sebastian, Aschaffenburg, Bürger und Kannengießer

Siegler/Siegel: S 1: Kloster Himmelthal, Äbtissin, besch.

S 2: Peter Wanck, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. W

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 194

Ergänzung: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht. Den Zins hat die Äbtissin Anna Geipel nach Ausweis eines Rückvermerks abgelöst.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1547 November 5 / II**

1547 November 5

Aussteller: Peter Wanck, Stiftsdekan und erzbischöflicher Kommissar zu Aschaffenburg

Empfänger: Sebastian Bender, Bürger und Kannengießer zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass der verstorbene Philipp Metzler, Diener des Erzbischofs von Mainz zu Aschaffenburg, eine jährliche Rente von 5 Gulden unter der Bedingung erworben hatte, dass die Äbtissin des Klosters Himmelthal seinen Erben das dafür bezahlte Geld zurückgeben soll, wenn diese es von ihr verlangen. Nun haben die Erben nach seinem Tod das Kapital für die Erbteilung zurückgefordert. Das Geld hat Sebastian Bender, Kannengießer zu Aschaffenburg, für die Äbtissin bezahlt, weshalb man ihm künftig den Zins bezahlen soll. Bei der ihm deswegen übergebenen Urkunde [vgl. Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1547 November 5 / I], an die das vorliegende Stück als Affix angeheftet ist, handelt es sich daher nicht um eine neue, sondern lediglich um die Fortführung einer bereits bestehenden Verpfändung.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof, Diener  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

vorkommende Personen:

Metzler, Philipp, Aschaffenburg, Diener, Erzbischof von Mainz  
Bender, Sebastian, Aschaffenburg, Bürger und Kannengießer

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 68 Lit. W

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 194



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1550 März 17**

1550 März 17

Aussteller: Johann Eisenberg und seine Ehefrau Maria ("Merge")  
Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden, dass ihr Vater bzw. Schwiegervater Johann Eisenberg und seine Ehefrau Elisabeth geborene Gans von Otzberg ihren Töchtern Anna und Eva, beide Nonnen im Kloster Himmelthal, 50 Gulden Frankfurter Währung zum Erwerb eines Leibgedings für ihren Unterhalt übergeben haben. Nachdem nun Eva verstorben und Anna schwer krank geworden ist, hat sie mit Zustimmung der Äbtissin des Klosters Himmelthal Regina Truchsess ihrem Bruder und ihrer Schwägerin, den Ausstellern, diese 50 Gulden übergeben, damit sie ihr davon eine jährliche Leibrente erwerben. Diese haben ihr daher eine jährliche Rente von 5 Gulden Frankfurter Währung, die ihnen Philipp Geiling von Altheim zu Hauenstein von seinen Gütern in der Grafschaft Hanau schuldet, überschrieben. Philipp Geiling soll daher künftig jährlich am 11. November bzw. 8 Tage vor- oder nachher die 5 Gulden der Anna Eisenberg ausbezahlen, solange diese am Leben ist. Nach ihrem Tod fällt die Rente dann wieder an die Aussteller. Sollte die Rente vor dem Tod der Anna Eisenberg abgelöst werden, verpflichten sich die Aussteller, eine neue Leibrente für diese zu erwerben.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Nonne  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Frankfurt, Währung  
Hanau (Main-Kinzig-Kreis), Grafschaft

vorkommende Personen:

Eisenberg, Johann d. J  
Eisenberg, Maria, geb. von Riede  
Eisenberg, Johann d. Ä.  
Eisenberg, Elisabeth, geb. Gans von Otzberg  
Eisenberg, Anna, Kloster Himmelthal, Nonne  
Eisenberg, Eva, Kloster Himmelthal, Nonne  
Truchsess von Baldersheim, Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin  
Geiling von Altheim zu Hauenstein, Philipp  
Geiling von Altheim zu Hauenstein, Ludwig  
Geiling von Altheim zu Hauenstein, Anna, geb. v. Hetttersdorf  
Gans von Otzberg, Jakob

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, unbesch.

S 2: Jakob Gans von Otzberg, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. S

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 76

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1560 Oktober 30**

1560 Oktober 30

Aussteller: Graf Philipp von Hanau

Empfänger: Reinhard Reimprucker und seine Erben

Rechtsinhalt: Der Aussteller hat dem Empfänger einen jährlichen Zins von 75 Gulden Frankfurter Währung, der ihm künftig jedes Jahr am 28. Oktober von seiner Kellerei in Babenhausen ausbezahlt werden soll, verkauft. Er quittiert den Erhalt des Kaufpreises in Höhe von 1500 Gulden Frankfurter Währung und setzt dem Empfänger als Unterpfang für den Zins die Kellerei in Babenhausen mit allen ihren Einkünften ein, wofür er sich auch zur Leistung von Währschaft verpflichtet. Sollte der Zins nicht fristgerecht bezahlt werden, kann sich der Empfänger an der Kellerei und ihren Einkünften schadlos halten. Dem Verkäufer steht das Recht zum Rückkauf des Zinses um den dafür bezahlten Preis zu.

vorkommende Orte:

Frankfurt, Währung

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Kellerei

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg)

vorkommende Personen:

Hanau, Philipp Graf von  
Reimprucker, Reinhard

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 137

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1569 Mai 30**

1569 Mai 30, Himmelthal

Aussteller: Johann Schamrodt, öffentlicher Notar

Empfänger: Kloster Himmelthal

Rechtsinhalt: Nachdem die Äbtissinnenstelle im Kloster Himmelthal seit längerem nicht mehr besetzt ist, hat der Mainzer Erzbischof Daniel Brendel von Homburg seinen Vizedom in Aschaffenburg Melchior von Graenrodt als weltlichen und den Aschaffener Stiftsscholaster Andreas Dietz als geistlichen Kommissar mit dem Auftrag nach Himmelthal entsandt, dort Anna Geipel von Schöllkrippen als Verwalterin der Äbtissinnenstelle einzusetzen. Sie kommen diesem Auftrag nach, indem sie dieser die vom Erzbischof erlassenen Instruktionen für die Verwaltung des Klosters verlesen und ihr den üblichen Amtseid abnehmen. Danach lassen sie die Angelegenheit von dem Aussteller beurkunden.

Zeugen: Valentin Gans, Laubmeister des Spessarts, Martin Faulhaber, Schultheiß zu Hösbach, und die beiden Diener des Vizedom Adam Gans und Konrad Burckard.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kirche  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Verwalterin  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Schaffner  
Mainz, Erzbistum  
Mainz, Erzbischof  
Aschaffenburg, Vizedom  
Aschaffenburg, Vizedom, Diener  
Aschaffenburg, Stift, Scholaster  
Spessart, Laubmeister  
Hösbach (Kr. Aschaffenburg), Schultheiß  
Würzburg, Bistum, Kleriker

vorkommende Personen:

Maximilian II., Kaiser  
Graenrodt, Melchior von, Aschaffenburg, Vizedom  
Dietz, Andreas, Stift Aschaffenburg, Scholaster  
Geipel von Schöllkrippen, Anna  
Brendel von Homburg, Daniel, Mainz, Erzbischof  
Gans, Valentin, Spessart, Laubmeister  
Gans, Adam, Aschaffenburg, Vizedom, Diener  
Faulhaber, Martin, Hösbach, Schultheiß  
Burckard, Konrad, Aschaffenburg, Vizedom, Diener  
Schamrodt, Johann, Würzburg, Bistum, Kleriker sowie öffentlicher Notar

Siegler/Siegel: Aussteller, Signet, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 69 lit. I

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 94

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1571 September 29**

1571 September 29

Aussteller: Anton ("Thonges") Faust, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Margarete

Empfänger: Johann Grenderich, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Margarete

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängern um 80 Gulden Frankfurter Währung, die ihnen bereits vollständig bezahlt wurden, eine Rente von 4 Gulden Frankfurter Währung, die ihnen künftig jedes Jahr am 29. September bezahlt werden soll. Dafür setzen sie den Käufern vor dem Heimbürgern Johann Heyl und den Hubnern des Leider Feldes ihre halbe Hube in der Gemarkung Leider, die der Kellerei Babenhausen jährlich 2 Malter Hafer zinst, ansonsten aber unbelastet ist, als Pfand ein. Sie verpflichten sich daher, diese halbe Hube nicht zu versetzen und nicht höher zu belasten sowie sie in gutem Kulturzustand zu halten. Bei Zinsversäumnissen können sich die Käufer daran schadlos halten. Die Verkäufer können den Zins jederzeit ablösen, und zwar immer zum 29. September, wenn sie dafür die gezahlten 80 Gulden zurückgeben.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Bürger  
Frankfurt, Währung  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Einwohner  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Hube  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Gemarkung  
Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Kellerei  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zentgraf  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zent

vorkommende Personen:

Faust, Anton, Aschaffenburg, Bürger  
Faust, Margarete, Aschaffenburg  
Grenderich, Johann, Aschaffenburg, Bürger  
Grenderich, Margarete, Aschaffenburg  
Heyl, Johann, Leider, Heimbürge  
Keyser, Konrad, Leider  
Drippel, Georg, Großostheim, Zentgraf

Siegler/Siegel: Georg Drippel, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 93 Lit. A

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 153

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1588 September 29**

1588 September 29

Aussteller: Johann Weycknandt und seine Ehefrau Margarete, gesessen zu Mosbach  
Empfänger: Konrad Maylach, Pfarrer zu Lämmerspiel

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass sie dem Empfänger und seinen Erben um 100 Gulden Landeswährung eine jährliche Rente von 5 Gulden Landeswährung, den Gulden zu 15 Batzen gerechnet, verkauft haben. Sie verpflichten sich, dem Käufer diese Rente künftig jedes Jahr am 22. Februar oder 8 Tage vor- oder nachher in Lämmerspiel zu bezahlen. Zur Sicherheit setzen sie ihm vor den Schöffen im Gericht zu Mosbach ihre Hofstatt und ihre im einzelnen aufgelisteten Feldgüter dort als Unterpfand ein. Bei Zahlungssäumnis kann sich der Empfänger an diesen Gütern schadlos halten. Die Verkäufer können die Rente jederzeit gegen Rückzahlung der 100 Gulden sowie Bezahlung des Zinses für das laufende Jahr ablösen. Auch der Empfänger kann die Rückzahlung seines Kapitals fordern, sofern er dies den Ausstellern ein Vierteljahr vorher mitteilt.

vorkommende Orte:

Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Einwohner  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Landschöffe  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Gericht  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Schöffen  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Weinberg  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Flurnamen  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Anlieger  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Acker  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Krautgarten  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Wiese  
Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg), Hofstatt  
Lämmerspiel (Stadt Mühlheim a. Main / Kr. Offenbach), Pfarrer  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zentgraf  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zent

vorkommende Personen:

Weycknandt, Johann, Mosbach  
Weycknandt, Margareta, Mosbach  
Weycknandt, Johann, Mosbach, Schöffe  
Maylach, Konrad, Lämmerspiel, Pfarrer  
Usal, Johann, Mosbach, Landschöffe  
Ostheimer, Wendelin, Mosbach, Schöffe  
Metzler, Johann, Mosbach, Schöffe  
Metzler, Klaus, Mosbach, Schöffe  
Friderich, Johann, Mosbach, Schöffe  
Kolb, Bartholomäus, Mosbach, Schöffe  
Marten, Peter, Mosbach, Schöffe  
Seytz, Heinrich, Mosbach, Schöffe  
Schuman, Jost, Mosbach  
Bauer, Johann, Mosbach  
Haas, Adam, Mosbach  
Schwind, Georg, Mosbach  
Fries, Heinrich, Mosbach

Kistener, Peter, Mosbach  
Hack, Peter, Mosbach  
Wald, Johann, Mosbach  
Hoffman, Valentin, Großostheim, Zentgraf

Siegler/Siegel: Valentin Hoffmann, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Keine Registraturvermerke des Jesuitenkollegs.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 131

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1592 Juni 17**

1592 Juni 17, Frankfurt

Aussteller: Thomas Teublinger, Bürger und Händler zu Frankfurt

Empfänger: Johann Wilhelm der Ältere, die Treuhänder seines Sohnes Johann Wilhelm des Jüngeren sowie sein Stiefsohn Stefan Heyl

Rechtsinhalt: Der Aussteller bekennt, dass er von Johann Wilhelm dem Älteren und seinem Stiefsohn Stefan Heyl, beide Einwohner zu Bischofsheim, ihre zwei Drittel an jährlichen Einkünften aus Bürgel um 100 Gulden erworben hat. Es handelt sich dabei um 4 Achtel Roggen, die jährlich zwischen dem 15. August und dem 8. September geliefert werden, sowie 200 Kohlköpfe, die am 16. Oktober fällig sind. Die vereinbarte Summe hat er laut einer von den Verkäufern übergebenen Quittung bereits bezahlt. Diese übergeben ihm daher den Erbleihevertrag über die Einkünfte, den der verstorbene Johann Faust, Prokurator zu Hochstadt, ausgestellt hat. Das verbliebene Drittel der Einkünfte gehört Johann Wilhelm dem Jüngeren, wobei Johann Wilhelm dem Älteren der Nießbrauch zusteht. Es wurde vereinbart, dass dieses Drittel von den Treuhändern Johann Wilhelms des Jüngeren bis zu seiner Rückkehr verwaltet werden soll. Auch soll dieser Kenntnis von dem Verkauf erhalten.

vorkommende Orte:

Frankfurt, Bürger

Frankfurt, Händler

Bischofsheim (Stadt Maintal / Main-Kinzig Kreis), Einwohner

Bürgel (Stadt Offenbach), Einkünfte

Hochstadt (Stadt Maintal Mainz-Kinzig-Kreis), Prokurator

vorkommende Personen:

Teublinger, Thomas, Frankfurt, Bürger und Händler

Wilhelm, Johann d. Ä., Bischofsheim

Wilhelm, Johann d. J., Bischofsheim

Heyl, Stefan, Bischofsheim

Faust, Johann, Hochstadt, Prokurator

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1598 Mai 20**

1598 Mai 20 [Datierung nach altem Stil]

Aussteller: Jost Mehe

Empfänger: Thomas Teublinger, Bürger zu Frankfurt, und seine Ehefrau Margarete

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass Johann Wilhelm der Ältere und sein Stiefsohn Stefan Heyl, Einwohner zu Bischofsheim, am 4. Mai 1592 ihr Drittel an jährlich 4 Achtel Roggen sowie an weiteren jährlichen Einkünften zu Bürgel samt dem Drittel des damals nicht anwesenden Johann Wilhelm des Jüngeren an den Frankfurter Bürger Thomas Teublinger und seine Ehefrau Margarete verkauft haben. Dabei war vereinbart worden, dass, falls Johann Wilhelm der Jüngere, der bei dem Verkauf nicht anwesend war, nach seiner Rückkehr durch seine Treuhänder Einwände gegen den Vertrag erheben lassen sollte, dass ihm dann Johann Wilhelm der Ältere, sein Vater, gleichwertige Güter oder Einkünfte verschaffen soll. Nachdem Johann Wilhelm der Jüngere nun wieder zurückgekehrt ist, wurde mit seinen Treuhändern vereinbart, dass ihm Thomas Teublinger 54 Gulden Frankfurter Währung übergibt. Dafür hat ihm sein Vater andere Güter erworben, mit denen er zufrieden ist. Er quittiert daher den Erhalt der vereinbarten Summe, verzichtet auf alle gerichtlichen und sonstigen Mittel gegen den Vertrag und verpflichtet sich zur Leistung von Währschaft. Er verspricht, dem Empfänger die verkauften Einkünfte künftig zusammen mit seinem Vater und seinem Stiefbruder zu reichen. Dies wird vom Aussteller als Notar beurkundet.

vorkommende Orte:

Bischofsheim (Stadt Maintal / Main-Kinzig Kreis), Einwohner  
Bischofsheim (Stadt Maintal / Main-Kinzig Kreis), Schultheiß  
Bischofsheim (Stadt Maintal / Main-Kinzig Kreis), Schöffen  
Frankfurt, Bürger  
Frankfurt, Währung  
Bürgel (Stadt Offenbach), Einkünfte

vorkommende Personen:

Wilhelm, Johann d. Ä., Bischofsheim  
Wilhelm, Johann d. J., Bischofsheim  
Heyl, Stefan, Bischofsheim  
Teublinger, Thomas, Frankfurt, Bürger  
Teublinger, Margarete, Frankfurt  
Wolz, Heinrich, Bischofsheim, Schultheiß  
Reich, Klaus, Bischofsheim, Schöffe  
Schwindt, Johann, Bischofsheim, Schöffe  
Mehe, Jost, Notar

Siegler/Siegel: Jost Mehe, besch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1611 Januar 7/10**

1611 Januar 7/10

Aussteller: Adam Morhardt, Schöffe zu Semd, und seine Ehefrau Eva, Lorenz Weber und seine Ehefrau Katharina und Johann Schlimbacher und seine Ehefrau Anna, alle wohnhaft zu Semd

Empfänger: Martin Sattich, Bürger und Ratsherr zu Dieburg, und seine Ehefrau Brigitte

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass sie miteinander ein Hofgut in Semd mit allen seinen Zugehörungen, das derzeit den Empfängern gehört, laut eines noch von ihren Vorfahren herrührenden Bestandsbriefes zu Erblehen haben. Nachdem sie nun die zu dem Hof gehörenden Güter untereinander aufgeteilt haben und sich auch die ursprünglich für die pünktliche Entrichtung der Abgaben eingesetzten Pfandstücke nicht mehr in ihren Händen befinden, erneuern sie den Leihevertrag. Sie verpflichten sich, von dem Hof den Empfängern jedes Jahr 10 Malter Roggen und 6 Malter Hafer Groß-Umstadter Maß in einen Ort in bis zu einer Meile Entfernung von Semd, den die Empfänger bestimmen können, zu liefern. Zur Sicherung der Abgabenerlieferung setzen sie den Empfängern vor Schultheiß und Schöffen des Gerichts zu Semd neue Pfandstücke ein. Sollten die Abgaben nicht fristgerecht gereicht werden, so können sich die Empfänger an den Pfandstücken und an dem Hof schadlos halten. Die Pächter sollen den Empfängern außerdem einmal jährlich einen Fuhrdienst im Umfang von einer Tagesreise leisten, wenn diese sie darum bitten.

vorkommende Orte:

Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Einwohner  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Gericht  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Schöffen  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Hof  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Schultheiß  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Gemarkung  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Acker  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Flurnamen  
Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg), Anlieger  
Dieburg (Kr. Darmstadt-Dieburg), Bürger  
Dieburg (Kr. Darmstadt-Dieburg), Rat  
Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg), Maß  
Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg), Schultheiß  
Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg), Bürgermeister  
Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg), Rat  
Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg), Stadt, Siegel  
Habitzheim (Gde. Otzberg / Kr. Darmstadt-Dieburg), Schultheiß  
Habitzheim (Gde. Otzberg / Kr. Darmstadt-Dieburg), Acker  
Habitzheim (Gde. Otzberg / Kr. Darmstadt-Dieburg), Gemarkung  
Habitzheim (Gde. Otzberg / Kr. Darmstadt-Dieburg), Anlieger

vorkommende Personen:

Morhardt, Adam, Semd, Schultheiß  
Morhardt, Eva, Semd  
Weber, Lorenz, Semd  
Weber, Katharina, Semd  
Schlimbacher, Johann, Semd  
Schlimbacher, Anna, Semd

Schlimbacher, Mattern, Habitzheim, Schultheiß  
Sattich, Martin, Dieburg, Bürger und Rat  
Sattich, Brigitte, Dieburg  
Beckenhaube, Lobald, Semd, Schöffe  
Jung, Konrad, Semd, Schöffe  
Schottensohn, Adam Morhard, Semd, Schöffe  
Überloch, Valentin, Semd, Schöffe  
Rapp, Dietrich, Semd, Schöffe  
Umbstein, Johann, Semd  
Schwarz, Ciriacus, Semd  
Leerich, Heinrich, Semd  
Schütz, Johann, Semd  
Weiß, Ludwig, Semd  
Metzler, Peter, Semd  
Geyer, Johann, Semd  
Walter, Paul, Habitzheim  
Hund, Adam, Habitzheim

Siegler/Siegel: Stadt Großumstadt, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 136 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 130

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1611 Mai 11**

1611 Mai 11, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Georg Ludwig Kottwitz von Aulenbach

Rechtsinhalt: Der Vorgänger des Ausstellers, Erzbischof Daniel Brendel von Homburg, hatte dem Vater des Empfängers, dem Klingenberg Amtmann Leonhard Kottwitz von Aulenbach, erlaubt, den Getreide- und Weinzehnt zu Rück, mehrere Weinberge dort sowie jährlich 20 Malter Roggen von der Kellerei zu Klingenberg, welches alles an Martin Flad versetzt war, für sich abzulösen. Da der Aussteller aber nun diese Gerechtsame, Güter und Einkünfte wieder für das Erzstift Mainz zurückerwerben will, kündigt er hiermit dem Empfänger deren Rückkauf an. Dieser soll sich daher am kommenden 16. Juni in der Kellerei Klingenberg entweder persönlich einfinden oder einen Bevollmächtigten dorthin schicken. Er erhält dann dort gegen Quittung für die Zehnten und Weinberge zu Rück 500 Gulden, den Gulden zu 15 Batzen gerechnet, und für den Getreidezins 200 Gulden. Gleichzeitig soll er dort alle in seinem Besitz befindlichen Dokumente über die versetzten Rechte, Güter und Einkünfte übergeben.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt

Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Weinberg

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Kellerei

Klingenberg (Kr. Miltenberg), Amtmann

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof

Kottwitz von Aulenbach, Georg Ludwig

Kottwitz von Aulenbach, Leonhard, Klingenberg, Amtmann

Brendel von Homburg, Daniel, Mainz, Erzbischof

Flad, Martin

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 67 Lit. EE

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 132

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1614 Februar 3**

1614 Februar 3

Aussteller: Konrad Offenstein und seine Ehefrau Magdalena, gesessen zu Pflaumheim  
Empfänger: Adam Weißmann und seine Ehefrau Margarete, gesessen zu Ostheim

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängern um 55 Gulden Frankfurter Währung, die ihnen bar bezahlt wurden, eine jährliche Rente von 2,75 Gulden Frankfurter Währung. Die Rente soll künftig jedes Jahr, beginnend im Jahr 1615, am 2. Februar ausbezahlt werden. Als Unterpfand für das Kapital und die Rente setzen die Verkäufer den Käufern vor dem Dorfgericht zu Pflaumheim ihre dortigen Güter, die im einzelnen aufgelistet werden, ein. Den Verkäufern wird das Recht zur Ablösung der Rente um die bezahlte Summe eingeräumt. Diese muss den Käufern drei Monate im voraus angekündigt werden.

vorkommende Orte:

Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Einwohner  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Güter  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Landschöffe  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Gericht  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Schöffe  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Weinberg  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Flurnamen  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Anlieger  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Garten  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Dorf  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Wiese  
Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg), Acker  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Einwohner  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zentgraf  
Frankfurt, Währung

vorkommende Personen:

Offenstein, Konrad d. J., Pflaumheim  
Offenstein, Magdalena, Pflaumheim  
Offenstein, Peter, Pflaumheim  
Offenstein, Erwold, Pflaumheim  
Offenstein, Johann, Pflaumheim  
Weißmann, Adam, Großostheim  
Weißmann, Margarete, Großostheim  
Geltmann, Johann, Pflaumheim, Landschöffe  
Geltmann, Christoph, Pflaumheim, Schöffe  
German, Konrad, Pflaumheim, Schöffe  
Kappes, Peter, Pflaumheim, Schöffe  
Reißmann, Konrad, Pflaumheim, Schöffe  
Reißmann, Georg, Pflaumheim, dessen Witwe  
Hartmann, Christoph, Pflaumheim, Schöffe  
Wald, Matthäus, Pflaumheim, Schöffe  
Dulck, Helferich, Pflaumheim  
Hock, Christoph, Pflaumheim  
Jahn, Ciriakus, Pflaumheim  
Hoffmann, Peter, Pflaumheim

Wenzel, Klaus, Pflaumheim, dessen Erben  
Pettermann, Johann, Pflaumheim  
Hewerer, Johann, Pflaumheim  
Tyffinger, Michael, Großostheim, Zentgraf

Siegler/Siegel: Michael Tyffinger, Zentgraf zu Ostheim  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Num. 10 lit. T  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 35

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1618 Juli 28**

1618 Juli 28, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Johann Schweikard Möcken, erzbischöflicher Hofrat

Rechtsinhalt: Der Aussteller verleiht dem Empfänger den dem Kloster Himmelthal gehörenden Hof, genannt der Neuhof, mit allen Zugehörungen zu Erbrecht. Er liefert dafür jedes Jahr für Gült und Zehnt 14 Malter Roggen, 8 Malter Dinkel und 8 Malter Hafer zwischen dem 15. August und dem 8. September in die Schaffnerei des Klosters Himmelthal. Außerdem zinst er jährlich 1 Fastnachtshuhn, für den Kleinzehnt 2 Sommerhühner und gibt das Besthaupt. Mit seinem Gespann soll der Erbbeständner jährlich 1 Fuhre Heu von den Wiesen des Klosters beim Neuhof in das Kloster nach Himmelthal fahren. Außerdem soll er mit seinem Gespann jährlich 4 Tage nach Anweisung des Erzbischofs oder des jeweiligen Schaffners auf den Fronfeldern ackern oder sonst Fuhrdienste leisten. Aus den umliegenden Waldungen und Hecken darf der Empfänger Totholz sammeln, aber nur für seinen Eigenbedarf.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzstift

Mainz, Erzbischof, Hofrat

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Schaffner

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Hof

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Acker

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Krautgarten

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Baumgarten

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gehölz

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt

Wenshdorf (Stadt Miltenberg), Einwohner

Aubach, Gewässer

Streit (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg)

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof

Seybeth, Johann, Wenshdorf

Seybeth, Ottilie, Wenshdorf

Möcken, Johann Schweikard, Mainz, Erzbischof, Hofrat

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 109 Lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 149

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1619 Juli 8 / I**

1619 Juli 8, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz, bzw. Dekan und Kapitel des Stifts Aschaffenburg

Empfänger: Dekan und Kapitel des Stifts Aschaffenburg bzw. Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Rechtsinhalt: Die Aussteller beurkunden einen Häusertausch in Aschaffenburg. Das Stift Aschaffenburg übergibt dem Erzbischof von Mainz ein Vikariehaus in der Pfaffengasse, das bisher der Stiftsvikar Johann Resch bewohnt hat. Es erhält dafür eine Haus gegenüber der Stiftsbäckerei, das der Erzbischof von den Vormündern der Kinder des Anton Himiober gekauft hat.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kapitel  
Aschaffenburg, Stift, Vikariehaus  
Aschaffenburg, Stift, Vikar  
Aschaffenburg, Stift, Bäckerei  
Aschaffenburg, Haus, Pfaffengasse  
Aschaffenburg, Haus  
Aschaffenburg, Gasse, Pfaffengasse

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof  
Resch, Johann, Stift Aschaffenburg, Vikar  
Himiober, Anton, dessen Kinder

Siegler/Siegel: S 1: Erzbischof, unbesch.

S 2. Stift Aschaffenburg, Kapitel, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Num. 1 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 1

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1619 Juli 8 / II**

1619 Juli 8, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz, bzw. Dekan und Kapitel des Stifts Aschaffenburg

Empfänger: Dekan und Kapitel des Stifts Aschaffenburg bzw. Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Rechtsinhalt: Die Aussteller vereinbaren einen Gütertausch. Das Stift Aschaffenburg übergibt dem Erzbischof sein Eckhaus in der Pfaffengasse, das der Stiftskanoniker Heinrich Schreiber eine Zeit lang bewohnt hat. Es erhält dafür das bisher erzstiftische Haus Zum Greifenstein bei der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau zwischen Wilhelm Wagner und Johann Götzmann.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof  
Aschaffenburg, Stift, Dekan  
Aschaffenburg, Stift, Kapitel  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Aschaffenburg, Haus, Pfaffengasse  
Aschaffenburg, Haus, Zum Greifenstein  
Aschaffenburg, Gasse, Pfaffengasse  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, Unser Liebe Frau  
Aschaffenburg, Anlieger

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof  
Schreiber, Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kanoniker  
Wagner, Wilhelm, Aschaffenburg  
Götzmann, Johann, Aschaffenburg

Siegler/Siegel: S 1: Erzbischof, besch.

S 2: Stift Aschaffenburg, Kapitel, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 1 Lit. G

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 163



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1620 Juni 15**

1620 Juni 15, Mainz

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Jesuitenkolleg Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller beurkundet, dass die erzbischöfliche Rechenkammer von den Erben seines verstorbenen Rats- und Kammerschreibers Johann Rüdiger 1000 Gulden erhalten hat, die dieser vor seinem Tod für fromme Stiftungen bestimmt hatte. Der Aussteller hat nun beschlossen, diese Summe für den Unterhalt der von den Jesuiten in Aschaffenburg betriebenen drei Schulen zu benutzen. Den Jesuiten soll daher künftig jedes Jahr der Zins von diesem Kapital, nämlich 50 Gulden, an Trinitatis ausbezahlt werden. Das Kapital selbst verbleibt aber in der Rechenkammer und wird von dieser verwaltet. Sollten die Jesuiten ihren Schulbetrieb einstellen, so steht es dem Erzbischof frei, über diesen Zins anderweitig im Sinne des Stifters zu verfügen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbischof, Rats- und Kammerschreiber

Mainz, Erzbischof, Rechenkammer

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof

Rüdiger, Johann, Mainz, Erzbischof, Rats- und Kammerschreiber

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Num. 1 Lit. L

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 166

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1623 Juli 18**

1623 Juli 18, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Heinrich Lin, Schaffner des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verleiht dem Empfänger den dem Kloster Himmelthal gehörenden Hof, genannt der Neuhof, mit allen Zugehörungen zu Erbrecht. Er liefert dafür jedes Jahr für Gült und Zehnt 14 Malter Roggen, 8 Malter Dinkel und 8 Malter Hafer zwischen dem 15. August und dem 8. September in die Schaffnerei des Klosters Himmelthal. Außerdem zinst er jährlich 1 Fastnachtshuhn, für den Kleinzehnt 2 Sommerhühner und gibt das Besthaupt. Mit seinem Gespann soll der Erbbeständner jährlich 1 Fuhre Heu von den Wiesen des Klosters beim Neuhof in das Kloster nach Himmelthal fahren. Außerdem soll er mit seinem Gespann jährlich 4 Tage nach Anweisung des Erzbischofs oder des jeweiligen Schaffners auf den Fronfeldern ackern oder sonst Fuhrdienste leisten. Aus den umliegenden Waldungen und Hecken darf der Empfänger Totholz sammeln, aber nur für seinen Eigenbedarf.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbischof, Hofrat

Mainz, Erzbistum

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Schaffner

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Schaffnerei

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Hof

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Acker

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Krautgarten

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Baumgarten

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gehölz

Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt

Aubach, Gewässer

Streit (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg)

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof

Möcken, Johann Schweikard, Mainz, Erzbischof, Hofrat

Lin, Heinrich, Kloster Himmelthal, Schaffner

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 109 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 148

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1623 November 21**

1623 November 21, Aschaffenburg

Aussteller: Johannes Mercator, kurmainzischer Hofratssekretär und öffentlicher Notar  
Empfänger: P. Johannes Falco S. J.

Rechtsinhalt: Der Empfänger setzt im Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg den Jesuitenorden zu seinem Universalerben ein und lässt dies durch den Aussteller beurkunden.

Zeugen: Johann Buding, Kanoniker im Stift Aschaffenburg und Pfarrer an der Pfarrkirche St. Agatha, und Gabriel Planutz, kurmainzischer Kapellmeister.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Mönch  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Sakristei  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Refektorium  
Aschaffenburg, Stift, Kanoniker  
Aschaffenburg, Pfarrkirche, St. Agatha, Pfarrer  
Mainz, Erzbischof, Kapellmeister  
Mainz, Erzbischof, Hofrat, Sekretär

vorkommende Personen:

Ferdinand II., Kaiser  
Falco, Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Mönch  
Vitelleschi, Mutius, Jesuitenorden, General  
Buding, Johann, Aschaffenburg, Stiftskanoniker und Pfarrer zu St. Agatha  
Planutz, Gabriel, Mainz, Erzbischof, Kapellmeister  
Mercator, Johann, Mainz, Erzbischof, Hofratssekretär und öffentlicher Notar

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Num. 7 lit. A

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1626 März 8**

1626 März 8, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Schweikard von Kronberg, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Jesuitenkolleg in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller hat beschlossen, zur Verbesserung der Seelsorge in Stadt und Umland von Aschaffenburg und zur Unterrichtung der Jugend Jesuiten in die Stadt zu holen. Zu diesem Zweck hat er bereits 1620 dem Jesuitenorden mehrere Häuser in der Stadt für Wohnzwecke und zur Einrichtung einer Schule übergeben. Außerdem zum Unterhalt der Jesuitenpatres jährliche Einkünfte sowie die Nutzungen des Altars St. Kilian im Nilkheimer Hof. Nachdem nun die Arbeit der Jesuiten erste Früchte gezeigt hat, hat er den Orden veranlasst, in der Stadt ein eigenes Kolleg einzurichten und die bereits bestehende Schule auszubauen. Dafür hat er den Jesuiten mit päpstlicher Erlaubnis das leerstehende Kloster Himmelthal mit allen seinen Besitzungen, Rechten und Einkünften übertragen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Aschaffenburg, Stadt

Aschaffenburg, Haus

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor

Nilkheim (Stadt Aschaffenburg), Kapelle, St. Kilian

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

vorkommende Personen:

Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof

Siegler/Siegel: Aussteller, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 1 Lit. D

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 164

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1627 Mai 8**

1627 Mai 8, San Gandolfo

Aussteller: Papst Urban VIII.

Empfänger: Jesuitenkolleg in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der verstorbene Mainzer Erzbischof Johann Schweikard von Kronberg hatte Jesuiten in die Stadt Aschaffenburg geholt, die dort ein Kolleg mit einer Schule errichten sollten. Er hat ihnen dazu ein Haus und zwei Höfe in der Stadt überlassen. Zum Unterhalt hat er ihnen aus den erzbischöflichen Einkünften jährlich 900 Gulden, 75 Malter Getreide und 5 Fuder Wein angewiesen. Außerdem hat er ihnen die Einkünfte und die Hälfte des Zehnten, die der verwüsteten Kapelle St. Kilian in Nilkheim zugestanden haben und sich auf ungefähr 20 Scheffel Getreide pro Jahr belaufen, überlassen. Schließlich hat er noch dem Jesuitenkolleg das vormalige Zisterzienserinnenkloster in Himmelthal mit allen seinen Zugehörungen, Einkünften und Rechten übergeben. Auf Bitten der Empfänger bestätigt nun der Aussteller die Gründung des Kollegs in Aschaffenburg, überträgt ihm die zugewiesenen Einkünfte und inkorporiert dem Kolleg die Kapelle in Nilkheim sowie das Kloster Himmelthal, das er zu diesem Zweck aus dem Verband des Zisterzienserordens löst. Der Aussteller befiehlt den Offizialen des Erzbischofs von Mainz und der Bischöfe von Würzburg und Bamberg, diese seine Bestätigung bekanntzumachen und zu veröffentlichen, sofern sie dazu aufgefordert werden. Außerdem sollen sie gegen alle Personen, die diese Bestätigung in Zweifel ziehen oder sie mißachten, mit geistlichen Strafen ohne Möglichkeit einer Appellation vorgehen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Stadt  
Aschaffenburg, Hof  
Mainz, Erzbischof  
Mainz, Erzbischof, Offizial  
Nilkheim (Stadt Aschaffenburg), Kapelle, St. Kilian  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Würzburg, Bischof, Offizial  
Bamberg, Bischof, Offizial  
Trient (Italien), Konzil

vorkommende Personen:

Urban VIII., Papst  
Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof  
Vitelleschi, Mutius, Jesuitenorden, General

Siegler/Siegel: Aussteller, Bleibulle, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 1 Lit. E

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 162

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1644 Januar 25**

1644 Januar 25

Aussteller: Vogt und Gericht zu Großostheim

Empfänger: Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Johann Keil, Bürger zu Großostheim, schuldete dem Jesuitenkolleg in Mainz wegen des Kaufs des Erbgutes seines Schwagers Georg Wald 500 Gulden an barem Geld sowie an die 200 Gulden für rückständige Zinsen. Daraufhin hat das Gericht zu Großostheim auf Klage des Jesuitenkollegs verfügt, dass der Besitz des Johann Keil liquidiert und dem Jesuitenkolleg sein gesamtes Gut übertragen wird. Ausgenommen sind einige Äcker und Güter, die dem Spital in Prozelten als Pfand verschrieben sind. Teile der Besitzungen waren außerdem dem Wendelin Kettinger und seiner Ehefrau Margarete sowie dem Johann Wald und seiner Ehefrau Margarete verschrieben. Mit diesen hat sich aber Georg Menz, Rektor des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg, der in der Zwischenzeit das Keilische Gut von Nithard Biber, Rektor des Jesuitenkollegs in Mainz, käuflich erworben hatte, dahingehend geeinigt, dass sie ihm ihre Schuldforderungen gegen Bezahlung abtreten. Nachdem dies urkundlich belegt wurde, haben die Aussteller das Jesuitenkolleg in Aschaffenburg in den Besitz des Keilischen Guts zu Großostheim eingesetzt.

vorkommende Orte:

Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Vogt  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Gericht  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Bürger  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Gut, Waldisches bzw. Keilisches Gut  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Zentgraf  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Einwohner  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Schöffe  
Mainz, Jesuitenkolleg  
Mainz, Jesuitenkolleg, Rektor  
Stadtprozelten (Kr. Miltenberg), Spital  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor

vorkommende Personen:

Keil genannt Wörner, Johann, Großostheim, Bürger  
Wald, Georg, Mainz, Jesuitenkolleg, Mönch  
Wald, Johann, Großostheim, Einwohner und Schöffe  
Wald, Margarete, Großostheim  
Gans, Bernhard, Großostheim, Vogt bzw. Zentgraf  
Kettinger, Wendelin  
Kettinger, Margarete  
Nau, Thomas, Aschaffenburg, Bürger  
Menz, Georg, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Biber, Nithard, Mainz, Jesuitenkolleg, Rektor

Siegler/Siegel: Gericht zu Großostheim, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 16 Lit. M

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 146

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1646 November 27**

1646 November 27, Mainz

Aussteller: Anselm Kasimir Wambolt von Umstadt, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Johann Nikolaus Faber, Keller zu Babenhausen

Rechtsinhalt: Der Aussteller bekennt, dass das Amt Babenhausen ("Bobenhaußen") dem Empfänger ein Kapital in Höhe von 1500 Gulden samt den Zinsen für mehrere Jahre schuldet. Für dieses Kapital sind dem Empfänger laut der dem Erzbischof vorgelegten Schuldverschreibung die Gefälle der Kellerei Babenhausen als Unterpfand eingesetzt worden. Auf Bitten des Empfängers überträgt ihm nun aber der Erzbischof die Schäferei Schaafheim mit allen Zugehörungen und Rechten. Diese Übertragung behält solange ihre Gültigkeit, bis der Empfänger sein Kapital samt den ausständigen Zinsen sowie seine Auslagen für die Reparatur der Schäfereigebäude und die Besserung der zur Schäferei gehörigen Güter erhalten hat.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Keller

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Kellerei

Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg), Amt

Schaafheim (Kr. Darmstadt-Dieburg), Schäferei

vorkommende Personen:

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir, Mainz, Erzbischof

Faber, Johann Nikolaus, Babenhausen, Keller

Siegler/Siegel: Aussteller, besch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Keine Registraturvermerke des Jesuitenkollegs.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 2

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1650 Juni 25**

1650 Juni 25, Großheubach

Aussteller: Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg sowie Gemeinde Großheubach

Empfänger: Gemeinde Großheubach sowie Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller einigen sich über die Höhe der jährlichen Gült. Danach liefern die Beständner in Großheubach dem Jesuitenkolleg für das Jahr 1650 insgesamt 6 Malter Hafer Miltenberger Maß. In den Jahren 1651, 1652 und 1653 geben sie ein Drittel, 1654, 1655, 1656, 1657 und 1658 die Hälfte der in dem Zinsbuch festgelegten Gült. Ab dem Jahr 1659 soll die Gült dann wieder in voller Höhe geliefert werden.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Schöffen  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Einwohner  
Miltenberg, Maß

vorkommende Personen:

Carolus, Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Barth, Balthasar, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator  
Knapp, Johann, Großheubach, Schöffe  
Walter, Lorenz, Großheubach, Schultheiß  
Strauß, Valentin, Großheubach

Siegler/Siegel: S 1: Jesuitenkolleg, unbesch.

S 2: Gemeinde Großheubach, unbesch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. O



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1653 Dezember 18**

1653 Dezember 18, Großheubach

Aussteller: Rektor des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg sowie Schultheiß, Gericht und Beständner des vormaligen Klosters Himmelthal in Großheubach

Empfänger: Schultheiß, Gericht und Beständner des vormaligen Klosters Himmelthal sowie Rektor des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller lassen nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges aufgrund alter Unterlagen die dem vormaligen Kloster Himmelthal in Großheubach zustehenden Güter neu beschreiben. Gleichzeitig werden die davon von den Beständnern zu liefernden Abgaben neu festgelegt, wobei das Jesuitenkolleg in Aschaffenburg als Rechtsnachfolger des Klosters Himmelthal für einige der Güter einen Gülnachlass gewährt. Die Gesamthöhe der von den insgesamt 13 Gütern zu leistenden Getreideabgaben wird auf 55 Malter 3 Sumer und 3 Metzen festgelegt. Bisher mussten die Beständner das Getreide auf ihre Kosten nach Himmelthal liefern. Da dies aber für das Jesuitenkolleg nachteilig ist, wird festgelegt, dass die Beständner künftig jedes Jahr ein Schiff oder einen Kahn mieten sollen, der das Getreide nach Aschaffenburg bringt. Die dafür aufzuwendenden Kosten werden von den Beständnern und vom Jesuitenkolleg je zur Hälfte getragen.

vorkommende Orte:

Großheubach (Kr. Miltenberg), Einwohner  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Schöffen  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Schadengut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Haubrichsgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Kaysersgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Müllersgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Nonnengut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Bollersgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Friedrichsgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Straubengut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Schedelgut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Drachengut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Höningut  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Armhof  
Großheubach (Kr. Miltenberg), Gut, Köhlersgut  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Stadtprozelten (Kr. Miltenberg), Kanzlei  
Stadtprozelten (Kr. Miltenberg), Oberamtmann  
Miltenberg, Maß  
Miltenberg, Oberamtmann  
Mainz, Erzbischof, Oberjägermeister

vorkommende Personen:

Breunig, Konrad, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
König, Ambrosius, Großheubach, Schultheiß  
Straub, Leonhard, Großheubach, Schöffe

Weigant, Klaus, Großheubach, Schöffe  
Walther, Lorenz, Großheubach, Schöffe  
Hierschaff, Philipp, Großheubach, Schöffe  
Steyer, Valentin, Großheubach, Schöffe  
Hilbert, Adam, Großheubach, Schöffe  
Elberth, Johann, Großheubach, Schöffe  
Knapp, Johann, Großheubach, Schöffe  
Strecker, Johann, Großheubach, Schöffe  
Saffran, Michael, Großheubach, Schöffe  
Fersch, Jakob, Großheubach, Schöffe  
Hoheneck, Johann Reinhard von, Miltenberg und Prozelten bzw. Mainz, Oberamtmann  
bzw. erzbischöflicher Oberjägermeister

Siegler/Siegel: S 1: Reinhard von Hoheneck, unbesch.

S 2: Rektor des Jesuitenkollegs, unbesch.

S 3: Gemeinde Großheubach, unbesch.

Beschreibstoff: Pap.libell, Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 61 Lit. P

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1660 Januar 14**

1660 Januar 14, Großostheim

Aussteller: Sebastian Helfferich und seine Ehefrau Regina, gesessen zu Sulzbach  
Empfänger: Rektor und Kolleg der Jesuiten in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängern einen jährlichen Zins von 5 Frankfurter Gulden, den Gulden zu 30 Weißpfennigen oder 60 Kreuzern gerechnet, um 100 Gulden. Diese Summe schulden die Aussteller den Jesuiten noch wegen des Harttleibischen Hauses und der Güter zu Niedernberg, die sie von ihrem Schwiegervater bzw. Vater Michael Greß geerbt haben. Sie verpflichten sich, den Zins künftig jedes Jahr am 1. Januar zu bezahlen. Als Pfand setzen sie ihnen das Haus und die Güter in Niedernberg ein. Nach zweimaliger Zinsversäumnis können sich die Empfänger daran so lange schadlos halten, bis die rückständigen Zinsen samt den daraus entstandenen Unkosten bezahlt sind. Den Ausstellern steht das Recht zu, den Zins in zwei Raten abzulösen.

vorkommende Orte:

Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg), Einwohner  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Frankfurt, Währung  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Haus  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Güter  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Beständner  
Niedernberg (Kr. Miltenberg), Gericht, Schöffe  
Bachgau, Zent, Schöffe  
Bachgau, Zent, Obervogt

vorkommende Personen:

Helfferich, Sebastian, Sulzbach  
Helfferich, Regina, Sulzbach  
Groß, Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Hardtleb, N., Niedernberg  
Greß, Michael, Niedernberg  
Schmidt, Johann, Bachgau, Zent, Schöffe  
Haas, Johann, Niedernberg, Schöffe  
Clement, Christmann, Niedernberg, Schöffe  
Hardtleib, Siegmund, Niedernberg, Schöffe  
Kern, Peter, Niedernberg, Schöffe  
Englot, Heinrich, Niedernberg, Schöffe  
Tulian, Johann Jakob von, Bachgau, Zent, Obervogt

Siegler/Siegel: Johann Jakob von Tulian, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Die Urkunde wurde durch Einschnitte rechtsungültig gemacht.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 195

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1663 Februar 27**

1663 Februar 27, Aschaffenburg

Aussteller: Valentin Bopp, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Katharina  
Empfänger: Ober- und Untersiechenhausmeister in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen den Empfängern um 30 Gulden, die sie von diesen bereits ausbezahlt erhalten haben, eine Rente in Höhe von 1,5 Gulden. Diese soll den Käufern künftig jedes Jahr an Mitfasten ausbezahlt werden. Als Unterpfand für die fristgerechte Bezahlung setzen die Verkäufer den Käufern einen Garten und eine Wiese in Aschaffenburg, beides ihr Eigentum, ein. Sie verpflichten sich, diese Güter nicht zu veräußern oder weiter zu belasten. Beide Parteien können jederzeit eine Ablösung des Zinses ankündigen bzw. fordern, die dann jeweils zum festgelegten Zahlungstermin des Zinses erfolgen soll.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Siechenhaus, Obersiechenhausmeister  
Aschaffenburg, Siechenhaus, Untersiechenhausmeister  
Aschaffenburg, Währung  
Aschaffenburg, Garten  
Aschaffenburg, Anlieger  
Aschaffenburg, Wiese  
Aschaffenburg, Stadttor, Sandpforte  
Aschaffenburg, Flurnamen  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Schultheiß

vorkommende Personen:

Bopp, Valentin, Aschaffenburg, Bürger  
Bopp, Katharina, Aschaffenburg  
Hoffmann, Matthäus, Aschaffenburg, Obersiechenhausmeister  
Hoffmann, Jonas, Aschaffenburg, Untersiechenhausmeister  
Mannlat, Philipp, Aschaffenburg, Buchbinder  
Reigersberg, Nikolaus Georg von, Aschaffenburg, Schultheiß

Siegler/Siegel: Nikolaus Georg von Reigersberg, fehlt

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Num. 3 Lit. LL.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 157

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1663 September 9**

1663 September 6, Mainz

Aussteller: Johann Philipp von Schönborn, Erzbischof zu Mainz

Empfänger: Matthäus Storr, Rektor, und das Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Auf Bitten der Empfänger befreit der Aussteller mit Zustimmung seines Domkapitels insgesamt 5,75 Morgen und 30,5 Ruten Weinberg, die diese in Aschaffenburg im Tal hinter dem Bischofsberg haben roden und neu anlegen lassen, vom Weinzehnten. Als Gegenleistung erhält das Erzstift Mainz von den Empfängern aus dem Besitz des vormaligen Klosters Himmelthal jährliche Einkünfte aus dem Dorf Reistenhausen ("Reustenhaußen"), nämlich 3 Malter Roggen, 5 Gulden 27 Weißpfennige und 7,5 Pfennige, 2 Pfund Unschlitt, 2 Maß Wein, 19,5 Fastnachtshühner, 2 Sommerhühner sowie Besthaupt und Handlohn. Außerdem einen Steinbruch sowie den Klosteranteil an einigen Gehölzen in der Gemarkung Reistenhausen.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof

Mainz, Erzbischof, Rechenkammer

Mainz, Domstift, Dekan

Mainz, Domstift, Kapitel

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg

Aschaffenburg, Weinberg

Aschaffenburg, Flurnamen

Aschaffenburg, Anlieger

Aschaffenburg, Keller

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Einkünfte

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Dorf

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Gehölz

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Steinbruch

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Flurnamen

Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Gemarkung

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Bachgau, Zent, Obervogt

vorkommende Personen:

Schönborn, Johann Philipp von, Mainz, Erzbischof

Storr, Matthäus, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor

Weicker, Heinrich Dieter, Bachgau, Zent, Obervogt

Kolb, Georg, Aschaffenburg

Heppenheim genannt von Saal, Johann von, Mainz, Domdekan

Siegler/Siegel: S 1: Aussteller, unbesch.

S 2: Domstift Mainz, Kapitel, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Num. 5 Lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 158

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1664 November 12**

1664 November 12, Aschaffenburg

Aussteller: Johann Stall, Hubner zu Leider

Empfänger: Philipp Rottenberger, Rektor des Jesuitenkollegs zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Der Aussteller verkauft dem Empfänger um 120 Gulden Frankfurter Währung, je 30 Weißpfennige oder 60 Kreuzer für den Gulden gerechnet, seine Äcker und eine halbe Hube in der Gemarkung Leider. Äcker und Hube sind Eigengut und nicht verpfändet.

vorkommende Orte:

Leider (Stadt Aschaffenburg), Einwohner  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Acker  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Hube  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Hube, Sieghube  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Gemarkung  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Anlieger  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Flurnamen  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Garten  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Spital, St. Katharinenospital  
Aschaffenburg, Vizedom  
Main, Fluss  
Frankfurt, Währung  
Bachgau, Zent, Obervogt

vorkommende Personen:

Stall, Johann, Leider  
Rottenberger, Philipp, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Wollfart, Markus, Leider, Zentgraf  
Mitnacht, Dieter, Leider, Zentgraf  
Allertsheuser, Johann, Leider  
Schöffler, Konrad, Leider  
Küttel, N., Leider, dessen Witwe  
Morhard, Matthäus, Leider  
Spatz, Michael, Leider  
Fuchs, Heinrich, Leider  
Wentz, Johann, Leider  
Schrot, Matthäus, Leider  
Schuch, Johann, Leider  
Stebler, N., Leider  
Buchbinder, N., Leider  
Steinbach, Michael, Leider  
Mielger, N., Leider  
Knecht, Michael, Leider  
Schlayd, Peter, Leider  
Hartmann, Johann, Leider  
Wenzel, Thomas, Leider  
Hillebradt, N., Leider  
Jung, Johann, Leider, Landschreiber  
Weicker, Heinrich Dieter, Bachgau, Zent, Obervogt

Siegler/Siegel: Heinrich Dieter Weicker, unbesch.  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Nro. 93 Lit. B  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 154

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1665 Juni 25**

1665 Juni 25, Aschaffenburg

Aussteller: Matthäus Morhard, Bürger zu Aschaffenburg, und seine Ehefrau Barbara  
Empfänger: Philipp Rottenberger, Rektor des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller verkaufen dem Empfänger um 60 Gulden Frankfurter Währung, den Gulden zu 30 Weißpfennigen oder 60 Kreuzern gerechnet, ihre insgesamt 31,5 Morgen freieigene Äcker in der Gemarkung von Leider.

vorkommende Orte:

Leider (Stadt Aschaffenburg), Einwohner  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Acker  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Gemarkung  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Flurnamen  
Leider (Stadt Aschaffenburg), Anlieger  
Aschaffenburg, Bürger  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Spital, St. Katharinenspital  
Frankfurt, Währung  
Bachgau, Zent, Obervogt

vorkommende Personen:

Hartmann, Johann, Leider  
Schöffler, Konrad, Leider  
Stall, Johann, Leider  
Morhard, Matthäus, Aschaffenburg, Bürger  
Morhard, Barbara, Aschaffenburg  
Rottenberger, Philipp, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Heuser, Johann, Leider  
Wollfart, Markus, Leider, Zentgraf  
Buchs, Valentin, Leider  
Spatz, Michael, Leider  
Weicker, Heinrich Dieter, Bachgau, Zent, Obervogt

Siegler/Siegel: Heinrich Dieter Weicker, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 93 Lit. H

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 147



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1667 April 15 / I + II**

1667 April 15, Himmelthal

Aussteller: Johann Reinhard von Hoheneck, Engelbert von Dortinghem, Hermann Andreas Lasser und Arnold von Hörnig als erzbischöfliche Kommissare

Empfänger: Jesuitenkolleg in Aschaffenburg sowie Schultheiß und Gemeinde zu Eichelsbach

Rechtsinhalt: Die Aussteller vermitteln und beurkunden im Auftrag des Statthalters des Erzbischofs von Mainz einen Vergleich zwischen den Empfängern wegen der von den Untertanen in Eichelsbach dem Kloster Himmelthal zu leistenden Frondienste. Jeder Untertan in Eichelsbach soll dem Kloster bzw. dem Jesuitenkolleg in Aschaffenburg als seinem Rechtsnachfolger pro Jahr 5 eintägige Fuhrdienste leisten. Dabei muss die Entfernung ausgehend von Himmelthal so berechnet werden, dass der Fröner mit seinem Gespann bei Sonnenschein abfahren und wieder zurückkehren kann. Verfügt ein Untertan nicht über genügend Zugtiere und muss sich von seinem Nachbarn aushelfen lassen, so soll dieses auch ihm als Frondienst angerechnet werden. Wer über keine Transportmittel und keine Zugtiere verfügt, muss stattdessen insgesamt 10 Tage im Jahr Handfronen leisten. Es steht auch dem Jesuitenkolleg frei, bei Bedarf die Fuhrdienste in Handfronen umzuwandeln. Zusätzlich muss jeder Untertan dem Kloster pro Jahr 8 Tage Handfrondienste leisten. Nach alter Gewohnheit leistet die Gemeinde zudem dem Kloster noch Dienste bei der Heuernte, bei der Ernte des Dinkel, beim Einbringen des Grumet sowie bei der Weinlese oder beim Eichelnsammeln. Dabei front man von einem ganzen Gut insgesamt 4 Tage, von einem halben Gut 2 Tage sowie von einem Viertelsgut oder einer Selde 1 Tag. Dabei soll es ebenfalls bleiben.

vorkommende Orte:

Mainz, Erzbischof  
Mainz, Erzbischof, Statthalter  
Mainz, Erzbischof, Hofrat  
Mainz, Domstift, Dekan  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gericht  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Dorfherrschaft  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Frondienste  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Vizedom  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg)

vorkommende Personen:

Rottenberger, Philipp, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Kronberg, Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof  
Heppenheim genannt von Saal, Johann von, Mainz, Domdekan und erzbischöflicher Statthalter  
Hoheneck, Johann Reinhard von, Aschaffenburg, Vizedom  
Dortinghem, Engelbert von, Mainz, Erzbischof, Hofrat  
Lasser, Hermann Andreas, Mainz, Erzbischof, Hofrat  
Hörnig, Arnold von, Mainz, Erzbischof, Hofrat

Siegler/Siegel: S 1: Johann Reinhard von Hoheneck, unbesch. (I + II)

S 2: Engelbert von Dortingheim, unbesch. (I + II)

S 3: Hermann Andreas Lasser, unbesch. (I + II)

S 4: Arnold von Hörnig, unbesch. (I + II)

Beschreibstoff: Perg., zwei gleichlautende Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 32 Lit. H (I)

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 161 I, II

Ergänzung: I stammt aus dem Archiv des ehemaligen Jesuitenkollegs. II ist die Ausfertigung für die Gemeinde Eichelsbach und kam am 20. 7. 1968 als Geschenk der Gemeinde Eichelsbach in den Besitz des Staatsarchivs, gehört also strenggenommen nicht zur Provenienz "Jesuitenkolleg Aschaffenburg". Aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde diese Ausfertigung aber trotzdem hier eingeordnet.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1667 Oktober 18**

1667 Oktober 18, Rück

Aussteller: Das Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg als Besitzer und Rechtsnachfolger des Klosters Himmelthal sowie die Gemeinde Rück

Empfänger: Die Gemeinde Rück sowie das Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg als Besitzer und Rechtsnachfolger des Klosters Himmelthal

Rechtsinhalt: Die Aussteller einigen sich über die Gemarkungsgrenze zwischen dem Kloster Himmelthal und der Gemeinde Rück und lassen die dem Kloster gehörenden Grundstücke auf Rücker Gemarkung neu vermessen und versteinen.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Schaffner  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Diener  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Hofmeister  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Mühle  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Gemeinde  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Gemarkung  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Weinberg  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Acker  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Schultheiß  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Gericht, Schreiber  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Gericht, Schöffe  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen  
Rück (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Feldmesser  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Schöffe  
Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg), Oberschultheiß  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator  
Mönchberg (Kr. Miltenberg), Feldmesser  
Schippach (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Gemarkung

vorkommende Personen:

Stein, Johann, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe  
Gambel, Jakob, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe  
Ziegler, Peter, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe  
Meyer, Vinzenz, Kloster Himmelthal, Schaffner  
Rhein, Leonhard am, Kloster Himmelthal, Diener  
Pfannekuch, Johann Hermann, Mönchberg, Feldmesser  
Sinopaei, Friedrich, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator  
Müller, Joachim, Himmelthal, Hofmeister  
Müller, Bartholomäus, Rück, Schöffe  
Weygand, Christian, Rück, Schultheiß  
Adam, Johann Adam, Rück, Gerichtsschreiber  
Bauer, Heinrich, Rück, Schöffe  
Reichardt, Johann, Rück  
Reichart, Konrad, Rück, Schöffe  
Hoffman, Johann, Kleinwallstadt, Oberschultheiß

Dienst, Franziskus, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Schein, Johann, Rück, Schöffe  
Reinfurt, Christian, Rück, Schöffe

Siegler/Siegel: S 1: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Rektor, unbesch.

S 2: Oberschultheiß zu Kleinwallstadt, unbesch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 72 Lit. C

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1671 Januar 30**

1671 Januar 30, Aschaffenburg

Aussteller: Andreas Decher und seine Ehefrau Anna Klara

Empfänger: Friedrich Fuhrmann, Rektor des Jesuitenkollegs zu Aschaffenburg

Rechtsinhalt: Die Aussteller bekennen, dass ihnen der Empfänger namens des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg laut seiner im Wortlaut inserierten Urkunde vom selben Tag die Mahlmühle des Klosters Himmelthal in Himmelthal mit den zugehörigen Nebengebäuden und Grundstücken zu Erbrecht verliehen hat. Die Eheleute bezahlen für das Erbrecht 200 Gulden. Außerdem liefern sie jährlich an Weihnachten 10 Malter Roggen Aschaffener Maß in das Jesuitenkolleg nach Aschaffenburg, geben der Kustodie des Klosters Himmelthal den Zehnt, beteiligen sich mit jährlich einem Reichstaler an der dem Kloster auferlegten Schatzung, geben ein Fastnachts- und ein Sommerhuhn sowie das Besthaupt. Frondienste haben sie nicht zu leisten, ausgenommen im Herbst bei der Traubenlese sowie bei der Düngung der Weinberge und wenn das Jesuitenkolleg sein Fischrecht in Himmelthal ausübt. Beim Ausputzen des Mühlengrabens sollen die Klosteruntertanen in Himmelthal behilflich sein. Die Eheleute sollen das vom Kloster benötigte Fronbrot liefern, wobei sie aus 1 Malter Getreide mindestens 32 Brote, jedes zu 5 Pfund, backen sollen. Das dafür verwendete Getreide dürfen sie an der jährlich in das Kolleg zu liefernden Gült abziehen. In den Klosterwaldungen dürfen sich die Pächter für ihren Eigenbedarf mit liegendem Holz versehen. Sie dürfen aber keine Bäume fällen oder Holz verkaufen. Für das Kolleg haben sie jedes Jahr 2 Schweine auf ihre Kosten zu mästen. Die Eheleute verpflichten sich zur Einhaltung des Vertrages und zur fristgerechten Lieferung aller Abgaben.

vorkommende Orte:

Marlach (Gde. Schöntal / Hohenlohekreis)  
Krautheim (Hohenlohekreis), Amt  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Kustodie  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Mühle  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Mühle, Ölmühle  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt  
Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Fischrecht  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Maß  
Aschaffenburg, Notar  
Frankfurt, Währung  
Obernau (Stadt Aschaffenburg), Schöffen  
Schweinheim (Stadt Aschaffenburg), Einwohner

vorkommende Personen:

Decher, Andreas  
Decher, Anna Klara  
Fuhrmann, Friedrich, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor  
Ulmann, Johann, Obernau, Schöffe  
Bohn, Heinrich Philipp, Aschaffenburg, Schöffe  
Kolb, Klaus, Schweinheim

Siegler/Siegel: Heinrich Philipp Bohn, unbesch.  
Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.  
Rückvermerk: Nro. 76 Lit. Q  
Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 133

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1675 November 21**

1675 November 21, Rom

Aussteller: Papst Clemens X.

Empfänger: Kirche in Himmelthal

Rechtsinhalt: Der Aussteller verleiht allen Christgläubigen und wahrhaft Bußfertigen, welche die Kirche in Himmelthal oder ihre Kapellen und Altäre am Festtag des heiligen Sebastian [20. Januar] besuchen, einen Ablass. Dieser gilt für einen Zeitraum von 7 Jahren.

vorkommende Orte:

Himmelthal (Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg), Kirche

vorkommende Personen:

Clemens X., Papst

Siegler/Siegel: Aussteller, Fischerring, Fragm.

Beschreibstoff: Perg., Orig., lat.

Rückvermerk: Nro. 84 lit. B

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 81

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1696 Mai 16**

1696 Mai 16, Aschaffenburg

Aussteller: Jesuitenkolleg zu Aschaffenburg

Empfänger: Erbbeständner des Ziegelhofs zu Eichelsbach

Rechtsinhalt: Die Aussteller einigen sich als derzeitige Inhaber und Rechtsnachfolger des Klosters Himmelthal mit den Empfängern wegen einer Wiese in der Kinsbach zu Eichelsbach, die eigentlich nicht zu dem Hof gehört, die sie aber dazu gezogen haben, sowie wegen des Zehnten von dem Hof. Die Empfänger verpflichten sich, den Ausstellern jährlich zusätzlich zu ihren festgelegten Abgaben noch 5 Malter Dinkel ("speltz") und 1 Malter Erbsen Aschaffenburg Maß für die Wiese und den Zehnt zu liefern. Ansonsten bleibt es bei den in der am 21. Dezember 1509 von Äbtissin und Konvent des Klosters Himmelthal ausgestellten Verleihungsurkunde, die im Wortlaut inseriert ist, festgehaltenen gegenseitigen Verpflichtungen.

vorkommende Orte:

Aschaffenburg, Jesuitenkolleg

Aschaffenburg, Maß

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Äbtissin

Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster, Konvent

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Hof, Ziegelhof

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Beständner

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Wiese

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Flurnamen

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Zehnt

vorkommende Personen:

Heun, Peter, Eichelsbach

Heun, Michael, Eichelsbach

Heun, Katharina, Eichelsbach

Rüdt, Philipp, Eichelsbach

Holler, Johann Jakob, Eichelsbach

Geipel von Schöllkrippen, Anna, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Dürn, Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin

Kolckmann, Jakob, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor

Siegler/Siegel: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Rektor, unbesch.

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Die Urkunde gehört strenggenommen nicht zur Provenienz "Jesuitenkolleg Aschaffenburg". Vielmehr handelt es sich um die Ausfertigung für die Erbbeständner des Ziegelhofs. Sie kam am 20. Juni 1968 als Geschenk der Gemeinde Eichelsbach in den Besitz des Staatsarchivs und wird nun aus Gründen der Zweckmäßigkeit der Provenienz "Jesuitenkolleg Aschaffenburg" angegliedert.

Alte Archivsignaturen: Kloster Himmelthal, Urkunden 196



**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1732 Januar 13**

1732 Januar 13, Sommerau

Aussteller: Karl Friedrich Freiherr von Fechenbach zu Sommerau  
Empfänger: Hans Peter Holler von Eichelsbach

Rechtsinhalt: Der Aussteller bekennt, dass er seinen aus Eichelsbach gebürtigen Leibeigenen Hans Peter Holler und dessen Kinder auf dessen Bitte hin aus der Leibeigenschaft entlassen hat. Sollte sich Holler aber zukünftig wieder in Orte begeben, die dem Aussteller unterstehen und wo er Leibeigene hat, so fällt er erneut in die Leibeigenschaft.

vorkommende Orte:

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Leibeigener  
Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Schloss

vorkommende Personen:

Fechenbach zu Sommerau, Karl Friedrich von  
Holler, Hans Peter, Eichelsbach, Leibeigener

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 34 Lit. CC

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1732 April 5**

1732 April 5, Himmelthal

Aussteller: Oberbürgermeister und Gericht zu Eichelsbach

Empfänger: Johann Philipp Wolf zu Großostheim

Rechtsinhalt: Die Aussteller stellen dem Empfänger auf dessen Bitten hin ein Zeugnis über seine eheliche Geburt in Eichelsbach aus.

vorkommende Orte:

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Oberbürgermeister  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Gericht  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Schöffe  
Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Einwohner  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Vogtei  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Vogtei, Amtmann  
Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Kloster  
Großostheim (Kr. Aschaffenburg), Einwohner  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg  
Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Mönch  
Fechenbach (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg), Schöffe

vorkommende Personen:

Wolf, Johann Philipp, Großostheim  
Wolf, Stefan, Eichelsbach  
Wolf, Stefan, Fechenbach, Schöffe  
Wolf, Christina, Fechenbach  
Wolf, Katharina, Eichelsbach, geb. Weiß  
Weiß, Johann, Eichelsbach, Schöffe  
Weiß, Engel, Eichelsbach  
Sommer, Johann Philipp, Eichelsbach  
Merz, Philipp, Himmelthal, Vogtei, Amtmann

Siegler/Siegel: Angekündigt ist das Siegel des Amtmannes der Vogtei Himmelthal. Da sich an der Urkunde aber keinerlei Spuren einer erfolgten Besiegelung erkennen lassen, wurde diese vermutlich nie vorgenommen

Beschreibstoff: Perg., Orig., dt.

Rückvermerk: Keine Registraturvermerke des Jesuitenkollegs.

Ergänzung: Bei der Urkunde handelt es sich zwar zweifellos um ein Original, sie wurde aber wohl nie dem Empfänger übergeben, worauf schon die nicht erfolgte Besiegelung hindeutet. Nach Aussage eines Rückvermerks wurde sie als Formular für die Erstellung von Geburtsbriefen für Eichelsbacher Einwohner benutzt.

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1736 Januar 3**

1736 Januar 3, Sommerau

Aussteller: Hartmann Siegmund Ernst von Fechenbach zu Sommerau

Empfänger: Johann Philipp Holler von Eichelsbach

Rechtsinhalt: Der Aussteller bekennt, dass er seinen aus Eichelsbach ("Eygelsbach") gebürtigen Leibeigenen Johann Philipp Holler auf dessen Bitte hin aus der Leibeigenschaft entlassen hat. Sollte sich Holler aber zukünftig wieder unter die Herrschaft des Ausstellers oder seiner Erben begeben, so fällt er erneut in die Leibeigenschaft.

vorkommende Orte:

Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg), Leibeigener  
Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg), Schloss

vorkommende Personen:

Fechenbach zu Sommerau, Karl Friedrich von  
Holler, Johann Philipp, Eichelsbach, Leibeigener

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Pap., Orig., dt.

Rückvermerk: Nro. 34 Lit. DD

**Bestellsignatur: Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden 1755 Dezember 19**

1755 Dezember 19, Rom

Aussteller: Johannes Antonius Guadagni, Kardinalbischof von Tuskulum  
Empfänger: Nicht genannt

Rechtsinhalt: Der Aussteller bestätigt die Authentizität einer ihm vorgelegten Reliquie, nämlich eines Partikels aus dem Kreuz Christi. Er hat diese in ein dafür geschaffenes Reliquiar eingeschlossen und daran zum Zeichen der Echtheit sein kleines Wachssiegel befestigt. Er erteilt nun dem nicht genannten Empfänger die Erlaubnis, diese Reliquie mitzunehmen, anderen zu schenken und in jeder beliebigen Kirche oder Kapelle zur Verehrung durch die Gläubigen auszustellen.

vorkommende Personen:

Guadagni, Johannes Antonius, Kardinal

Siegler/Siegel: Aussteller, unbesch.

Beschreibstoff: Pap.; Orig., Druck; lat.

Rückvermerk: No. 66

Ergänzung: Nach Ausweis eines Rückvermerks hat der Pater Kaspar Hock diese Reliquie der Klosterkirche in Himmelthal gegeben.

Ortsregister

- **Altenberg (Gde. Odenthal / Rheinisch-Bergischer-Kreis)**
  - Kloster, Abt S. 2
- **Amöneburg (Kr. Marburg-Biedenkopf)**
  - Stift, Dekan S. 156, 157
  - Stift, Kanoniker S. 156, 157
  - Stift, Kapitel S. 156, 157
- **Amorbach (Kr. Miltenberg)**
  - Bürger S. 59, 73, 75
  - Bürgerschaft S. 59, 71
  - Kloster, Abt S. 59, 71, 72, 73, 75
  - Kloster, Cellerar S. 59
  - Kloster, Mönch S. 21
  - Kloster, Prior S. 21, 59
  - Rat S. 71
  - Schultheiß S. 59
  - Stadt S. 61
  - Stadt, Siegel S. 59, 71
- **Armenien**
  - Erzbischof S. 65
- **Arnsburg (Stadt Lich / Kr. Gießen)**
  - Kloster, Abt S. 2, 151
  - Kloster, Konvent S. 151
- **Aschaffenburg**
  - Acker S. 143, 169, 175, 211
  - Amtmann S. 32
  - Anlieger S. 111
  - Anlieger S. 111, 131, 132, 153, 201, 214, 215
  - Baumeister S. 147
  - Beständner S. 166
  - Brücke, Mainbrücke S. 177, 180
  - Brunnen S. 32
  - Bürger S. 34, 50, 57, 57, 108, 132, 155, 173, 180, 184, 189, 207, 214, 218
  - Bürgerschaft S. 12, 25, 28, 57
  - Einwohner S. 32, 89, 116
  - Flurnamen S. 111, 131, 132, 214, 215
  - Garten S. 108, 112, 153, 166, 214
  - Gasse, Pfaffengasse S. 200, 201
  - Gasse, Rosengasse S. 89
  - Gasse, Schmiedegasse S. 89
  - Gasse, Webergasse S. 89
  - Grundstück S. 166
  - Haus S. 32, 153, 200, 205
  - Haus, des Konrad Böttigheim S. 89
  - Haus, Pfaffengasse S. 200, 201
  - Haus, Rosengasse S. 89
  - Haus, Schmiedegasse S. 89
  - Haus, Webergasse S. 89

-- Haus, Zum Greifenstein	S. 201
-- Hof	S. 32, 206
-- Hof, Burnbecher Hof	S. 108, 112
-- Hof, von Wasen	S. 89
-- Jesuitenkolleg	S. 202, 204, 205, 206, 213, 214, 215, 219, 221, 223, 226, 228
-- Jesuitenkolleg, Mönch	S. 204, 228
-- Jesuitenkolleg, Prokurator	S. 210, 221
-- Jesuitenkolleg, Refektorium	S. 204
-- Jesuitenkolleg, Rektor	S. 205, 207, 210, 211, 213, 215, 216, 218, 219, 223
-- Jesuitenkolleg, Sakristei	S. 204
-- Kannengießer	S. 184
-- Kapelle, Sandkirche, Altarist	S. 182
-- Keller	S. 111, 147, 153, 154, 166, 177, 182, 215
-- Kellerei	S. 147
-- Kloster, Dominikanerkloster	S. 108
-- Kloster, Karmelitenkloster	S. 89
-- Kommissar	S. 147, 169, 171, 172, 173, 175, 184
-- Maß	S. 53, 57, 140, 143, 158, 162, 170, 211, 223, 226
-- Münzer	S. 34, 50
-- Notar	S. 223
-- Pfarrer	S. 50, 57
-- Pfarrkirche, St. Agatha, Pfarrer	S. 204
-- Pfarrkirche, Unser Liebe Frau	S. 153, 201
-- Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Baumeister	S. 169, 171, 171
-- Pfarrkirche, Unser Liebe Frau, Pfarrer	S. 169
-- Pfarrkirche, Unsere Liebe Frau, Pfarrer	S. 177
-- Pfründner	S. 111
-- Rat	S. 182
-- Richter	S. 28
-- Scheune	S. 89, 108, 112, 153
-- Schöffen	S. 12, 25, 28, 50, 57, 111, 112
-- Schultheiß	S. 12, 30, 34, 50, 57, 112, 214
-- Siechenhaus, Obersiechenhausmeister	S. 214
-- Siechenhaus, Untersiechenhausmeister	S. 214
-- Spital, Spitalmeister	S. 177, 180
-- Spital, St. Katharinenspital	S. 216, 218
-- Spital, Verwalter	S. 177, 180
-- Stadt	S. 57, 108, 112, 132, 205, 206
-- Stadt, Siegel	S. 25, 28, 30, 32, 34, 50
-- Stadtmauer	S. 153, 166
-- Stadttor, Sandpforte	S. 214
-- Stift	S. 50, 86, 106, 161
-- Stift, Bäckerei	S. 200
-- Stift, Cellerar	S. 75

-- Stift, Dekan	S. 12, 14, 53, 54, 57, 140, 153, 168, 177, 184, 200, 201
-- Stift, Kämmerer	S. 12, 57
-- Stift, Kanoniker	S. 12, 50, 53, 54, 57, 79, 140, 201, 204
-- Stift, Kapitel	S. 14, 140, 200, 201
-- Stift, Kustos	S. 11, 160
-- Stift, Präsenz	S. 140
-- Stift, Propst	S. 9, 181
-- Stift, Propst, Richter	S. 181
-- Stift, Propstei	S. 104
-- Stift, Richter	S. 42, 45, 54, 57, 63, 79, 89, 93, 120, 131, 132, 178, 179
-- Stift, Scholaster	S. 75, 169, 171, 172, 173, 175, 188
-- Stift, Siegel	S. 41
-- Stift, Vikar	S. 89, 111, 131, 132, 140, 143, 168, 177, 200
-- Stift, Vikariehaus	S. 200
-- Vizedom	S. 11, 59, 188, 216, 219
-- Vizedom, Diener	S. 188
-- Währung	S. 170, 214
-- Weinberg	S. 111, 131, 132, 215
-- Wiese	S. 32, 214
-- Wirt	S. 57
-- Zöllner	S. 166
<b>- Ascoli (Italien)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Aubach</b>	
-- Gewässer	S. 199, 203
<b>- Augsburg</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Babenhausen (Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Amt	S. 187
-- Friedhof, Beinhaus, Altar St. Ottilie	S. 209
-- Keller	S. 181
-- Kellerei	S. 209
-- Kellerei	S. 187, 189, 209
<b>- Bachgau</b>	
-- Zent, Obervogt	S. 213, 215, 216, 218
-- Zent, Schöffe	S. 213
<b>- Bamberg</b>	
-- Bischof	S. 2
-- Bischof, Offizial	S. 206
<b>- Biebigheim (wüst bei Wenigumstadt Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)</b>	
	S. 34
<b>- Birkenfeld (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Beständner	S. 127
-- Dorf	S. 59, 71, 73, 75, 78, 80, 128
-- Einkünfte	S. 78
-- Gemarkung	S. 59, 73

-- Güter	S. 59, 71, 72, 73, 75, 80
-- Gut	S. 127
-- Hof	S. 144
-- Hube	S. 127
-- Maß	S. 128
<b>- Bischofsheim (Stadt Maintal / Main-Kinzig Kreis)</b>	
-- Einwohner	S. 192, 193
-- Schöffen	S. 193
-- Schultheiß	S. 193
<b>- Böttigheim (Gde. Neubrunn Kr. Würzburg)</b>	
-- Pfarrer	S. 17
<b>- Breitenbrunn (Gde. Faulbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Beständner	S. 136
-- Dorf	S. 136
-- Hof	S. 136
<b>- Breitendiel (Stadt Miltenberg)</b>	
-- Güter	S. 52
<b>- Breuberg (Odenwaldkreis)</b>	
-- Herrschaft	S. 87
<b>- Bronnbach (Stadt Wertheim / Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Kloster	S. 112
-- Kloster, Abt	S. 22, 53, 54, 108
-- Kloster, Konvent	S. 108
-- Kloster, Mönch	S. 22
-- Kloster, Prior	S. 22
-- Kloster, Subcellerar	S. 22
<b>- Bürgel (Stadt Offenbach)</b>	
-- Einkünfte	S. 192, 193
<b>- Butzbach (Wetteraukreis)</b>	S. 151
-- Einwohner	S. 151
<b>- Cagliari (Sardinien)</b>	
-- Erzbischof	S. 65
<b>- Chalcedon (Türkei)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Chur (Schweiz)</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Conza (Italien)</b>	
-- Erzbischof	S. 65
<b>- Csanad (Ungarn)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Damsfeld (zwischen Elsenfeld und Erlenbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Schafhof	S. 149
<b>- Dieburg (Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Bürger	S. 194
-- Rat	S. 194
<b>- Eberbach (Stadt Eltville / Rheingau-Taunus-Kreis)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Ebrach (Kr. Bamberg)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 137
<b>- Eichelsbach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Beständner	S. 162, 226
-- Dorf	S. 10, 146, 148
-- Dorfherrschaft	S. 219



-- Einwohner	S. 228
-- Flurnamen	S. 226
-- Frondienste	S. 219
-- Gemeinde	S. 164, 219
-- Gericht	S. 219, 228
-- Hof, Ziegelhof	S. 162, 226
-- Leibeigener	S. 227, 229
-- Oberbürgermeister	S. 228
-- Schöffe	S. 228
-- Schultheiß	S. 219
-- Wiese	S. 226
-- Zehnt	S. 162, 226
<b>- Eichstätt</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Elsave</b>	
-- Gewässer	S. 146, 148, 149
<b>- Elsenfeld (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Beständner	S. 91
-- Dorf	S. 146, 149
-- Einkünfte	S. 91
-- Gemeinde	S. 149
-- Gut	S. 91
-- Mühle, Keysersmühle	S. 91
-- Schultheiß	S. 103
<b>- Erlenbach (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 27, 103, 156, 157
-- Anlieger	S. 156, 157
-- Beständner	S. 47, 96, 97, 103, 114, 126
-- Dorf	S. 42, 43, 45, 95, 96, 97, 114, 126, 178
-- Einkünfte	S. 96, 97, 114
-- Flurnamen	S. 43, 103, 156, 157
-- Gericht	S. 103
-- Gut	S. 47, 95, 114
-- Hof	S. 27
-- Hof, Frühmesse zu Wörth	S. 156, 157
-- Kirche	S. 9
-- Kirche, Patronatsrecht	S. 6, 26, 123
-- Lehen	S. 126
-- Leibeigener	S. 98
-- Pfarrei	S. 9, 156, 157
-- Pfarreiangehörige	S. 45
-- Pfarrer	S. 45, 53, 54, 103, 156, 157, 160, 178, 179
-- Pfarrkirche	S. 7, 43, 178, 179
-- Pfarrkirche, Kollationsrecht	S. 160
-- Pfarrkirche, Patronatsrecht	S. 7, 24
-- Schöffen	S. 103
-- Schultheiß	S. 103
-- Sondersiechenhaus	S. 156, 157
-- Wald	S. 43
-- Weinberg	S. 56, 88, 103
-- Zehnt	S. 114, 170

<b>- Erlenbach (Stadt Erbach / Odenwaldkreis)</b>	
-- Güter	S. 39
<b>- Eschau (Kr. Miltenberg)</b>	S. 61
-- Dorf	S. 110
-- Einwohner	S. 164
-- Güter	S. 110
-- Hof	S. 41
-- Wirt	S. 126
<b>- Fauerbach (Stadt Butzbach / Wetteraukreis)</b>	
-- Gericht	S. 151
-- Güter	S. 151
-- Schöffe	S. 151
<b>- Fechenbach (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Schöffe	S. 228
<b>- Ferentino (Italien)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Frankfurt</b>	
-- Bürger	S. 86, 192, 193
-- Händler	S. 192
-- Währung	S. 143, 151, 153, 170, 171, 173, 175, 177, 180, 182, 183, 184, 186, 187, 189, 193, 197, 213, 216, 218, 223
<b>- Frauental (Stadt Creglingen / Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Kloster	S. 174
-- Kloster, Äbtissin	S. 174
-- Kloster, Konvent	S. 174
-- Kloster, Nonne	S. 174
<b>- Fulda</b>	
-- Kloster, Abt	S. 87
<b>- Glashofen (Stadt Walldürn / Neckar-Odenwald-Kreis)</b>	
-- Gemarkung	S. 77
-- Mühle, Sumirmühle	S. 77
<b>- Gönz (Gde. Weilbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 35, 55
-- Güter	S. 35, 55
<b>- Grobeicholzheim (Gde. Seckach / Neckar-Odenwald-Kreis)</b>	
-- Beständner	S. 16
-- Hof	S. 16
<b>- Großheubach (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Anlieger	S. 129
-- Beständner	S. 101, 106, 141
-- Dorf	S. 122
-- Einkünfte	S. 99, 105, 106
-- Einwohner	S. 147, 210, 211
-- Fischwasser	S. 47
-- Flurnamen	S. 47, 101, 115
-- Gemeinde	S. 147, 210
-- Gericht	S. 129
-- Güter	S. 17, 18, 22, 106, 137
-- Gut, Armhof	S. 211
-- Gut, Bollersgut	S. 211
-- Gut, Drachengut	S. 211

-- Gut, Friedrichsgut	S. 211
-- Gut, Haubrichsgut	S. 211
-- Gut, Höningut	S. 211
-- Gut, Kaysersgut	S. 211
-- Gut, Köhlersgut	S. 211
-- Gut, Müllersgut	S. 211
-- Gut, Nonnengut	S. 211
-- Gut, Schadengut	S. 211
-- Gut, Schedelgut	S. 211
-- Gut, Straubengut	S. 211
-- Hof	S. 100, 101, 105, 106, 115, 121, 122, 129, 141
-- Hofstatt	S. 18, 105
-- Landsiedler	S. 150
-- Manse	S. 12
-- Mühle, Zum Steinloch	S. 99, 101
-- Pfarrer	S. 14, 47, 150
-- Schöffen	S. 122, 210, 211
-- Schultheiß	S. 122, 210, 211
-- Schultheiß, Kloster Himmelthal	S. 150
-- Schultheiß, von Bickenbach	S. 147
-- Terminei	S. 147
-- Weinberg	S. 115
<b>- Großostheim (Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Acker	S. 50
-- Bürger	S. 207
-- Dorf	S. 50
-- Einkünfte	S. 50
-- Einwohner	S. 197, 207, 228
-- Flurnamen	S. 50
-- Gericht	S. 207
-- Güter	S. 50
-- Gut, Waldisches bzw. Keilisches Gut	S. 207
-- Schöffe	S. 207
-- Vogt	S. 207
-- Weinberg	S. 50
-- Zent	S. 189, 190
-- Zentgraf	S. 166, 189, 190, 197, 207
<b>- Groß-Umstadt (Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Bürgermeister	S. 194
-- Maß	S. 194
-- Rat	S. 194
-- Schultheiß	S. 194
-- Stadt, Siegel	S. 194
<b>- Großwallstadt (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Pfarrer	S. 146
-- Zentgraf	S. 153, 154
<b>- Habitzheim (Gde. Otzberg / Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Acker	S. 194
-- Anlieger	S. 194
-- Gemarkung	S. 194
-- Schultheiß	S. 194

<b>- Hafenlohr (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Einwohner	S. 28
<b>- Haina (Kr. Waldeck-Frankenberg)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Halberstadt</b>	
-- Bischof	S. 84
-- Bistum	S. 167
-- Stadt	S. 167
<b>- Hanau (Main-Kinzig-Kreis)</b>	
-- Grafschaft	S. 186
<b>- Hardheim (Neckar-Odenwald-Kreis)</b>	S. 121
<b>- Hausen (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Beständner	S. 91
-- Dorf	S. 146, 148
-- Einkünfte	S. 91
-- Güter	S. 19
-- Gut	S. 91
-- Gut, Berthold Zinken Gut	S. 91
-- Gut, Schurngut	S. 91
<b>- Heisterbach (Stadt Königswinter / Rhein-Sieg-Kreis)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Hildesheim</b>	
-- Bischof	S. 2
<b>- Himmelthal (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	S. 161
-- Beständner	S. 139, 154
-- Brunnen	S. 154
-- Fischrecht	S. 223
-- Flurnamen	S. 139, 154, 159
-- Hofmeister	S. 221
-- Kirche	S. 225
-- Kloster	S. 2, 5, 6, 10, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 28, 31, 34, 36, 37, 41, 43, 45, 47, 49, 56, 57, 65, 69, 84, 103, 123, 130, 142, 146, 149, 150, 158, 159, 188, 199, 203, 205, 206, 211, 215, 219, 221, 223, 226, 228
-- Kloster, Äbtissin	S. 4, 5, 7, 8, 9, 11, 21, 24, 25, 26, 27, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 62, 63, 79, 80, 82, 83, 85, 86, 88, 91, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 106, 109, 110, 112, 114, 115, 118, 119, 120, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144,

	145, 147, 150, 153, 154, 155, 158, 159, 160, 162, 163, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 180, 182, 183, 184, 185, 186, 188, 199, 226
-- Kloster, Diener	S. 221
-- Kloster, Friedhof	S. 82
-- Kloster, Infirmarin	S. 63
-- Kloster, Kantorin	S. 143, 182
-- Kloster, Kaplan	S. 140
-- Kloster, Kellerei	S. 35
-- Kloster, Kirche	S. 188
-- Kloster, Kolone	S. 14
-- Kloster, Konvent	S. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 62, 63, 67, 68, 79, 80, 82, 83, 85, 86, 88, 91, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 109, 110, 112, 114, 115, 118, 119, 120, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 145, 147, 150, 153, 154, 155, 158, 159, 160, 162, 163, 166, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 180, 182, 183, 184, 199, 226
-- Kloster, Konverse	S. 14, 38, 39, 45, 57, 63
-- Kloster, Kreuzgang	S. 82
-- Kloster, Kustodie	S. 223
-- Kloster, Kustodin	S. 143, 182
-- Kloster, Nonne	S. 12, 50, 89, 102, 106, 116, 120, 161, 186
-- Kloster, Pietanz	S. 116
-- Kloster, Präsenz	S. 140
-- Kloster, Priorin	S. 104, 129, 140, 143, 165, 168, 172, 175, 182, 184
-- Kloster, Refektorium	S. 116
-- Kloster, Schaffner	S. 188, 199, 203, 221

-- Kloster, Schaffnerei	S. 203
-- Kloster, Verwalterin	S. 188
-- Mühle	S. 221, 223
-- Mühle, Ölmühle	S. 223
-- Mühle, Sägemühle	S. 154
-- Vogtei	S. 228
-- Vogtei, Amtmann	S. 228
-- Wiese	S. 139, 154, 159
-- Zehnt	S. 223
<b>- Himmerod (Gde. Großlittgen / Kr. Bernkastel-Wittlich)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Hobbach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 146, 148
-- Lehen	S. 67, 68
<b>- Hochstadt (Stadt Maintal Mainz-Kinzig-Kreis)</b>	
-- Prokurator	S. 192
<b>- Hoch-Weisel (Stadt Butzbach / Wetteraukreis)</b>	
-- Schultheiß	S. 151
<b>- Höpfingen (Neckar-Odenwald-Kreis)</b>	
-- Güter	S. 52
<b>- Hörstein (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Acker	S. 116
-- Einwohner	S. 116
-- Flurnamen	S. 116
-- Garten	S. 116
-- Haus	S. 116
-- Hof	S. 116
-- Hofstatt	S. 116
-- Weinberg	S. 116
<b>- Hösbach (Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Schultheiß	S. 188
<b>- Hofstetten (Gde. Kleinwallstadt / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 146, 148
-- Gemeinde	S. 146, 164
-- Schöffen	S. 146
-- Schultheiß	S. 146
<b>- Hohberg (bei Erlenbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Zehnt	S. 42
	S. 43, 88
<b>- Kamp-Lintfort (Kr. Wesel)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Kleinheubach (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Pfarrer	S. 47
<b>- Kleinostheim (Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Güter	S. 12
<b>- Kleinwallstadt (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 170, 219
-- Einwohner	S. 79, 146, 148, 149
-- Feldmesser	S. 79, 148
-- Gut, Kalpachisgut	S. 221
-- Hof, Habecheres	S. 79
-- Oberschultheiß	S. 79
-- Pfarrer	S. 221
-- Schöffe	S. 149
	S. 221
<b>- Klingenberg (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 27

-- Amtmann	S. 161, 165, 196
-- Burg	S. 109, 119, 124, 125, 134
-- Burg, alte	S. 61
-- Kellerei	S. 196
-- Wiese	S. 27
-- Wirt	S. 126
<b>- Klotzenhof (Gde. Großheubach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Zehnt	S. 53, 54
<b>- Köln</b>	
-- Erzbischof	S. 2
<b>- König (heute Bad König / Odenwaldkreis)</b>	
-- Einkünfte	S. 48
-- Hof	S. 39
-- Pfarrer	S. 39
<b>- Königheim (Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Pfarrer	S. 67, 68
<b>- Königsbach (wüst bei Eichelsbach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 93
-- Gericht	S. 93
-- Güter	S. 93
-- Schöffen	S. 93
-- Schultheiß	S. 93
<b>- Königshofen (Stadt Lauda-Königshofen / Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Hube	S. 64
<b>- Krausenbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Dorf	S. 10
<b>- Krautheim (Hohenlohekreis)</b>	
-- Amt	S. 223
<b>- Lämmerspiel (Stadt Mühlheim a. Main / Kr. Offenbach)</b>	
-- Pfarrer	S. 190
<b>- Langental (ö. Klingenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 130
-- Zehnt	S. 61, 85, 88, 109, 119, 124, 125, 134
<b>- Leider (Stadt Aschaffenburg)</b>	
-- Acker	S. 216, 218
-- Anlieger	S. 216, 218
-- Einwohner	S. 189, 216, 218
-- Flurnamen	S. 216, 218
-- Garten	S. 216
-- Gemarkung	S. 189, 216, 218
-- Hube	S. 189, 216
-- Hube, Sieghube	S. 216
<b>- Limpurg (Ruine bei Schwäbisch Hall)</b>	
-- Keller	S. 18
<b>- Lohr (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Einwohner	S. 28
-- Wirtshaus	S. 128
<b>- Magdeburg</b>	
-- Erzbistum	S. 167
-- Stadt	S. 167
<b>- Main</b>	
-- Fluss	S. 50, 137, 166, 216

**- Mainz**

-- Domstift, Dekan	S. 75
-- Domstift, Kanoniker	S. 26, 215, 219
-- Domstift, Kapitel	S. 160
-- Domstift, Propst	S. 24, 26, 215
-- Erzbischof	S. 118
	S. 2, 7, 8, 9, 10, 24, 26, 69, 79, 82, 84, 88, 109, 111, 119, 120, 124, 125, 133, 134, 160, 163, 167, 175, 183, 184, 188, 196, 199, 200, 201, 202, 203, 205, 206, 209, 215, 219
-- Erzbischof, Diener	S. 185
-- Erzbischof, Forstmeister	S. 147
-- Erzbischof, Generalvikar	S. 160
-- Erzbischof, Hofrat	S. 199, 203, 219
-- Erzbischof, Hofrat, Sekretär	S. 204
-- Erzbischof, Kapellmeister	S. 204
-- Erzbischof, Kommissar	S. 153, 160
-- Erzbischof, Metzger	S. 166
-- Erzbischof, Oberjägermeister	S. 211
-- Erzbischof, Offizial	S. 206
-- Erzbischof, Rats- und Kammerschreiber	S. 202
-- Erzbischof, Rechenkammer	S. 202, 215
-- Erzbischof, Statthalter	S. 219
-- Erzbischof, Vizedom	S. 41
-- Erzbistum	S. 6, 7, 24, 57, 82, 84, 86, 106, 112, 123, 126, 130, 143, 151, 167, 175, 178, 179, 181, 188, 203
-- Erzstift	S. 109, 118, 119, 124, 125, 134, 196, 199
-- Erzstift, Regent	S. 118
-- Gericht, geistliches, Anwalt	S. 160
-- Gericht, geistliches, Diener	S. 160
-- Jesuitenkolleg	S. 207
-- Jesuitenkolleg, Rektor	S. 207
-- Kloster, Altmünster	S. 72, 73
-- Kloster, Altmünster, Äbtissin	S. 59, 73, 75, 78, 80
-- Kloster, Altmünster, Konvent	S. 59, 73, 75, 78, 80
-- Stadt	S. 167
-- Stadtmauer	S. 73
-- Stift St. Viktor, Propst	S. 120
-- Stuhlrichter	S. 123, 124, 125
<b>- Marktheidenfeld (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Acker	S. 28
-- Beständner	S. 142
-- Dorf	S. 28
-- Einwohner	S. 28, 83
-- Flurnamen	S. 28, 38, 142
-- Gemarkung	S. 28
-- Hofstatt	S. 28
-- Pfarrer	S. 83



-- Schultheiß	S. 28
-- Villikus	S. 28
-- Weinberg	S. 28, 38, 142
<b>- Marlach (Gde. Schöntal / Hohenlohekreis)</b>	S. 223
<b>- Mechenhard (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 91
-- Beständner	S. 91
-- Dorf	S. 42, 43, 45
-- Einkünfte	S. 91
-- Gemarkung	S. 43
-- Gericht	S. 43
-- Pfarreiangehörige	S. 45
-- Schöffen	S. 43
-- Zehnt	S. 46, 53, 54
<b>- Mergentheim (Bad Mergentheim / Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Deutschordenskommende, Brüder	S. 53, 54
-- Deutschordenskommende, Komtur	S. 53, 54
<b>- Michelbach (Stadt Alzenau / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Dorf	S. 11
-- Güter	S. 11, 12
<b>- Miltenberg</b>	S. 99, 121
-- Acker	S. 138
-- Altstadt	S. 138
-- Anlieger	S. 138
-- Bürger	S. 73, 75, 121, 122, 138
-- Bürgermeister	S. 129, 138
-- Bürgerschaft	S. 73, 80
-- Maß	S. 100, 106, 210, 211
-- Oberamtmann	S. 211
-- Rat	S. 138
-- Schöffen	S. 73, 80, 129, 138
-- Schultheiß	S. 73, 80
-- Stadt	S. 61, 73, 75, 101, 106
-- Stadt, Siegel	S. 35, 80, 129, 138
-- Währung	S. 122, 129, 135, 138, 150
-- Wirt	S. 73, 75, 101, 122
<b>- Mönchberg (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 158
-- Feldmesser	S. 221
-- Flurnamen	S. 158
-- Güter	S. 36, 183
-- Hof	S. 183
-- Mühle, Breitenbachs Mühle	S. 158
-- Wirt	S. 126
<b>- Montat</b>	
-- Landkapitel, Dekan	S. 104
-- Landkapitel, Kämmerer	S. 104
-- Landkapitel, Kapitel	S. 104
<b>- Mosbach (Gde. Schaafheim / Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Acker	S. 34, 190
-- Anlieger	S. 190
-- Einwohner	S. 190
-- Flurnamen	S. 190

-- Gericht	S. 190
-- Hofstatt	S. 190
-- Krautgarten	S. 190
-- Landschöffe	S. 190
-- Schöffen	S. 190
-- Weinberg	S. 190
-- Wiese	S. 190
<b>- Neuhof (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 199, 203
-- Baumgarten	S. 199, 203
-- Flurnamen	S. 199, 203
-- Gehölz	S. 199, 203
-- Hof	S. 199, 203
-- Krautgarten	S. 199, 203
-- Wiese	S. 199, 203
-- Zehnt	S. 199, 203
<b>- Neunkirchen (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Vogt	S. 73, 75
<b>- Neustadt a. Main (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 38, 127
-- Kloster, Konvent	S. 38
<b>- Nicastro (Italien)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Niedernberg (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 50
-- Anlieger	S. 50
-- Beständner	S. 50, 213
-- Brunnen	S. 50
-- Dorf	S. 50
-- Einkünfte	S. 50
-- Flurnamen	S. 50
-- Garten	S. 50
-- Gericht, Schöffe	S. 213
-- Güter	S. 50, 213
-- Haus	S. 50, 213
-- Hofstatt	S. 50
-- Kirche	S. 50
-- Pfarrer	S. 50
-- Weinberg	S. 50
<b>- Nieder-Weisel (Stadt Butzbach / Wetteraukreis)</b>	
-- Schultheiß	S. 151
<b>- Nilkheim (Stadt Aschaffenburg)</b>	
-- Kapelle, St. Kilian	S. 205, 206
<b>- Oberafferbach (Gde. Johannesberg / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Pfarrer	S. 32
<b>- Ober-Kainsbach (Gde. Reichelsheim / Odenwaldkreis)</b>	
-- Einkünfte	S. 48
<b>- Obernau (Stadt Aschaffenburg)</b>	
-- Dorf	S. 50
-- Einkünfte	S. 175
-- Gemarkung	S. 155
-- Gericht	S. 155
-- Hof	S. 175, 184
-- Hube, Krusehube	S. 155
-- Schöffen	S. 223

<b>- Oberschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Eisenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Anlieger	S. 161, 165
-- Einwohner	S. 161, 165
-- Flurnamen	S. 165
-- Gut	S. 161
-- Wiese	S. 165
<b>- Otterberg (Kr. Kaiserslautern)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 2
<b>- Pflaumheim (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)</b>	S. 50
-- Acker	S. 197
-- Anlieger	S. 197
-- Dorf	S. 197
-- Einwohner	S. 197
-- Flurnamen	S. 197
-- Garten	S. 197
-- Gericht	S. 197
-- Güter	S. 197
-- Landschöffe	S. 197
-- Schöffe	S. 197
-- Weinberg	S. 197
-- Wiese	S. 197
<b>- Reistenhausen (Gde. Collenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 215
-- Einkünfte	S. 215
-- Flurnamen	S. 215
-- Gehölz	S. 215
-- Gemarkung	S. 215
-- Güter	S. 137
-- Steinbruch	S. 215
<b>- Retzbach (Gde. Zellingen / Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Flurnamen	S. 38
-- Weinberg	S. 38
<b>- Riedern (Gde. Eichenbühl / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Mühle, Obere Mühle	S. 40
-- Pfarrer	S. 40
<b>- Röllbach (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 14
-- Beständner	S. 56
-- Deutschordenskommende	S. 56
-- Güter	S. 18
-- Gut	S. 56
-- Hof	S. 11, 12
-- Hofstatt	S. 14, 18
-- Pfarrer	S. 17
-- Pfarrkirche	S. 53, 54
<b>- Röllfeld (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Einwohner	S. 148
<b>- Rom</b>	
-- Petersdom	S. 167
<b>- Roßbach (Gde. Leidersbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 146, 148
<b>- Rothenburg o. d. Tauber (Kr. Ansbach)</b>	
-- Pfarrer	S. 6, 123
-- Pfarrer, Gehilfe	S. 6, 123

-- Schultheiß	S. 6, 123
<b>- Rothenfels (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Burgmann	S. 28
<b>- Rück (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Acker	S. 221
-- Beständner	S. 221
-- Dorf	S. 146, 148, 149
-- Flurnamen	S. 221
-- Gemarkung	S. 221
-- Gemeinde	S. 146, 221
-- Gericht, Schöffe	S. 221
-- Gericht, Schreiber	S. 221
-- Schultheiß	S. 221
-- Weinberg	S. 196, 221
-- Wiese	S. 221
-- Zehnt	S. 196
<b>- Sachsen (wüst bei Eschau Kr. Miltenberg)</b>	
-- Güter	S. 30
<b>- San Marco (Italien)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Schaafheim (Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Pfarrer	S. 181
-- Schäferei	S. 209
<b>- Schippach (Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Beständner	S. 91
-- Einkünfte	S. 91
-- Gemarkung	S. 221
<b>- Schmachtenberg (Gde. Mönchberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 130
-- Gemeinde	S. 130
-- Schöffen	S. 130
-- Schultheiß	S. 130
<b>- Schmerlenbach (Gde. Hösbach / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Kloster	S. 116
-- Kloster, Nonne	S. 89
<b>- Schönau (Rhein-Neckar-Kreis)</b>	
-- Kloster, Abt	S. 23
-- Kloster, Konvent	S. 23
<b>- Schwabhausen (Stadt Boxberg / Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Güter	S. 18
<b>- Schwäbisch Hall</b>	
-- Schultheiß	S. 18
<b>- Schweinheim (Stadt Aschaffenburg)</b>	
-- Einwohner	S. 223
<b>- Seligenstadt (Kr. Offenbach)</b>	
-- Beständner	S. 31
-- Einwohner	S. 31, 116
-- Garten	S. 116
-- Haus	S. 116
-- Hof	S. 31
-- Hofstatt	S. 116
-- Kloster	S. 31, 116
-- Kloster, Infirmar	S. 31
-- Kloster, Kustos	S. 31
-- Kloster, Prior	S. 31

-- Vogt	S. 116
-- Zentgraf	S. 31
<b>- Semd (Stadt Groß-Umstadt / Kr. Darmstadt-Dieburg)</b>	
-- Acker	S. 194
-- Anlieger	S. 194
-- Einwohner	S. 194
-- Flurnamen	S. 194
-- Gemarkung	S. 194
-- Gericht	S. 194
-- Hof	S. 194
-- Schöffen	S. 194
-- Schultheiß	S. 194
<b>- Siedelsbrunn (Gde. Wald-Michelbach / Kr. Bergstraße)</b>	
-- Einkünfte	S. 48
<b>- Sommerau (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)</b>	S. 145
-- Dorf	S. 146, 148
-- Pfarrer	S. 120
-- Schloss	S. 227, 229
<b>- Spessart</b>	
-- Laubmeister	S. 188
<b>- Speyer</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Stadtprozelten (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Kanzlei	S. 211
-- Oberamtmann	S. 211
-- Spital	S. 207
<b>- Steinfeld (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Pfarrer	S. 128
<b>- Straßburg (Frankreich)</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Streit (Stadt Erlenbach / Kr. Miltenberg)</b>	S. 199, 203
-- Güter	S. 12
<b>- Sulzbach a. Main (Kr. Miltenberg)</b>	
-- Einkünfte	S. 175, 177
-- Einwohner	S. 213
-- Hof	S. 175, 184
<b>- Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis)</b>	S. 145
-- Spital	S. 145
-- Spital, Spitalmeister	S. 145
-- Vogt	S. 101
<b>- Tobrisbrunnen (wohl bei Wintersbach Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Acker	S. 67, 68
-- Wiese	S. 67, 68
<b>- Tortiboli (Italien)</b>	
-- Bischof	S. 65
<b>- Trennfurt (Stadt Klingenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Einkünfte	S. 113
-- Güter	S. 113
-- Leibeigene	S. 113
<b>- Trient (Italien)</b>	
-- Konzil	S. 206
<b>- Trier</b>	
-- Erzbischof	S. 2

<b>- Unteraulenhach (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 110
-- Güter	S. 110
<b>- Unterschippach (aufgegangen in Schippach Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	S. 161
-- Dorf	S. 149
-- Gemeinde	S. 146
<b>- Volkersbrunn (Gde. Leidersbach / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Dorf	S. 146
<b>- Walldürn (Neckar-Odenwald-Kreis)</b>	
-- Amtmann	S. 77
-- Bürger	S. 102
-- Haus	S. 102
-- Pfarrer	S. 59
-- Schmied	S. 102
-- Schöffen	S. 102
<b>- Weisel</b>	
-- Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Gericht	S. 151
-- Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Güter	S. 151
-- Hoch- und Nieder- (Stadt Butzbach / Wetteraukreis), Schöffen	S. 151
<b>- Wenighösbach (Gde. Hösbach / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Hof	S. 57
<b>- Wenigumstadt (Gde. Großostheim / Kr. Aschaffenburg)</b>	S. 50
-- Acker	S. 25, 37
-- Flurnamen	S. 25, 37
-- Pfarrer	S. 25, 37
-- Vizepleban	S. 25
<b>- Wenshdorf (Stadt Miltenberg)</b>	
-- Einwohner	S. 199
<b>- Werbach (Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Dorf	S. 49, 145
-- Einkünfte	S. 145
-- Weinberg	S. 49
<b>- Wertheim (Main-Tauber-Kreis)</b>	
-- Amtmann	S. 144
-- Bürger	S. 22
<b>- Wiesthal (Kr. Main-Spessart)</b>	
-- Dorf	S. 71, 73, 75
-- Güter	S. 71, 72
<b>- Wildensee (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Brunnen, Müßbrunnen	S. 10
-- Dorf	S. 10
-- Flurnamen	S. 10
<b>- Wildenstein (Gde. Eschau / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Amtmann	S. 164
<b>- Wintersbach (Gde. Dammbach / Kr. Aschaffenburg)</b>	
-- Gemeinde	S. 146
-- Hube	S. 67, 68
<b>- Wörth a. Main (Kr. Miltenberg)</b>	S. 105
-- Amtmann	S. 157
-- Frühmesse	S. 156, 157
-- Frühmesser	S. 156, 157
-- Pfarrer	S. 113, 157
-- Schultheiß	S. 113

<b>- Wolperg (wüst bei Himmelthal Gde. Elsenfeld / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Grangie	S. 5
<b>- Worms</b>	
-- Bischof	S. 84
<b>- Würzburg</b>	
-- Bischof	S. 2, 82, 84
-- Bischof, Offizial	S. 72, 94, 206
-- Bistum	S. 108
-- Bistum, Kleriker	S. 188
-- Domstift, Dekan	S. 106
-- Stift Neumünster, Dekan	S. 72
-- Stift Neumünster, Kanoniker	S. 59, 72
-- Stift Neumünster, Kantor	S. 72
-- Stift Neumünster, Kustos	S. 59, 71, 72, 73, 75, 78
<b>- Zur Eiche (in Klingenberg / Kr. Miltenberg)</b>	
-- Zent	S. 146, 148
-- Zent, Schöffe	S. 148

Personenregister

- <b>Adam</b>	
-- Johann Adam, Rück, Gerichtsschreiber	S. 221
- <b>Adelheid</b>	
-- Kloster Himmelthal, Priorin	S. 104
-- Seligenstadt	S. 31
- <b>Adenulf</b>	
-- Conza, Erzbischof	S. 65
- <b>Afferbach</b>	
-- Konrad von, Pfarrer	S. 28
- <b>Albert</b>	
-- Aschaffenburg, Schöffe	S. 25
-- Kloster Arnsburg, Abt	S. 2
-- Marktheidenfeld, Pfarrer	S. 83
- <b>Alexander IV.</b>	
-- Papst	S. 23, 24
- <b>Alhard</b>	
-- Amorbach, Bürger	S. 59
- <b>Allertsheuser</b>	
-- Johann, Leider	S. 216
- <b>Altheim</b>	
-- Konrad von	S. 77
- <b>Amorbach</b>	
-- Godebold von, Ritter	S. 14
-- Wipert von, Ritter	S. 14
- <b>Andechs</b>	
-- Ekbert von, Bamberg, Bischof	S. 2
- <b>Anhalt</b>	
-- Albrecht von, Halberstadt, Bischof	S. 84
-- Stefan, Stift Aschaffenburg, Dekan	S. 153
- <b>Antonius</b>	
-- Csanad, Bischof	S. 65
- <b>Arnold</b>	
-- Kloster Kamp, Abt	S. 2
-- Stift Aschaffenburg, Kämmerer	S. 12
- <b>Arnolt</b>	
-- Gerhus, Großheubach	S. 141
-- Johann, Großheubach, Schultheiß, von Bickenbach	S. 147
-- Nikolaus, Großheubach	S. 141
- <b>Asbach</b>	
-- Adelheid von	S. 19
-- Garsilius von	S. 19
-- Gerlach von	S. 19
-- Hartmann von	S. 19
-- Konrad von	S. 19
-- Otto von	S. 19
-- Sinand von	S. 19
-- Ulrich von	S. 19
- <b>Aspelt</b>	
-- Peter von, Mainz, Erzbischof	S. 84
- <b>Aulenbach</b>	
-- Friedrich von	S. 100, 105, 126



-- Gottfried von	S. 100, 105, 106
-- Gottfried von, Ritter	S. 73, 75, 80
-- Jutta von	S. 100
-- Kunigunde von	S. 100, 105
<b>- Bacho</b>	
-- Gerlach	S. 19
-- Heinrich	S. 19
<b>- Baleiz von Lichtenberg</b>	
-- Balez	S. 19
-- Friedrich	S. 19
-- Hartmut	S. 19
<b>- Barth</b>	
-- Balthasar, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator	S. 210
<b>- Bartholomäus</b>	
-- Papst, Vizekanzler	S. 5
<b>- Basilius</b>	
-- Armenien, Erzbischof	S. 65
-- Cagliari, Erzbischof	S. 65
<b>- Bauer</b>	
-- Heinrich, Rück, Schöffe	S. 221
-- Johann, Mosbach	S. 190
<b>- Becebiut</b>	
-- Berengar von	S. 6, 123
-- Kraft von	S. 6, 123
<b>- Beckenhaube</b>	
-- Lobald, Semd, Schöffe	S. 194
<b>- Bedelo</b>	S. 32
<b>- Beier</b>	
-- Dietmar, Birkenfeld	S. 127
<b>- Bender</b>	
-- Sebastian, Aschaffenburg, Bürger und Kannengießer	S. 184, 185
<b>- Benedikt</b>	
-- Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe	S. 6, 123
<b>- Bernold</b>	
-- Niedernberg	S. 50
<b>- Berolf</b>	S. 27
<b>- Bertholdi</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Pfarrer sowie Spitalverwalter	S. 177
<b>- Bessenbach</b>	
-- Hedwig von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 139
-- Heinrich von	S. 12
<b>- Betelin</b>	
-- Heinrich, Aschaffenburg, Bürger	S. 34
<b>- Biber</b>	
-- Nithard, Mainz, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 207
<b>- Bicken</b>	
-- Wolf von, Mainz, Domherr und erzbischöflicher Generalvikar	S. 160
<b>- Bickenbach</b>	
-- Adelheid von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 55, 120, 126, 129, 130
-- Dietrich von	S. 135
-- Gottfried von	S. 46, 61, 85, 88, 91, 109, 119, 124, 125, 134

-- Herren von	S. 149
-- Jutta von	S. 27, 85, 91
-- Konrad von	S. 27, 85, 88, 91, 96, 97, 98, 103, 109, 113, 119, 124, 125, 126, 134, 135
-- Philipp von	S. 46, 61
-- Sara von	S. 85
-- von, Familie	S. 147
<b>- Birkenfeld</b>	
-- Gerlach von	S. 127, 128
<b>- Blanke</b>	
-- Heinrich, Hausen	S. 91
<b>- Blumelin zu Zell</b>	
-- Kraft	S. 128
<b>- Böttigheim</b>	
-- Gottfried von	S. 17
-- Konrad, Aschaffenburg	S. 89
-- Siboto von, Rothenfels, Burgmann	S. 28
<b>- Bohn</b>	
-- Heinrich Philipp, Aschaffenburg, Schöffe	S. 223
<b>- Bommersheim</b>	
-- Siegfried von, Stift Aschaffenburg, Kämmerer	S. 57
<b>- Bonifaz VIII.</b>	
-- Papst	S. 62, 70, 94
<b>- Bonyr</b>	
-- Gerhard	S. 31
<b>- Bopp</b>	
-- Katharina, Aschaffenburg	S. 214
-- Valentin, Aschaffenburg, Bürger	S. 214
<b>- Bosenrome</b>	
-- Rudolf von	S. 35
<b>- Brandenburg</b>	
-- Albrecht von, Mainz, Erzbischof	S. 163, 167
-- Markgrafen von	S. 167
<b>- Brendel von Homburg</b>	
-- Daniel, Mainz, Erzbischof	S. 188, 196
<b>- Breuberg</b>	
-- Arrois von	S. 87
-- Eberhard von	S. 36
-- Gerlach von	S. 36
-- Godebold von, Ritter	S. 21
-- Mechthild geb. von	S. 87
<b>- Breunig</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 211
<b>- Bruman</b>	
-- Johann, Eschau	S. 164
<b>- Brunnen</b>	
-- Konrad von	S. 18
<b>- Bruno</b>	
-- Kleinwallstadt, Pfarrer	S. 149
<b>- Buchbinder</b>	
-- N., Leider	S. 216
<b>- Bucheck</b>	
-- Matthias von, Mainz, Erzbischof	S. 88

- <b>Buchs</b>	
-- Valentin, Leider	S. 218
- <b>Buding</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Stiftskanoniker und Pfarrer zu St. Agatha	S. 204
- <b>Bürgstadt</b>	
-- Friedrich von	S. 14
-- Rudolf von	S. 52
-- Rudolf von, Ritter	S. 35, 47
-- Werner von	S. 14
- <b>Büttner</b>	
-- Georg, Mainz, Gericht, geistliches, Diener	S. 160
- <b>Bugler</b>	
-- Johann, Miltenberg	S. 138
- <b>Burckard</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg, Vizedom, Diener	S. 188
- <b>Burkard</b>	
-- Kürschner	S. 31
-- Stift Aschaffenburg, Propst	S. 9
- <b>Buzz</b>	
-- Gerhard, Trennfurt, Leibeigener	S. 113
- <b>Byger</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg, Stiftsvikar sowie Keller und Amtmann	S. 111
- <b>C.</b>	
-- Wenigumstadt, Vizepleban	S. 25
- <b>Carolus</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 210
- <b>Castillione</b>	
-- Gaufridus, Kardinal	S. 5
- <b>Christina</b>	
-- Mainz, Kloster Altmünster, Äbtissin	S. 78
- <b>Clare</b>	
-- Johann, Stift Amöneburg, Kanoniker	S. 156, 157
- <b>Clemens X.</b>	
-- Papst	S. 225
- <b>Clement</b>	
-- Christmann, Niedernberg, Schöffe	S. 213
- <b>Cottanus</b>	
-- Berthold	S. 32
-- Berthold, Niedernberg	S. 50
-- Brunward	S. 50
-- Heinrich d. Ä.	S. 32
- <b>Crewizriph</b>	
-- C.	S. 27
- <b>Crumbach</b>	
-- Heinrich von	S. 11
-- Johann von	S. 19
-- Otto d. Ä. von	S. 19
-- Otto d. J. von	S. 19
-- Rüdiger von	S. 19
- <b>Decher</b>	
-- Andreas	S. 223
-- Anna Klara	S. 223
- <b>Demmer</b>	
-- N., Walldürn, Schmied	S. 102

- <b>Diecher</b>	
-- N., Mechenhard	S. 91
- <b>Diederich</b>	
-- Konrad, Röllfeld	S. 148
- <b>Dienst</b>	
-- Franziskus, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 221
- <b>Dieter</b>	
-- Großheubach, Pfarrer	S. 47
- <b>Dietrich</b>	
-- Aschaffenburg, Bürger	S. 34
- <b>Dietz</b>	
-- Andreas, Stift Aschaffenburg, Scholaster	S. 188
- <b>Dirburgazzin</b>	
-- Heinrich in der	S. 43
- <b>Dorfelder</b>	
-- Paulus, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 168
- <b>Dortingham</b>	
-- Engelbert von, Mainz, Erzbischof, Hofrat	S. 219
- <b>Dottenheim</b>	
-- Eberhard von	S. 144
-- Karl von	S. 144
- <b>Dottenheim zu Ansbach</b>	
-- Eitel von	S. 128
- <b>Drippel</b>	
-- Georg, Großostheim, Zentgraf	S. 189
- <b>Drutmann</b>	
-- Bäcker	S. 32
- <b>Dürn</b>	
-- Adelheid von	S. 80
-- Christina von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 158, 162, 167, 168, 169, 170, 171, 226
-- Christina von, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 161
-- Dietrich von	S. 72, 102
-- Friedrich von	S. 59
-- Friedrich von, Aschaffenburg, vormaliger Vizedom	S. 59
-- Friedrich von, Vizedom	S. 61
-- Heinrich von, Klingenberg, Amtmann	S. 161, 165
-- Konrad d. Ä. von	S. 21
-- Markward von	S. 59
-- Mechthild von, Witwe, geb. Gräfin von Laufen	S. 21
-- Otto von, Würzburg, Stift Neumünster, Kustos	S. 59, 71, 72, 73, 75, 78
-- Poppo von	S. 59, 78
-- Poppo von, Ritter	S. 71, 72, 73, 75, 80
-- Rupert Graf von	S. 52
-- Ulrich von	S. 77
- <b>Dulck</b>	
-- Helferich, Pflaumheim	S. 197
- <b>Dyepoldin</b>	
-- Hildegund, Trennfurt, Leibeigene	S. 113
- <b>E.</b>	
-- Kloster Amorbach, Prior	S. 21
- <b>Eberhard</b>	
-- Hafenlohr	S. 28

- <b>Eberhardi</b>	
-- Konrad, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 131, 132
- <b>Eberswin</b>	
-- Mergentheim, Deutschordenskommende, Komtur	S. 53, 54
- <b>Ecken</b>	
-- Hermann von der, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 140
- <b>Edelmann von Heubach</b>	
-- Dieter	S. 121
- <b>Egen</b>	
-- Heinrich	S. 129
-- Heinrich, Miltenberg, Bürger	S. 121, 122
-- Hildegund	S. 129
-- Hildegund, Miltenberg	S. 121, 122
- <b>Egene</b>	
-- Heinrich	S. 80
- <b>Egeno</b>	
-- Würzburg bzw. Walldürn, Kanoniker des Stifts Neumünster bzw. Pfarrer	S. 59
- <b>Eisenberg</b>	
-- Anna, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 186
-- Elisabeth, geb. Gans von Otzberg	S. 186
-- Eva, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 186
-- Johann d. Ä.	S. 186
-- Johann d. J.	S. 186
-- Maria, geb. von Riede	S. 186
- <b>Eisenmenger</b>	
-- Friedrich, Aschaffenburg	S. 89
- <b>Ekehardi</b>	
-- Konrad, Niedernberg	S. 50
- <b>Ekelin</b>	
-- N., Niedernberg	S. 50
- <b>Ekkehart</b>	
-- Walldürn, Bürger	S. 102
- <b>Elberth</b>	
-- Johann, Großheubach, Schöffe	S. 211
- <b>Elisabeth</b>	
-- Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 11, 140
- <b>Elsenfeld</b>	
-- Heinrich von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 140
-- Wortwin von	S. 79
- <b>Emehard</b>	
-- Amorbach, Schultheiß	S. 59
- <b>Engel</b>	
-- Henne, Nieder-Weisel, Schultheiß	S. 151
-- Kloster Himmelthal, Nonne	S. 120
- <b>Engelmar</b>	
-- Konrad, Niedernberg	S. 50
- <b>Englot</b>	
-- Heinrich, Niedernberg, Schöffe	S. 213
- <b>Enkersberg</b>	
-- Heinrich von, Kloster Bronnbach, Abt	S. 22
- <b>Episcopo</b>	
-- Thomas de, Kardinal	S. 5
- <b>Eppstein</b>	
-- Gerhard von, Mainz, Erzbischof	S. 69

-- Siegfried von, Mainz, Erzbischof	S. 2, 7, 9, 10
-- Werner von, Mainz, Erzbischof	S. 26
<b>- Erbach</b>	
-- Euphemia von	S. 114
-- Hugo von, Ritter	S. 114
<b>- Erbo</b>	
-- Kloster Amorbach, Mönch	S. 21
<b>- Ergersheim</b>	
-- Friedrich	S. 80
<b>- Erkenbold</b>	S. 12
<b>- Erlenbach</b>	
-- Dietrich von, Wörth, Amtmann	S. 157
-- Gottfried von	S. 113
-- Heinrich von	S. 17
-- Wortwin von	S. 6, 123
<b>- Ernst</b>	S. 46
<b>- Eubigheim</b>	
-- Otto von, Ritter	S. 21
<b>- F.</b>	
-- Aschaffenburg, Münzer	S. 34
-- Aschaffenburg, Vizedom	S. 11
<b>- Faber</b>	
-- Hartung, Aschaffenburg	S. 32
-- Johann Nikolaus, Babenhausen, Keller	S. 209
-- Wortwin	S. 25
<b>- Falco</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Mönch	S. 204
<b>- Falkenstein</b>	
-- Kuno von, Mainz, Dompropst und Regent des Erzstifts	S. 118
<b>- Faud</b>	
-- Heinrich, Miltenberg, Bürger	S. 138
-- Jutta, Miltenberg, Bürger	S. 138
<b>- Faulhaber</b>	
-- Martin, Hösbach, Schultheiß	S. 188
<b>- Faust</b>	
-- Anton, Aschaffenburg, Bürger	S. 189
-- Johann, Hochstadt, Prokurator	S. 192
-- Margarete, Aschaffenburg	S. 189
<b>- Fechenbach</b>	
-- Georg von	S. 159
-- Wolf von	S. 159
<b>- Fechenbach zu Sommerau</b>	
-- Karl Friedrich von	S. 227, 229
<b>- Fecher</b>	
-- Georg	S. 172
-- Georg, Aschaffenburg, Bürger	S. 173
-- Georg, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister	S. 171
<b>- Ferdinand II.</b>	
-- Kaiser	S. 204
<b>- Fere genannt Kleinhans</b>	
-- Johann, Großheubach	S. 147
<b>- Fernenceln</b>	
-- Ludwig, Kleinwallstadt	S. 79

- <b>Fersch</b>	
-- Jakob, Großheubach, Schöffe	S. 211
- <b>Figuli</b>	
-- Heinrich, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 168
- <b>Flad</b>	
-- Martin	S. 196
-- Martin d. Ä	S. 183
-- Martin, Aschaffenburg, Keller sowie Spitalverwalter	S. 177
- <b>Flade</b>	
-- N., Erlenbach	S. 156, 157
- <b>Floz</b>	
-- N., Ritter	S. 10
- <b>Fock</b>	
-- Hartmann, Großheubach, Pfarrer	S. 150
- <b>Frankenstein</b>	
-- Konrad von	S. 36, 113
- <b>Frankfurt</b>	
-- Berthold von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 79
- <b>Friderich</b>	
-- Johann, Mosbach, Schöffe	S. 190
- <b>Friedrich</b>	S. 40
-- Aschaffenburg, Münzer	S. 50
-- Kloster Amorbach, Abt	S. 71, 72, 73, 75
-- Kloster Amorbach, Prior	S. 59
-- Kloster Himmelthal, Konverse	S. 38
-- Königheim, Pfarrer	S. 67, 68
-- Marktheidenfeld	S. 28
- <b>Fries</b>	
-- Heinrich, Mosbach	S. 190
- <b>Frissenbach</b>	
-- N.	S. 120
- <b>Frumman</b>	
-- Konrad	S. 32
- <b>Fuchs</b>	
-- Heinrich, Leider	S. 216
- <b>Fuhrmann</b>	
-- Friedrich, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 223
- <b>Fuzz</b>	
-- Konrad, Trennfurt, Leibeigener	S. 113
- <b>Gambel</b>	
-- Jakob, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe	S. 221
- <b>Gans</b>	
-- Adam, Aschaffenburg, Vizedom, Diener	S. 188
-- Anna	S. 113
-- Anna, Kloster Himmelthal, Priorin	S. 175
-- Bernhard, Großostheim, Vogt bzw. Zentgraf	S. 207
-- Johann, Edelknecht	S. 113
-- Katharina, Kloster Himmelthal, Priorin	S. 172
-- Rüdiger	S. 41
-- Rüdiger, Ritter	S. 46
-- Valentin, Spessart, Laubmeister	S. 188
- <b>Gans von Otzberg</b>	
-- Jakob	S. 186
- <b>Gans von Schmachtenberg</b>	
-- Konrad	S. 126

- <b>Gebhard</b>	
-- Miltenberg, Schultheiß	S. 80
- <b>Gebin</b>	
-- Gottfried, Miltenberg, Bürger	S. 138
-- Katharina, Miltenberg, Bürger	S. 138
- <b>Geiling von Altheim zu Hauenstein</b>	
-- Anna, geb. v. Hettersdorf	S. 186
-- Ludwig	S. 186
-- Philipp	S. 186
- <b>Geipel von Schöllkrippen</b>	
-- Anna	S. 188
-- Anna, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 226
- <b>Gelnhausen</b>	
-- Konrad von, Kloster Neustadt, Abt	S. 38
-- Siegfried von, Chur, Bischof	S. 84
- <b>Geltmann</b>	
-- Christoph, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
-- Johann, Pflaumheim, Landschöffe	S. 197
- <b>Gerhard</b>	
-- Kloster Otterberg, Abt	S. 2
- <b>Gerlach</b>	
-- Großeicholzheim	S. 16
- <b>German</b>	
-- Konrad, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
- <b>Gernot</b>	S. 34
- <b>Gerung</b>	
-- Kloster Himmelthal, Konverse	S. 14
- <b>Geyer</b>	
-- Johann, Semd	S. 194
- <b>Gisela</b>	
-- Walldürn	S. 102
- <b>Giselhart</b>	S. 96, 97
- <b>Giselher</b>	
-- Schreiber	S. 18
- <b>Goel</b>	
-- Martin, Aschaffenburg, Stiftdekan sowie Spitalverwalter	S. 177
- <b>Götzmann</b>	
-- Johann, Aschaffenburg	S. 201
- <b>Goldschmied</b>	
-- Peter, Tauberbischofsheim, Spitalmeister	S. 145
- <b>Goldstein</b>	
-- Berthold	S. 86
-- Gerbert	S. 86
-- Gerlach	S. 86
-- Heinrich	S. 86
-- Johann	S. 86
-- Johann, Frankfurt, Bürger	S. 86
-- Konrad	S. 86
-- Rulmann	S. 86
- <b>Gondsroth</b>	
-- Konrad von	S. 11
- <b>Gottfried</b>	
-- Kloster Seligenstadt, Infirmar	S. 31
-- Marktheidenfeld	S. 28
-- Rothenburg, Pfarrer	S. 6, 123



-- Steinfeld, Pfarrer	S. 128
- <b>Gottschalk</b>	
-- Kloster Bronnbach, Abt	S. 2
- <b>Graenrodt</b>	
-- Melchior von, Aschaffenburg, Vizedom	S. 188
- <b>Grat</b>	
-- Friedrich	S. 37
- <b>Grebenteile</b>	
-- Nieder-Weisel, Schöffe	S. 151
- <b>Gregor IX.</b>	
-- Papst	S. 4, 5, 8, 133
- <b>Greif</b>	
-- Philipp, Wildenstein, Amtmann	S. 164
- <b>Grenderich</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Bürger	S. 189
-- Margarete, Aschaffenburg	S. 189
-- Peter von	S. 166
- <b>Greß</b>	
-- Michael, Niedernberg	S. 213
- <b>Griebe</b>	
-- Heinrich, Amorbach, Bürger	S. 59
- <b>Griesheim</b>	
-- Siegfried von	S. 19
- <b>Gronau</b>	
-- Konrad von, Ritter	S. 36
- <b>Groß</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 213
- <b>Grünberg</b>	
-- Johann von, Kloster Arnsburg, Abt	S. 151
- <b>Grundelberger</b>	
-- Anna	S. 175
-- Christoffel	S. 175
-- Johann	S. 175
-- Katharina	S. 175
-- Katharina d. J.	S. 175
-- Konrad	S. 175
-- Margarete	S. 175
- <b>Guadagni</b>	
-- Johannes Antonius, Kardinal	S. 230
- <b>Gundela</b>	
-- Kloster Himmelthal, Infirmarin, vormalige	S. 63
- <b>Gundelfingen</b>	
-- Andreas von, Würzburg, Bischof	S. 82, 84
- <b>H.</b>	
-- Aschaffenburg, Bruder des Vizedom	S. 11
- <b>Haas</b>	
-- Adam, Mosbach	S. 190
-- Johann, Niedernberg, Schöffe	S. 213
- <b>Habenith</b>	
-- Dieter	S. 47
- <b>Hack</b>	
-- Peter, Mosbach	S. 190
- <b>Hagen</b>	
-- Gerhus	S. 158
-- Johann	S. 158

<b>- Halgrin</b>	
-- Johannes, Kardinal	S. 5
<b>- Hanau</b>	
-- Philipp Graf von	S. 181, 187
-- Reinhard von	S. 2
<b>- Handelos</b>	
-- Adelheid, Seligenstadt	S. 116
-- Elisabeth, Seligenstadt	S. 116
-- Gerhard, Seligenstadt	S. 116
-- Hennichin, Seligenstadt	S. 116
<b>- Hardheim</b>	
-- Konrad von, Edelknecht	S. 121, 122
-- Reinhard von, Wertheim, Amtmann	S. 144
-- Walter von, Edelknecht	S. 121, 122
<b>- Hardtleb</b>	
-- N., Niedernberg	S. 213
<b>- Hardtleib</b>	
-- Siegmund, Niedernberg, Schöffe	S. 213
<b>- Hartesust</b>	
-- Ritter	S. 10
<b>- Hartmann</b>	S. 25
-- Christoph, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
-- Erlenbach, Pfarrer	S. 103
-- Johann, Leider	S. 216, 218
-- Seligenstadt, Zentgraf, vormaliger	S. 31
<b>- Hartmut</b>	
-- Großheubach, Pfarrer	S. 14
<b>- Hedwig</b>	
-- Erlenbach	S. 96, 97
<b>- Heilmann</b>	
-- Heinrich d. Ä., Marktheidenfeld	S. 142
-- Liutgard, Marktheidenfeld	S. 142
-- Wortwin, Marktheidenfeld	S. 142
<b>- Heinrich</b>	S. 96, 97
-- Aschaffenburg, Bürger	S. 34
-- Erlenbach, Pfarrer	S. 45
-- Kleinheubach, Pfarrer	S. 47
-- Kloster Altenberg, Abt	S. 2
-- Kloster Heisterbach, Abt	S. 2
-- Kloster Himmerod, Abt	S. 2
-- Kloster Schönau, Abt	S. 23
-- Kloster Seligenstadt, Kustos	S. 31
-- Kloster Seligenstadt, Prior	S. 31
-- Marktheidenfeld	S. 28
-- Prior	S. 38
-- Riedern, Pfarrer	S. 40
-- Schwäbisch Hall, Schultheiß	S. 18
-- Wenigumstadt, Pfarrer	S. 37
<b>- Heinrich (VII.)</b>	
-- König	S. 2
<b>- Heldeberg</b>	
-- Elisabeth, Seligenstadt	S. 116
<b>- Helfferich</b>	
-- Regina, Sulzbach	S. 213
-- Sebastian, Sulzbach	S. 213

- **Heller**
  - Johann, Großwallstadt, Pfarrer S. 146
- **Henneberg**
  - Berthold von, Mainz, Erzbischof S. 160
  - Poppo Graf von S. 2
- **Hennechin**
  - Aschaffenburg, Schwiegersohn des Metzeler S. 111
- **Heppenheim genannt von Saal**
  - Johann von, Mainz, Domdekan S. 215
  - Johann von, Mainz, Domdekan und erzbischöflicher Statthalter S. 219
- **Hermann**
  - Kloster Amorbach, Cellerar S. 59
  - Rothenburg, Sohn des Schultheißen S. 6, 123
- **Herrschaft**
  - Konrad S. 46
- **Herschaft**
  - N., Eisenfeld, dessen Tochter S. 91
- **Hersfeld**
  - Walter von, Aschaffenburg, Pfründer S. 111
- **Hertwig**
  - Hafenlohr S. 50
  - Hafenlohr S. 28
- **Herwig**
  - Marktheidenfeld, Villikus S. 28
- **Herzog**
  - Reinhard, Schaafheim, Pfarrer S. 181
- **Hettersdorf**
  - Friedrich von, Edelknecht S. 131, 132
  - Heinrich von, Mainz, Erzbischof, Forstmeister S. 147
  - Jutta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin S. 153, 154, 155
  - Metze von, Kloster Himmelthal, Äbtissin S. 147, 150
- **Heubach**
  - Brising von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker S. 53, 54
  - Dieter der lange von S. 61
  - Dieter von S. 12, 35
  - Friedrich von S. 17
  - Friedrich von, Ritter S. 27
- **Heun**
  - Katharina, Eichelsbach S. 162, 226
  - Michael, Eichelsbach S. 162, 226
  - Peter, Eichelsbach S. 226
- **Heusenstamm**
  - Sebastian von, Mainz, Erzbischof S. 183, 184
- **Heuser**
  - Johann, Leider S. 218
- **Hewerer**
  - Johann, Pflaumheim S. 197
- **Heyl**
  - Johann, Leider, Heimbürge S. 189
  - Stefan, Bischofsheim S. 192, 193
- **Hiber**
  - Johann, Erlenbach, Pfarrer S. 178, 179
- **Hierschaff**
  - Philipp, Großheubach, Schöffe S. 211

- <b>Hilbert</b>	
-- Adam, Großheubach, Schöffe	S. 211
- <b>Hildegard</b>	S. 96, 97
- <b>Hildegund</b>	
-- Kloster Himmelthal, Nonne	S. 102
- <b>Hillebradt</b>	
-- N., Leider	S. 216
- <b>Himiober</b>	
-- Anton, dessen Kinder	S. 200
- <b>Himmelthal</b>	
-- Bruder Hugo von	S. 21
- <b>Hirschaiderin</b>	
-- Barbara, Kloster Frauental, Nonne	S. 174
- <b>Hock</b>	
-- Christoph, Pflaumheim	S. 197
- <b>Höpfingen</b>	
-- Adelheid von	S. 21
-- Mechthild von	S. 21
-- Volknand von, Ritter	S. 21
-- Wolfram von	S. 21
- <b>Hörnig</b>	
-- Arnold von, Mainz, Erzbischof, Hofrat	S. 219
- <b>Hoffman</b>	
-- Johann, Kleinwallstadt, Oberschultheiß	S. 221
-- Valentin, Großostheim, Zentgraf	S. 190
- <b>Hoffmann</b>	
-- Johann, Erlenbach, Pfarrer	S. 160
-- Jonas, Aschaffenburg, Untersiechenhausmeister	S. 214
-- Matthäus, Aschaffenburg, Obersiechenhausmeister	S. 214
-- Peter, Pflaumheim	S. 197
- <b>Hofmann</b>	
-- Konrad, Großheubach	S. 101
- <b>Hohenberg</b>	
-- Heinrich von, Kloster Fulda, Abt	S. 87
- <b>Hoheneck</b>	
-- Johann Reinhard von, Aschaffenburg, Vizedom	S. 219
-- Johann Reinhard von, Miltenberg und Prozelten bzw. Mainz, Oberamtmann bzw. erzbischöflicher Oberjägermeister	S. 211
- <b>Holler</b>	
-- Hans Peter, Eichelsbach, Leibeigener	S. 227
-- Johann Jakob, Eichelsbach	S. 226
-- Johann Philipp, Eichelsbach, Leibeigener	S. 229
- <b>Honorius III.</b>	
-- Papst	S. 1, 23
- <b>Horcke</b>	
-- Peter, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 143
- <b>Houeman</b>	
-- Heinrich	S. 43
- <b>Hozo</b>	
-- Konrad, Würzburg, Stift Neumünster, Kanoniker	S. 72
- <b>Hugo</b>	
-- Kloster Bronnbach, Mönch	S. 22
- <b>Hummel</b>	
-- Hertwig	S. 47

<b>- Hun</b>	
-- Gernot	S. 113
-- Gottfried	S. 113
<b>- Hund</b>	
-- Adam, Habitzheim	S. 194
<b>- Irmgard</b>	
-- Kloster Himmelthal, Nonne	S. 120
-- Walldürn	S. 102
<b>- Isaak</b>	
-- Jude	S. 61
<b>- Jahn</b>	
-- Ciriakus, Pflaumheim	S. 197
<b>- Jakob</b>	
-- Chalcedon, Bischof	S. 65
<b>- Johann</b>	S. 72
<b>- Johannes XXII.</b>	
-- Papst	S. 86
<b>- Jung</b>	
-- Johann, Leider, Landschreiber	S. 216
-- Konrad, Semd, Schöffe	S. 194
<b>- Jutta</b>	
-- Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 18, 21
<b>- Kalb von Crumbach</b>	
-- N.	S. 19
-- Rüdiger	S. 19
<b>- Kaltofen</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg, Keller	S. 154
<b>- Kappes</b>	
-- Peter, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
<b>- Karbach</b>	
-- Heinrich von, Kloster Bronnbach, Mönch	S. 22
<b>- Karl IV.</b>	
-- König	S. 118
<b>- Keil genannt Wörner</b>	
-- Johann, Großostheim, Bürger	S. 207
<b>- Kelber</b>	
-- Dietrich, Aschaffenburg	S. 153
<b>- Kemerlin</b>	
-- Ulrich, Stift Aschaffenburg, Dekan	S. 168
<b>- Kern</b>	
-- Peter, Niedernberg, Schöffe	S. 213
<b>- Kesselberg</b>	
-- Friedrich von	S. 6, 7, 123
<b>- Kettinger</b>	
-- Margarete	S. 207
-- Wendelin	S. 207
<b>- Keyl</b>	
-- Johann, Aschaffenburg, Baumeister	S. 147
<b>- Keyser</b>	
-- Konrad, Leider	S. 189
-- Peter, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Pfarrer	S. 169
<b>- Kirche</b>	
-- Dieter bei der	S. 47
<b>- Kistener</b>	
-- Peter, Mosbach	S. 190

- <b>Klebelin</b>	
-- N., Röllbach	S. 56
- <b>Klingenberg</b>	
-- Schenkin von	S. 43
- <b>Klotzenhausen</b>	
-- Konrad von, Kloster Bronnbach, Mönch	S. 22
- <b>Knapp</b>	
-- Johann, Großheubach, Schöffe	S. 210, 211
- <b>Knecht</b>	
-- Michael, Leider	S. 216
- <b>Knollin</b>	
-- N., Oberschippach	S. 165
- <b>König</b>	
-- Ambrosius, Großheubach, Schultheiß	S. 211
- <b>Kolb</b>	
-- Bartholomäus, Mosbach, Schöffe	S. 190
-- Georg, Aschaffenburg	S. 215
-- Klaus, Schweinheim	S. 223
- <b>Kolbin</b>	
-- Oberschippach	S. 161
- <b>Kolckmann</b>	
-- Jakob, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 226
- <b>Konrad</b>	
-- Aschaffenburg, Schultheiß	S. 50
-- Erlenbach, Pfarrer	S. 53, 54
-- Hildesheim, Bischof	S. 2
-- Kloster Bronnbach, Subcellerar	S. 22
-- Kloster Himmelthal, Konverse	S. 14, 38, 39
-- Landkapitel Montat, Dekan	S. 104
-- Landkapitel Montat, Kämmerer	S. 104
-- Neunkirchen, Vogt	S. 73, 75
-- Oberafferbach, Pfarrer	S. 32
- <b>Korbis</b>	
-- Wortwin	S. 116
- <b>Kottwitz</b>	
-- Albert, Ritter	S. 10
-- Gottfried	S. 17, 67, 68
-- Heinrich, Edelknecht	S. 99
-- Walter, Edelknecht	S. 99, 105, 118
-- Walter, Ritter	S. 67, 68
- <b>Kottwitz von Aulenbach</b>	
-- Georg Ludwig	S. 196
-- Leonhard, Klingenberg, Amtmann	S. 196
- <b>Krämer</b>	
-- Agnes, Aschaffenburg, Bürger und Witwe	S. 132
-- Agnes, Witwe	S. 131
-- Johann	S. 131, 132
- <b>Kreis</b>	
-- Dietmar	S. 36
-- Hertwig	S. 19, 36
-- Rudolf	S. 19
- <b>Kreis von Weinheim</b>	
-- Hertwig, Edelknecht	S. 95
- <b>Krensheim</b>	
-- Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 142

- <b>Kronberg</b>	
-- Johann Schweikard von, Mainz, Erzbischof	S. 196, 199, 200, 201, 202, 203, 205, 206, 219
- <b>Kuchelin</b>	
-- Konrad	S. 31
- <b>Küchenmeister</b>	
-- Hartwig	S. 2
- <b>Külsheim</b>	
-- Barbara von, geb. Egen	S. 129
-- Gottfried von	S. 129
- <b>Küttel</b>	
-- N., Leider, dessen Witwe	S. 216
- <b>Kuntich</b>	
-- Cremesarius von	S. 17
-- Wortwin von	S. 17
- <b>Kunzmann</b>	
-- Erwin, Aschaffenburg	S. 153
- <b>Kustor</b>	
-- Konrad, Wörth, Pfarrer	S. 157
- <b>Kyl</b>	
-- Heinrich, Erlenbach	S. 126
- <b>Lacu</b>	
-- Konrad de, Pfarrer	S. 38
- <b>Landulf</b>	
-- Ferentino, Bischof	S. 65
- <b>Lange</b>	
-- Dieter	S. 47
- <b>Lasser</b>	
-- Hermann Andreas, Mainz, Erzbischof, Hofrat	S. 219
- <b>Laufach</b>	
-- Konrad von, Aschaffenburg, Bürger	S. 34
- <b>Lauffere</b>	
-- N., Niedernberg	S. 50
- <b>Leerich</b>	
-- Heinrich, Semd	S. 194
- <b>Leo X.</b>	
-- Papst	S. 167
- <b>Lichtenberg</b>	
-- Sigibodo von, Speyer, Bischof	S. 84
- <b>Liepen</b>	
-- Dietrich, Fauerbach, Schöffe	S. 151
- <b>Lin</b>	
-- Heinrich, Kloster Himmelthal, Schaffner	S. 203
- <b>Lobdeburg</b>	
-- Hermann von, Würzburg, Bischof	S. 2
- <b>Lohr</b>	
-- Kraft von	S. 6, 123
- <b>Lotze aus dem Hain</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg	S. 111
- <b>Ludener</b>	
-- Gottfried, Mechenhard	S. 91
- <b>Ludolf</b>	
-- Hedwig, Seligenstadt	S. 116
-- Konrad, Seligenstadt, Vogt	S. 116

<b>- Ludwig</b>	
-- Fischer	S. 50
-- Kleinwallstadt, Bäcker	S. 79
-- Kloster Bronnbach, Prior	S. 22
-- Marktheidenfeld, Schultheiß	S. 28
-- Stift Amöneburg, Kanoniker	S. 156, 157
<b>- Lupold</b>	
-- Ritter	S. 10
-- Rothenburg, Sohn des Schultheißen	S. 6, 123
<b>- Lurz</b>	
-- Friedrich	S. 41
<b>- Luthard</b>	
-- Miltenberg, Bürger	S. 73, 75
<b>- Luxemburg-Ligny</b>	
-- Johann von, Mainz, Erzbischof	S. 133, 134
<b>- Lybing</b>	
-- Miltenberg, Bürger	S. 73, 75
<b>- Mag</b>	
-- Wolfram, Kloster Himmelthal, Konverse	S. 57, 63
<b>- Magdalena</b>	
-- Kloster Frauental, Äbtissin	S. 174
<b>- Manfred</b>	
-- San Marco, Bischof	S. 65
<b>- Mannlat</b>	
-- Philipp, Aschaffenburg, Buchbinder	S. 214
<b>- Markolin</b>	
-- Hedwig, Erlenbach	S. 96, 97
<b>- Marschalk</b>	
-- Adelheid	S. 108
<b>- Marten</b>	
-- Peter, Mosbach, Schöffe	S. 190
<b>- Maximilian II.</b>	
-- Kaiser	S. 188
<b>- Maylach</b>	
-- Konrad, Lämmerspiel, Pfarrer	S. 190
<b>- Mechenhard</b>	
-- Bernhard von	S. 43
-- Heinrich von	S. 43
-- Herdanus von	S. 43
-- Ulrich von	S. 21, 43
<b>- Meckfisch</b>	
-- Friedrich	S. 39, 41, 67, 68
-- Friedrich d. Ä., Ritter	S. 36
-- Friedrich d. J., Ritter	S. 36
-- Friedrich, Edelknecht	S. 103, 105
-- Gernod	S. 41
-- Heinrich, Ritter	S. 36
-- N., Ritter	S. 27
<b>- Mehe</b>	
-- Jost, Notar	S. 193
<b>- Menz</b>	
-- Georg, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 207
<b>- Meran</b>	
-- Otto Herzog von	S. 2



<b>- Mercator</b>	
-- Johann, Mainz, Erzbischof, Hofratssekretär und öffentlicher Notar	S. 204
<b>- Merz</b>	
-- Philipp, Himmelthal, Vogtei, Amtmann	S. 228
<b>- Metzeler</b>	
-- Engelbold, Aschaffenburg	S. 111
-- Engelbold, Aschaffenburg, Schöffe	S. 111
-- Hennechin, Aschaffenburg	S. 111
<b>- Metzler</b>	
-- Johann, Mosbach, Schöffe	S. 190
-- Klaus, Mosbach, Schöffe	S. 190
-- Peter, Semd	S. 194
-- Philipp, Aschaffenburg, Diener, Erzbischof von Mainz	S. 185
<b>- Meyer</b>	
-- Vinzenz, Kloster Himmelthal, Schaffner	S. 221
<b>- Michelbach</b>	
-- Erkenbold von	S. 11
-- Hartmann von	S. 11
-- Jutta von	S. 12
-- Konrad von	S. 11, 12
-- Wigand von	S. 11, 12
<b>- Michelstadt</b>	
-- Johann von, Miltenberg	S. 138
<b>- Mielger</b>	
-- N., Leider	S. 216
<b>- Minne</b>	
-- Friedrich, Seligenstadt	S. 31
<b>- Mitnacht</b>	
-- Dieter, Leider, Zentgraf	S. 216
<b>- Mockelhen</b>	
-- Nieder-Weisel, Schöffe	S. 151
<b>- Möcken</b>	
-- Johann Schweikard, Mainz, Erzbischof, Hofrat	S. 199, 203
<b>- Mömlingen</b>	
-- Heinrich von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 12
<b>- Mönchberg</b>	
-- Bernold von	S. 17
<b>- Mommenhart</b>	S. 96, 97
<b>- Morhard</b>	
-- Barbara, Aschaffenburg	S. 218
-- Matthäus, Aschaffenburg, Bürger	S. 218
-- Matthäus, Leider	S. 216
<b>- Morhardt</b>	
-- Adam, Semd, Schultheiß	S. 194
-- Eva, Semd	S. 194
<b>- Morin</b>	
-- Agnes, Trennfurt, Leibeigene	S. 113
<b>- Mudere</b>	
-- Heinrich	S. 43
<b>- Muelich</b>	
-- Konrad, Mechenhard	S. 91
<b>- Müllenark</b>	
-- Heinrich von, Köln, Erzbischof	S. 2

<b>- Müller</b>	
-- Bartholomäus, Rück, Schöffe	S. 221
-- Joachim, Himmelthal, Hofmeister	S. 221
<b>- Münch von Rosenberg</b>	
-- Konrad, Ritter	S. 16
<b>- Muntin</b>	
-- Irmelin, Trennfurt, Leibeigene	S. 113
<b>- Nagingast</b>	
-- Heinrich	S. 49
-- Liutgard, geb. von Werbach, Witwe	S. 49
<b>- Nassau</b>	
-- Gerlach von, Mainz, Erzbischof	S. 119, 120, 124, 125
<b>- Nau</b>	
-- Thomas, Aschaffenburg, Bürger	S. 207
<b>- Neuenstein</b>	
-- Dieter von, Kloster Bronnbach, Abt	S. 108
<b>- Niedernberg</b>	
-- Konrad von	S. 50
<b>- Nikolaus</b>	
-- Mainz, Stift St. Viktor, Propst	S. 120
-- Nicastro, Bischof	S. 65
-- Schreiber	S. 18
-- Tortiboli, Bischof	S. 65
<b>- Nikolaus V.</b>	
-- Papst	S. 147
<b>- Öhringen</b>	
-- Konrad von, Ritter	S. 18
<b>- Offenstein</b>	
-- Erwold, Pflaumheim	S. 197
-- Johann, Pflaumheim	S. 197
-- Konrad d. J., Pflaumheim	S. 197
-- Magdalena, Pflaumheim	S. 197
-- Peter, Pflaumheim	S. 197
<b>- Oremberg</b>	
-- Hermann von	S. 30
<b>- Orlamünde</b>	
-- Hermann Graf von	S. 2
<b>- Ortoif</b>	
-- Marktheidenfeld	S. 28
<b>- Ostheimer</b>	
-- Konrad, Hörstein	S. 116
-- Wendelin, Mosbach, Schöffe	S. 190
<b>- Ostheimerin</b>	
-- Hörstein, ihr Kind	S. 116
<b>- Otto</b>	
-- Kloster Ebrach, Abt	S. 137
<b>- Pavey</b>	
-- Heinrich	S. 48
-- Irmgard	S. 48
<b>- Pavey genannt von Wörth</b>	
-- Arton	S. 36
-- Irmgard	S. 36
-- Markward, Ritter	S. 36
<b>- Pekina</b>	
-- Adelheid, Marktheidenfeld	S. 83

- <b>Peter</b>	
-- Wenigumstadt, Pfarrer	S. 25
- <b>Pettermann</b>	
-- Johann, Pflaumheim	S. 197
- <b>Pfaff</b>	
-- Merklin, Erlenbach, dessen Sohn	S. 114
- <b>Pfahl</b>	
-- Dieter, Ritter	S. 80
- <b>Pfannekuch</b>	
-- Johann Hermann, Mönchberg, Feldmesser	S. 221
- <b>Pfeil</b>	
-- Konrad, Himmelthal	S. 139
- <b>Pfeil von Aulenbach</b>	
-- Konrad	S. 100, 105
-- N., Edelknecht	S. 101
- <b>Pfeil von Aulenbach zu Mönchberg</b>	
-- Friedrich	S. 126
-- Konrad	S. 126
-- Konrad, Edelknecht	S. 126
- <b>Philipp</b>	
-- Kaplan	S. 38
-- Mainz, Erzbischof, Metzger	S. 166
- <b>Pistor</b>	
-- Nikolaus, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 131, 132
- <b>Planutz</b>	
-- Gabriel, Mainz, Erzbischof, Kapellmeister	S. 204
- <b>Pontiniaco</b>	
-- Robertus de, Kardinal	S. 70, 94
- <b>Portula</b>	
-- Heinrich de, Aschaffenburg, Bürger	S. 34
- <b>Prozelten</b>	
-- Ulrich von, Vogt	S. 67, 68
- <b>Pyfer</b>	
-- Konrad, Aschaffenburg, Bürger	S. 132
-- Konrad, Aschaffenburg, Metzger	S. 131
- <b>Quittenbaum</b>	
-- Berthold	S. 30
-- Berthold, Aschaffenburg, Bürger	S. 34, 50
-- Berthold, Aschaffenburg, Schöffe	S. 25
-- Brunward, Aschaffenburg, Bürger	S. 57
-- Friderun, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 50
-- Heilmann	S. 79
-- Heilmann, Aschaffenburg, Bürger	S. 57
-- Heinrich	S. 30
-- Heinrich, Aschaffenburg, Schöffe	S. 25
-- Irmgard, Aschaffenburg	S. 50
-- Irmgard, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 50
- <b>R.</b>	
-- Aschaffenburg, Bruder des Vizedom	S. 11
- <b>Radgeb</b>	
-- N.	S. 50
- <b>Raibach</b>	
-- Wortwin von, Ritter	S. 36
- <b>Ramstadt</b>	
-- Heinrich von	S. 19

-- Johann von	S. 19
-- Petrus von	S. 19
<b>- Rapp</b>	
-- Dietrich, Semd, Schöffe	S. 194
<b>- Ratgebe</b>	
-- Ritter	S. 10
<b>- Rathsamhausen</b>	
-- Philipp von, Eichstätt, Bischof	S. 84
<b>- Rechelin</b>	
-- Jüdin	S. 61
<b>- Reich</b>	
-- Klaus, Bischofsheim, Schöffe	S. 193
<b>- Reichardt</b>	
-- Johann, Rück	S. 221
-- Konrad, Aschaffenburg, Sandkirche, Altarist sowie Keller	S. 182
<b>- Reichart</b>	
-- Konrad, Rück, Schöffe	S. 221
<b>- Reichenberg</b>	
-- Konrad von, Ritter	S. 39
<b>- Reiff</b>	
-- Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kustos sowie erzbischöflicher Kommissar	S. 160
<b>- Reigersberg</b>	
-- Nikolaus Georg von, Aschaffenburg, Schultheiß	S. 214
<b>- Reimprucker</b>	
-- Reinhard	S. 187
-- Reinhard, Mainz, Erzbistum, Kleriker	S. 181
<b>- Reinfurt</b>	
-- Christian, Rück, Schöffe	S. 221
<b>- Reinhard</b>	
-- Heinrich	S. 80
<b>- Reinhelt</b>	
-- Ludwig, Aschaffenburg, Keller und Kommissar	S. 147
<b>- Reißmann</b>	
-- Georg, Pflaumheim, dessen Witwe	S. 197
-- Konrad, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
<b>- Reistenhausen</b>	
-- Bertram von, Ritter	S. 10
-- Brunward von	S. 106
-- Ernst von	S. 80
-- Ernst von, Ritter	S. 61
<b>- Renewolf</b>	
-- Arnold	S. 11
<b>- Resch</b>	
-- Johann, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 200
<b>- Reus</b>	
-- Bernold, Ritter	S. 43
<b>- Rhein</b>	
-- Leonhard am, Kloster Himmelthal, Diener	S. 221
<b>- Riedern</b>	
-- Agnes von	S. 40, 112
-- Agnes von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 50, 56, 85, 88, 91, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 104, 105, 106, 114, 115

-- Eberhard von, Würzburg, Domdekan	S. 106
-- Elisabeth von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 135, 136, 137
-- Friedrich von	S. 40
-- Goldstein von, Ritter	S. 40
-- Johann von, Ritter	S. 80, 106, 110
-- Sophia von	S. 40
<b>- Rieneck</b>	
-- Gerhard Graf von	S. 42, 47, 110
-- Gräfin von	S. 7, 24
-- Graf von	S. 43
-- Grafen von	S. 26
-- Imagina Gräfin von	S. 110
-- Ludwig Graf von	S. 28, 49
-- Philipp Graf von	S. 154
<b>- Rimhorn</b>	
-- Siegfried, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 131, 132
<b>- Rimund</b>	
-- Kloster Eberbach, Abt	S. 2
<b>- Rissebecher</b>	
-- N., Hausen	S. 91
<b>- Riz</b>	
-- Halla	S. 25
-- Werner	S. 25
<b>- Rodenstein</b>	
-- Friedrich von	S. 19
-- Heinrich von	S. 19
-- Rudolf von	S. 19
-- Uta von, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 141
<b>- Röllbach</b>	
-- Adelheid von	S. 14
-- Diemar von	S. 14
-- Eigil von	S. 46, 53, 54, 56
-- Friedrich von	S. 14
-- Friedrich von, Ritter	S. 14
-- Hartwig von	S. 14
-- Salman von, Kloster Himmelthal, Kolone	S. 14
-- Salomon von	S. 21
-- Ulrich von, Kleriker	S. 21
<b>- Roesse</b>	
-- Heinrich	S. 32
<b>- Rogerius</b>	
-- Ascoli, Bischof	S. 65
<b>- Rolle</b>	
-- Konrad, Mechenhard	S. 91
<b>- Rosenbach</b>	
-- Markward von, Ritter	S. 36
<b>- Rosenberg</b>	
-- Eberhard von	S. 102
<b>- Rottenberger</b>	
-- Philipp, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 216, 218, 219
<b>- Rucker</b>	
-- Konrad, Stift Aschaffenburg, Scholaster sowie erzbischöflicher Kommissar	S. 169, 171, 172, 173, 175

- <b>Rudolf</b>	
-- Stift Aschaffenburg, Dekan	S. 12
- <b>Rüd</b>	
-- Eberhard	S. 73, 75
-- Eberhard, Ritter	S. 21, 80, 80, 101
-- Godelindis, geb. von Dürn	S. 80
-- Konrad, Ritter	S. 80
- <b>Rüd von Amorbach</b>	
-- Dieter, Ritter	S. 35, 47, 55
-- Jutta, Witwe	S. 47
-- Wipert	S. 47
- <b>Rüd von Kollenberg</b>	
-- Anna	S. 99
-- Eberhard	S. 150
-- Wipert, Edelknecht	S. 99
- <b>Rüd von Minnenberg</b>	
-- Jüttchen	S. 101
-- Jutta	S. 101
-- Konrad, Tauberbischofsheim, Vogt	S. 101
- <b>Rüdiger</b>	
-- Johann, Mainz, Erzbischof, Rats- und Kammerschreiber	S. 202
-- Ritter	S. 10
-- Wörth, Schultheiß	S. 113
- <b>Rüdt</b>	
-- Philipp, Eichelsbach	S. 226
- <b>Rufus</b>	
-- Gottfried	S. 61
-- Konrad	S. 11
-- Seligenstadt	S. 31
- <b>Ruzzel</b>	
-- Ludwig	S. 112
-- Sophia	S. 112
- <b>Sachsen</b>	
-- Albrecht Herzog von	S. 2
- <b>Saffran</b>	
-- Michael, Großheubach, Schöffe	S. 211
- <b>Sailauf</b>	
-- Gerhard von	S. 12
- <b>Salbia</b>	
-- Johann von	S. 50
- <b>Salche</b>	
-- Konrad	S. 79
-- N.	S. 30
- <b>Sand</b>	
-- Konrad am, Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 140
- <b>Sattelbach</b>	
-- Konrad von	S. 12
- <b>Sattich</b>	
-- Brigitte, Dieburg	S. 194
-- Martin, Dieburg, Bürger und Rat	S. 194
- <b>Schad</b>	
-- Heinrich, Großwallstadt, Zentgraf	S. 153, 154
- <b>Schade</b>	
-- Philipp, Großostheim, Zentgraf	S. 166

- <b>Schafheinz</b>	
-- Fauerbach, Schöffe	S. 151
- <b>Schamrodt</b>	
-- Johann, Würzburg, Bistum, Kleriker sowie öffentlicher Notar	S. 188
- <b>Scheider</b>	
-- Georg, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister	S. 169
- <b>Schein</b>	
-- Johann, Rück, Schöffe	S. 221
- <b>Schelle von Amorbach</b>	
-- Helferich	S. 148
- <b>Schelm</b>	
-- Gerlach, Stift Aschaffenburg, Scholaster	S. 75
- <b>Schelriß</b>	
-- Elisabeth, Kloster Himmelthal, Äbtissin	S. 143, 145
- <b>Schenk von Erbach</b>	
-- Konrad	S. 39
-- Konrad d. Ä.	S. 48
- <b>Schenk von Klingenberg</b>	
-- Albert	S. 17
-- Konrad	S. 10, 14, 17, 43
-- Kunigunde	S. 17
-- Walter	S. 17
- <b>Schenk von Limpurg</b>	
-- Walter	S. 18
- <b>Scheubelin</b>	
-- Gertrud	S. 96, 97, 115
-- Ludwig	S. 96, 97, 115
- <b>Scheubelin von Heubach</b>	
-- Ludwig, Edelknecht	S. 95, 105
- <b>Scheublin zu Wörth</b>	
-- Jutta, Witwe	S. 39
-- N., Ritter	S. 39
- <b>Schippach</b>	
-- Dieter von	S. 43
- <b>Schlayd</b>	
-- Peter, Leider	S. 216
- <b>Schlimbacher</b>	
-- Anna, Semd	S. 194
-- Johann, Semd	S. 194
-- Mattern, Habitzheim, Schultheiß	S. 194
- <b>Schlüsselberg</b>	
-- Gottfried von	S. 67, 68
-- Margarete von	S. 67, 68
- <b>Schmachtenberg</b>	
-- Gernot	S. 130
-- Konrad	S. 130
- <b>Schmidt</b>	
-- Johann, Bachgau, Zent, Schöffe	S. 213
- <b>Schmied</b>	
-- Christoph, Aschaffenburg, Bürger	S. 173, 180
- <b>Schmitz</b>	
-- Hermann	S. 172
- <b>Schnabel von Niedernberg</b>	
-- N.	S. 50

- <b>Schneider</b>	
-- Eva	S. 173
-- Philipp	S. 173
- <b>Schöffner</b>	
-- Konrad, Leider	S. 216, 218
- <b>Schönborn</b>	
-- Johann Philipp von, Mainz, Erzbischof	S. 215
- <b>Schönbrot</b>	
-- Friedrich	S. 32
- <b>Schöneck</b>	
-- Emicho von, Worms, Bischof	S. 84
- <b>Scholle</b>	
-- Herbord, Hörstein	S. 116
-- Metze, Hörstein	S. 116
- <b>Schottensohn</b>	
-- Adam Morhard, Semd, Schöffe	S. 194
- <b>Schreiber</b>	
-- Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 201
- <b>Schrenk</b>	
-- Berthold, Wertheim, Bürger	S. 22
-- Dieter, Wertheim, Bürger	S. 22
-- Heinrich	S. 50
-- Heinrich, Aschaffenburg, Bürger und Schöffe	S. 57
-- Heinrich, Wertheim, Bürger	S. 22
-- Wolfram, Wertheim, Bürger	S. 22
- <b>Schrot</b>	
-- Matthäus, Leider	S. 216
- <b>Schuch</b>	
-- Johann, Leider	S. 216
- <b>Schütz</b>	
-- Johann, Semd	S. 194
- <b>Schuh</b>	
-- Elisabeth, Aschaffenburg	S. 155
-- Henne, Aschaffenburg, Bürger	S. 155
- <b>Schultheiß</b>	
-- Siegfried, Ritter	S. 10
- <b>Schuman</b>	
-- Jost, Mosbach	S. 190
- <b>Schunck</b>	
-- Johann, Mainz, Gericht, geistliches, Anwalt	S. 160
- <b>Schwab</b>	
-- Engel, Aschaffenburg	S. 116
-- Heilmann, Stift Aschaffenburg, Cellerar	S. 75
-- Heilmann, Stift Aschaffenburg, Scholaster	S. 116
-- Heinrich, Stift Aschaffenburg, Kanoniker	S. 50
-- Johann, Aschaffenburg	S. 116
-- Katharina, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 116
-- Konrad	S. 50, 75
- <b>Schwarz</b>	
-- Ciriacus, Semd	S. 194
- <b>Schwarzhenchin</b>	
-- Hoch-Weisel, Schultheiß	S. 151
- <b>Schwenzerich</b>	
-- Adelheid, Aschaffenburg	S. 32
-- Godebold	S. 50



-- Godebold, Aschaffenburg	S. 32
-- Konrad, Aschaffenburg, Schultheiß	S. 34
<b>- Schwind</b>	
-- Dietrich, Mainz, Erzbistum, Priester	S. 178, 179
-- Georg, Mosbach	S. 190
<b>- Schwindt</b>	
-- Johann, Bischofsheim, Schöffe	S. 193
<b>- Sedel</b>	
-- Heinrich	S. 50
-- Heinrich, Aschaffenburg, Schöffe	S. 57
-- Johann	S. 50
-- Johann, Aschaffenburg, Schöffe	S. 57
-- Mechthild	S. 50
<b>- Segni</b>	
-- Rainaldus de, Kardinal	S. 5
<b>- Seligenstadt</b>	
-- Horwig von	S. 19
-- Johann von	S. 19
-- Jutta von, Witwe	S. 11
-- Ravinus von	S. 19
-- Volrad d. Ä. von	S. 19
-- Volrad d. J. von	S. 19
-- Wigand von	S. 11
<b>- Selnbacher</b>	
-- Johann, Himmelthal	S. 154
<b>- Seman von Königheim</b>	
-- Hermann, Edelknecht	S. 122
<b>- Setzpfand</b>	
-- Berthold, Aschaffenburg, Schultheiß	S. 30
-- Heinrich	S. 32
-- Irmgard	S. 30
-- Konrad	S. 93
-- Liutgard	S. 93
-- Peter, Kleriker	S. 30
-- Wortwin	S. 30, 50
-- Wortwin, Aschaffenburg, Schöffe	S. 57
<b>- Seybeth</b>	
-- Johann, Wenshdorf	S. 199
-- Ottilie, Wenshdorf	S. 199
<b>- Seytz</b>	
-- Heinrich, Mosbach, Schöffe	S. 190
<b>- Siegfried</b>	S. 25, 46
-- Erlenbach	S. 103
<b>- Simon</b>	
-- Böttigheim, Pfarrer	S. 17
<b>- Sindolsheim</b>	
-- Heinrich von	S. 38
<b>- Sinopaei</b>	
-- Friedrich, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Prokurator	S. 221
<b>- Slicher</b>	
-- Gisela, Aschaffenburg	S. 57
-- Ludwig	S. 57
-- Ludwig, Aschaffenburg, Bürger	S. 57
<b>- Sommer</b>	
-- Johann Philipp, Eichelsbach	S. 228

<b>- Sommerau</b>	
-- Gernod von, Mainz, Erzbischof, Vizedom	S. 41
-- Jutta von	S. 41
-- Mechthild von	S. 41
-- Walter von	S. 41
<b>- Spät von Faimingen</b>	
-- Friedrich, Augsburg, Bischof	S. 84
<b>- Spatz</b>	
-- Michael, Leider	S. 216, 218
<b>- Spete</b>	
-- Rüdiger	S. 35
<b>- Spiser von Heppenheim</b>	
-- Johann, Erlenbach, Pfarrer	S. 156, 157
<b>- Stadelbacherin</b>	
-- N.	S. 50
<b>- Stall</b>	
-- Johann, Leider	S. 216, 218
<b>- Stebler</b>	
-- N., Leider	S. 216
<b>- Steffener</b>	
-- Heinrich, Oberschippach	S. 161, 165
-- Liutgard, Oberschippach	S. 161, 165
<b>- Stein</b>	
-- Johann, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe	S. 221
-- Nikolaus, Mainz, Gericht, geistliches, Anwalt	S. 160
<b>- Steinbach</b>	
-- Michael, Leider	S. 216
<b>- Stengel</b>	
-- Georg, Aschaffenburg	S. 166
<b>- Stenger</b>	
-- Eckart, Aschaffenburg, Spitalmeister	S. 180
-- Eckart, Aschaffenburg, Stiftsvikar sowie Spitalverwalter	S. 177
<b>- Sterkin</b>	
-- Irmgard, Schippach	S. 91
<b>- Stettenberg</b>	
-- Ruprecht von, Edelknecht	S. 101
<b>- Steyer</b>	
-- Valentin, Großheubach, Schöffe	S. 211
<b>- Stiechenteufel</b>	
-- Heinrich, Aschaffenburg, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Baumeister	S. 169, 171
<b>- Storr</b>	
-- Matthäus, Aschaffenburg, Jesuitenkolleg, Rektor	S. 215
<b>- Straub</b>	
-- Leonhard, Großheubach, Schöffe	S. 211
<b>- Strauß</b>	
-- Valentin, Großheubach	S. 210
<b>- Strecker</b>	
-- Johann, Großheubach, Schöffe	S. 211
<b>- Strube</b>	
-- Eberhard, Aschaffenburg	S. 111
<b>- Strubo</b>	
-- Konrad	S. 32
<b>- Stul</b>	
-- N., Niedernberg	S. 50

- **Stumpf von Schweinburg**
  - Friedrich, Edelknecht S. 121, 122
  - Hedwig S. 121, 122
  - Ulrich, Edelknecht S. 122
- **Subberlich**
  - Heinrich, dessen Sohn S. 130
- **Sulz**
  - Barbara von, Kloster Himmelthal, Nonne S. 161
  - Barbara von, Kloster Himmelthal, Priorin S. 165, 168
- **Swarte**
  - Volknant, Ritter S. 80
- **Sybe**
  - Heinrich, Erlenbach S. 156, 157
- **Teublinger**
  - Margarete, Frankfurt S. 193
  - Thomas, Frankfurt, Bürger S. 193
  - Thomas, Frankfurt, Bürger und Händler S. 192
- **Thanner**
  - Johann, öffentlicher Notar S. 147
- **Thüngfeld**
  - Wulfing von S. 128
- **Tillier**
  - Konrad S. 18
- **Torres**
  - Egidius de, Kardinal S. 5
- **Trebach**
  - Eberhard von S. 6, 123
- **Trimberg**
  - Kunigunde von, geb. von Breuberg S. 87
- **Trittenbris**
  - Heinrich, Erlenbach S. 47
- **Truchsess**
  - Regina, Kloster Frauental, Äbtissin S. 180
  - Regina, Kloster Frauental, Nonne S. 174
- **Truchsess von Baldersheim**
  - Regina, Kloster Himmelthal, Äbtissin S. 172, 173, 175, 177, 182, 183, 184, 186
- **Tulian**
  - Johann Jakob von, Bachgau, Zent, Obervogt S. 213
- **Tybera**
  - Wortwin von S. 6, 123
- **Tyffinger**
  - Michael, Großostheim, Zentgraf S. 197
- **Überloch**
  - Valentin, Semd, Schöffe S. 194
- **Ulmann**
  - Johann, Obernau, Schöffe S. 223
- **Ulnar**
  - Adelheid, Breitenbrunn S. 136
  - Nikolaus, Breitenbrunn S. 136
- **Ulrich**
  - Aschaffenburg, Pfarrer S. 17
  - Aschaffenburg, Pfarrer S. 50, 57
  - Erlenbach S. 96, 97
  - Röllbach, Pfarrer S. 17
  - Sommerau, Pfarrer S. 120

-- Wörth, Pfarrer	S. 113
- <b>Umbstein</b>	
-- Johann, Semd	S. 194
- <b>Umpfenbacher</b>	
-- Hertwig	S. 35
- <b>Urban VIII.</b>	
-- Papst	S. 206
- <b>Usal</b>	
-- Johann, Mosbach, Landschöffe	S. 190
- <b>Viner von Amorbach</b>	
-- Jude	S. 61
- <b>Viol</b>	
-- Konrad, Stift Aschaffenburg, Dekan	S. 53, 54, 57
- <b>Virneburg</b>	
-- Heinrich von, Mainz, Erzbischof	S. 109, 111
- <b>Vitelleschi</b>	
-- Mutius, Jesuitenorden, General	S. 204, 206
- <b>Vitriaco</b>	
-- Jacobus de, Kardinal	S. 5
- <b>Voit von Amorbach</b>	
-- Friedrich	S. 35
- <b>Voit von Rieneck</b>	
-- Gottfried, Kloster Neustadt, Abt	S. 127
- <b>Vrien</b>	
-- Aschaffenburg	S. 89
- <b>Wachsmudin</b>	
-- Ellint, Trennfurt, Leibeigene	S. 113
- <b>Wächtersbach</b>	
-- Eva, Butzbach	S. 151
-- Gertrud, Butzbach, Witwe	S. 151
-- Konrad	S. 151
- <b>Wagner</b>	
-- Wilhelm, Aschaffenburg	S. 201
- <b>Walch von Sachsenflur</b>	
-- Heinrich	S. 64
- <b>Wald</b>	
-- Georg, Mainz, Jesuitenkolleg, Mönch	S. 207
-- Johann, Großostheim, Einwohner und Schöffe	S. 207
-- Johann, Mosbach	S. 190
-- Margarete, Großostheim	S. 207
-- Matthäus, Pflaumheim, Schöffe	S. 197
- <b>Walhin</b>	
-- Hildegunde, Begine	S. 63
- <b>Walter</b>	
-- Erlenbach	S. 38
-- Limpurg, Keller	S. 96, 97
-- Lorenz, Großheubach, Schultheiß	S. 18
-- Paul, Habitzheim	S. 210
-- Paul, Habitzheim	S. 194
- <b>Walther</b>	
-- Lorenz, Großheubach, Schöffe	S. 211
- <b>Waltz</b>	
-- Ulrich, Großheubach	S. 147
- <b>Wambolt von Umstadt</b>	
-- Anselm Kasimir, Mainz, Erzbischof	S. 209

- **Wanck**
  - Peter, Stift Aschaffenburg, Dekan sowie erzbischöflicher Kommissar S. 184
- **Wasen**
  - Adelheid von, Kloster Himmelthal, Nonne S. 89
  - Friedrich von S. 89
  - Friedrich von, Ritter S. 89
  - Gertrud von S. 89
  - Gotebold von S. 89
  - Hadelwig von, Kloster Schmerlenbach, Nonne S. 89
  - Nikolaus von S. 89
  - Nikolaus von, Stift Aschaffenburg, Vikar S. 89
- **Wassermann**
  - N., Birkenfeld S. 127
- **Weber**
  - Katharina, Semd S. 194
  - Lorenz, Semd S. 194
- **Weicker**
  - Heinrich Dieter, Bachgau, Zent, Obervogt S. 215, 216, 218
- **Weigant**
  - Klaus, Großheubach, Schöffe S. 211
- **Weiler**
  - Heilmann von, Stift Aschaffenburg, Kanoniker S. 57
- **Weiß**
  - Engel, Eichelsbach S. 228
  - Johann, Eichelsbach, Schöffe S. 228
  - Ludwig, Semd S. 194
- **Weißmann**
  - Adam, Großostheim S. 197
  - Margarete, Großostheim S. 197
- **Wentz**
  - Johann, Leider S. 216
- **Wenzel**
  - Klaus, Pflaumheim, dessen Erben S. 197
  - Thomas, Leider S. 216
- **Werner**
  - Amorbach, Bürger S. 73, 75
  - Rothenburg, Pfarrer, Gehilfe S. 6, 123
- **Wernhard**
  - Miltenberg, Bürger S. 73, 75
- **Wernher genannt Scarsmit**
  - Albert S. 39
  - Wolfram S. 39
- **Wersauwer**
  - Konrad, Hausen S. 91
- **Wertheim**
  - Georg Graf von S. 144
  - Johann Graf von S. 144
- **Weycknandt**
  - Johann, Mosbach S. 190
  - Johann, Mosbach, Schöffe S. 190
  - Margareta, Mosbach S. 190
- **Weygand**
  - Christian, Rück, Schultheiß S. 221

- <b>Wickelo</b>	
-- Konrad	S. 31
- <b>Wied</b>	
-- Dietrich von, Trier, Erzbischof	S. 2
- <b>Wiesenfeld</b>	
-- Gerlach von, Rothenfels, Burgmann	S. 28
-- Konrad von, Rothenfels, Burgmann	S. 28
-- Otto von, Rothenfels, Burgmann	S. 28
- <b>Wigand</b>	
-- Kloster Haina, Abt	S. 2
- <b>Wilcher</b>	
-- Hedwig, Erlenbach	S. 98
-- Hedwig, Erlenbach, Witwe	S. 103
-- Meinloch	S. 103
-- Meinloch, Erlenbach	S. 98
- <b>Wildemann</b>	
-- Marktheidenfeld	S. 28
- <b>Wildenstein</b>	
-- Konrad von	S. 46
-- Wortwin von, Schultheiß	S. 46
- <b>Wilhelm</b>	
-- Johann d. Ä., Bischofsheim	S. 192, 193
-- Johann d. J., Bischofsheim	S. 192, 193
- <b>Wilmar</b>	
-- Stift Aschaffenburg, Vikar	S. 140
- <b>Winther</b>	
-- Kloster Bronnbach, Abt	S. 53, 54
- <b>Wizze</b>	
-- N.	S. 39
- <b>Wober</b>	
-- Johann	S. 148
- <b>Wörth</b>	
-- Berthold von	S. 102
- <b>Wolf</b>	
-- Christina, Fechenbach	S. 228
-- Johann Philipp, Großostheim	S. 228
-- Katharina, Eichelsbach, geb. Weiß	S. 228
-- Stefan, Eichelsbach	S. 228
-- Stefan, Fechenbach, Schöffe	S. 228
- <b>Wolfram</b>	
-- Kloster Himmelthal, Konverse	S. 39, 45
- <b>Wollfart</b>	
-- Markus, Leider, Zentgraf	S. 216, 218
- <b>Wolper</b>	
-- Walldürn, Amtmann	S. 77
- <b>Wolz</b>	
-- Heinrich, Bischofsheim, Schultheiß	S. 193
-- Klaus	S. 170
-- Margarete	S. 170
- <b>Wortwin</b>	S. 32
-- Eisenfeld, Schultheiß	S. 103
-- Stift Aschaffenburg, Kustos	S. 11
- <b>Würzburg</b>	
-- Liutgard von, Kloster Himmelthal, Nonne	S. 106

<b>- Würzburger</b>	
-- Johann	S. 115
-- Konrad	S. 115
<b>- Wygant</b>	
-- Bernhard, Oberschippach	S. 161
<b>- Zegeler</b>	
-- Heinrich, Aschaffenburg, Zöllner	S. 166
<b>- Zentgraf</b>	
-- Nikolaus, Kleriker	S. 132
<b>- Ziegler</b>	
-- Peter, Kleinwallstadt, Feldmesser und Schöffe	S. 221
<b>- Zimmermann</b>	
-- Andreas, Wörth, Frühmesser	S. 156, 157
<b>- Zoldorlin</b>	
-- Ludwig von dem, Aschaffenburg, Bürger	S. 108
<b>- Zürich</b>	
-- Johann von, Straßburg, Bischof	S. 84

# Generalkonkordanz zu den provenienzbereinigten Mainzer Urkundenbeständen

## Kloster Himmelthal

Bisherige Signatur (Kloster Himmelthal, Urkunden)	Gültige Signatur (Jesuitenkolleg Aschaffenburg, Urkunden)
1	1619 Juli 8 / I
2	1646 November 27
3	1440 Dezember 29
4	1364 November 12
5	1364 Oktober 29
6	1516 Juni 20
7	1272 / I
8	1291 / III
9	1276 März 17
10	1314 April 27
11	1406 November 25
12	1339 Dezember 13
13	1313 August 22
14	1307 November 7
15	1337 November 11
16	1302 März 30 / I + II
17	1305 November 30
18	1349 August 14
19	1479 September 13
20	1344 März 17
21	1295 Mai 10
22	1278 Juli 11 / I
23	1305 Dezember 1
24	1475 September 2
25	1377 Juni 23
26	1291 April 12
27	1306 April 22
28	1284 März 12
29	1268
30	1454 Dezember 14
31	1470 Juni 23
32	1277 August 3
33	1277 November 1
34	1439 August 29
35	1614 Februar 3
36	1281 April 7



37	1361 Juni 13 / I
38	1237 Juli 1
39	1236 August 11
40	1531 Dezember 1
41	1531 Dezember 7
42	1259 Juni 20
43	1256
44	1272 / II
45	1249
46	1276 Juni 7
47	1283 Juni 6
48	1270
49	1383 April 11
50	Ende 13. Jahrhundert
51	1305 Oktober 16
52	1304 Februar 25
53	Fehlt
54	1347 Juli 25
55	1245 / I
56	1271 April 11
57	1295 März 18
58	1324 August 24
59	1271 Februar 1
60	1350 Februar 16
61	1354 April 25
62	1347 Februar 3
63	1386 April 9
64	1370 Februar 14 / I
65	1370 Februar 14 / II
66	1324 Mai 7
67	1483 Dezember 8
68	1278 Juli 11 / II
69	1298 Juni 21
70	1354 Juni 11
71	1332 Juli 1
72	1257 März 21
73	1351 März 5
74	1374 Dezember 11
75	1342 Mai 1
76	1550 März 17
77	1323 September 21
78	1400 April 12
79	1314 Mai 15

80	1234 März 15
81	1675 November 21
82 – 89	Fehlen
90	1489 August 25
91	1399 Juni 19
92	1527 November 17
93	1529 November 6
94	1569 Mai 30
95	1323 Juni 1
96	1254 November 1, Limpurg
97	1342 Oktober 14
98	1264
99	1334 November 7
100	1364 Februar 21
101	1344 März 5
102	1361 Juni 13 / II
103a	1361 Juni 13 / III
103b	1279 März 27
105	1290 Oktober 16
106	1303-1313
107a	1323 März 28
108	1478 August 19
109	1372 Juli 19
110	1234 Februar 5
111	1245
112, 112a	1342 Oktober 15/I+II
113	1358 September 20
114	1359 Dezember 23
115	1258
116	1294 Oktober 1
117	1340 Mai 3
118	1365 Februar 22
119	1496 Mai 7
120	1368 November 30
121	1342 April 23
122	1341 Juni 8
123a	1334 November 9 / I
123b	1334 November 9 / II
124	1250 April 9
125	1402 März 12
126	1348 September 28
127	1281 März 24
128	1504 April 22

129	1489 Februar 14
130	1611 Januar 10
131	1588 September 29
132	1611 Mai 11
133	1671 Januar 30
134	1293
136	1516 Februar 26
137	1560 Oktober 30
138	1540 Dezember 14
139	1261 Juli 15
140	1310 Juni 20
141	1247
142	1343 März 2
145	1276 März 11
146	1644 Januar 25
147	1665 Juni 25
148	1623 Juli 18
149	1618 Juli 28
150	1521 März 25
153	1571 September 29
154	1664 November 12
157	1663 Februar 27
158	1663 September 6
161 / I, II	1667 April 15 / I + II
162	1627 Mai 8
163	1619 Juli 8 / II
164	1626 März 8
166	1620 Juni 15
168	1325 März 8
169	1461 Oktober 29
170	1348 Mai 23
171	1271 Dezember 7
172	1445 Januar 17
173	1241 Mai 18
174	1234 August 24 / II
175	1300 November 6, 1302 Mai 27
176	1296 Mai 11
177	1371 November 30
178	1342 September 15
179	1334 August 22
180	1263 Juni 20
181 a	1234 August 24 / I
182	1515 März 12

183	1255 – 1258
185	1515 März 3
186	1519 Dezember 23
187	1521 Juli 1
188	1522 August 12 oder 19
189	1524 August 11
190	1530 August 16
191	1536 August 10
192	1541 Juni 5
193	1547 März 17
194	1547 November 5 / I + II
195	1660 Januar 14
196	1696 Mai 16